SONDERBAND
Nr. 3

Walt Disneys

DM 7,80
S 59,-
SFr. 7,50

Lustiges Taschenbuch



Weihnachtsgeschichten



WALT DISNEYS

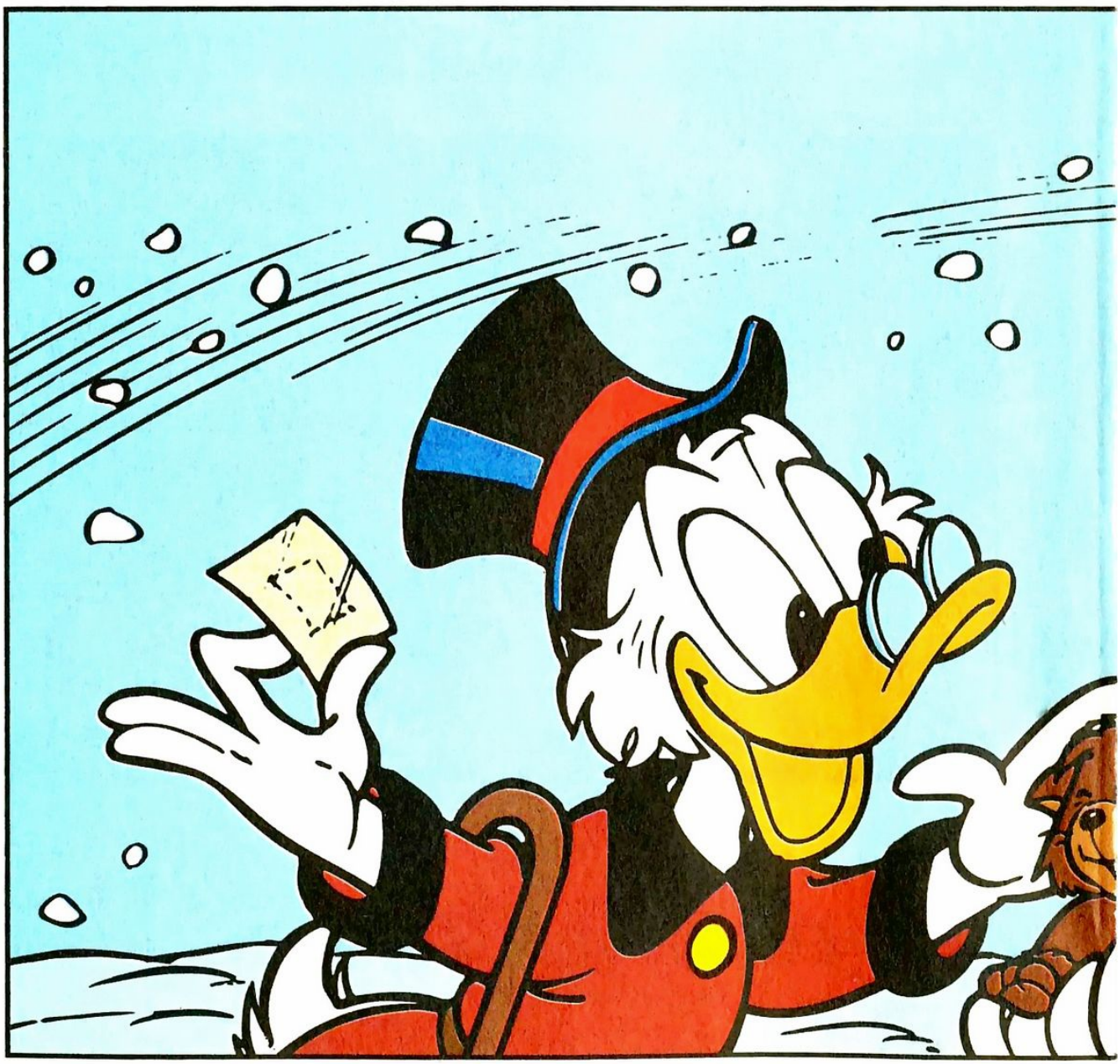
SONDERBAND Nr. 3

Weihnachtsgeschichten



EHAPA VERLAG GMBH

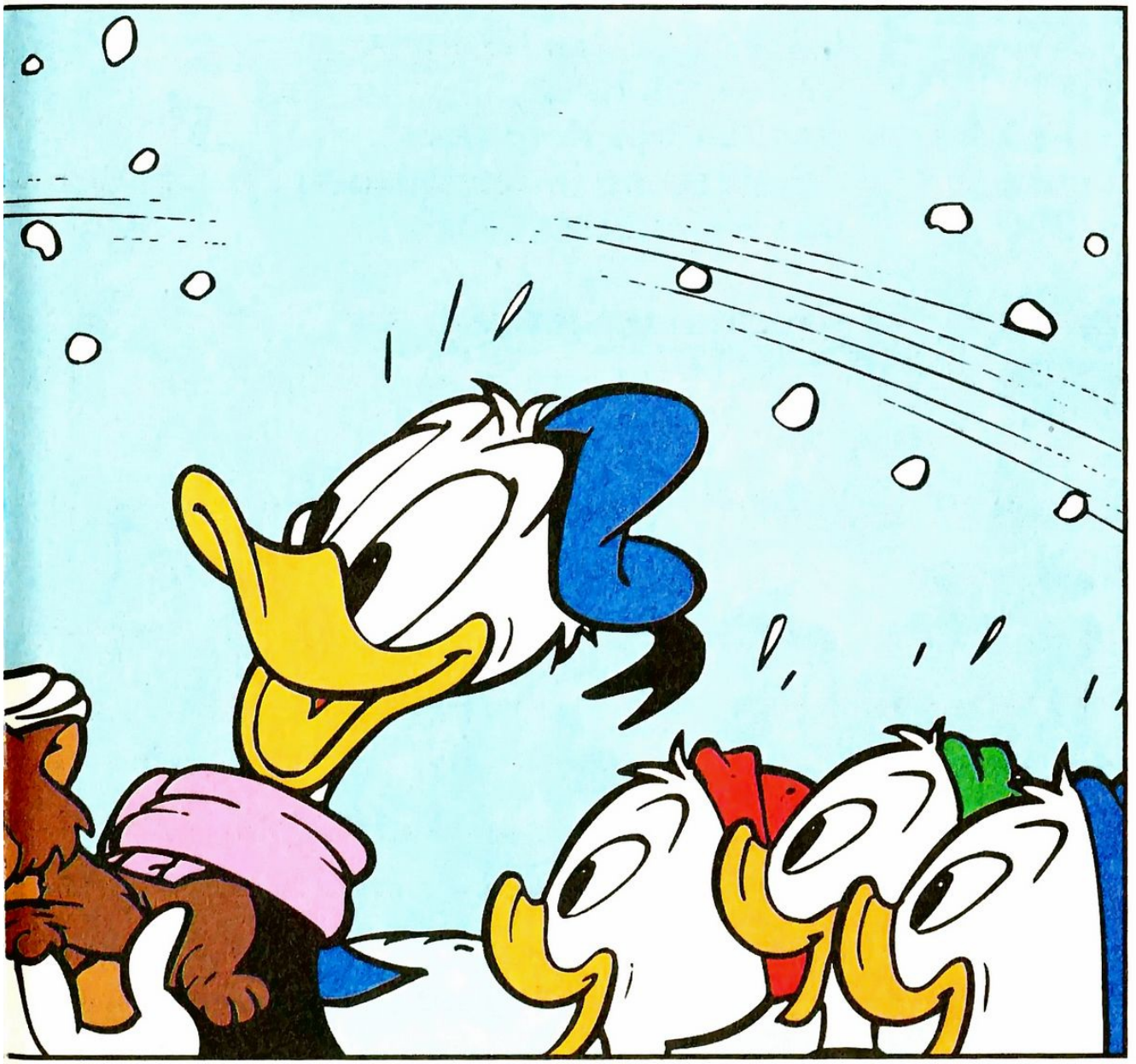
© 1996 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der Bundesrepublik Deutschland von Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich von Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz von Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gerlinde Schurr. Abonnementservice für die Bundesrepublik Deutschland: Vertriebsservice Ehapa Verlag, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7 25 22 35, für die Schweiz: Egmont AG, Tel.: 052/44 20 20, für Österreich. Egmont Verlag, Tel.: 0222/91 076-305. Druck: Nørhaven A/S, Dänemark



WALT DISNEYS

Lustiges Taschenbuch

SONDER-BAND Nr. 3



Liebe Freunde!

Es ist doch immer wieder schön zu beobachten, wie der "Geist von Weihnachten" die guten und positiven Seiten der Menschen zum Vorschein bringt!
Wann sonst kann man miterleben, wie unser bekannter Entenhausener Mitbürger Dagobert Duck, der ja als geiz... äh, überaus sparsam bezeichnet werden kann, auf einen gewaltigen Gewinn verzichtet, um ein Tierheim zu unterstützen? Oder daß er sich - weil er um seinen Ruf als harter und unerbittlicher Geschäftsmann fürchtet - bis zur Unkenntlichkeit verkleidet, um eine gute Tat zu vollbringen und schließlich doch sein "Herz aus Gold" offenbaren zu können? Das gibt es mit Sicherheit nur zur Weihnachtszeit!
In diesem Sinne freuen wir uns, euch wieder ein paar weihnachtlich versöhnliche Geschichten erzählen zu dürfen und wünschen euch vergnügliche Lesestunden!

5 Gute Taten lohnen immer
44 Ein Fremder am Klondike
97 Der ungebetene Silvestergast
148 Das "Eis des Kolumbus"
182 Schatzsuche in Duckmandu
206 Das Weihnachtskonzert

Wir wünschen euch allen ein
SCHÖNES FEST!

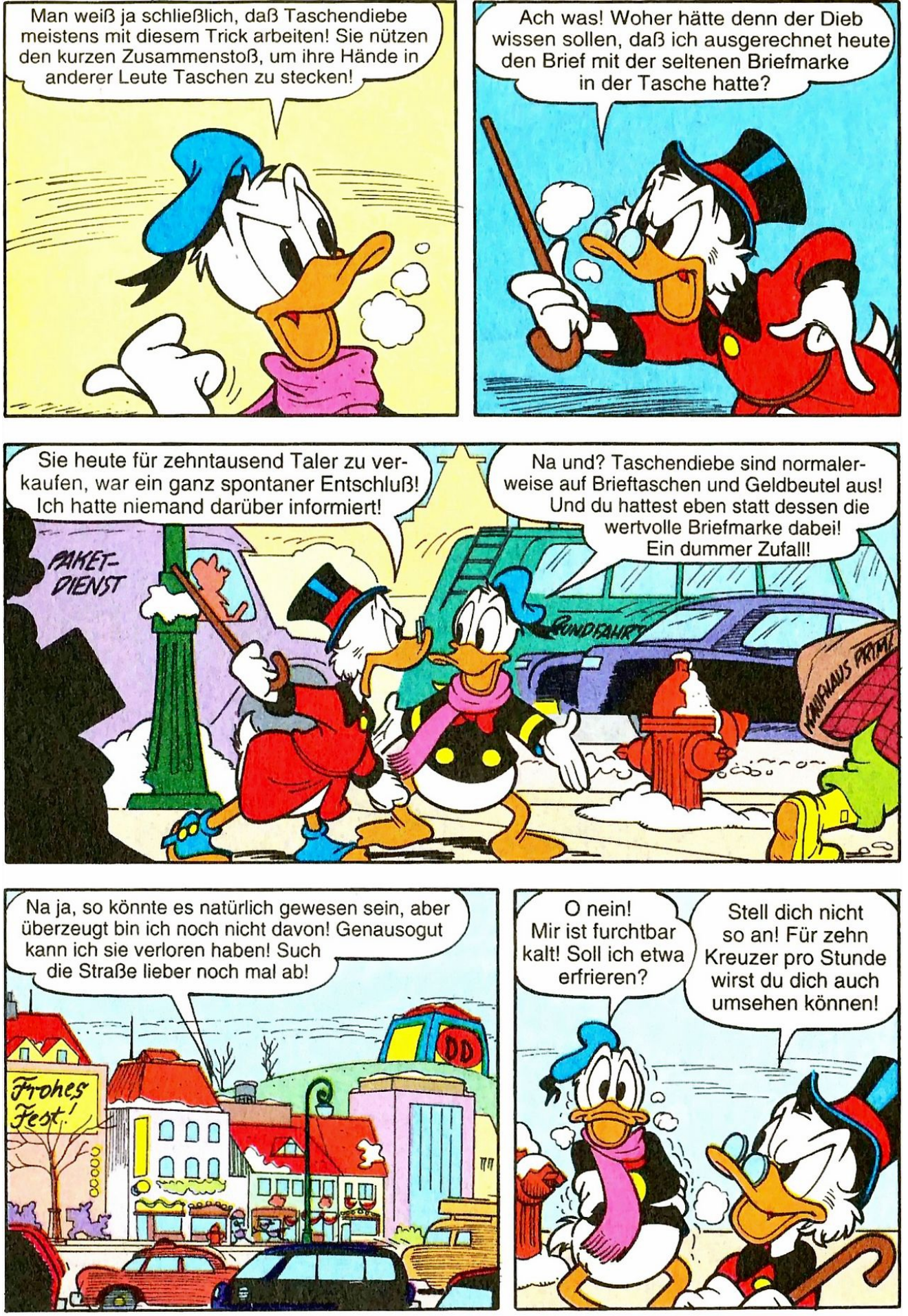
Eure *Entenhausener*



GUTE TATEN LOHNEN IMMER



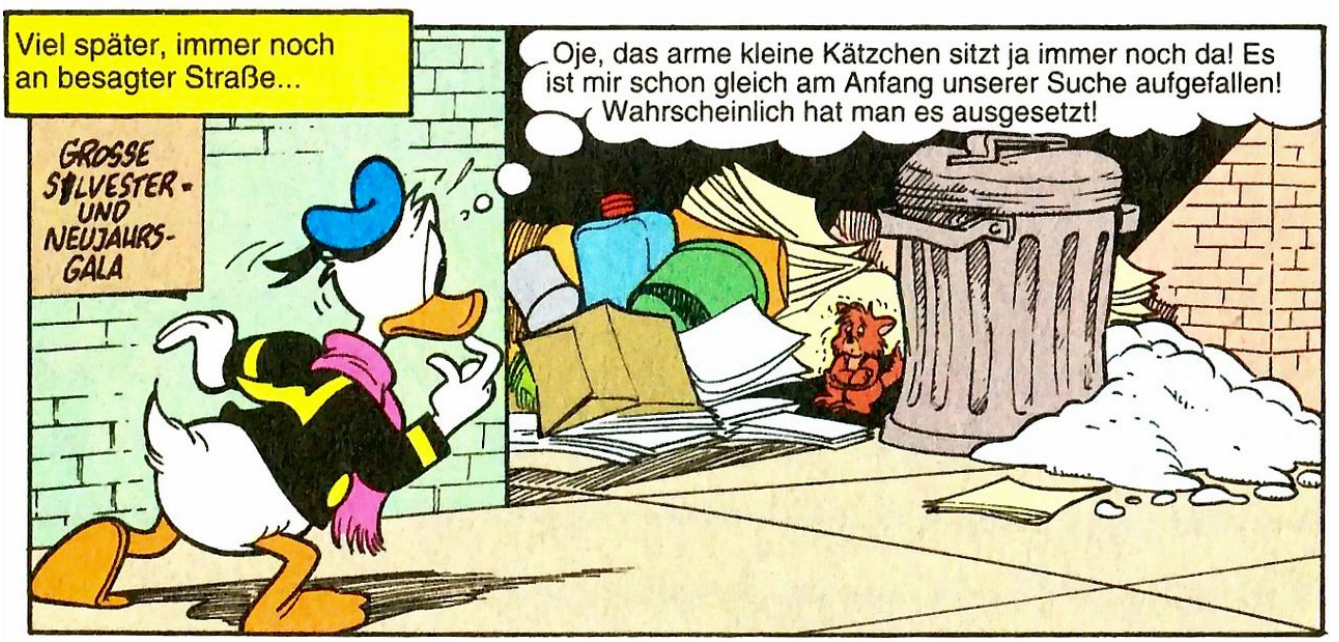

Verzeihung, könnten Sie wohl kurz Ihre Füße heben? Ich habe nämlich was verloren!
?
BUS H
Vielen Dank! Und nun den anderen Fuß, bitte!
Nein! Pech gehabt! Da ist sie nicht!
Es hilft nichts, Onkel Dagobert! Du mußt dich damit abfinden, daß sie weg ist! Wir haben jeden Meter Straße abgesucht, den du gegangen bist!
Meiner Ansicht nach wurde sie dir gestohlen! Sagtest du nicht, du seist im Gewühle mit jemandem zusammengestoßen, während du hier unterwegs warst?
Doch, ja! Es war ungefähr an dieser Stelle!


Man weiß ja schließlich, daß Taschendiebe meistens mit diesem Trick arbeiten! Sie nützen den kurzen Zusammenstoß, um ihre Hände in anderer Leute Taschen zu stecken!
Ach was! Woher hätte denn der Dieb wissen sollen, daß ich ausgerechnet heute den Brief mit der seltenen Briefmarke in der Tasche hatte?
Sie heute für zehntausend Taler zu verkaufen, war ein ganz spontaner Entschluß! Ich hatte niemand darüber informiert!
Na und? Taschendiebe sind normalerweise auf Brieftaschen und Geldbeutel aus! Und du hattest eben statt dessen die wertvolle Briefmarke dabei! Ein dummer Zufall!
PAKET-DIENST
RUNDFAHRT
KAUFHAUS PRIMA
Na ja, so könnte es natürlich gewesen sein, aber überzeugt bin ich noch nicht davon! Genausogut kann ich sie verloren haben! Such die Straße lieber noch mal ab!
Frohes Fest!
O nein! Mir ist furchtbar kalt! Soll ich etwa erfrieren?
Stell dich nicht so an! Für zehn Kreuzer pro Stunde wirst du dich auch umsehen können!

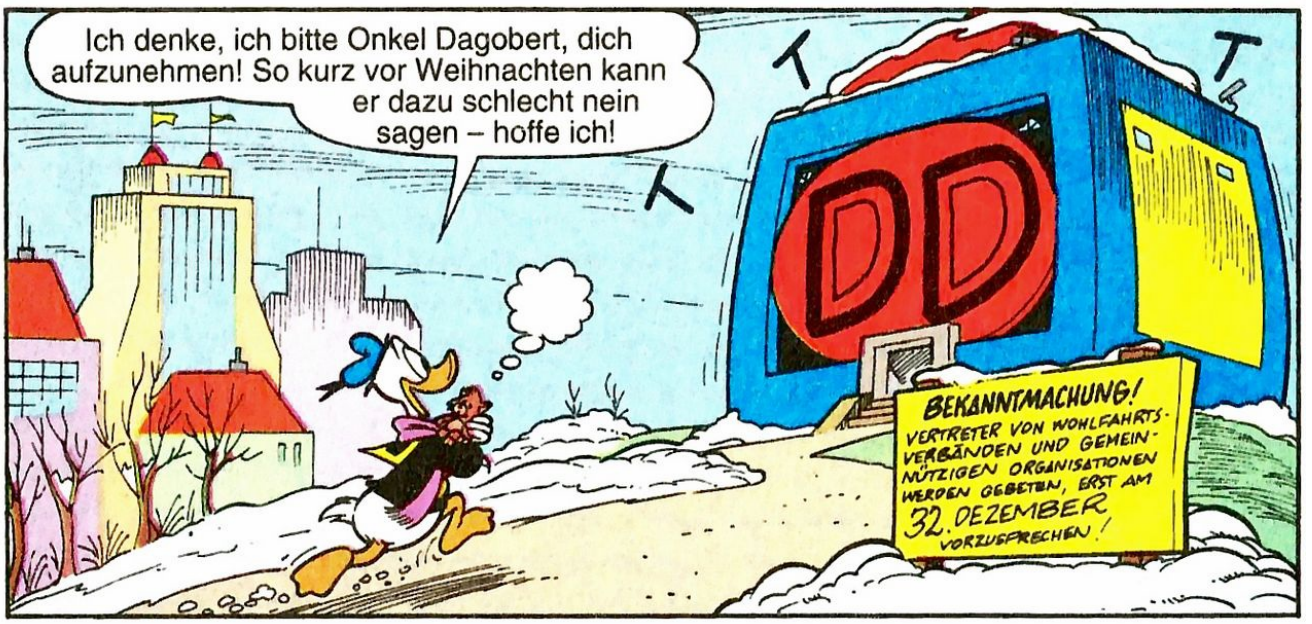

Daß ich nicht lache! Was du mir bezahlst, reicht noch nicht mal, um das Geschenkpapier für die Weihnachtspäckchen zu kaufen, die ich verschenken will!
Dann läßt du das Verschenken eben bleiben! Nimm dir ein Beispiel an mir! Von mir bekommt niemand ein Geschenk!


Was glaubst du, weshalb du so unbeliebt bist?
Ach was! Papperlapapp!

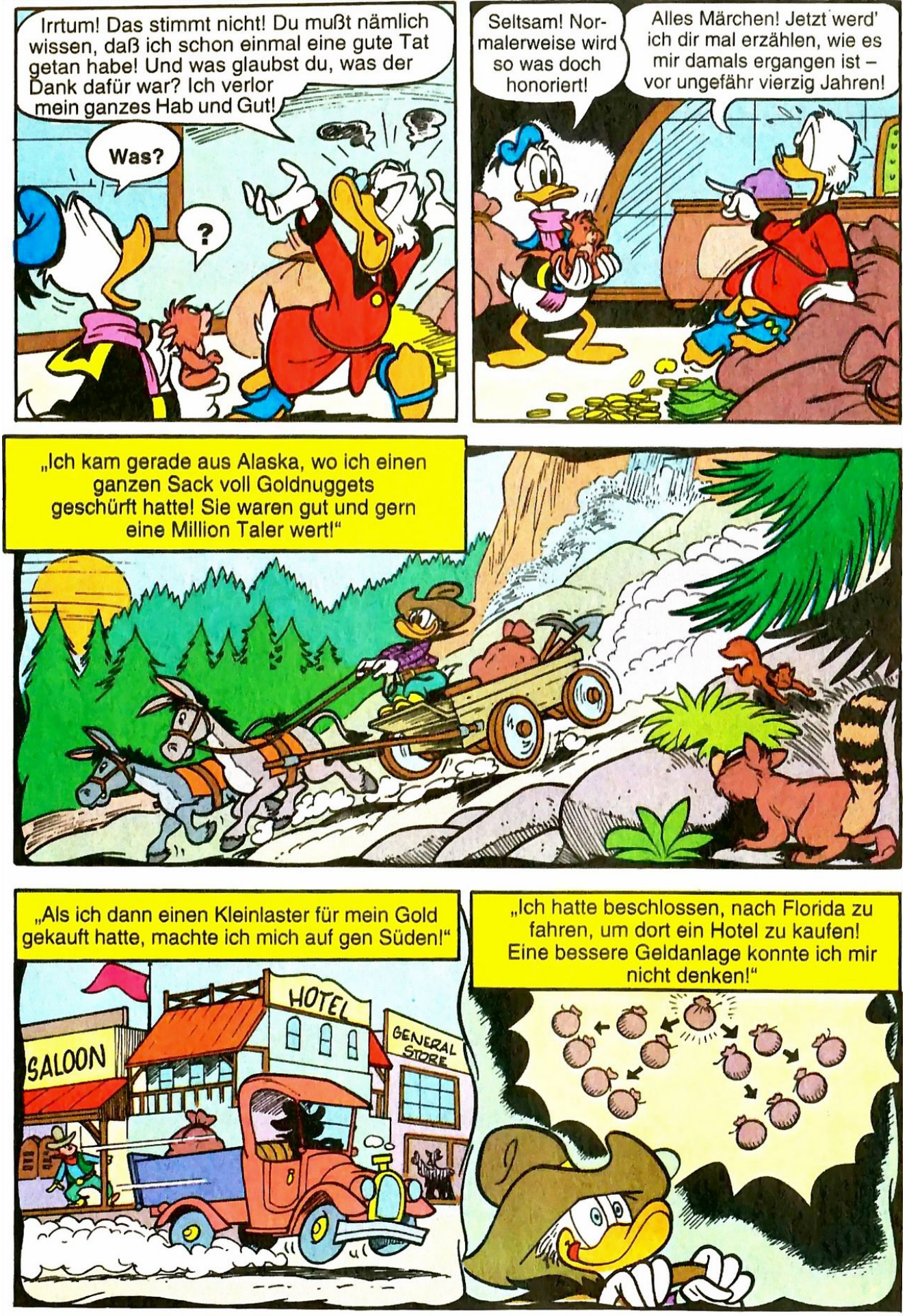

Und jetzt such gefälligst weiter! Ich muß dringend zurück in den Geldspeicher!


Viel später, immer noch an besagter Straße...
GROSSE SILVESTER- UND NEUJAHRS-GALA
Oje, das arme kleine Kätzchen sitzt ja immer noch da! Es ist mir schon gleich am Anfang unserer Suche aufgefallen! Wahrscheinlich hat man es ausgesetzt!


Komm her, Kleines! Du zitterst ja vor Kälte! Und hungrig bist du sicher auch!
Da sich anscheinend niemand um dich kümmern will, muß ich es wohl tun!
Am besten nehme ich die Abkürzung!


Ich denke, ich bitte Onkel Dagobert, dich aufzunehmen! So kurz vor Weihnachten kann er dazu schlecht nein sagen – hoffe ich!
DD
BEKANNTMACHUNG!
VERTRETER VON WOHLFAHRTSVERBÄNDEN UND GEMEINNÜTZIGEN ORGANISATIONEN WERDEN GEBETEN, ERST AM 32. DEZEMBER VORZUSPRECHEN!


Jedoch...
Ausgeschlossen, Donald! Was soll ich mit einer Katze? Bring sie dahin zurück, wo du sie herhast!
!
!
Aber Onkel Dagobert! Wenn du sie aufnehmen würdest, wäre das eine wirklich gute Tat! Und gute Taten werden im Leben stets belohnt!
Miau!


Irrtum! Das stimmt nicht! Du mußt nämlich wissen, daß ich schon einmal eine gute Tat getan habe! Und was glaubst du, was der Dank dafür war? Ich verlor mein ganzes Hab und Gut!
Was?
?
Seltsam! Normalerweise wird so was doch honoriert!
Alles Märchen! Jetzt werd' ich dir mal erzählen, wie es mir damals ergangen ist – vor ungefähr vierzig Jahren!
„Ich kam gerade aus Alaska, wo ich einen ganzen Sack voll Goldnuggets geschürft hatte! Sie waren gut und gern eine Million Taler wert!"
„Als ich dann einen Kleinlaster für mein Gold gekauft hatte, machte ich mich auf gen Süden!"
SALOON
HOTEL
GENERAL STORE
„Ich hatte beschlossen, nach Florida zu fahren, um dort ein Hotel zu kaufen! Eine bessere Geldanlage konnte ich mir nicht denken!"

„Vor Dieben brauchte ich keine Angst zu haben, da jeder dachte, der Sack enthielte Kartoffeln!“

„Doch kaum hatte ich Florida erreicht, sah ich einen Hund mitten auf der Straße sitzen!“

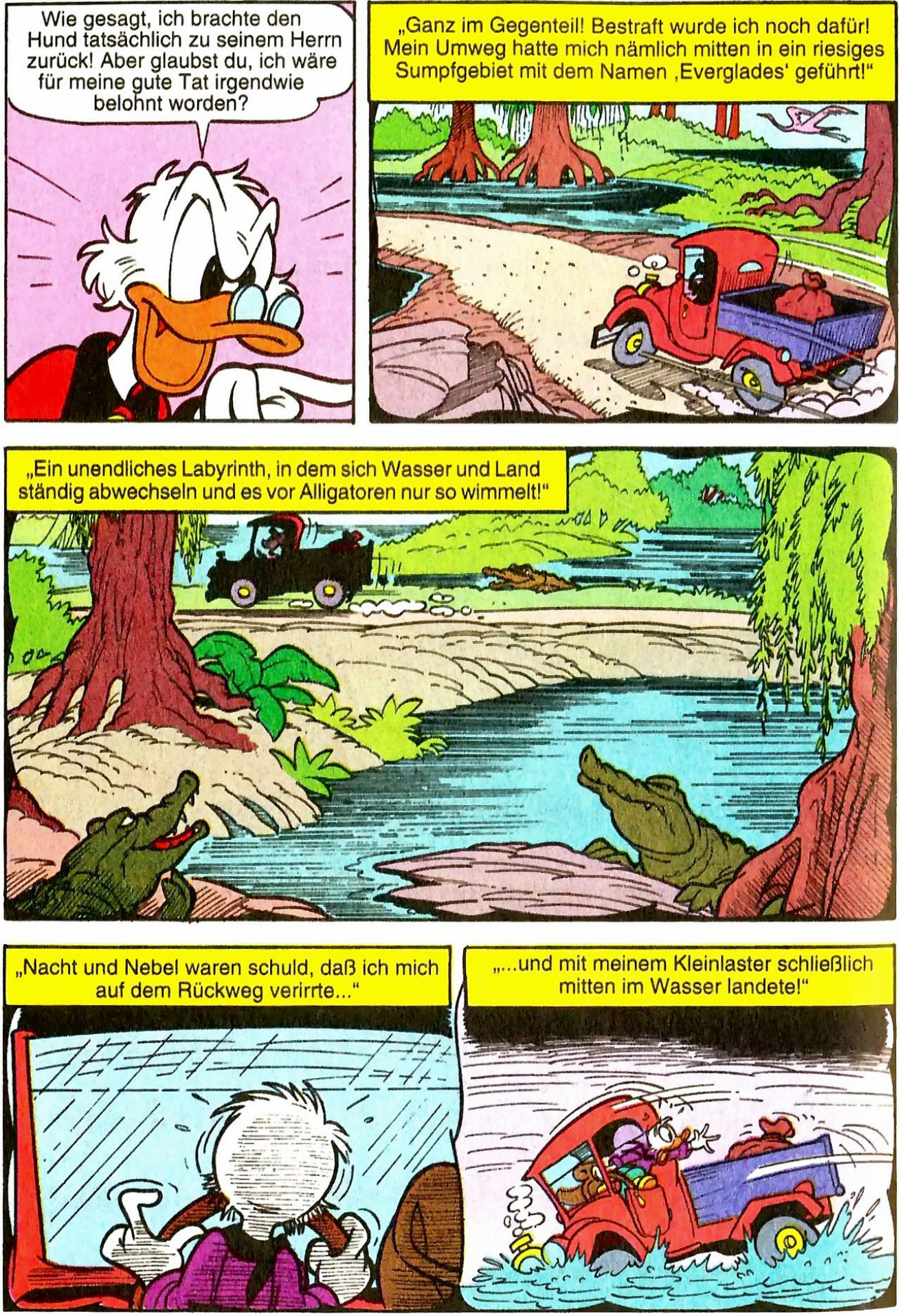
„Er war ein Bild des Jammers, völlig abgemagert und apathisch! Offensichtlich hatte der arme Kerl sich verlaufen, denn wie ich der Adresse an seinem Halsband entnahm, wohnte sein Besitzer ziemlich weit weg!“

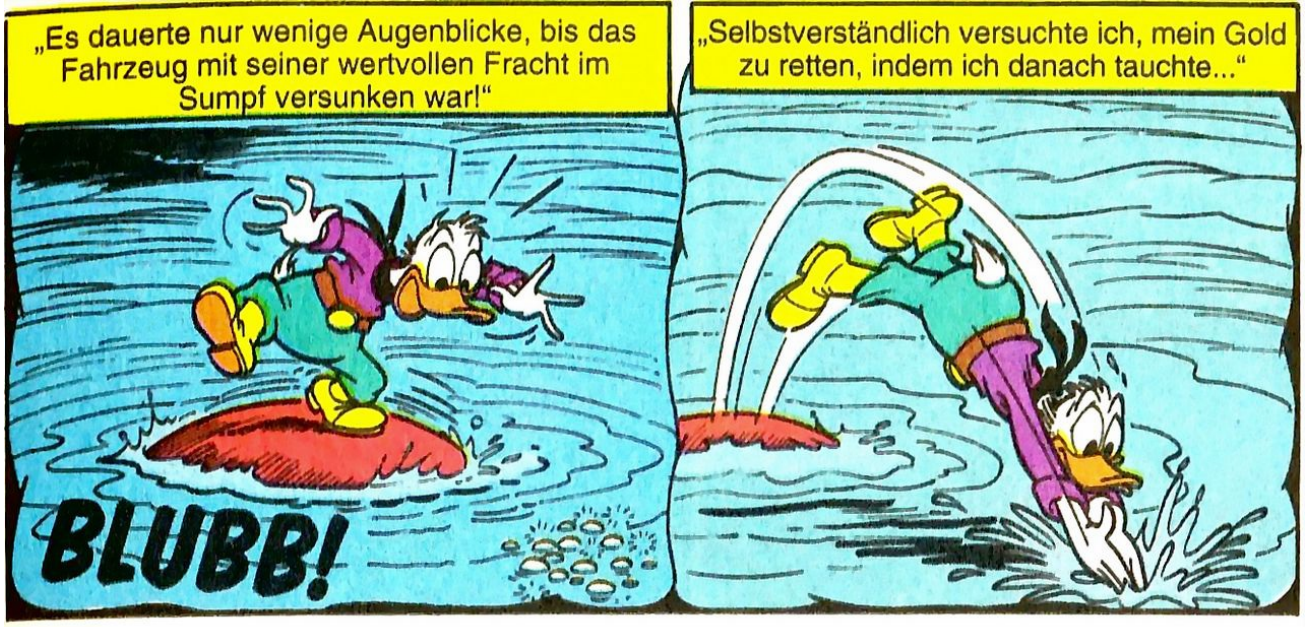
„Ich überlegte hin und her, ob ich den langen Umweg auf mich nehmen und den Hund nach Hause bringen sollte! Begeistert war ich nicht davon!“

„Doch dann kam mir in den Sinn, daß bald Weihnachten war – und so entschloß ich mich schließlich zu dieser guten Tat!“

Damals war ich noch jung und idealistisch! Heute wären solche sentimentalen Anwandlungen bei mir undenkbar!

Ja, ja, eine Jugendsünde! Hab' ich recht?

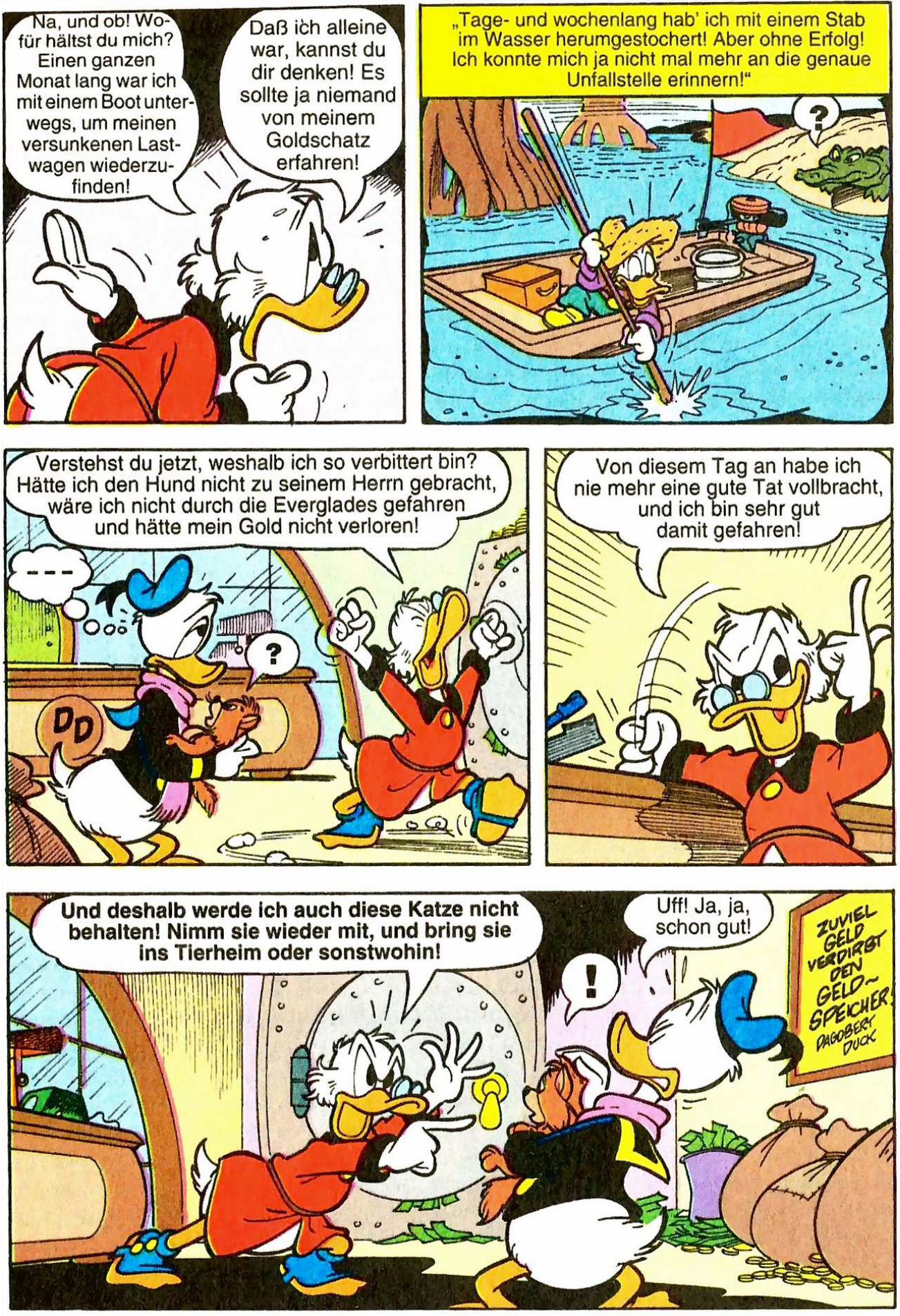

Wie gesagt, ich brachte den Hund tatsächlich zu seinem Herrn zurück! Aber glaubst du, ich wäre für meine gute Tat irgendwie belohnt worden?
„Ganz im Gegenteil! Bestraft wurde ich noch dafür! Mein Umweg hatte mich nämlich mitten in ein riesiges Sumpfgebiet mit dem Namen ‚Everglades' geführt!"
„Ein unendliches Labyrinth, in dem sich Wasser und Land ständig abwechseln und es vor Alligatoren nur so wimmelt!"
„Nacht und Nebel waren schuld, daß ich mich auf dem Rückweg verirrte..."
„...und mit meinem Kleinlaster schließlich mitten im Wasser landete!"


„Es dauerte nur wenige Augenblicke, bis das Fahrzeug mit seiner wertvollen Fracht im Sumpf versunken war!“
BLUBB!
„Selbstverständlich versuchte ich, mein Gold zu retten, indem ich danach tauchte...“


„...doch den Alligatoren schien das gar nicht zu gefallen, und so suchte ich mein Heil in der Flucht!“
Kräk!
PLATSCH!
PLITSCH!


Zu guter Letzt erreichte ich das Festland und nach langem Umherirren auch eine Straße, die mich nach einem längeren Fußmarsch in ein Dorf brachte!
Ja, aber...


...bist du denn später nicht zurückgekehrt und hast versucht, deinen Sack mit Goldnuggets zu bergen?


Na, und ob! Wofür hältst du mich? Einen ganzen Monat lang war ich mit einem Boot unterwegs, um meinen versunkenen Lastwagen wiederzufinden!
Daß ich alleine war, kannst du dir denken! Es sollte ja niemand von meinem Goldschatz erfahren!
„Tage- und wochenlang hab' ich mit einem Stab im Wasser herumgestochert! Aber ohne Erfolg! Ich konnte mich ja nicht mal mehr an die genaue Unfallstelle erinnern!"
?
Verstehst du jetzt, weshalb ich so verbittert bin? Hätte ich den Hund nicht zu seinem Herrn gebracht, wäre ich nicht durch die Everglades gefahren und hätte mein Gold nicht verloren!

?
DD
Von diesem Tag an habe ich nie mehr eine gute Tat vollbracht, und ich bin sehr gut damit gefahren!
Und deshalb werde ich auch diese Katze nicht behalten! Nimm sie wieder mit, und bring sie ins Tierheim oder sonstwohin!
Uff! Ja, ja, schon gut!
!
ZUVIEL GELD VERDIRBT DEN GELD-SPEICHER
DAGOBERT DUCK


Wie kann man nur so herzlos sein! Schäm dich, Onkel Dagobert!
Halt, warte mal, Donald!


Ich bringe die Katze selber weg! Geh du zurück auf die Straße, und such weiter nach meiner Briefmarke!
?


Vielleicht ist sie ja in einen Abwasserschacht gefallen! Ich möchte, daß du einen nach dem anderen kontrollierst – die ganze Strecke entlang! Ist das klar?
Ja, ja! Klar wie Tinte! Grummel!


Grmpf! Murr! Grummel! Knurr! Dieser elende...


Kurz darauf...
Weihnachten, das Fest der Liebe! Daß ich nicht lache! Anstatt vor dem Fest Freude zu schenken, wie alle anderen, verbreitet Onkel Dagobert nur Ärger und Mißmut! Der alte Miesmichel!


So, kleine Miezekatze, dich bringe ich jetzt an einen Ort, wo es dir an nichts fehlen wird!

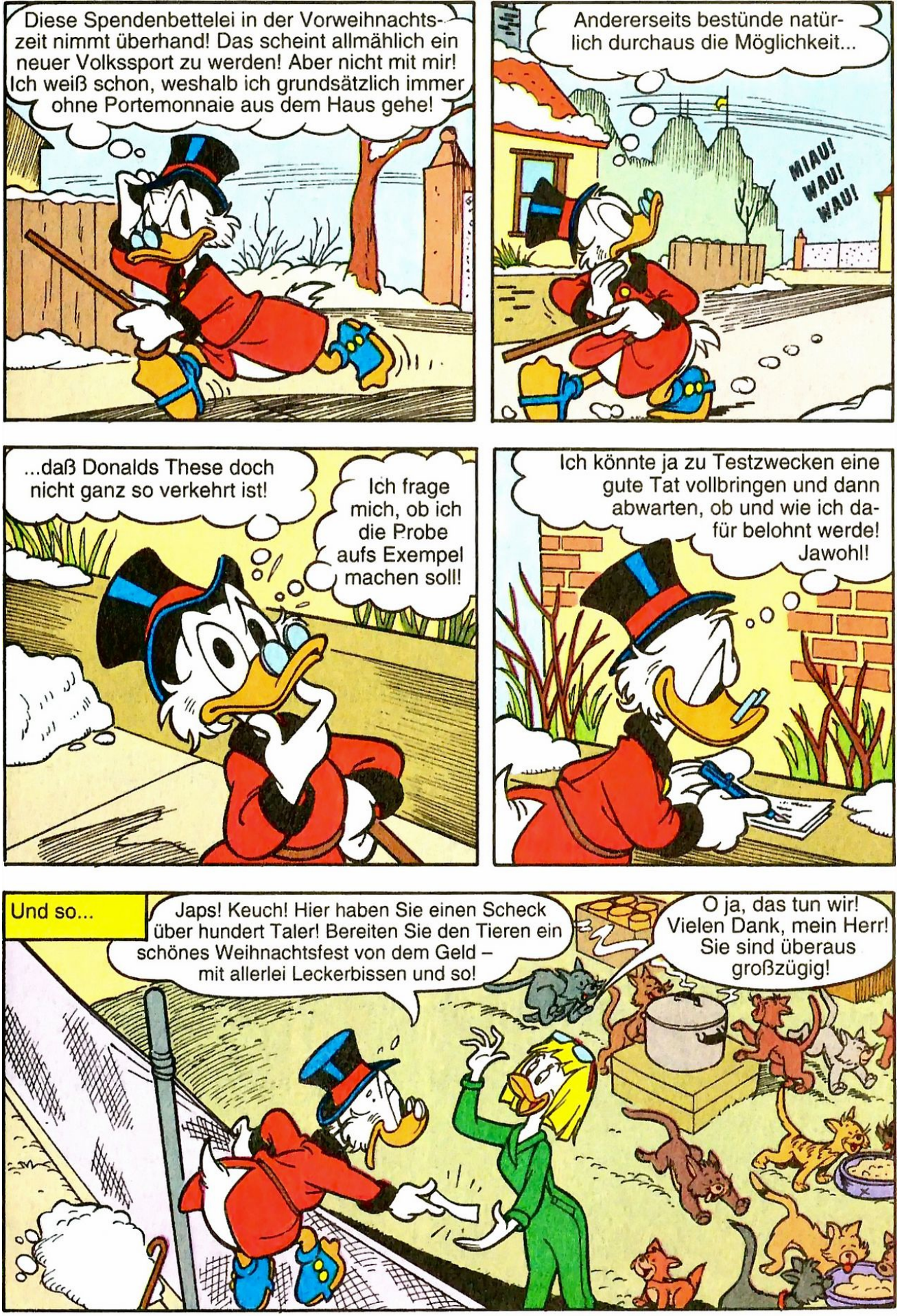

Wenn es schon so edle Spender gibt, die eine derartige Einrichtung finanzieren, dann sollte man sie den herrenlosen Tieren zuliebe auch nützen, finde ich!
!
GEMEINNÜTZIGES TIERHEIM
HUNDE
KATZEN
WAU! WAU!
MIAU!

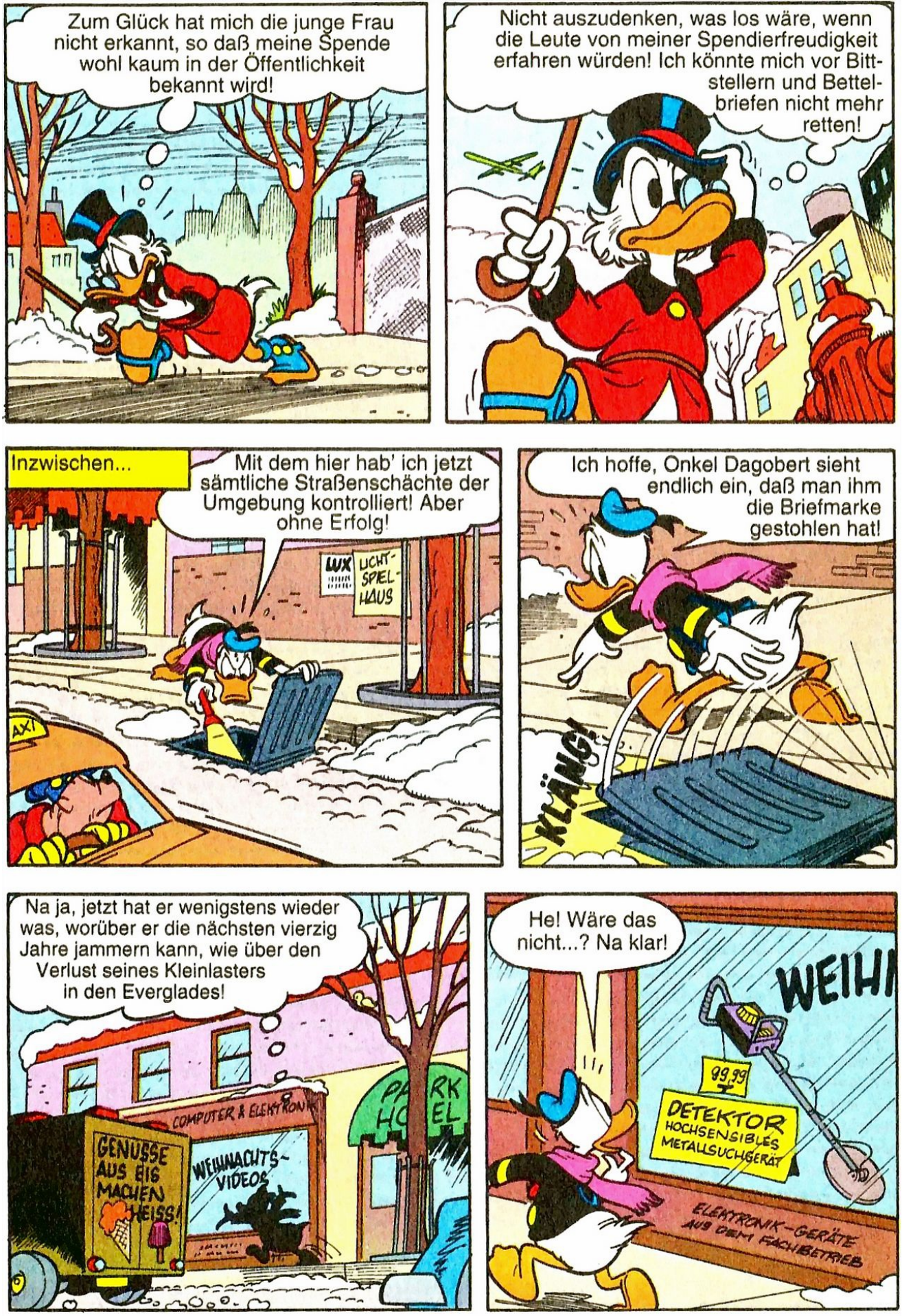

Verzeihung, hätten Sie wohl noch ein Plätzchen für dieses arme, heimatlose Kätzchen frei?

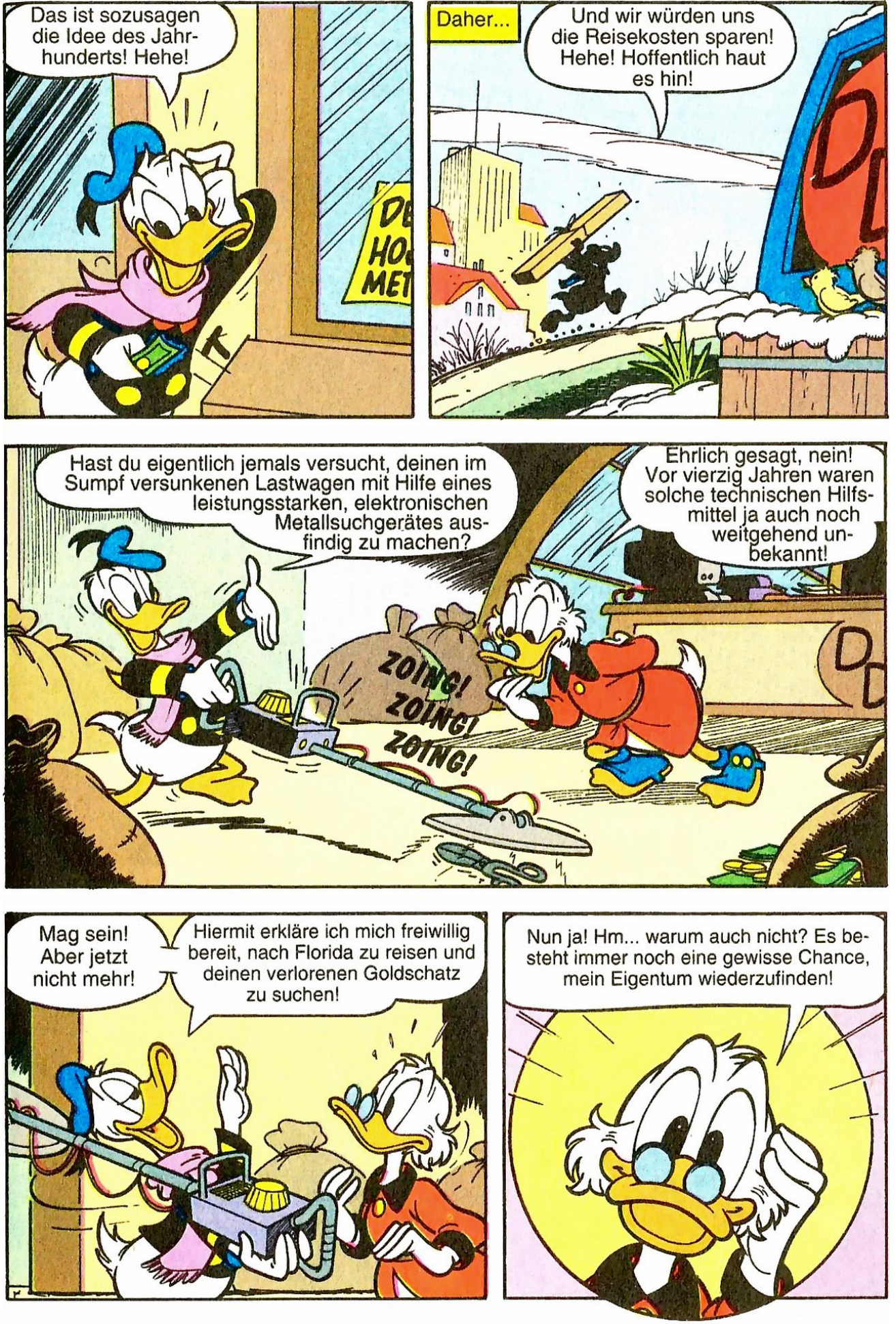

Ach, wissen Sie, wir haben bereits so viele ausgesetzte Katzen hier, daß es auf eine mehr oder weniger nicht mehr ankommt! Reichen Sie sie mir einfach über den Zaun!


So, da haben Sie das Kleine!
In Ordnung! Sie dürfen uns auch gerne etwas spenden, wenn Sie das Bedürfnis haben! Wir sind für jede noch so kleine Unterstützung dankbar!


Das würde ich ja liebend gerne tun, aber leider, äh... leider habe ich meine Brieftasche vergessen! Ein andermal vielleicht!

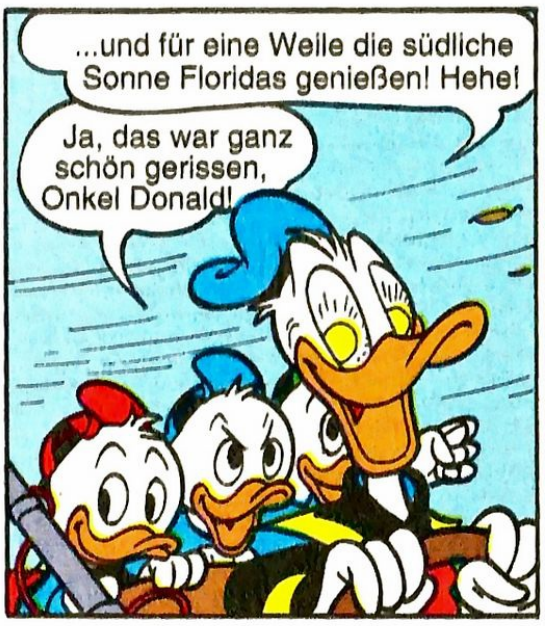

Diese Spendenbettelei in der Vorweihnachtszeit nimmt überhand! Das scheint allmählich ein neuer Volkssport zu werden! Aber nicht mit mir! Ich weiß schon, weshalb ich grundsätzlich immer ohne Portemonnaie aus dem Haus gehe!
Andererseits bestünde natürlich durchaus die Möglichkeit...
MIAU! WAU! WAU!
...daß Donalds These doch nicht ganz so verkehrt ist!
Ich frage mich, ob ich die Probe aufs Exempel machen soll!
Ich könnte ja zu Testzwecken eine gute Tat vollbringen und dann abwarten, ob und wie ich dafür belohnt werde! Jawohl!
Und so...
Japs! Keuch! Hier haben Sie einen Scheck über hundert Taler! Bereiten Sie den Tieren ein schönes Weihnachtsfest von dem Geld – mit allerlei Leckerbissen und so!
O ja, das tun wir! Vielen Dank, mein Herr! Sie sind überaus großzügig!


Zum Glück hat mich die junge Frau nicht erkannt, so daß meine Spende wohl kaum in der Öffentlichkeit bekannt wird!
Nicht auszudenken, was los wäre, wenn die Leute von meiner Spendierfreudigkeit erfahren würden! Ich könnte mich vor Bittstellern und Bettelbriefen nicht mehr retten!
Inzwischen...
Mit dem hier hab' ich jetzt sämtliche Straßenschächte der Umgebung kontrolliert! Aber ohne Erfolg!
LUX
LICHT-SPIEL-HAUS
AXI
Ich hoffe, Onkel Dagobert sieht endlich ein, daß man ihm die Briefmarke gestohlen hat!
KLÄNG!
Na ja, jetzt hat er wenigstens wieder was, worüber er die nächsten vierzig Jahre jammern kann, wie über den Verlust seines Kleinlasters in den Everglades!
COMPUTER & ELEKTRONIK
GENUSSE AUS EIS MACHEN HEISS!
WEIHNACHTS-VIDEOS
He! Wäre das nicht...? Na klar!
WEIHN
99,99
DETEKTOR
HOCHSENSIBLES METALLSUCHGERÄT
ELEKTRONIK-GERÄTE AUS DEM FACHBETRIEB

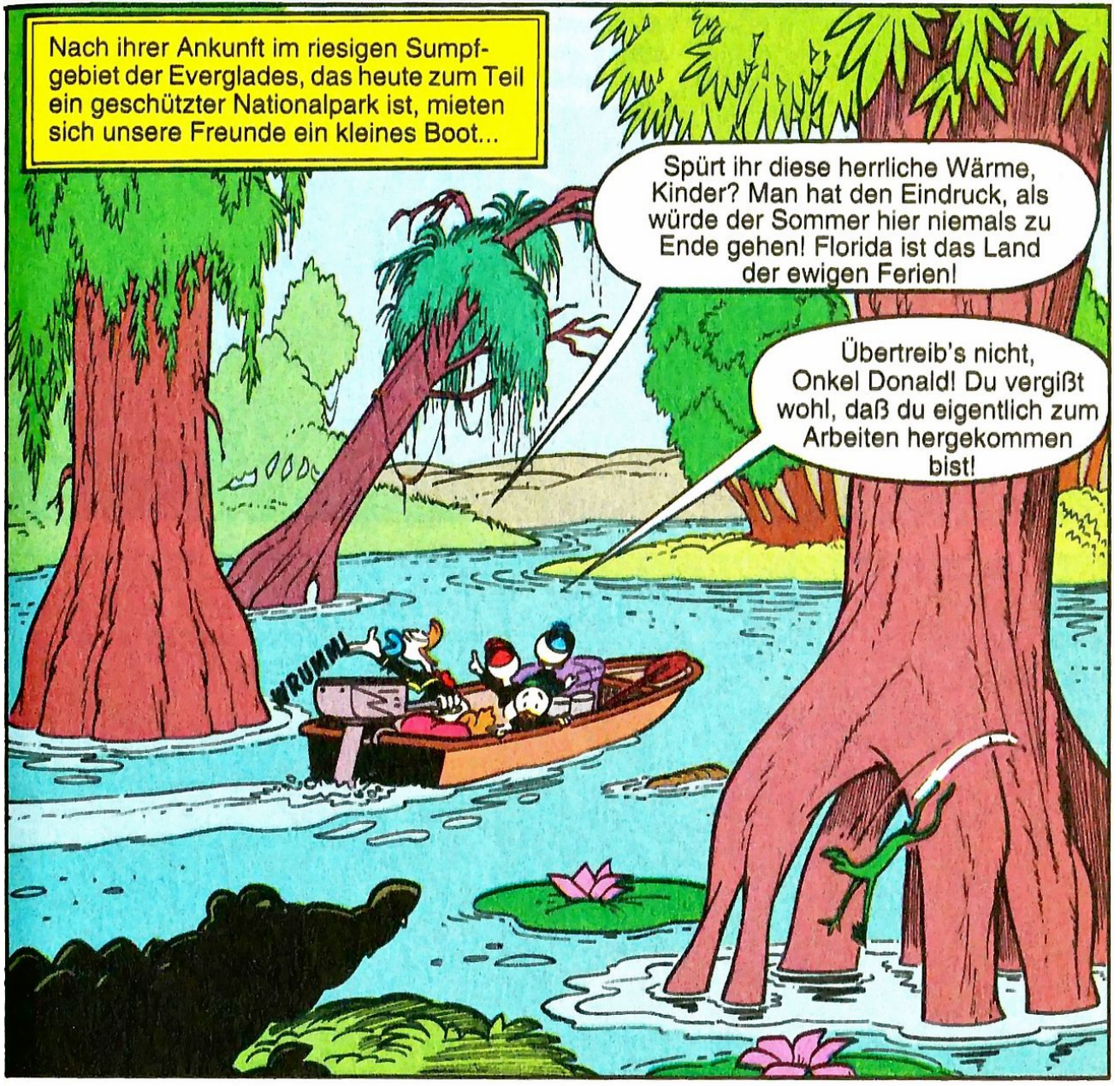

Das ist sozusagen die Idee des Jahrhunderts! Hehe!
Daher...
Und wir würden uns die Reisekosten sparen! Hehe! Hoffentlich haut es hin!
Hast du eigentlich jemals versucht, deinen im Sumpf versunkenen Lastwagen mit Hilfe eines leistungsstarken, elektronischen Metallsuchgerätes ausfindig zu machen?
Ehrlich gesagt, nein! Vor vierzig Jahren waren solche technischen Hilfsmittel ja auch noch weitgehend unbekannt!
ZOING! ZOING! ZOING!
Mag sein! Aber jetzt nicht mehr!
Hiermit erkläre ich mich freiwillig bereit, nach Florida zu reisen und deinen verlorenen Goldschatz zu suchen!
Nun ja! Hm... warum auch nicht? Es besteht immer noch eine gewisse Chance, mein Eigentum wiederzufinden!


Mit Sicherheit! Du mußt dich nur bereit erklären, die Reisekosten zu übernehmen! Um alles weitere kümmer' ich mich, während du in Ruhe auf das Ergebnis warten kannst!
Einverstanden, Donald! Du hast mich überredet!


Und so...
Na, ist das nichts, Kinder? Dank meines Einfallsreichtums können wir dem garstigen, kalten Entenhausener Winter den Rücken kehren...
313


...und für eine Weile die südliche Sonne Floridas genießen! Hehe!
Ja, das war ganz schön gerissen, Onkel Donald!


Schon bald darauf...
Und du glaubst wirklich, daß wir die Goldnuggets von Onkel Dagobert hier finden?
Wer weiß? Wichtiger ist aber doch, daß ich zunächst einmal **mein** Ziel erreicht habe, nicht wahr? Hehe!
26
WILLKOMMEN IN
FLORIDA
DEM SONNEN-
SCHEINSTAAT
(MIT GELEGENTLICHEN HURRIKANS)


Nach ihrer Ankunft im riesigen Sumpfgebiet der Everglades, das heute zum Teil ein geschützter Nationalpark ist, mieten sich unsere Freunde ein kleines Boot...
Spürt ihr diese herrliche Wärme, Kinder? Man hat den Eindruck, als würde der Sommer hier niemals zu Ende gehen! Florida ist das Land der ewigen Ferien!
Übertreib's nicht, Onkel Donald! Du vergißt wohl, daß du eigentlich zum Arbeiten hergekommen bist!
WRUMM!


Aber nein! Keineswegs! Gebt mir doch gleich mal die Landkarte her!
WRUMM!
20 PS

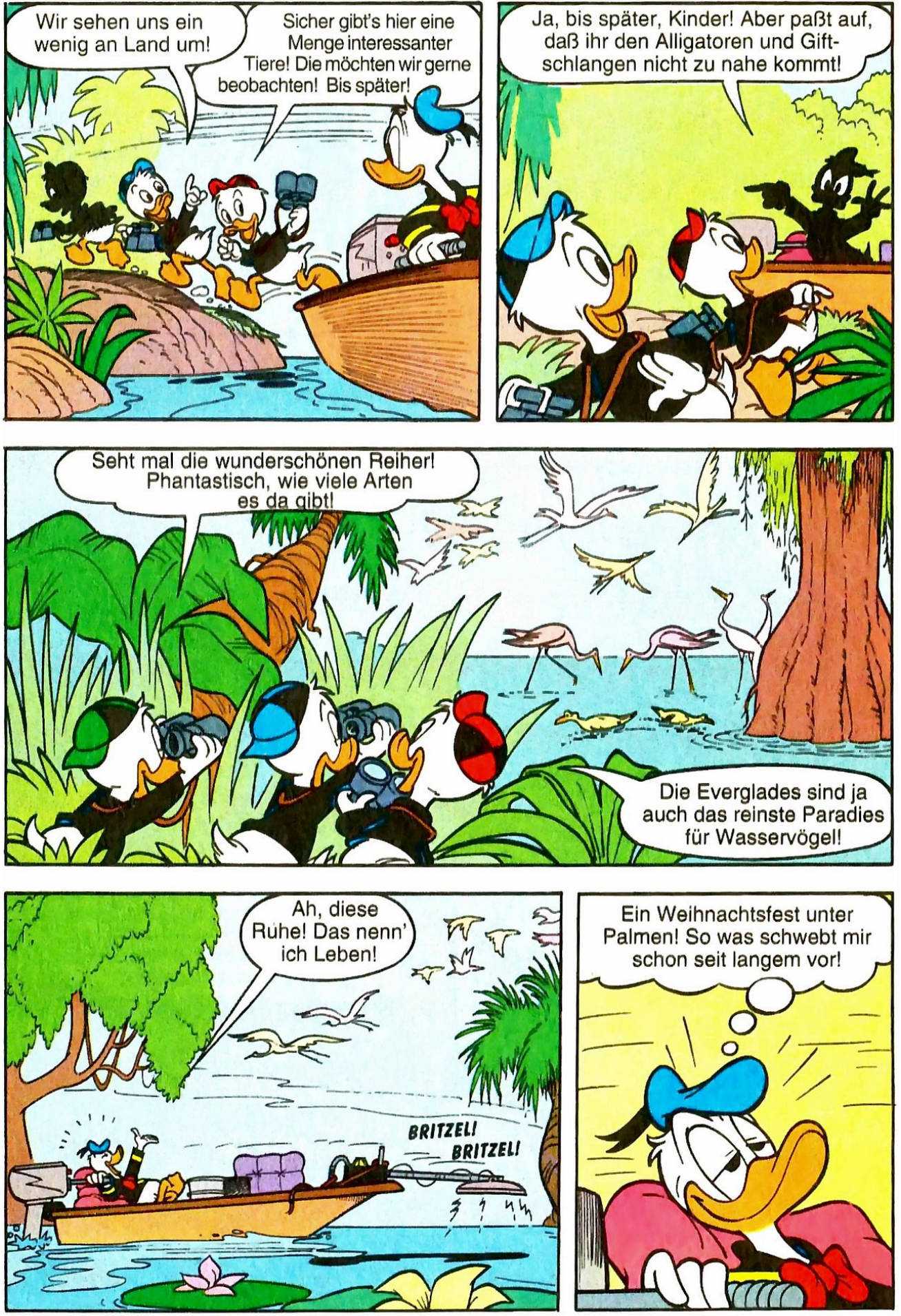

Also, wenn Onkel Dagoberts Angaben stimmen, müßten wir uns eigentlich genau in dem Gebiet befinden, in dem sein Laster baden ging!
Ich möchte mal wissen, wie er's überhaupt geschafft hat, bis hierher zu fahren! Da ist doch überall Wasser und kaum Land!


Wie's aussieht, ist der Wasserstand hier in den letzten Jahren ziemlich gestiegen! Das macht unsere Suche nach dem Gold nicht gerade einfacher!
WRUMM!

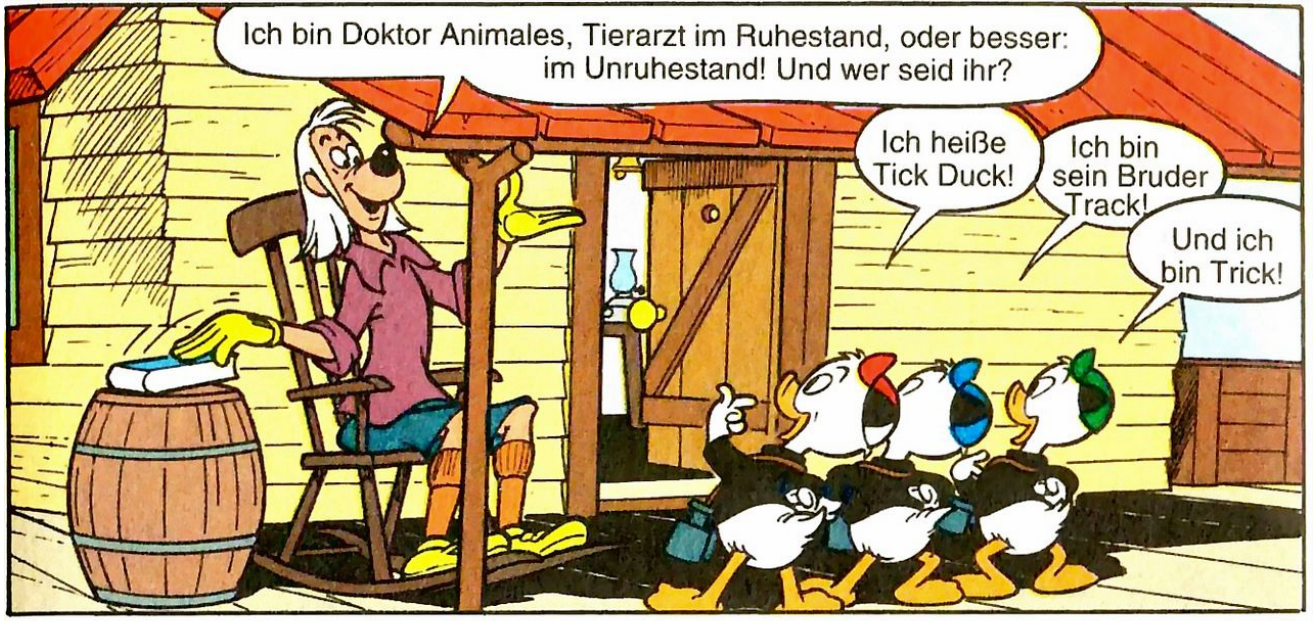

Tja, ein recht aussichtsloses Unterfangen, würde ich sagen! Am besten, wir machen uns erst gar keine großen Hoffnungen, Kinder!


Trotzdem geben wir uns natürlich Mühe und suchen die Gegend ab! Mit der Heimreise eilt es ja nicht!


Und sollten wir wider Erwarten rein zufällig doch an die Stelle kommen, wo Onkel Dagoberts Laster abgetaucht ist, dann gibt unser elektronischer Detektor auf alle Fälle Alarm! Erholsamer kann eine Suchaktion gar nicht sein, was?
?


Wir sehen uns ein wenig an Land um!
Sicher gibt's hier eine Menge interessanter Tiere! Die möchten wir gerne beobachten! Bis später!
Ja, bis später, Kinder! Aber paßt auf, daß ihr den Alligatoren und Giftschlangen nicht zu nahe kommt!
Seht mal die wunderschönen Reiher! Phantastisch, wie viele Arten es da gibt!
Die Everglades sind ja auch das reinste Paradies für Wasservögel!
Ah, diese Ruhe! Das nenn' ich Leben!
BRITZEL!
BRITZEL!
Ein Weihnachtsfest unter Palmen! So was schwebt mir schon seit langem vor!


Viel später...
Ich seh' eine Art Kormoran – schwarz mit ausgebreiteten Flügeln!
Und ich einen riesigen weißen Reiher! Der ist toll!
Und ich...
...seh' da drüben ein Haus! Was sagt ihr dazu?
Wie bitte? Ein richtiges Wohnhaus?
Sieht so aus! Wie man bloß hier draußen in der Wildnis leben kann?
Vielleicht ist es ein wunderlicher Einsiedler – ein Eremit!
Laßt uns doch mal nachsehen!
Und ich dachte immer, dieses Gebiet sei so gut wie unbewohnbar!
Guten Tag! Dürfen wir kurz stören?
Aber ja! Guten Tag, Jungs! Willkommen in der Villa Animales!
HEILKRÄUTER

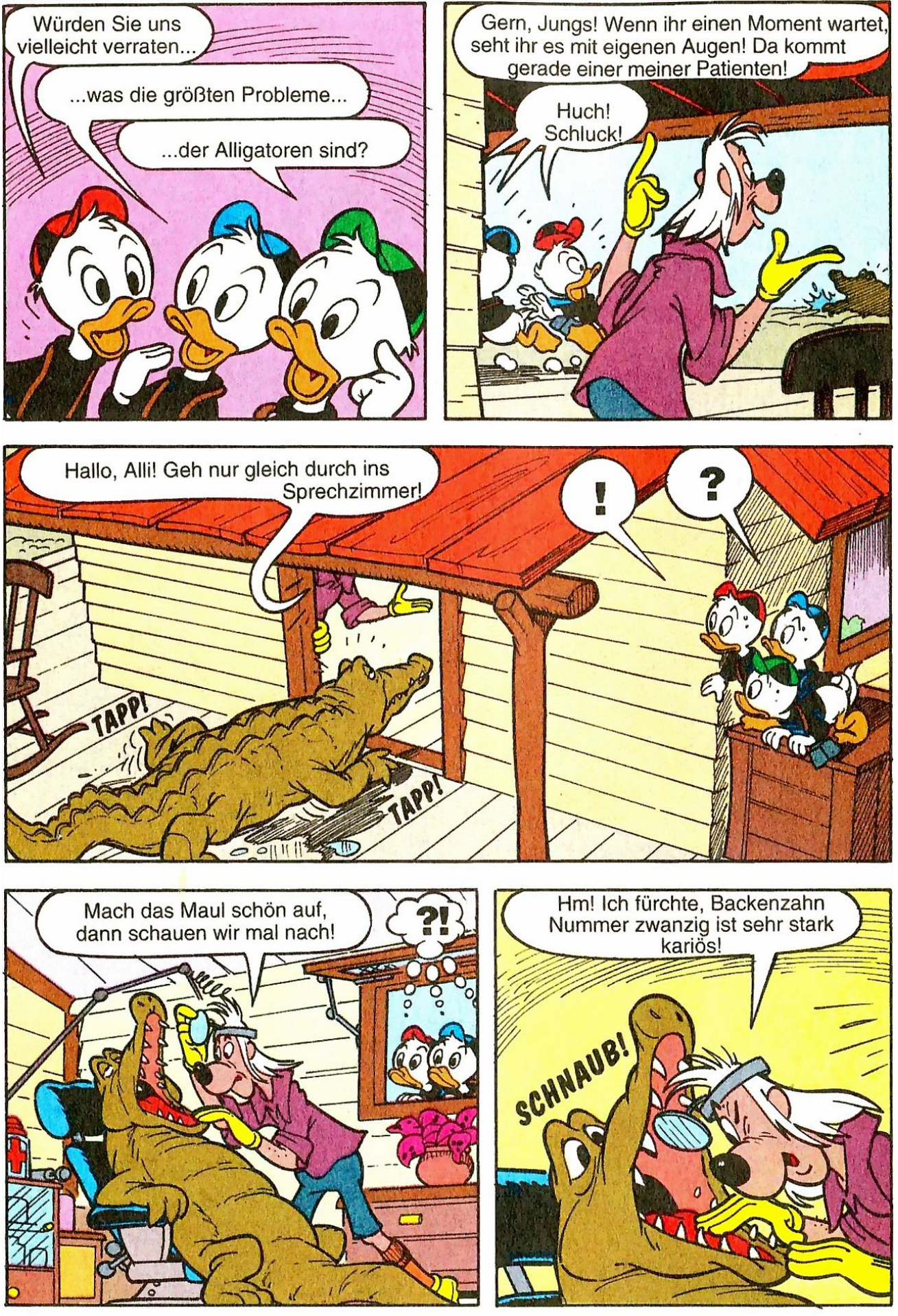

Ich bin Doktor Animales, Tierarzt im Ruhestand, oder besser: im Unruhestand! Und wer seid ihr?
Ich heiße Tick Duck!
Ich bin sein Bruder Track!
Und ich bin Trick!

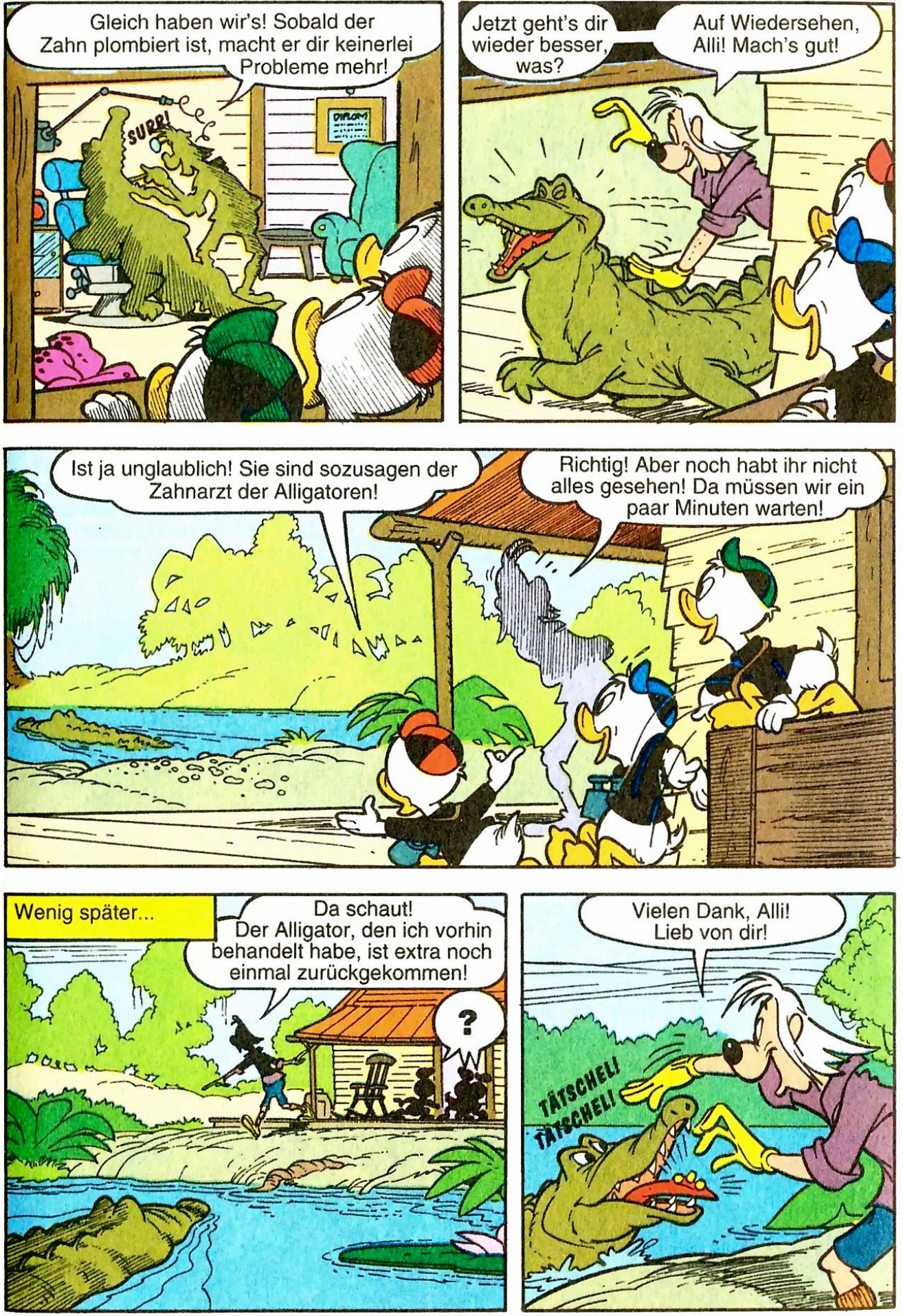

Was für originelle Namen! Darf man fragen, wie ihr in diese Gegend kommt?
Mit unserem Onkel! Wir möchten gerne die Sumpflandschaft erkunden und ihre Bewohner beobachten!


Sehr löblich! Auf diese Weise lernt ihr bestimmt eine Menge! Selbst ich, der hier schon seit Jahren lebt, habe nie aufgehört, die Natur zu studieren!

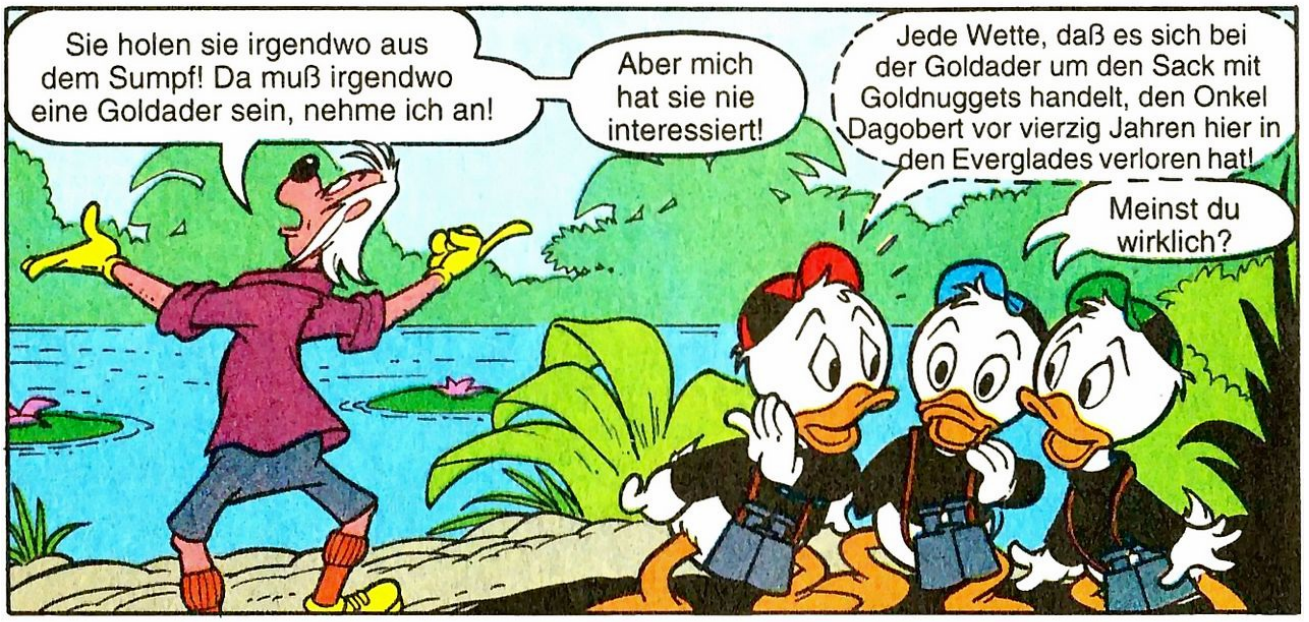

Und ob ihr es glaubt oder nicht, ich habe mich inzwischen sogar mit den Alligatoren angefreundet!
Im Ernst? Wie haben Sie denn das geschafft?


Es heißt doch immer, die seien heimtückisch und bösartig!
Sind sie aber gar nicht! Doch dazu muß man sie erst näher kennen! Seit ich gelernt habe, ihre größten Probleme lösen zu helfen, sind sie mir gegenüber direkt zahm!


Würden Sie uns vielleicht verraten...
...was die größten Probleme...
...der Alligatoren sind?
Gern, Jungs! Wenn ihr einen Moment wartet, seht ihr es mit eigenen Augen! Da kommt gerade einer meiner Patienten!
Huch! Schluck!
Hallo, Alli! Geh nur gleich durch ins Sprechzimmer!
!
?
TAPP!
TAPP!
Mach das Maul schön auf, dann schauen wir mal nach!
?!
Hm! Ich fürchte, Backenzahn Nummer zwanzig ist sehr stark kariös!
SCHNAUB!

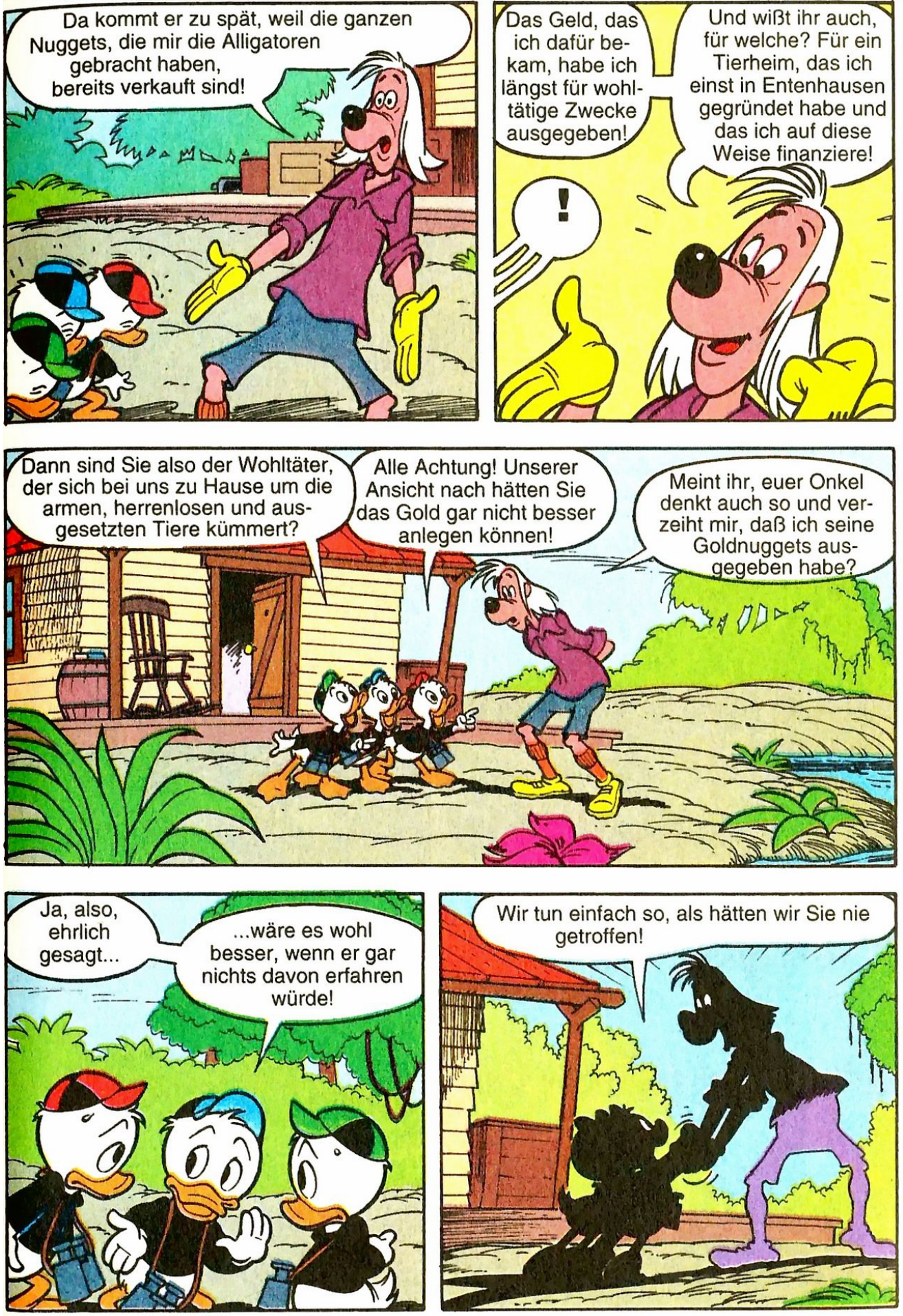

Gleich haben wir's! Sobald der Zahn plombiert ist, macht er dir keinerlei Probleme mehr!
SURR!
DIPLOM
Jetzt geht's dir wieder besser, was?
Auf Wiedersehen, Alli! Mach's gut!
Ist ja unglaublich! Sie sind sozusagen der Zahnarzt der Alligatoren!
Richtig! Aber noch habt ihr nicht alles gesehen! Da müssen wir ein paar Minuten warten!
Wenig später...
Da schaut! Der Alligator, den ich vorhin behandelt habe, ist extra noch einmal zurückgekommen!
?
Vielen Dank, Alli! Lieb von dir!
TÄTSCHE!
TÄTSCHE!


Das hat er gebracht! Hihi! Gut, was?
Ein Gold-nugget! Ist das echt?
PLATSCH!
Aber natürlich! Die Alligatoren haben nicht nur gelernt, sich von mir die Zähne machen zu lassen, sondern auch dafür zu bezahlen!
Und woher haben sie die Goldnuggets?

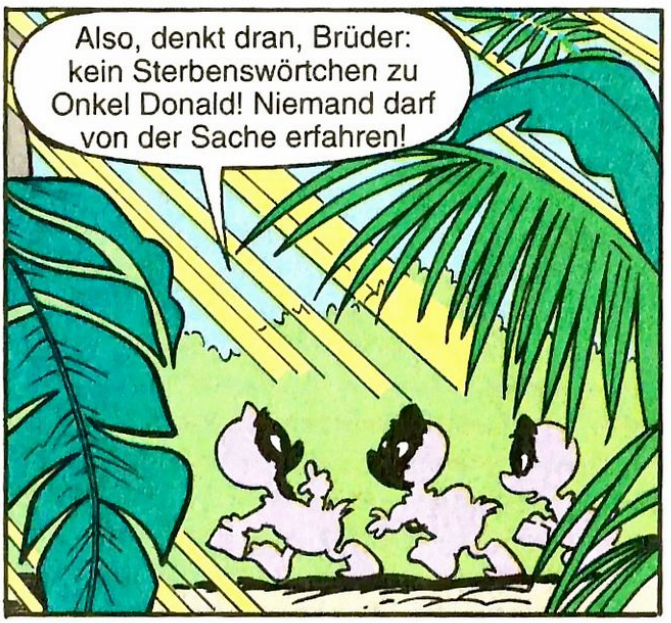

Sie holen sie irgendwo aus dem Sumpf! Da muß irgendwo eine Goldader sein, nehme ich an!
Aber mich hat sie nie interessiert!
Jede Wette, daß es sich bei der Goldader um den Sack mit Goldnuggets handelt, den Onkel Dagobert vor vierzig Jahren hier in den Everglades verloren hat!
Meinst du wirklich?


Wir haben da so eine Vermutung, wo die Gold-klümpchen herkommen könnten, Doktor Animales!
Tatsächlich? Dann erzählt mal!


Nachdem sie die Geschichte mit dem Hund und dem versunkenen Schatz erzählt haben...
Wenn unser Onkel Dagobert das hört, wird er das Gold mit Sicherheit von Ihnen zurückver-langen, fürchte ich!

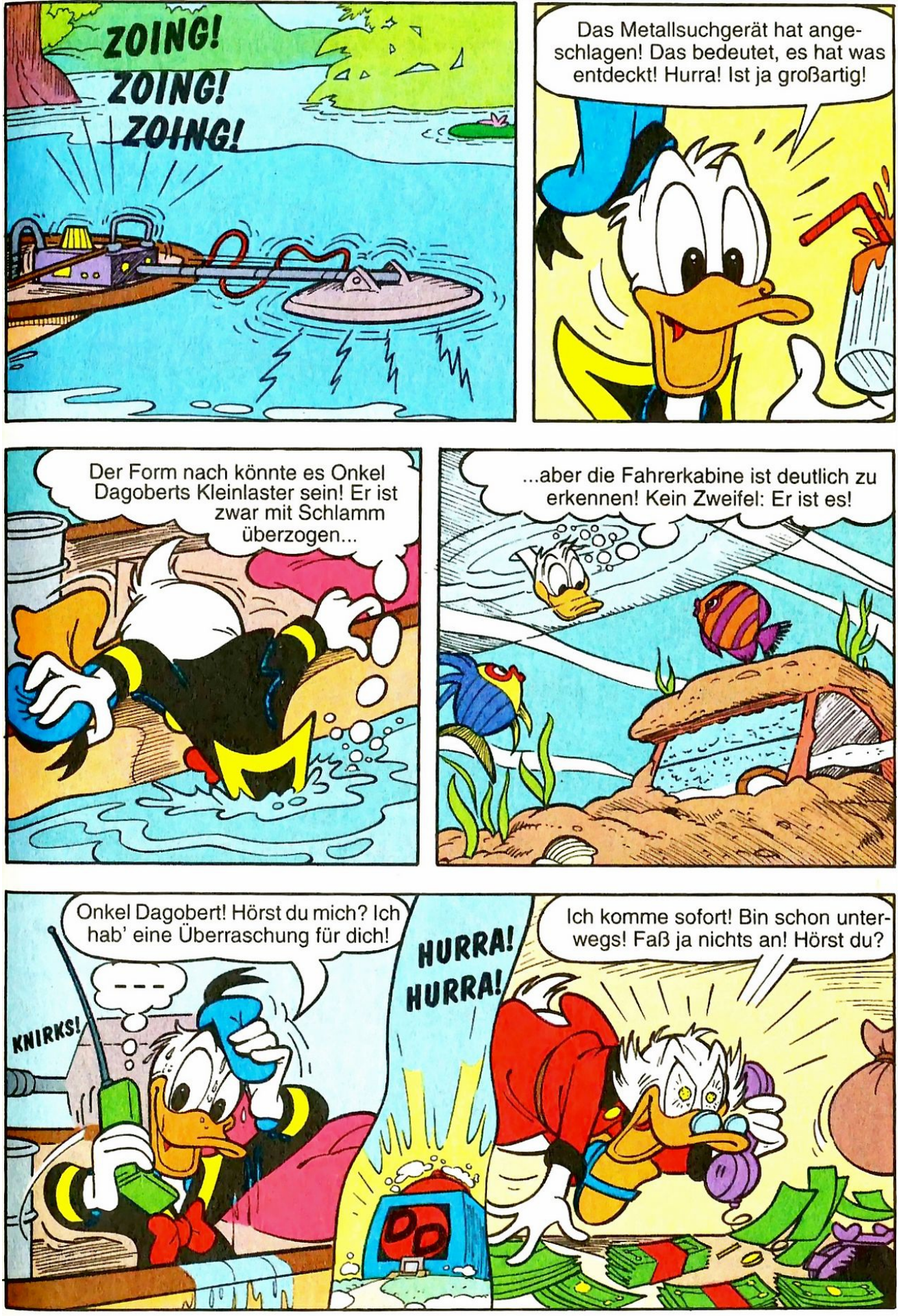

Da kommt er zu spät, weil die ganzen Nuggets, die mir die Alligatoren gebracht haben, bereits verkauft sind!
Das Geld, das ich dafür bekam, habe ich längst für wohltätige Zwecke ausgegeben!
Und wißt ihr auch, für welche? Für ein Tierheim, das ich einst in Entenhausen gegründet habe und das ich auf diese Weise finanziere!
!
Dann sind Sie also der Wohltäter, der sich bei uns zu Hause um die armen, herrenlosen und ausgesetzten Tiere kümmert?
Alle Achtung! Unserer Ansicht nach hätten Sie das Gold gar nicht besser anlegen können!
Meint ihr, euer Onkel denkt auch so und verzeiht mir, daß ich seine Goldnuggets ausgegeben habe?
Ja, also, ehrlich gesagt...
...wäre es wohl besser, wenn er gar nichts davon erfahren würde!
Wir tun einfach so, als hätten wir Sie nie getroffen!


Auf Wiedersehen, Herr Doktor Animales!
Alles Gute für Sie und die Alligatoren!
Machen Sie weiter so, damit Sie den Tieren noch recht lange helfen können!
Danke, Kinder! Auch euch viel Glück!


Also, denkt dran, Brüder: kein Sterbenswörtchen zu Onkel Donald! Niemand darf von der Sache erfahren!


Das Entenhausener Tierheim ist wichtig und wird dringend gebraucht! Wir dürfen seine Existenz nicht aufs Spiel setzen!
Jemand wie Doktor Animales verdient das Gold, weil er etwas Sinnvolles damit anfängt!

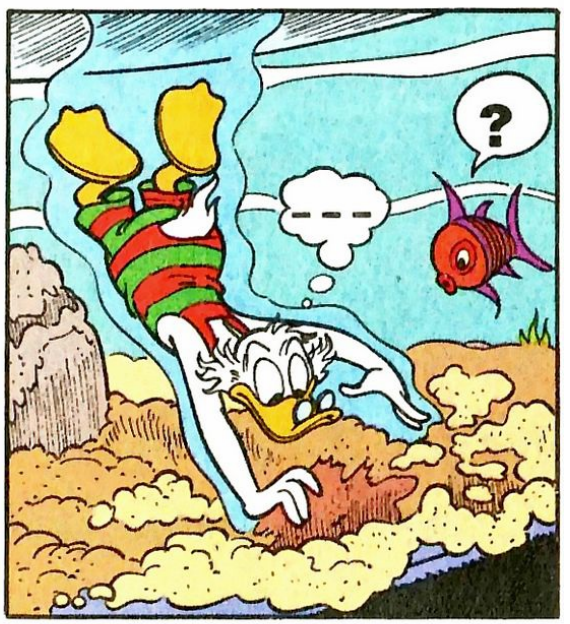

Inzwischen...
Ach, wie ist das Leben schön... trallalaaa!
WRUMM!
Ach, wie ist das Leben schön, ohne seinen Chef zu sehn... trallalaaa!

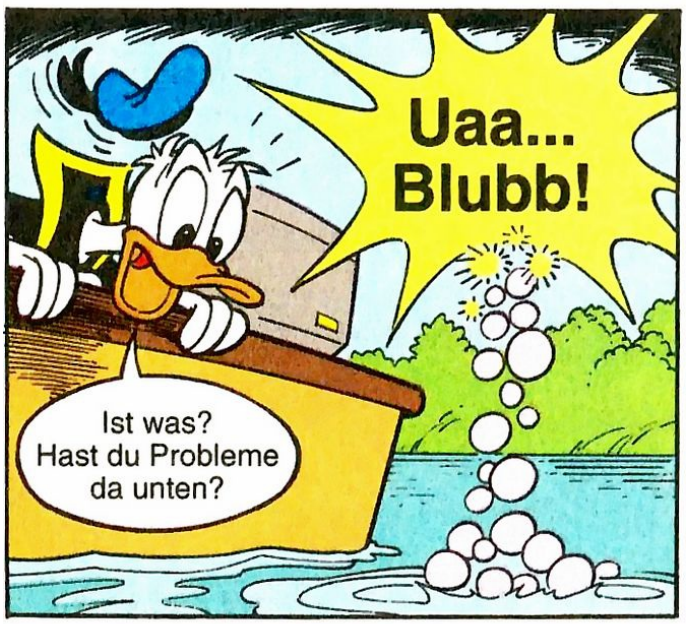

ZOING!
ZOING!
ZOING!
Das Metallsuchgerät hat angeschlagen! Das bedeutet, es hat was entdeckt! Hurra! Ist ja großartig!
Der Form nach könnte es Onkel Dagoberts Kleinlaster sein! Er ist zwar mit Schlamm überzogen...
...aber die Fahrerkabine ist deutlich zu erkennen! Kein Zweifel: Er ist es!
Onkel Dagobert! Hörst du mich? Ich hab' eine Überraschung für dich!

KNIRKS!
HURRA!
HURRA!
Ich komme sofort! Bin schon unterwegs! Faß ja nichts an! Hörst du?

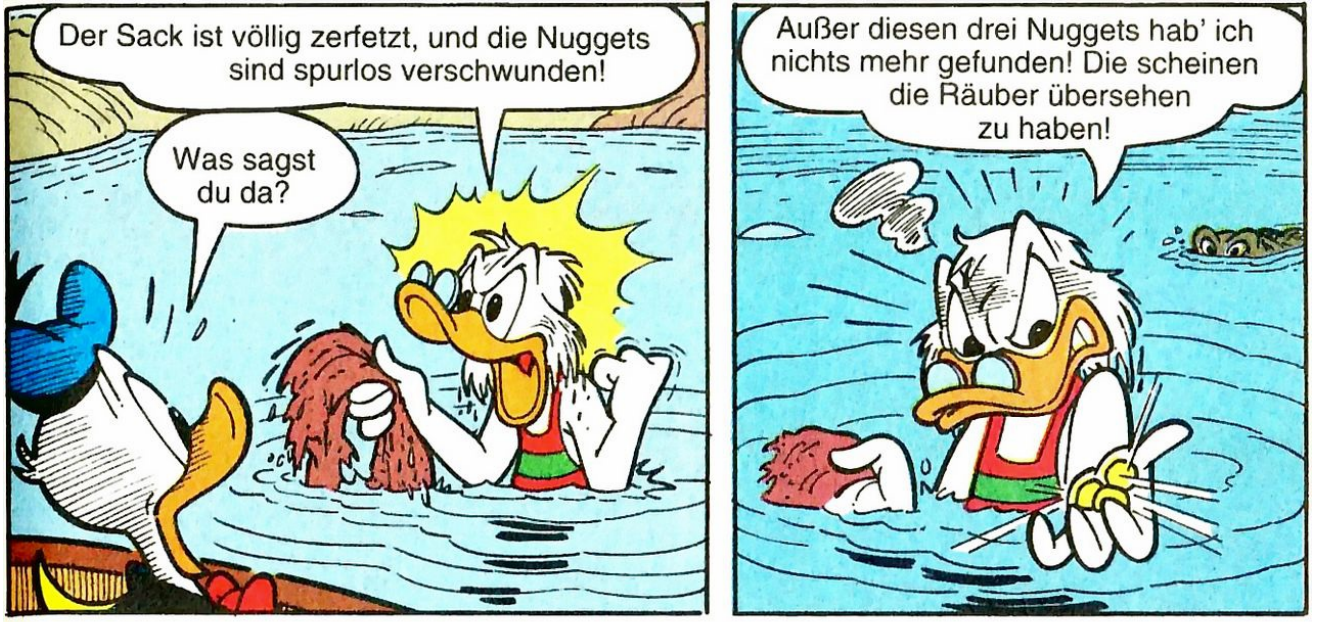

Mit den Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen, ist Onkel Dagobert im Nu vor Ort...
FLORIDA
Du mußt verstehen, daß ich es mir nicht entgehen lassen wollte, meine langentbehrten Goldnuggets nun höchstpersönlich aus dem Sumpf zu holen, Donald!
Klar! Versteh' ich doch! Viel Vergnügen!


Zu schade! In wenigen Augenblicken wird die Finanzquelle für unser Tierheim versiegt sein!
PLATSCH!


?

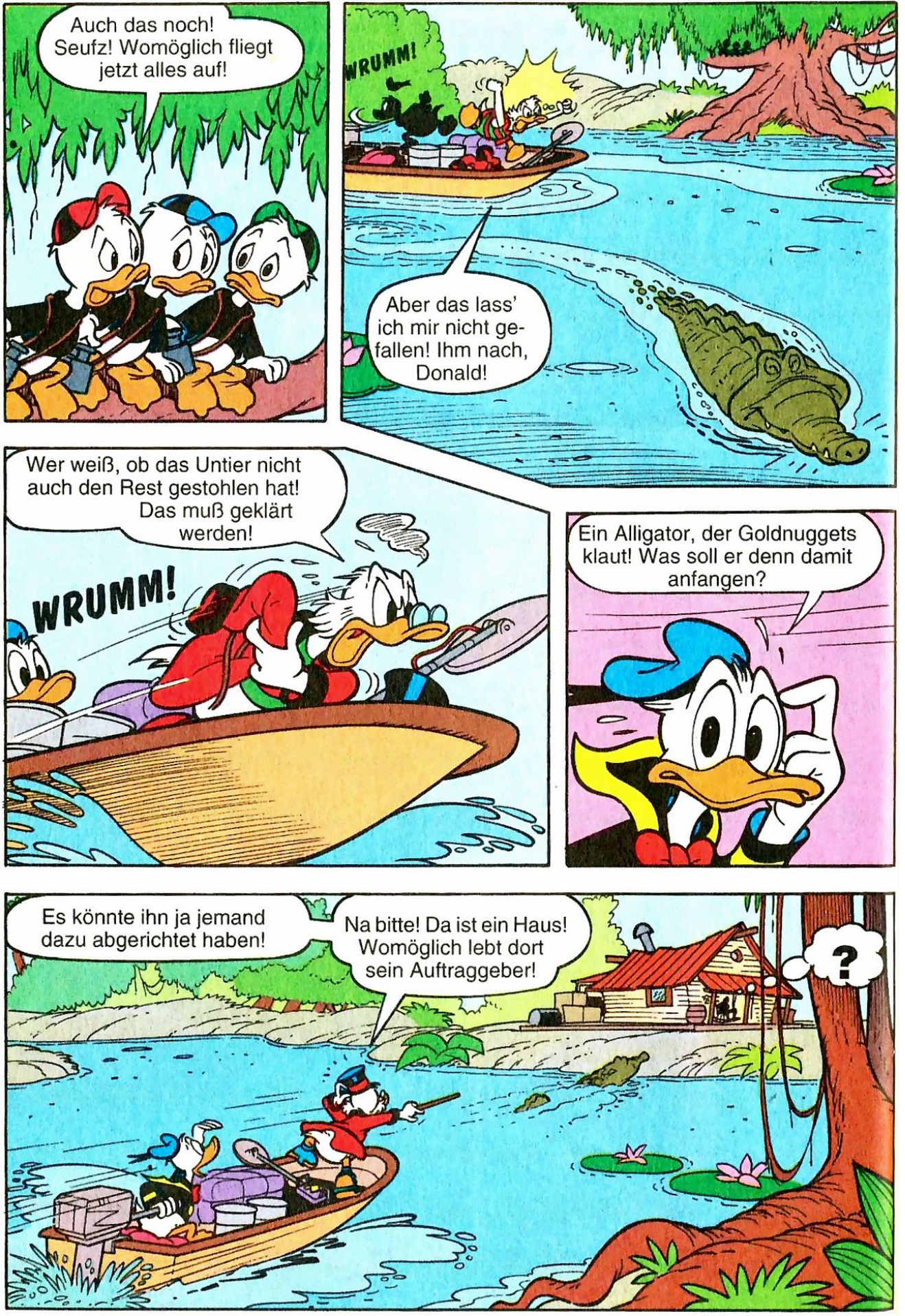

Uaa... Blubb!
Ist was? Hast du Probleme da unten?


Man hat mich beraubt! Bestohlen! Ausgenommen wie eine Weihnachtsgans!


Der Sack ist völlig zerfetzt, und die Nuggets sind spurlos verschwunden!
Was sagst du da?
Außer diesen drei Nuggets hab' ich nichts mehr gefunden! Die scheinen die Räuber übersehen zu haben!


Vorsicht, Onkel Dagobert! Hinter dir ist ein Alligator!
Was? Kreisch! Hilfe!


SCHLUPP!
Nun sind die letzten drei Nuggets auch weg! Die Bestie hat sie verschluckt!
SCHNAPP!

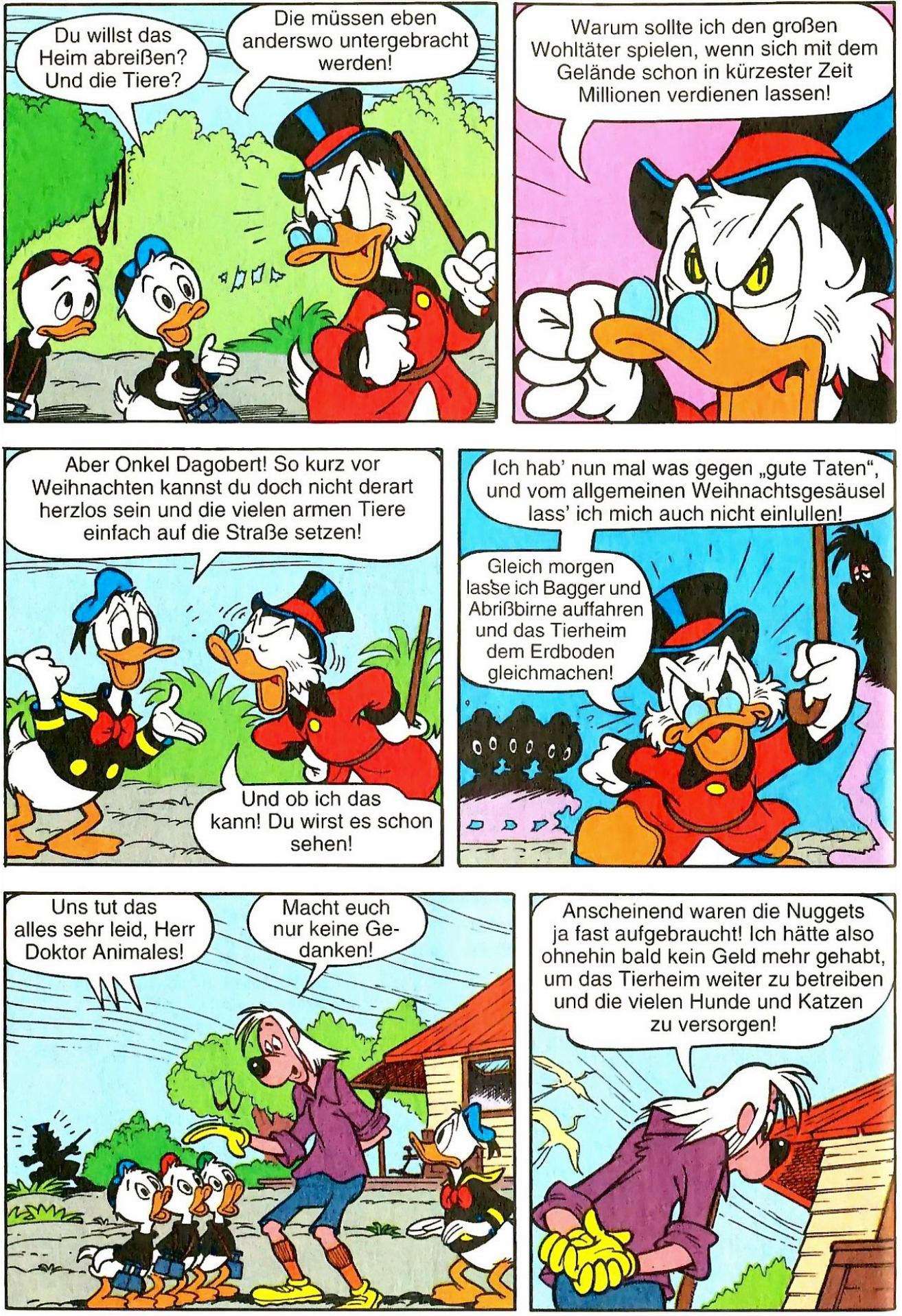

Auch das noch! Seufz! Womöglich fliegt jetzt alles auf!
WRUMM!
Aber das lass' ich mir nicht gefallen! Ihm nach, Donald!
Wer weiß, ob das Untier nicht auch den Rest gestohlen hat! Das muß geklärt werden!
WRUMM!
Ein Alligator, der Goldnuggets klaut! Was soll er denn damit anfangen?
Es könnte ihn ja jemand dazu abgerichtet haben!
Na bitte! Da ist ein Haus! Womöglich lebt dort sein Auftraggeber!
?


Onkel Dagobert hat das Haus entdeckt! Nun ist alles zu spät!
Was meint ihr, wie er gleich rumtobt!
Kommt, laßt uns rüberlaufen und versuchen, ihn zu besänftigen! Ich finde, er muß dem Doktor verzeihen!


Doch nachdem man sich gegenseitig die Sachlage erklärt hat...
Ich verlange eine Entschädigung, und zwar in voller Höhe! Daß Sie das Geld für wohltätige Zwecke ausgegeben haben, interessiert mich nicht die Bohne!
Wie soll ich Ihnen das je zurückzahlen? Ich besitze doch nichts!
!


Sie sagten doch, Sie seien der Besitzer des Tierheims von Entenhausen! Oder irre ich mich da?
Nein, Sie irren nicht!

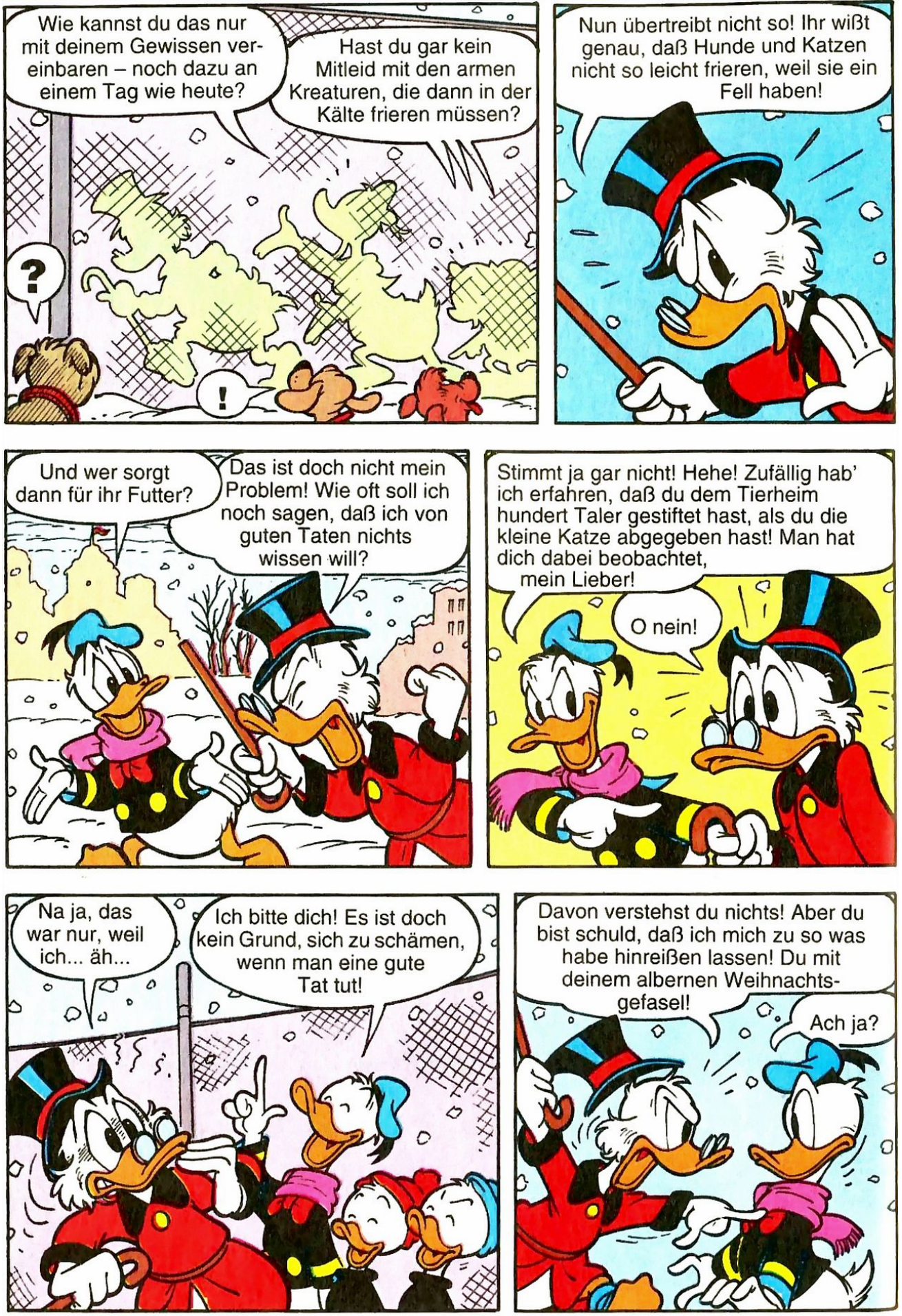

Na also! Und nachdem es sich in einem sehr guten Stadtviertel befindet, hat allein das Grundstück schon einen beachtlichen Wert!

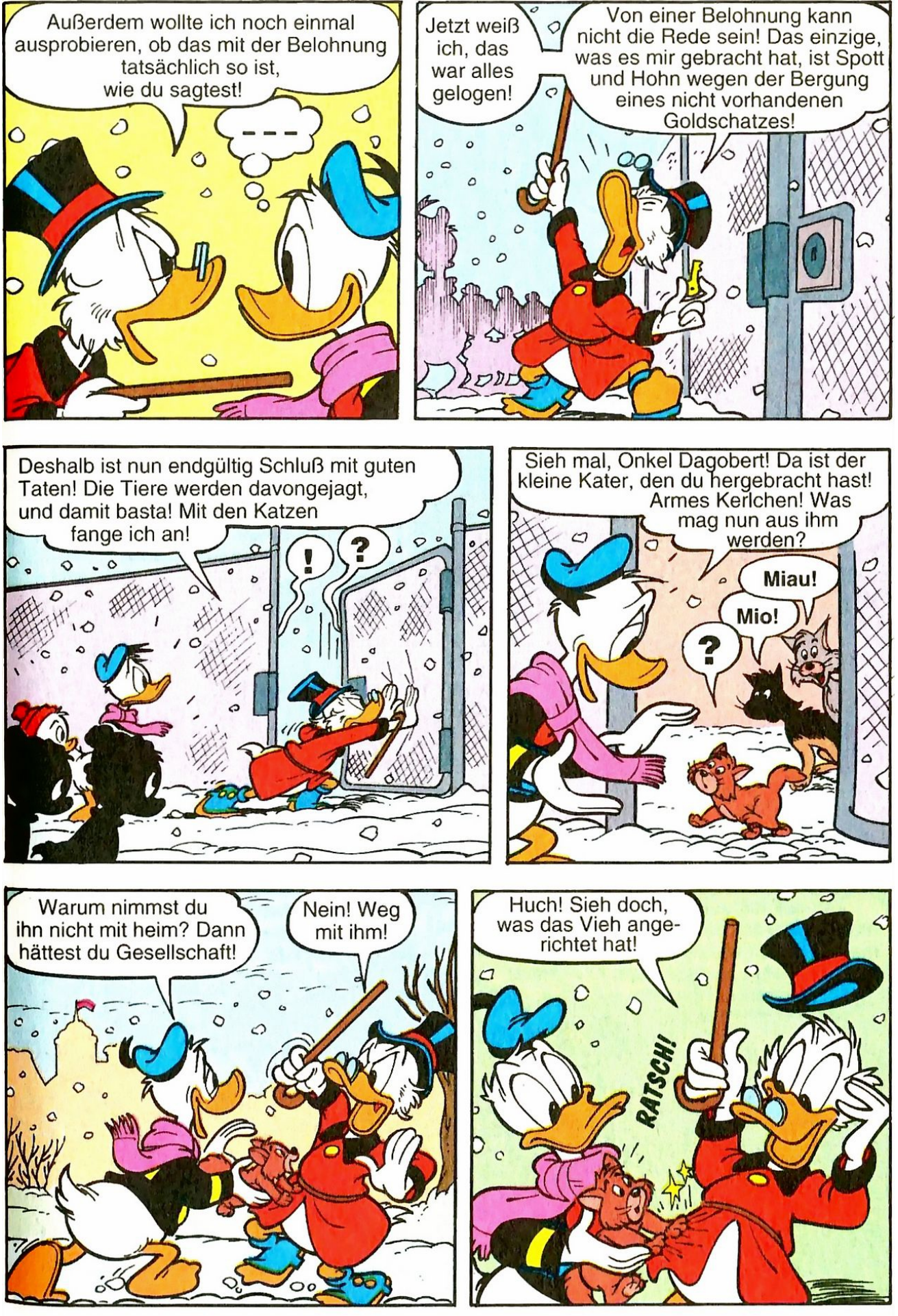

Du willst das Heim abreißen? Und die Tiere?
Die müssen eben anderswo untergebracht werden!
Warum sollte ich den großen Wohltäter spielen, wenn sich mit dem Gelände schon in kürzester Zeit Millionen verdienen lassen!
Aber Onkel Dagobert! So kurz vor Weihnachten kannst du doch nicht derart herzlos sein und die vielen armen Tiere einfach auf die Straße setzen!
Und ob ich das kann! Du wirst es schon sehen!
Ich hab' nun mal was gegen „gute Taten", und vom allgemeinen Weihnachtsgesäusel lass' ich mich auch nicht einlullen!
Gleich morgen lasse ich Bagger und Abrißbirne auffahren und das Tierheim dem Erdboden gleichmachen!
Uns tut das alles sehr leid, Herr Doktor Animales!
Macht euch nur keine Gedanken!
Anscheinend waren die Nuggets ja fast aufgebraucht! Ich hätte also ohnehin bald kein Geld mehr gehabt, um das Tierheim weiter zu betreiben und die vielen Hunde und Katzen zu versorgen!


Es ist der Tag des Heiligen Abends. Bald zündet man in den Häusern die Christbaumkerzen an und freut sich auf die Bescherung. Doch die Bewohner des Tierheims erwartet eine Bescherung ganz anderer Art...
Die armen, armen Tiere! Wenn die wüßten, was ihnen heute noch bevorsteht!
WURZEL
KICK!
RINGO
Und dann schneit es auch noch!
WAU!
Meint ihr, er kriegt es wirklich übers Herz?
WUFF! WUFF!


Das will ich meinen! Warum auch nicht! Hier hab' ich den Räumungsbefehl!
!


Und in Kürze werden auch die Bagger anrollen, um die ganze Anlage einzuebnen!
Du bist gemein!


Wie kannst du das nur mit deinem Gewissen vereinbaren – noch dazu an einem Tag wie heute?
Hast du gar kein Mitleid mit den armen Kreaturen, die dann in der Kälte frieren müssen?
?
!
Nun übertreibt nicht so! Ihr wißt genau, daß Hunde und Katzen nicht so leicht frieren, weil sie ein Fell haben!
Und wer sorgt dann für ihr Futter?
Das ist doch nicht mein Problem! Wie oft soll ich noch sagen, daß ich von guten Taten nichts wissen will?
Stimmt ja gar nicht! Hehe! Zufällig hab' ich erfahren, daß du dem Tierheim hundert Taler gestiftet hast, als du die kleine Katze abgegeben hast! Man hat dich dabei beobachtet, mein Lieber!
O nein!
Na ja, das war nur, weil ich... äh...
Ich bitte dich! Es ist doch kein Grund, sich zu schämen, wenn man eine gute Tat tut!
Davon verstehst du nichts! Aber du bist schuld, daß ich mich zu so was habe hinreißen lassen! Du mit deinem albernen Weihnachtsgefasel!
Ach ja?


Außerdem wollte ich noch einmal ausprobieren, ob das mit der Belohnung tatsächlich so ist, wie du sagtest!

Jetzt weiß ich, das war alles gelogen!
Von einer Belohnung kann nicht die Rede sein! Das einzige, was es mir gebracht hat, ist Spott und Hohn wegen der Bergung eines nicht vorhandenen Goldschatzes!
Deshalb ist nun endgültig Schluß mit guten Taten! Die Tiere werden davongejagt, und damit basta! Mit den Katzen fange ich an!
!
?
Sieh mal, Onkel Dagobert! Da ist der kleine Kater, den du hergebracht hast!
Armes Kerlchen! Was mag nun aus ihm werden?
Miau!
Mio!
?
Warum nimmst du ihn nicht mit heim? Dann hättest du Gesellschaft!
Nein! Weg mit ihm!
Huch! Sieh doch, was das Vieh angerichtet hat!
RATSCH!


Meinen beinahe neuwertigen Gehrock zerrissen! Dabei ist er noch keine zwanzig Jahre alt!
Tut mir echt leid!
Nanu! Was ist denn das?
Ja,gibt's denn so was? Das Briefchen mit der seltenen Briefmarke! Und du wolltest mir einreden, daß sie gestohlen sei!
?
?
Weil das Futter der Jackentasche aufgetrennt war, muß das wertvolle Stück zwischen Stoff und Futter gerutscht sein!
Da hab' ich aber mehr als Glück gehabt, muß ich sagen! Gleich nach Weihnachten sollte mein Gehrock nämlich gewaschen werden – und dann wäre die Briefmarke für immer zerstört gewesen!
Und wem verdankst du dein Glück? Dem kleinen Katerchen hier! Durch ihn konntest du sie rechtzeitig retten!
MIAU!


Du hast recht, Donald! Der Kleine hat mir ein wunderbares Weihnachtgeschenk gemacht! Das muß ich zugeben!
Und meine Behauptung, daß gute Taten belohnt werden, kannst du nun auch nicht mehr widerlegen, oder?
MIAU!


Demnach wäre meine Spende von hundert Talern mit der Briefmarke im Wert von zehntausend Talern belohnt worden, meinst du? Das wäre keine schlechte Rendite!
Aber es ist so, oder?


Gar nicht so einfach, das in Prozent auszurechnen! Die vielen Nullen verwirren mich etwas!
%
%
%
%


Fast könnte man meinen, es sei rentabler, ein paar gute Taten zu tun, als größere Investitionen zu tätigen oder gar mit Aktien zu spekulieren!
Eben! Hihi!
SCHNURR!


Unter diesen Umständen bin ich nicht abgeneigt, noch eine weitere gute Tat ins Auge zu fassen!
Und auf das Tierheim-Areal verzichte ich natürlich!
Prima! Hurra!
MIAU!

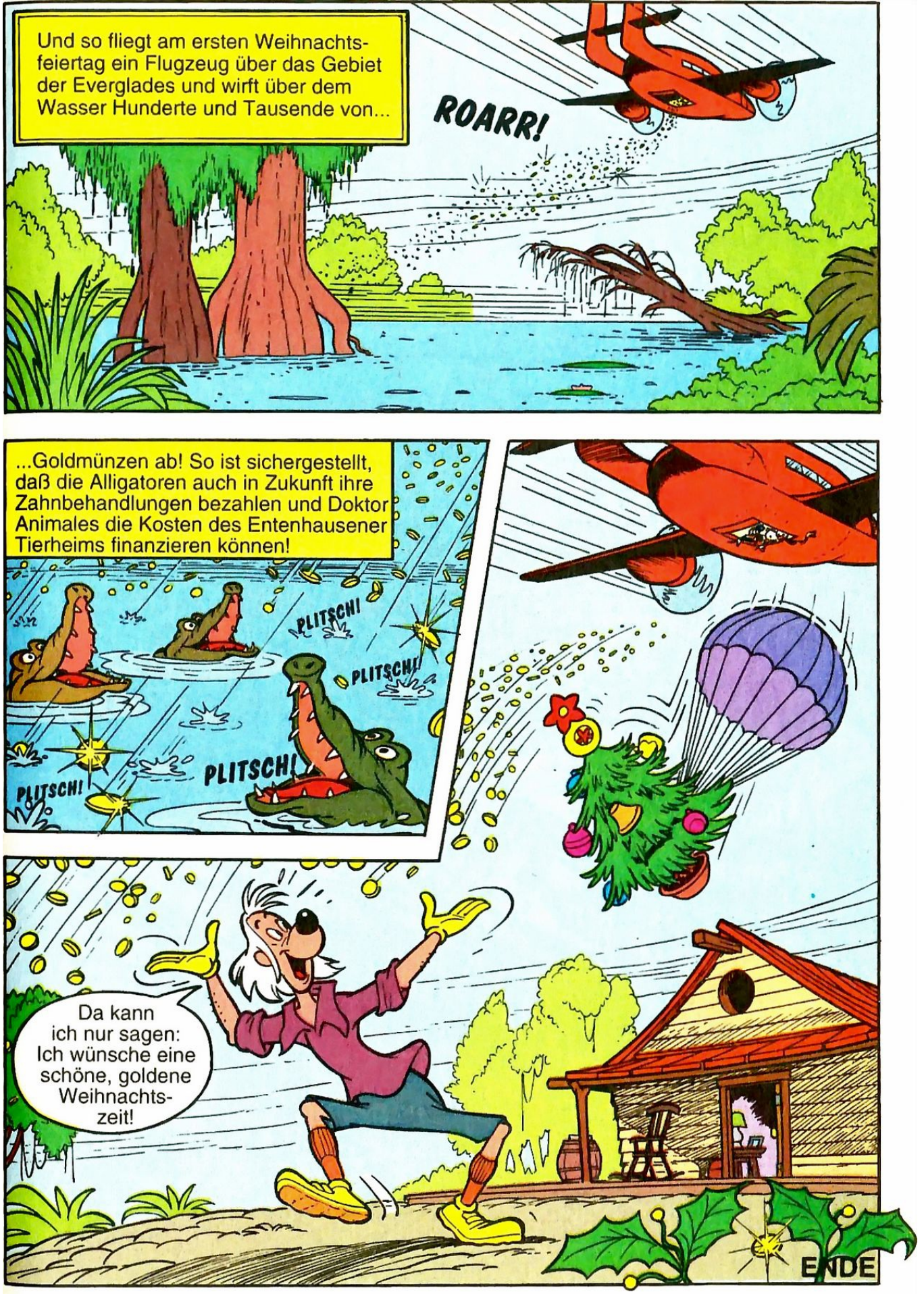

Aber daß mir da kein falscher Eindruck entsteht! Ich tu' das nicht aus Großzügigkeit oder Gutmütigkeit, sondern lediglich, weil ich mir Gewinne davon verspreche! Klar?
Ja, ja! Sonnenklar, Onkel Dagobert!


Und wenn sich auf diesem Gebiet in absehbarer Zeit nichts tut, kann ich furchtbar böse werden! Das weißt du! Die Belohnung sollte also möglichst umgehend eintreffen!
Kein Problem! Sie ist schon da! Hiermit lade ich dich für morgen zum großen Weihnachtsessen ein! Na, ist das vielleicht nichts?


Donnerwetter! Das ging ja schneller, als ich dachte! Ich muß sagen, an diese Art von Geschäften könnte ich mich gewöhnen!

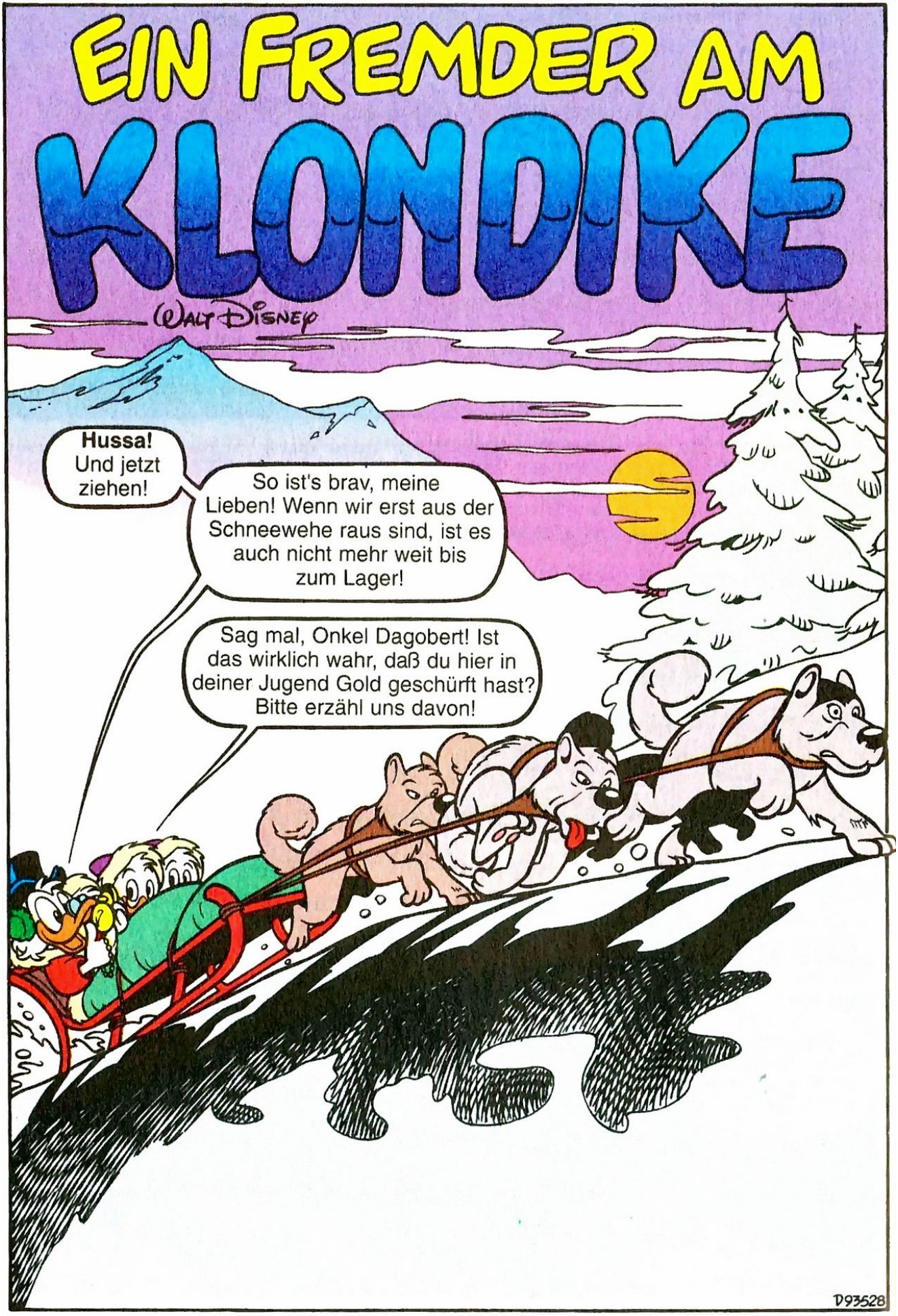

Soll ich dir noch einen weiteren guten Tip geben? Wenn du deine nächste gute Tat auf den morgigen Weihnachtstag legst, gibt's noch ein extra Bonbon, nämlich Glück für das ganze kommende Jahr!
Meinst du?

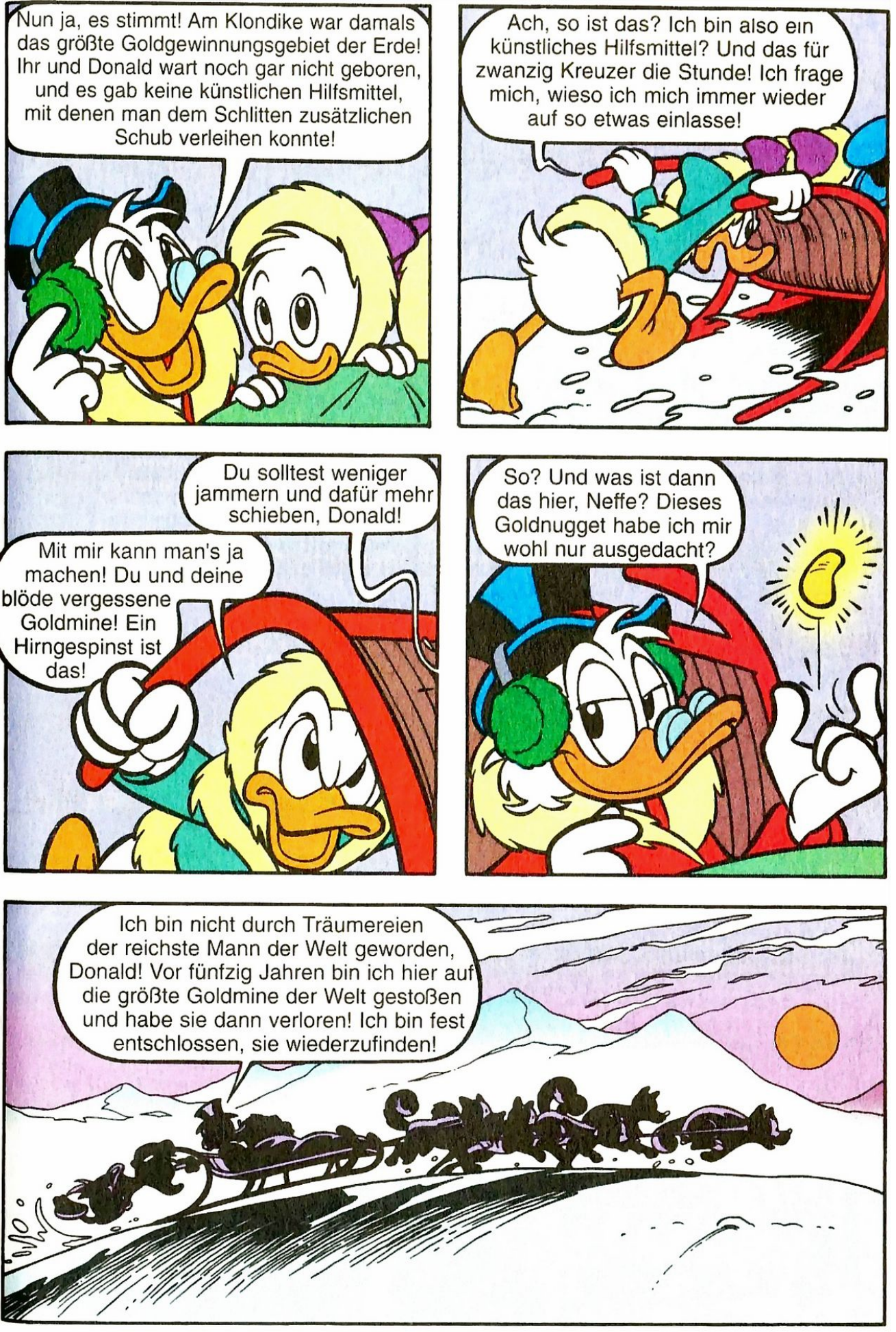

Das ist mir zwar neu, aber wenn das so ist, werde ich morgen den ersten Wunsch erfüllen, der mir vorgetragen wird!
Abgemacht!
SCHNIPP!


Und so fliegt am ersten Weihnachts-feiertag ein Flugzeug über das Gebiet der Everglades und wirft über dem Wasser Hunderte und Tausende von...
ROARR!
...Goldmünzen ab! So ist sichergestellt, daß die Alligatoren auch in Zukunft ihre Zahnbehandlungen bezahlen und Doktor Animales die Kosten des Entenhausener Tierheims finanzieren können!
PLITSCH!
PLITSCH!
PLITSCH!
PLITSCH!
Da kann ich nur sagen: Ich wünsche eine schöne, goldene Weihnachts-zeit!
ENDE

EIN FREMDER AM KLONDIKE

WALT DISNEY




Nun ja, es stimmt! Am Klondike war damals das größte Goldgewinnungsgebiet der Erde! Ihr und Donald wart noch gar nicht geboren, und es gab keine künstlichen Hilfsmittel, mit denen man dem Schlitten zusätzlichen Schub verleihen konnte!
Ach, so ist das? Ich bin also ein künstliches Hilfsmittel? Und das für zwanzig Kreuzer die Stunde! Ich frage mich, wieso ich mich immer wieder auf so etwas einlasse!
Du solltest weniger jammern und dafür mehr schieben, Donald!
Mit mir kann man's ja machen! Du und deine blöde vergessene Goldmine! Ein Hirngespinst ist das!
So? Und was ist dann das hier, Neffe? Dieses Goldnugget habe ich mir wohl nur ausgedacht?
Ich bin nicht durch Träumereien der reichste Mann der Welt geworden, Donald! Vor fünfzig Jahren bin ich hier auf die größte Goldmine der Welt gestoßen und habe sie dann verloren! Ich bin fest entschlossen, sie wiederzufinden!


Eines verstehen wir nicht, Onkel Dagobert! Wie kann man denn eine Goldmine verlieren?


Ach, das ist eine lange und sehr traurige Geschichte!


Wißt ihr, Kinder, im Moment mache ich mir über ganz andere Dinge Sorgen!
Laß mich raten! Über diese Trantüten, die du angeheuert hast, damit sie nach deiner Goldmine suchen?


Seufz! Ganz recht, Donald! Ich verstehe wirklich nicht, warum der Suchtrupp sich nicht mehr meldet! Seit drei Wochen herrscht völlige Funkstille!


Dabei habe ich den Goldsuchern doch extra ein Lager errichtet, das ihnen als Stützpunkt dienen sollte! Ich dachte, daß diese schrulligen Gestalten dann wohl am ehesten mit mir Verbindung halten!


Na ja, und plötzlich war eben Schluß mit den Funkmeldungen! Ich sage dir, das geht nicht mit rechten Dingen zu, Donald! Glaub mir, meine Goldsuchernase wittert Ärger!


Huch! Ein Hinterhalt!
PENG!


Geht in Deckung, Kinder! Also wirklich, Onkel Dagobert, hätte sich deine Nase nicht wenigstens dieses eine Mal irren können?
Du sprichst mir völlig aus dem Herzen, Neffe!

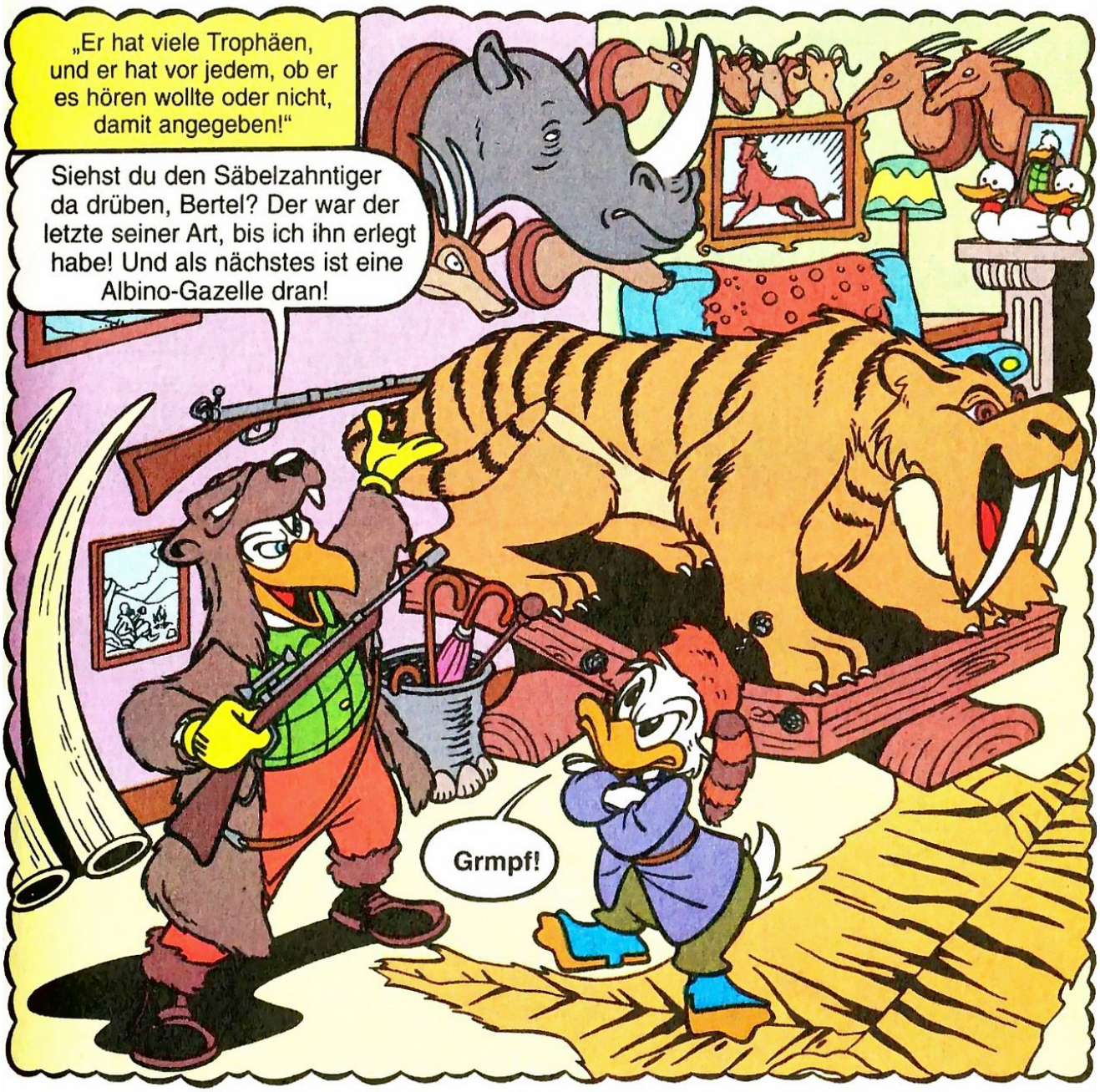

Hahaha! Entschuldigt, Leute, bei dem vielen Schnee, der hier überall herumliegt, habe ich euch glatt für Eisbären gehalten! Aber ich schätze, das seht ihr mir nach, oder?


Na, Sie sind gut! Wer zahlt jetzt für das Loch in meinem Zylinder? Den habe ich brandneu anno 1913 erstanden! Ich verlange...


Schluck! Einen Moment, bist du nicht Grizzly?


Du hast mir gerade noch gefehlt! Was fällt dir ein, mir in die Quere zu kommen, du Finsterling?
Dunnerlittchen! Gibt's denn so was? Wenn das nicht mein alter Freund Bertel Duck ist! Wie geht's, wie steht's, Kumpel? In letzter Zeit mal wieder eine kostbare Goldmine verloren?
Keineswegs, denn du warst ja nicht mehr in der Nähe! Und die eine, die ich deinetwegen verloren habe, finde ich schon wieder! Wart's nur ab!
Vergiß es, du giftiger alter Knauser! Eher siehst du kleine grüne Männchen auf dem Schnee tanzen, ehe dir das gelingt! Klar?
Und jetzt geh mir aus dem Weg, sonst vergesse ich noch, daß du gar kein Eisbär bist! Und das würde dir sicher nicht sehr gefallen!
Uff!
POFF!
Hat er dir was getan? Ich meine, bist du noch heil, Onkel Dagobert?
WROMM!


Danke der Nachfrage, Neffe, aber der Kerl kriegt mich nicht unter! Auch wenn er der fieseste Schurke ist, mit dem ich in jungen Jahren jemals zu tun hatte!
Das glauben wir gern! War er auch Goldsucher?
Nein, das nicht! Er war Trapper... ein Fallensteller und Jäger! Aber seine Leidenschaft war eigentlich von jeher die Großwildjagd!


„Er hat viele Trophäen, und er hat vor jedem, ob er es hören wollte oder nicht, damit angegeben!“
Siehst du den Säbelzahntiger da drüben, Bertel? Der war der letzte seiner Art, bis ich ihn erlegt habe! Und als nächstes ist eine Albino-Gazelle dran!
Grmpf!

„Albino-Gazellen stehen unter Artenschutz, aber das hat Grizzly nie gekümmert! Ich konnte einfach nicht tatenlos zusehen..."

He!

PENG!

Von wegen! Du wirst die Gazelle nicht erlegen!

„Er wurde natürlich fuchsteufelswild!"

Das hättest du nicht tun sollen, Bertel! Dafür drehe ich dir jetzt den Hals um!

Nur zu, Grizzly! Das haben schon ganz andere als du versucht!

KNUFF! PUFF!

Ächz! Dafür wirst du mir eines Tages bezahlen, Bertel!

Spar dir deine leeren Versprechungen! Von jetzt an sind wir jedenfalls geschiedene Leute!

„Ich hatte alle Hände voll zu tun, um an die Reichtümer der Erde zu gelangen! Monatelang versuchte ich vergebens mein Glück, doch dann..."

O Mann! Ein Nugget, und wo das herkommt, gibt's noch jede Menge andere!

„Ich begab mich zur Stadt, um meinen Claim eintragen zu lassen! Es war der größte Fund aller Zeiten! Aber..."

Ich glaube, ich werde der reichste Mann der Welt!

„Ich war so aufgekratzt, daß ich Grizzly völlig vergessen hatte! Leider hatte er mich aber nicht vergessen!“

Jetzt wird mein größter Traum wahr! Ich... **ack!**

PAFF!

„Der Schlag kam wie aus heiterem Himmel, aber als ich später das Bewußtsein wiedererlangte, sah ich seine Fußabdrücke!“

Stöhn!

Er war auf und davon! Und leider konnte ich mich nicht mehr erinnern, wo die Mine lag! Mir war nur mein erstes Nugget geblieben!

Schließlich habe ich woanders am Klondike mein Glück gemacht, näher am Bonanza Creek! Aber ich habe nie aufgehört, nach meiner allerersten Mine zu suchen!

Das ist ja eine tolle Story!

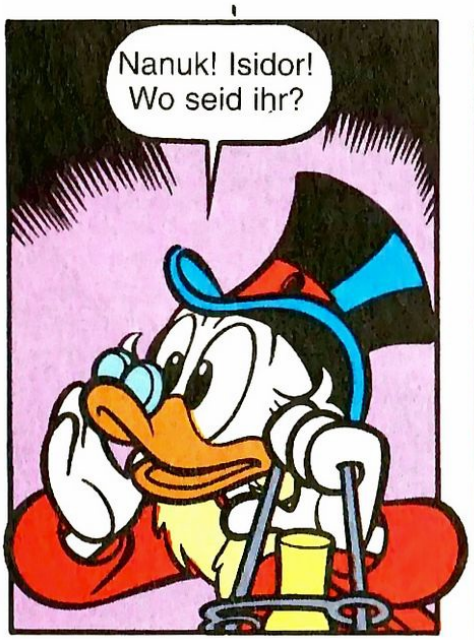
Seht doch! Wir sind da!

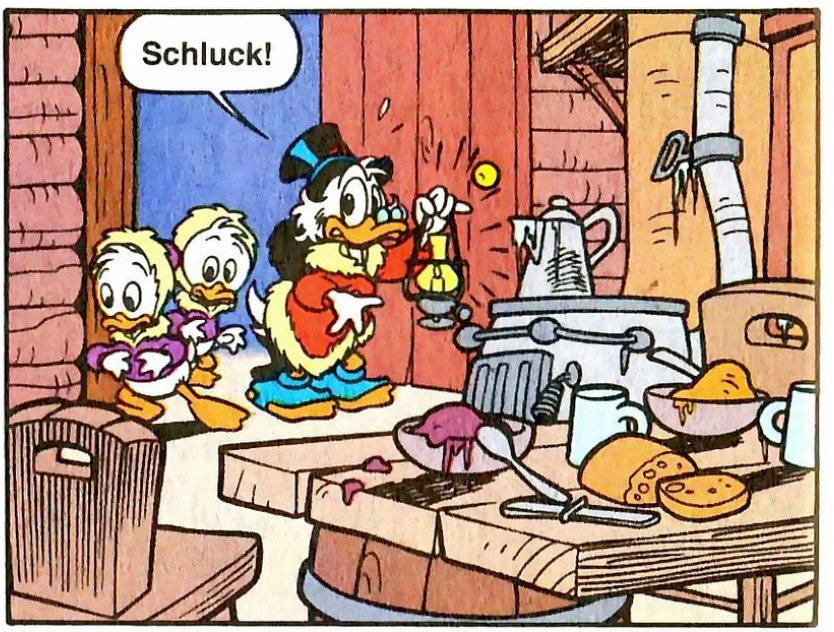
Wer sagt's denn, Kinder! Das ist das Lager, das ich habe bauen lassen!


Vielleicht finden wir hier ein paar Antworten! Los, sehen wir uns um, während Donald die Schlittenhunde füttert und ihnen ihre Hütten zeigt! Und vergiß nicht, ihr Fell zu striegeln, Neffe!
Was?


Hmpff! Und das für zwanzig Kreuzer in der Stunde! Man kommt sich richtig ausgenutzt vor!


Seltsam! Hier ist es so furchtbar still, Onkel Dagobert!
Stiller als still, wenn ihr mich fragt! Ich frage mich, wo meine Leute sind!


Nanuk! Isidor! Wo seid ihr?


Schluck!

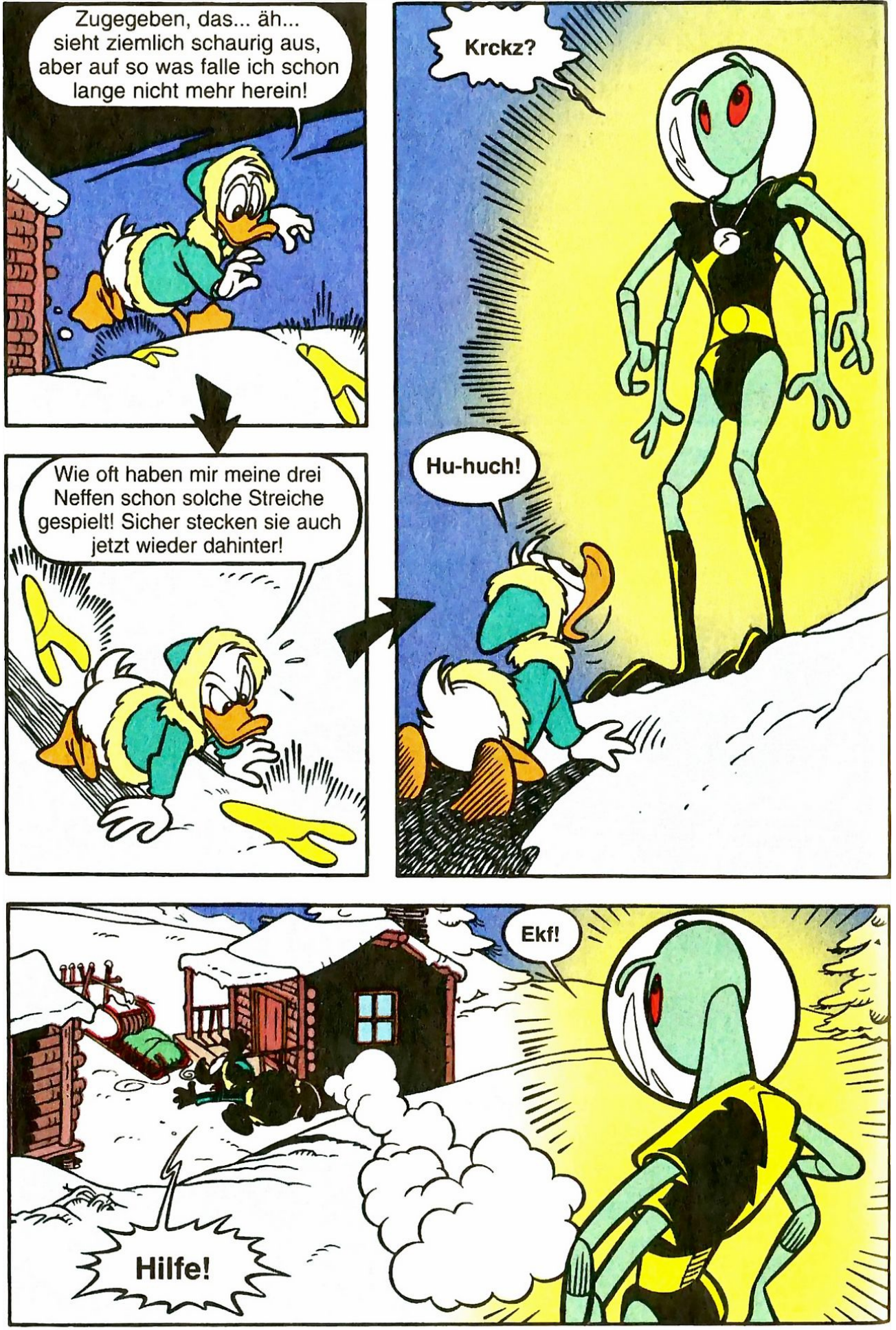

Im Lager ist keiner mehr!
Seht euch doch nur das Essen an! Sieht aus, als wären sie Hals über Kopf geflohen!

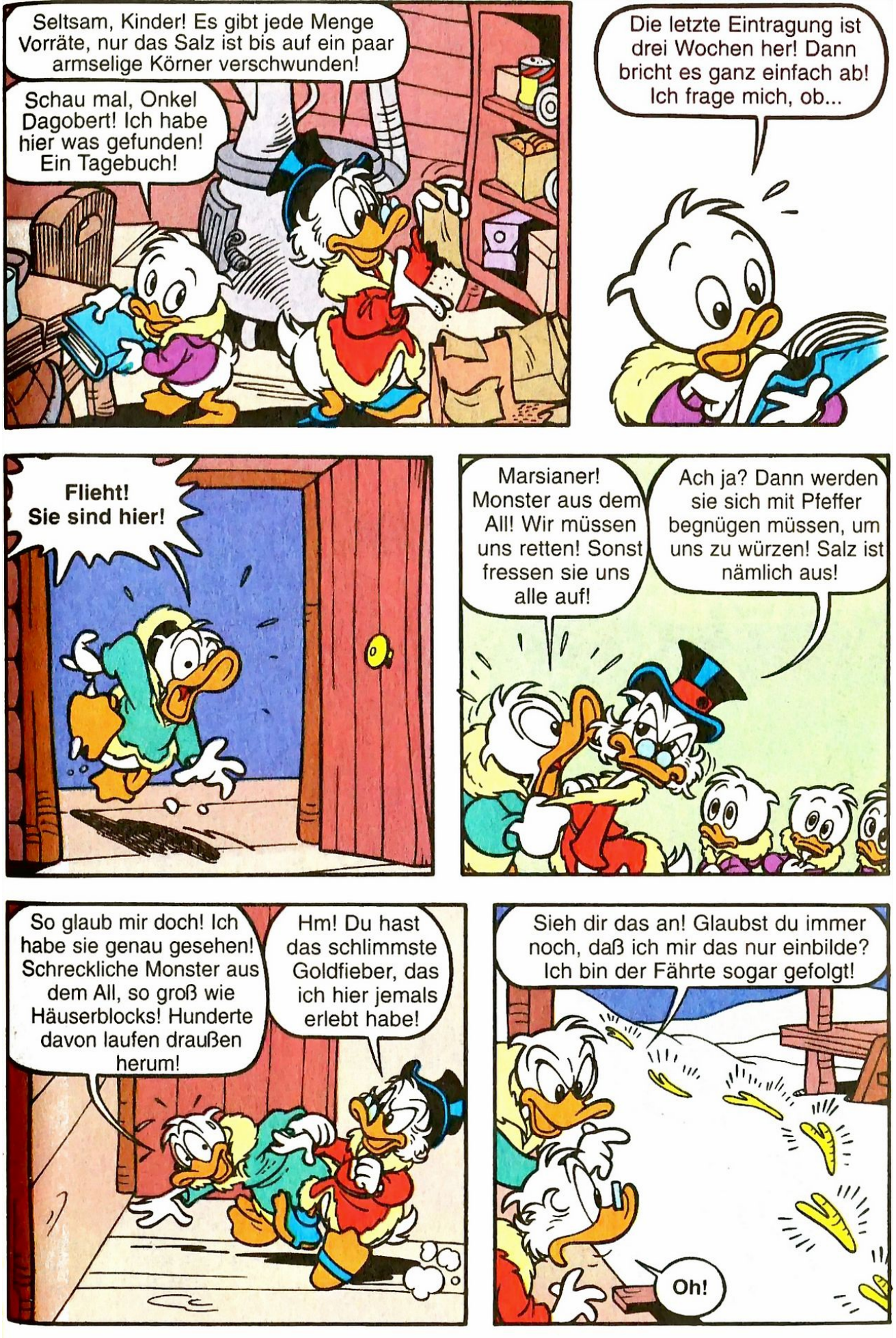

Aber das wäre ja furchtbar! Was meint ihr? Ob Grizzly hier seine Hand mit im Spiel hat?
Wer weiß?

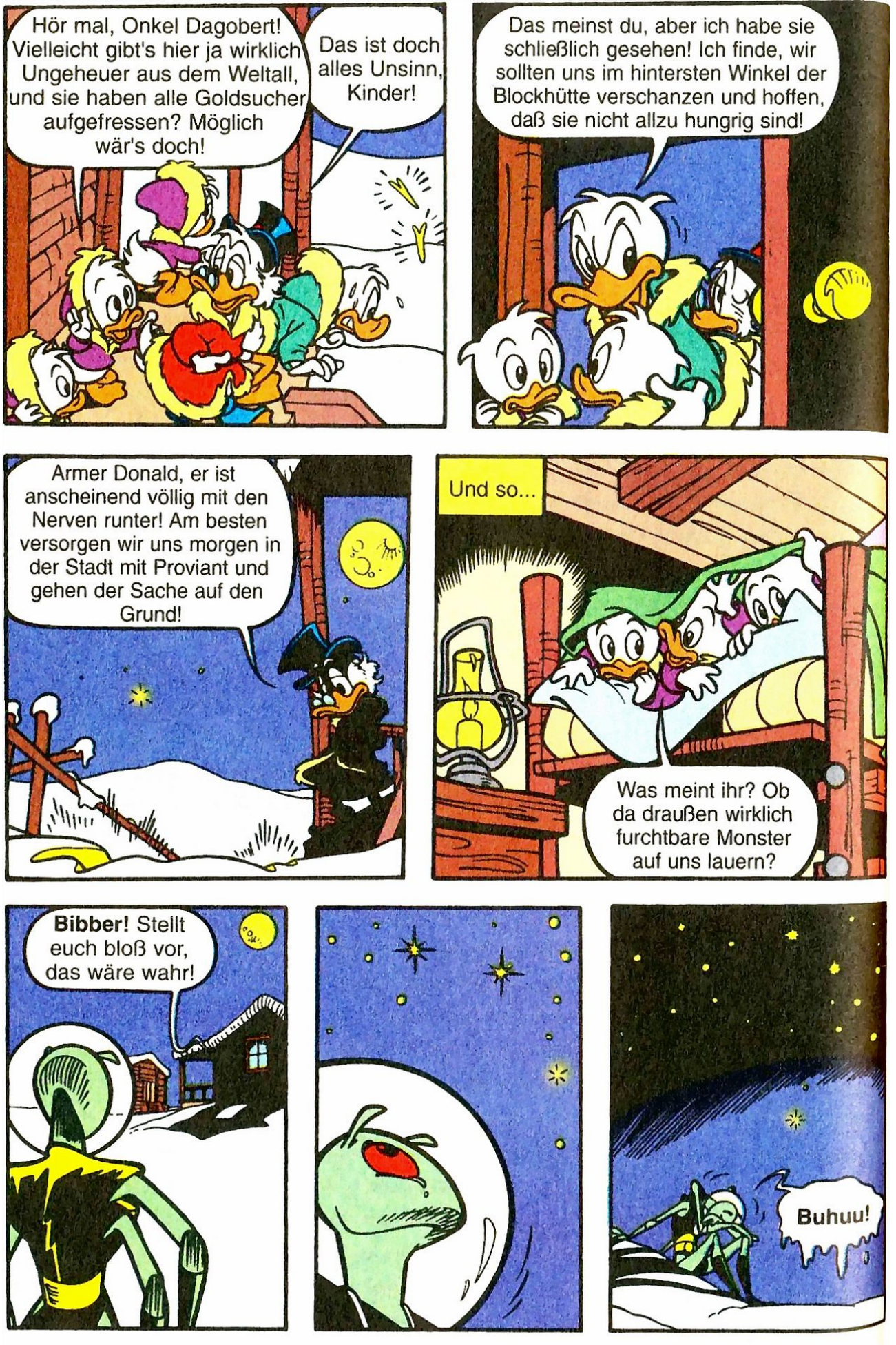

Unterdessen...
Also wirklich... grummel... grummel! Dieser alte Sklaventreiber hat vielleicht Nerven! Der glaubt wohl, er kann alles mit mir machen?


Wer bin ich eigentlich, mir so etwas gefallen zu lassen? Irgendwann ist Schluß! Jetzt rede ich Tacheles mit ihm!


Huch! Was um alles in der Welt ist das denn? Fußstapfen die sogar glühen?


Zugegeben, das... äh... sieht ziemlich schaurig aus, aber auf so was falle ich schon lange nicht mehr herein!
Wie oft haben mir meine drei Neffen schon solche Streiche gespielt! Sicher stecken sie auch jetzt wieder dahinter!
Krckz?
Hu-huch!
Ekf!
Hilfe!

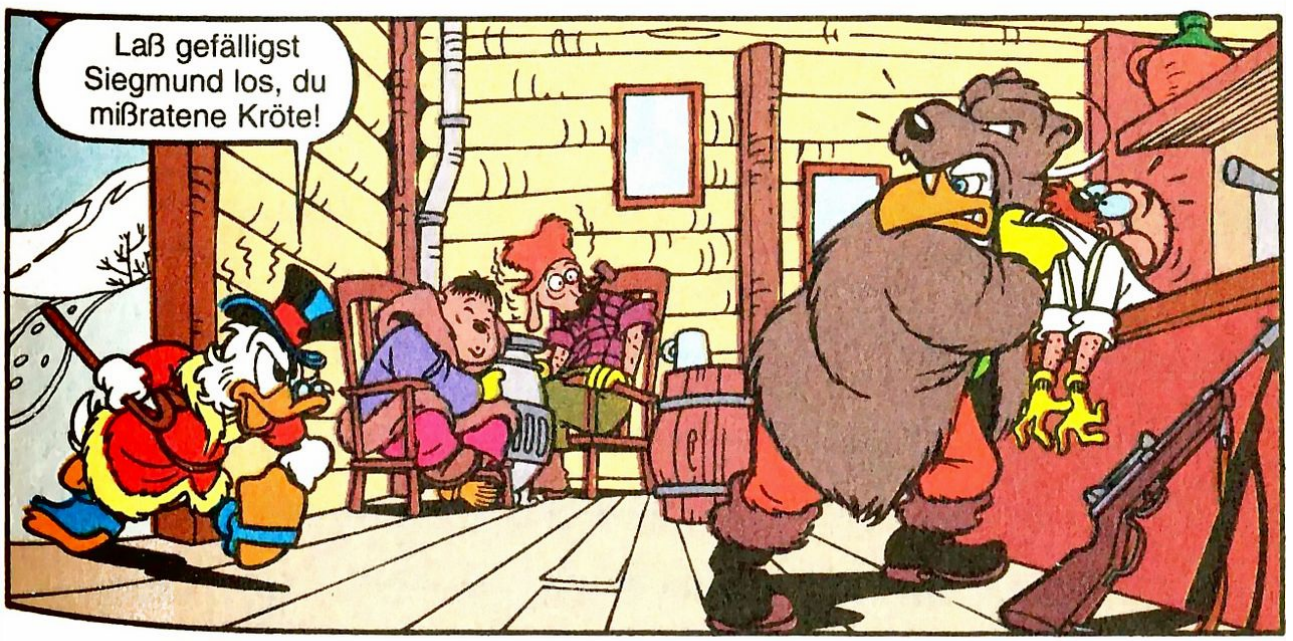

Seltsam, Kinder! Es gibt jede Menge Vorräte, nur das Salz ist bis auf ein paar armselige Körner verschwunden!
Schau mal, Onkel Dagobert! Ich habe hier was gefunden! Ein Tagebuch!
Die letzte Eintragung ist drei Wochen her! Dann bricht es ganz einfach ab! Ich frage mich, ob...
Flieht! Sie sind hier!
Marsianer! Monster aus dem All! Wir müssen uns retten! Sonst fressen sie uns alle auf!
Ach ja? Dann werden sie sich mit Pfeffer begnügen müssen, um uns zu würzen! Salz ist nämlich aus!
So glaub mir doch! Ich habe sie genau gesehen! Schreckliche Monster aus dem All, so groß wie Häuserblocks! Hunderte davon laufen draußen herum!
Hm! Du hast das schlimmste Goldfieber, das ich hier jemals erlebt habe!
Sieh dir das an! Glaubst du immer noch, daß ich mir das nur einbilde? Ich bin der Fährte sogar gefolgt!
Oh!


Hör mal, Onkel Dagobert! Vielleicht gibt's hier ja wirklich Ungeheuer aus dem Weltall, und sie haben alle Goldsucher aufgefressen? Möglich wär's doch!
Das ist doch alles Unsinn, Kinder!
Das meinst du, aber ich habe sie schließlich gesehen! Ich finde, wir sollten uns im hintersten Winkel der Blockhütte verschanzen und hoffen, daß sie nicht allzu hungrig sind!
Armer Donald, er ist anscheinend völlig mit den Nerven runter! Am besten versorgen wir uns morgen in der Stadt mit Proviant und gehen der Sache auf den Grund!
Und so...
Was meint ihr? Ob da draußen wirklich furchtbare Monster auf uns lauern?
Bibber! Stellt euch bloß vor, das wäre wahr!
Buhuu!


Und am nächsten Morgen...
Was meinst du, wer die Fußstapfen hinterlassen hat, Onkel Dagobert? Und wo sind alle deine Goldsucher hin? Könnten es nicht doch Wesen aus dem All gewesen sein?
Hört auf, mir Löcher in den Bauch zu fragen! Ich weiß darauf auch keine Antwort! Vielleicht kann uns Siegmund weiterhelfen!
SIEGMUNDS KOLONIALWAREN SEIT 1897


Also, ich finde, wir sollten uns nach Entenhausen verdrücken! Da ist es sicherer!
Sei still, Neffe! Mir scheint, da drin gibt's Ärger!
KLIRR!


Bitte nicht, Herr Grizzly! Ich tu' auch alles, was Sie verlangen!
Dann mach mir einen Kaffee, aber schön stark, wenn's recht ist! Das Gebräu von eben kannst du einer Stadtmemme anbieten! Ich will, daß der Löffel drin stehen bleibt, ist das klar?


Laß gefälligst Siegmund los, du mißratene Kröte!


Na, da schau her! Wenn das nicht der große Muskelprotz Bertel ist! Sag bloß, du willst dich mit mir anlegen? Tu's lieber nicht!
Dich erledige ich mit links, Grizzly!


Also gut! Wenn du's drauf ankommen lassen willst, nur zu! Ich hab' dich gewarnt!
Und ich dich auch! Was sagst du dazu, eh?
KNUFF!


Du Grobian! Das ist das zweite Mal, daß du mir das angetan hast! Das wirst du mir büßen, Bertel!
Gern geschehen, Grizzly! Ich schulde dir jede Menge Prügel, und ein Duck steht nun einmal zu seinem Wort!

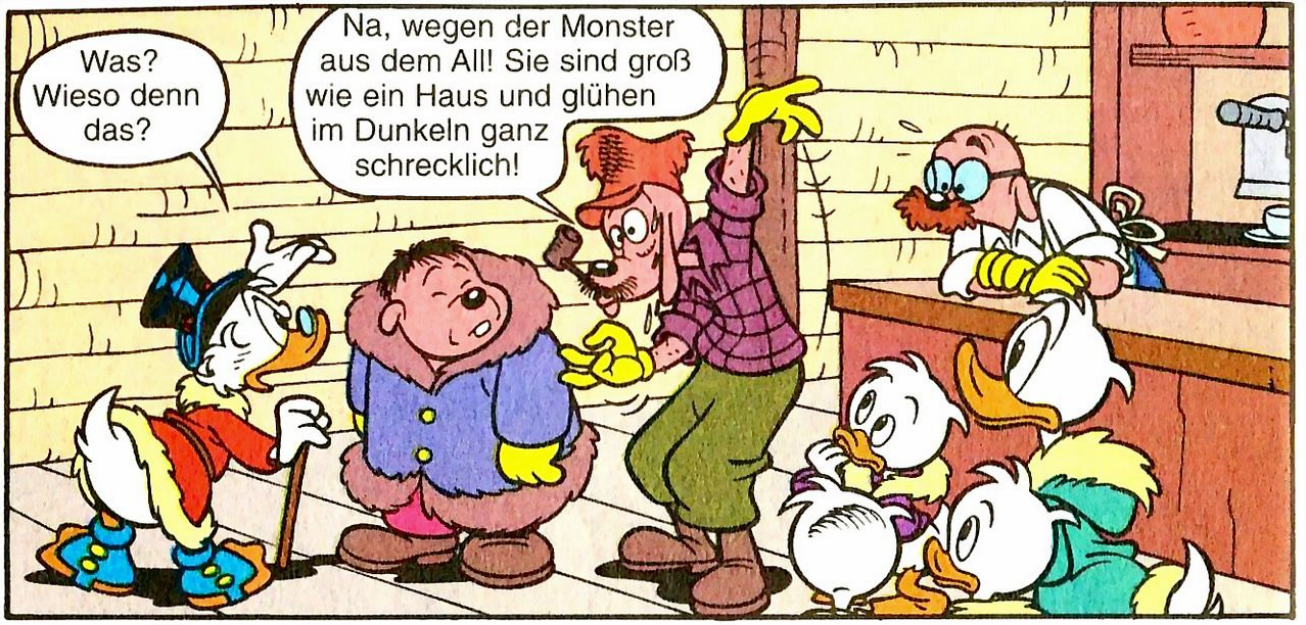

Vielen Dank, Herr Duck! Grizzly sucht wirklich ständig Grund zum Streit!
Ja, so kenne ich ihn! Aber er ist viel schwächer, als er immer tut! Alles nur heiße Luft!


Die hinterm Ofen auch! Eine Schande, daß sie dem Ladenbesitzer nicht geholfen haben!

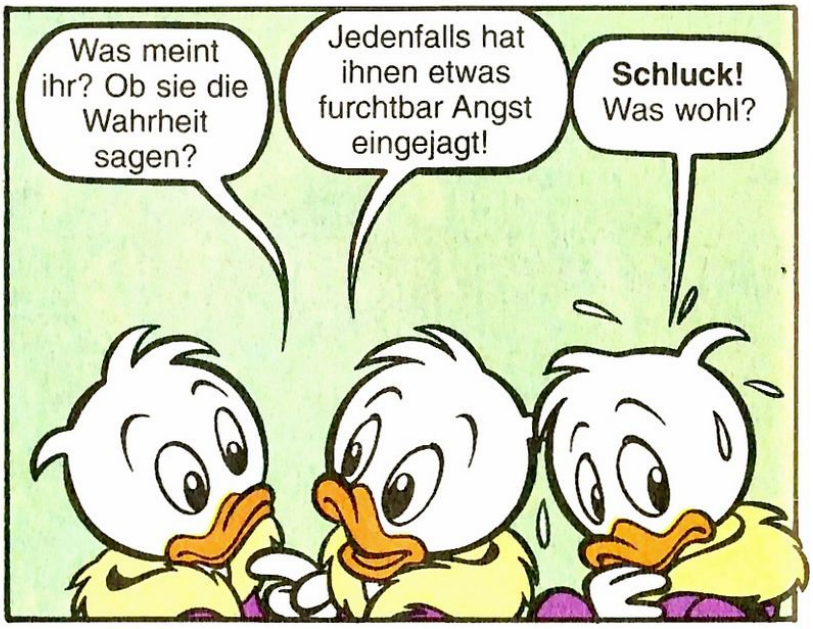

Ihr seid das, Nanuk und Isidor?
Was? Du kennst diese armseligen Feiglinge?


Allerdings! Das sind die Goldsucher, die ich angeheuert habe und die verschwunden sind!


T-tut uns leid, Chef! Wir wollten nicht weglaufen, aber es war zu schrecklich! Wir bekamen es mit der Angst zu tun!


Was? Wieso denn das?
Na, wegen der Monster aus dem All! Sie sind groß wie ein Haus und glühen im Dunkeln ganz schrecklich!


Seht ihr? Ich sagte euch ja, daß ich welche gesehen habe!


Was meint ihr? Ob sie die Wahrheit sagen?
Jedenfalls hat ihnen etwas furchtbar Angst eingejagt!
Schluck! Was wohl?


Hm! Seid ihr auch sicher, daß ihr nicht einen über den Durst getrunken habt? So was kommt vor!
Ehrlich, Herr Duck, wir haben diese Monster wirklich gesehen! Fragen Sie Nanuk, er kann es Ihnen bestätigen!


Wissen Sie, es begann vor drei Wochen! Wir hatten den ganzen Tag vergeblich nach Gold gesucht und befanden uns auf dem Rückweg zur Hütte, als der ganze Himmel in hellem Licht erstrahlte!

„Dann schlug etwas heftig auf dem Boden auf, und sofort fing unser ganzes kleines Lager zu beben an!“

KARUMMS!

„Das jagte uns natürlich einen Mordsschrecken ein, aber kaum hatten wir uns wieder gefaßt, schnappten wir uns die geladenen Gewehre und liefen hinaus!“

Huch!

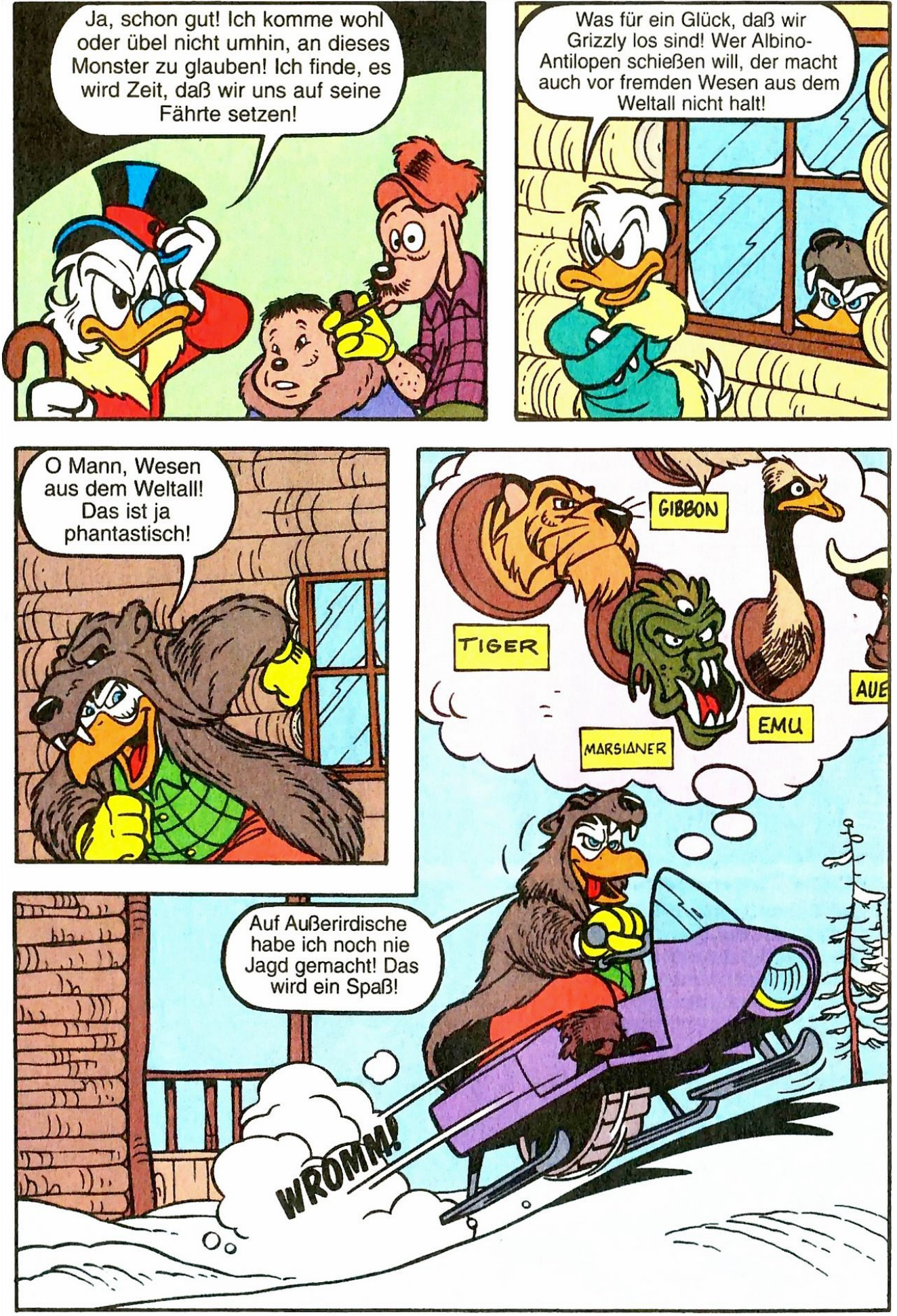
„Und dann sahen wir es, das Monster aus dem All! Es war riesengroß und glühte in einem schrecklichen Grün!“

Knspl?

„So was Furchtbares hatten wir noch nie im Leben gesehen!“

Hnffl!

„Wir haben Reißaus genommen, Herr Duck, das geben wir zu! Aber glauben Sie uns, das hätte jeder andere an unserer Stelle ganz bestimmt genauso getan!“

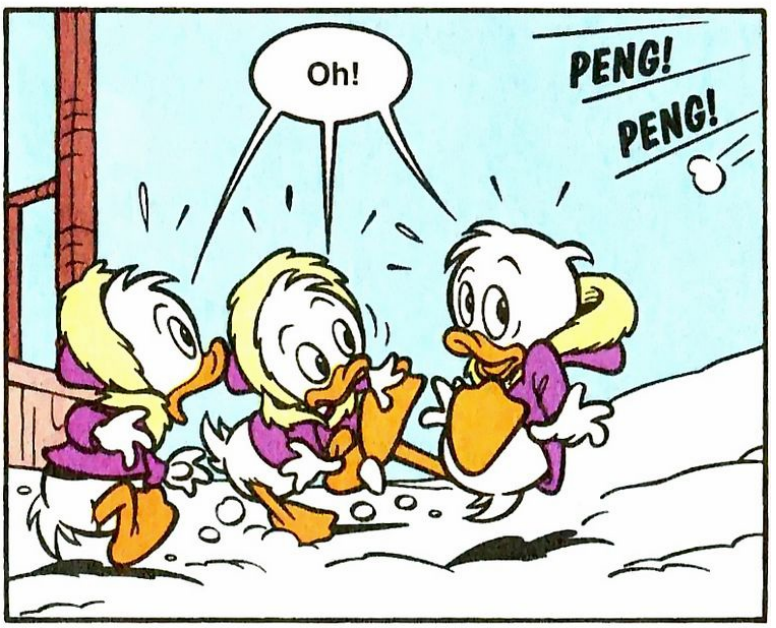

Ja, schon gut! Ich komme wohl oder übel nicht umhin, an dieses Monster zu glauben! Ich finde, es wird Zeit, daß wir uns auf seine Fährte setzen!
Was für ein Glück, daß wir Grizzly los sind! Wer Albino-Antilopen schießen will, der macht auch vor fremden Wesen aus dem Weltall nicht halt!
O Mann, Wesen aus dem Weltall! Das ist ja phantastisch!
GIBBON
TIGER
EMU
MARSIANER
Auf Außerirdische habe ich noch nie Jagd gemacht! Das wird ein Spaß!
WROMM!


Später, als man wieder im Lager ist...
Wie geht's weiter, Onkel Dagobert?
Tja, ich will immer noch meine verschollene Goldmine finden, aber dazu brauchen wir Nanuk und Isidor! Wenngleich mir völlig schleierhaft ist, wie wir die beiden zur Arbeit bewegen könnten!


Diese Abdrücke flößen ja sogar mir Angst ein! Solche habe ich noch nie gesehen! Und wie sie glühen!


Vielleicht kannst du mit denen mehr anfangen? Die scheinen von einem Menschen zu stammen!
O nein!
Wenn ihr mich fragt, hat Onkel Dagobert sie auf Anhieb erkannt!


S-stimmt, sie gehören Grizzly! Also schleicht er hier herum! Das kann nichts Gutes bedeuten, Kinder!


Oh!
PENG!
PENG!


Beeil dich, Donald! Ein Gefühl sagt mir, daß jemand schwer in der Klemme steckt! Stellt euch vor, das Weltraummonster greift Grizzly an!
Stimmt! Allein kann es ihn vielleicht nicht besiegen!
PENG!


Zwickt mich, ich träume!
O Mann, das Monster gibt's ja wirklich! Und es sieht wie ein riesiger Grashüpfer aus!
Nicht nur das, Brüder! Es hüpft auch wie einer!
Alle Wetter! Wirst du wohl stillstehen, du marsianische Springbohne? Ich kann dich ja gar nicht richtig ins Visier nehmen!
PENG!
PENG!


Bitte, Onkel Dagobert! Wir müssen dem armen Wesen helfen! Siehst du denn nicht, wie verängstigt es ist?
Nichts da! Ich habe keine Lust, als Speiserest in den Beißzangen eines marsianischen Menschenfressers zu enden!
Reiß dich zusammen, Neffe! Hol ein Seil vom Schlitten und laß es zu dem Wesen hinunter! Wir werden es retten, ob's dir paßt oder nicht! Klar?
ZACK!
He, Grizzly! Laß gefälligst unseren Freund in Ruhe!
Sieh an, mein alter Rivale Bertel! Oder soll ich dich wie früher Emsiger Biber nennen? Du kommst mir gerade recht für meine Schießübungen!
He! Nicht!
PENG!


Na warte! Wir haben hier draußen zehn Grad unter Null! Es ist eine Gemeinheit, mir den Hut zu durchlöchern!


Wenn ich mir jetzt den Kopf erkälte, bist du schuld!


Du willst also Krieg? Den kannst du gern haben!
Autsch!
PATSCH!

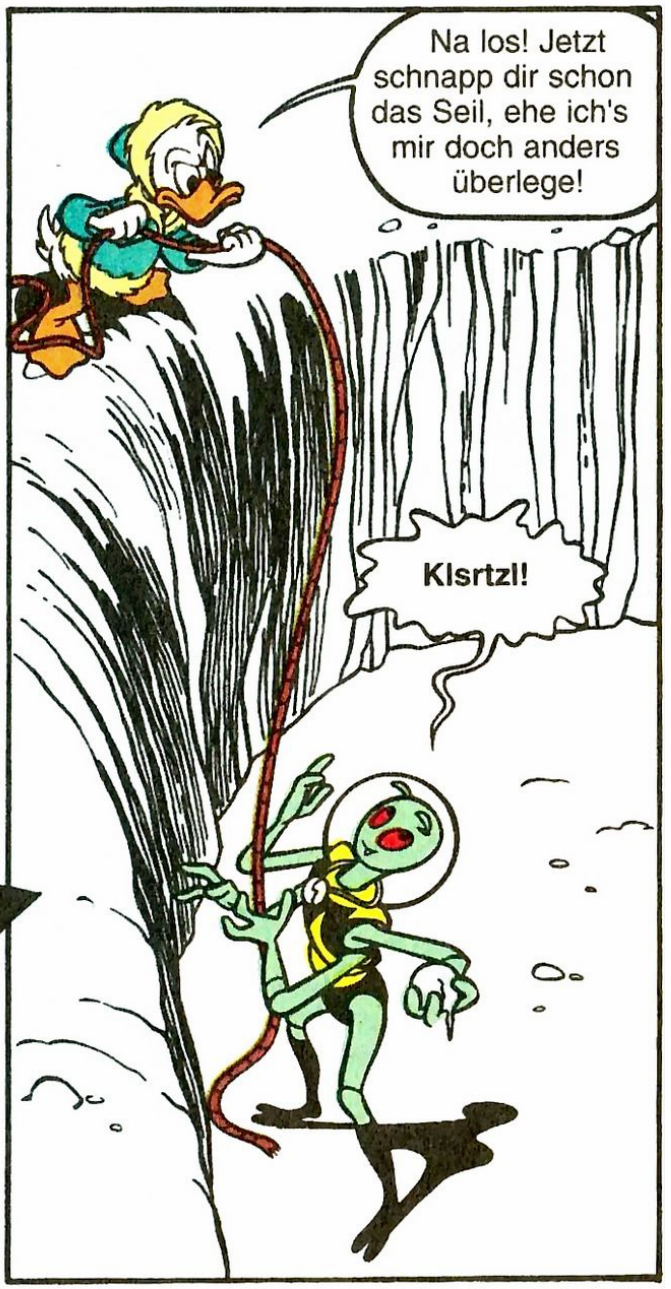

Keuch! So was lasse ich mir nicht gefallen! Ständig mischst du dich ein, aber jetzt ist das Maß voll!

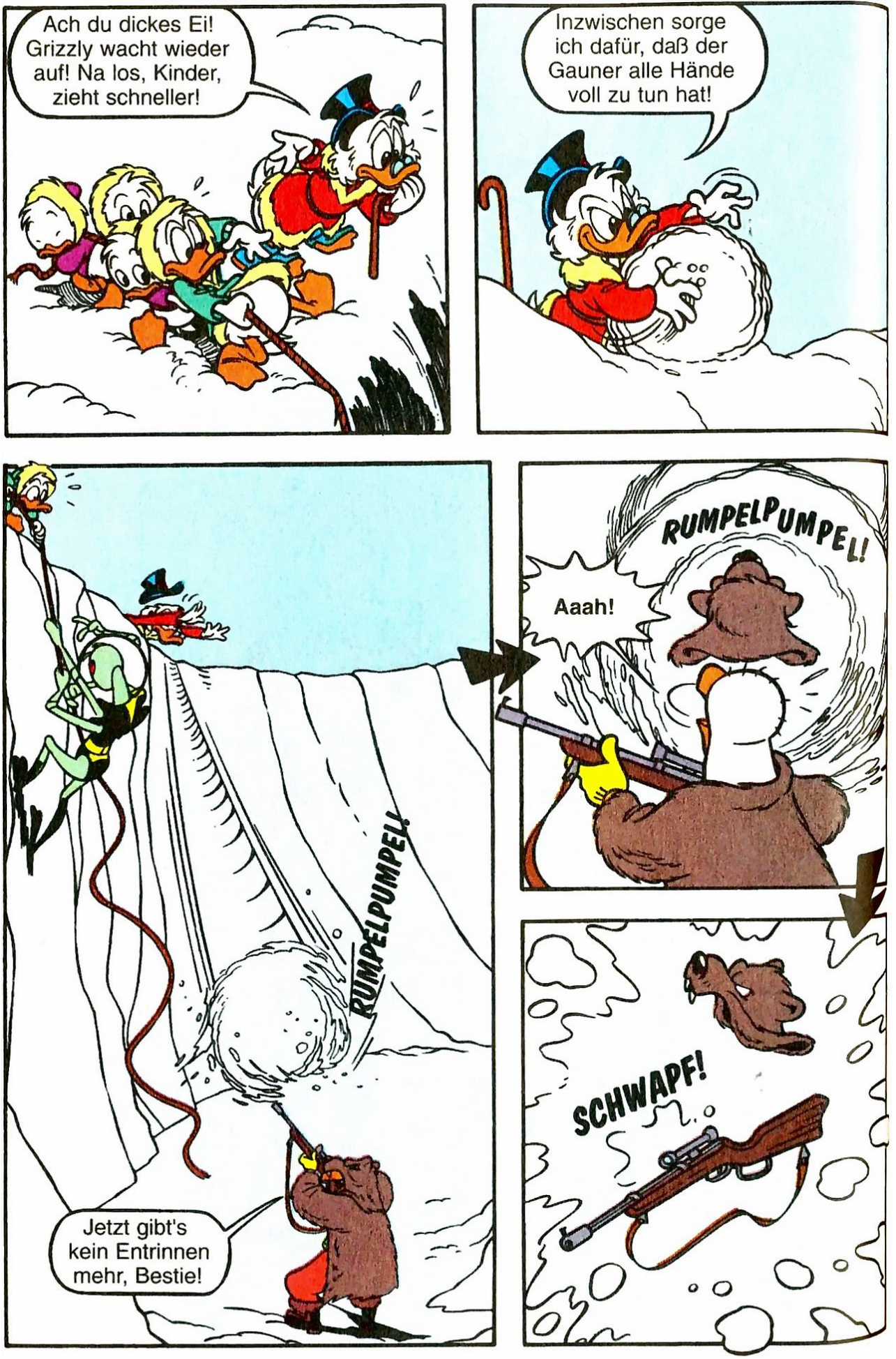

Ich schieße dich ab wie einen tollwütigen Köter, und nichts und niemand kann dich mehr...

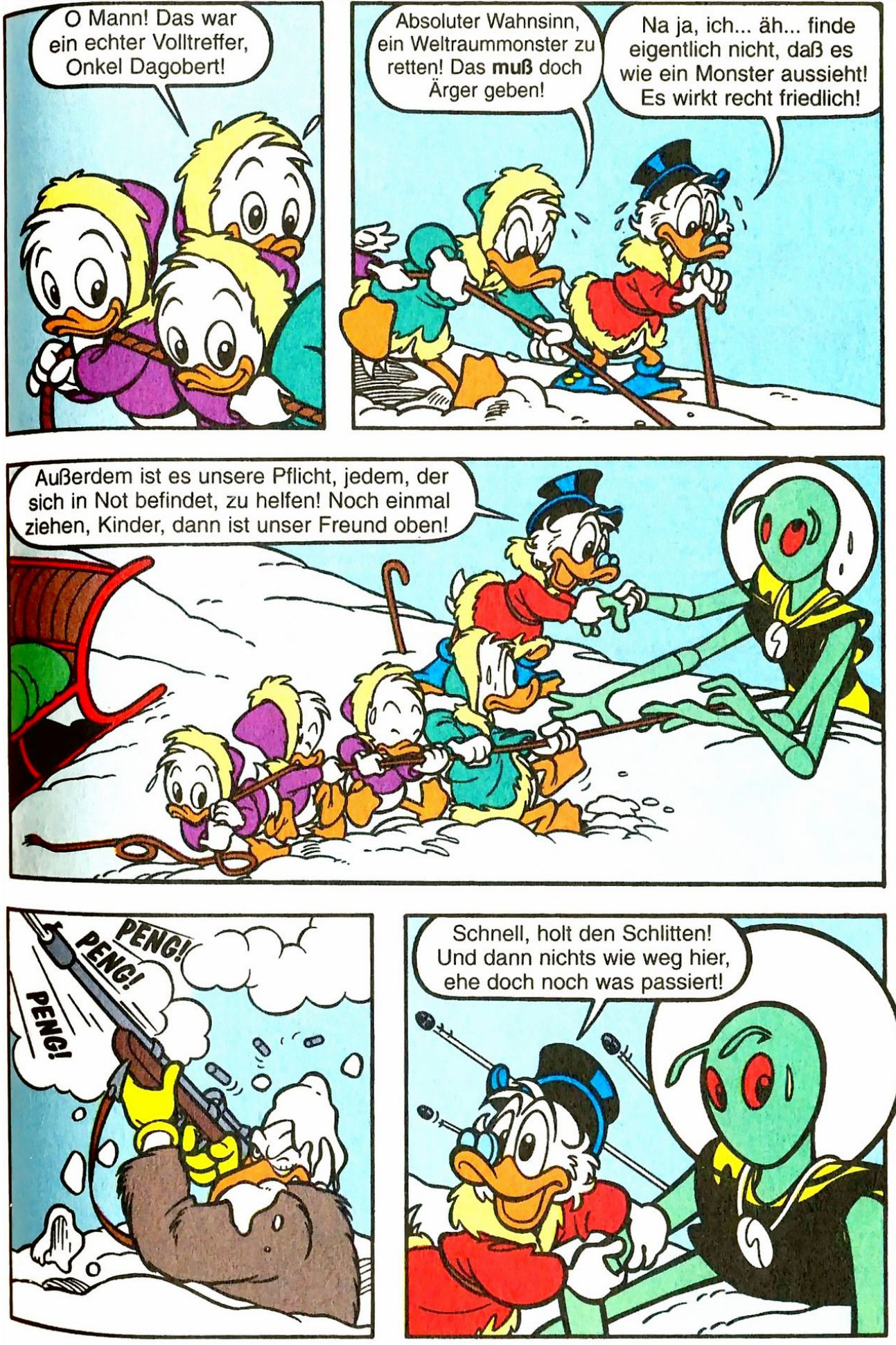

Ach ja? Sieht fast so aus, als hätte ich einen Schutzengel! So ist das eben, Kumpel, eine Hand wäscht die andere!
Spotz!
PAFF! PAFF! PAFF!
PAFF! PAFF!

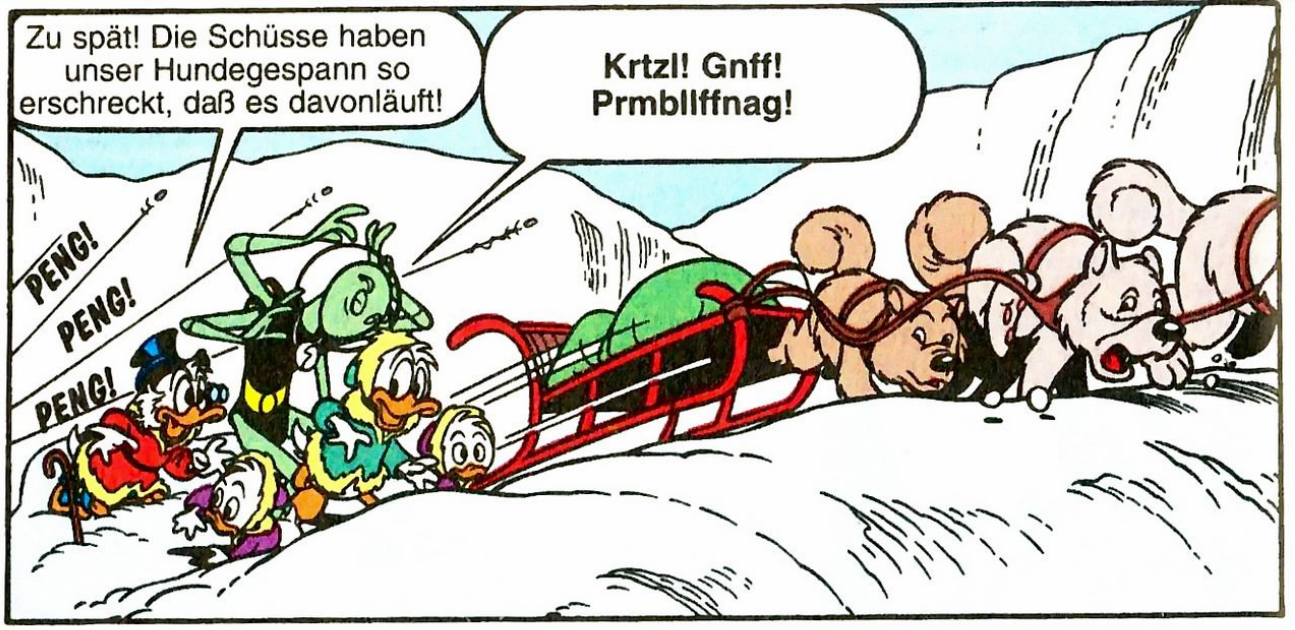

Beeil dich, Onkel Donald! Wir müssen das fremde Wesen hochgezogen haben, ehe Grizzly wieder zu sich kommt!


Seufz! Schön, spielen wir eben die Retter! Aber ich bin ziemlich sicher, daß wir das noch bereuen werden!


Na los! Jetzt schnapp dir schon das Seil, ehe ich's mir doch anders überlege!
Klsrtzl!


Ach du dickes Ei! Grizzly wacht wieder auf! Na los, Kinder, zieht schneller!
Inzwischen sorge ich dafür, daß der Gauner alle Hände voll zu tun hat!
RUMPELPUMPEL!
Aaah!
RUMPELPUMPEL!
SCHWAPF!
Jetzt gibt's kein Entrinnen mehr, Bestie!

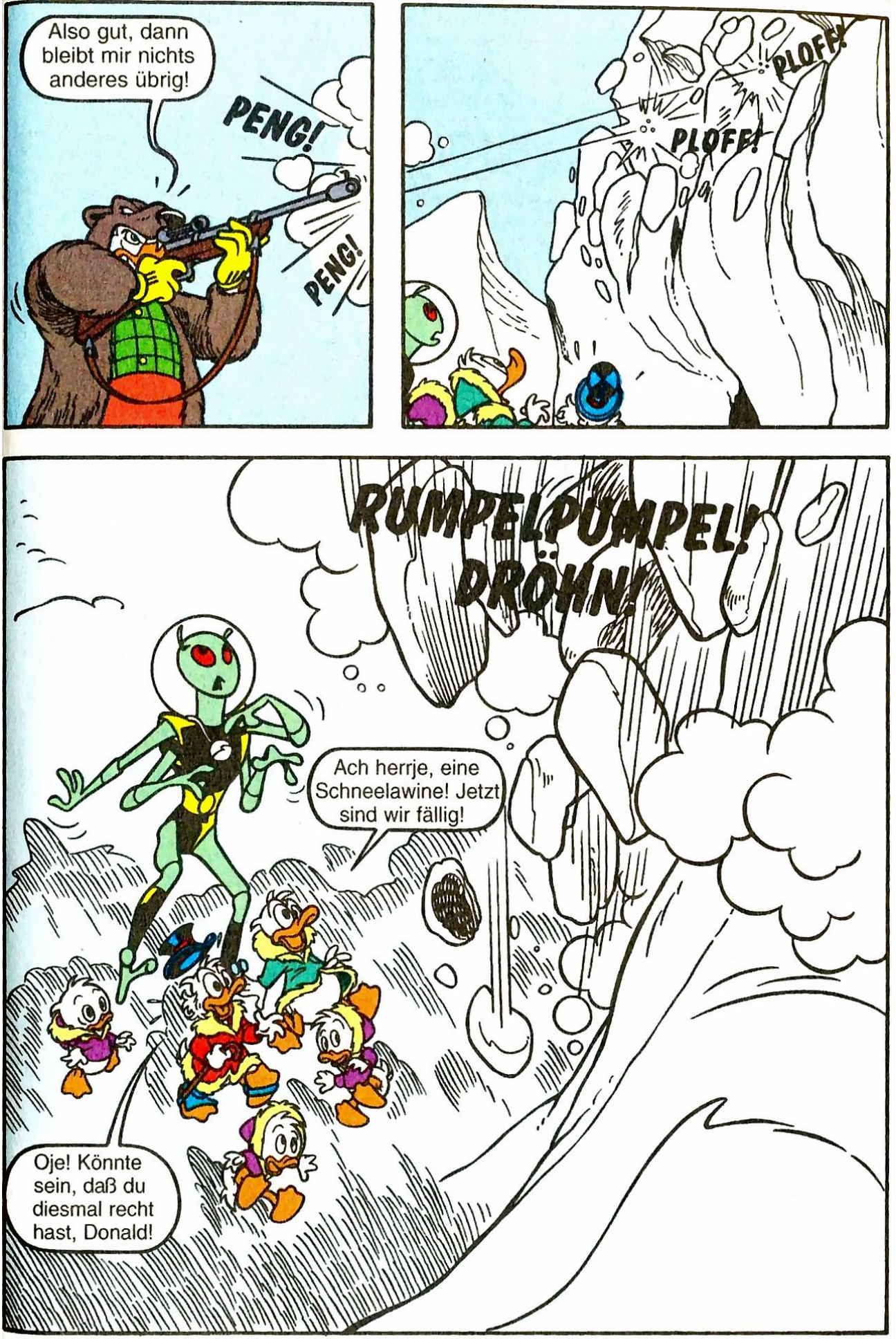

O Mann! Das war ein echter Volltreffer, Onkel Dagobert!
Absoluter Wahnsinn, ein Weltraummonster zu retten! Das **muß** doch Ärger geben!
Na ja, ich... äh... finde eigentlich nicht, daß es wie ein Monster aussieht! Es wirkt recht friedlich!
Außerdem ist es unsere Pflicht, jedem, der sich in Not befindet, zu helfen! Noch einmal ziehen, Kinder, dann ist unser Freund oben!
PENG!
PENG!
PENG!
Schnell, holt den Schlitten! Und dann nichts wie weg hier, ehe doch noch was passiert!

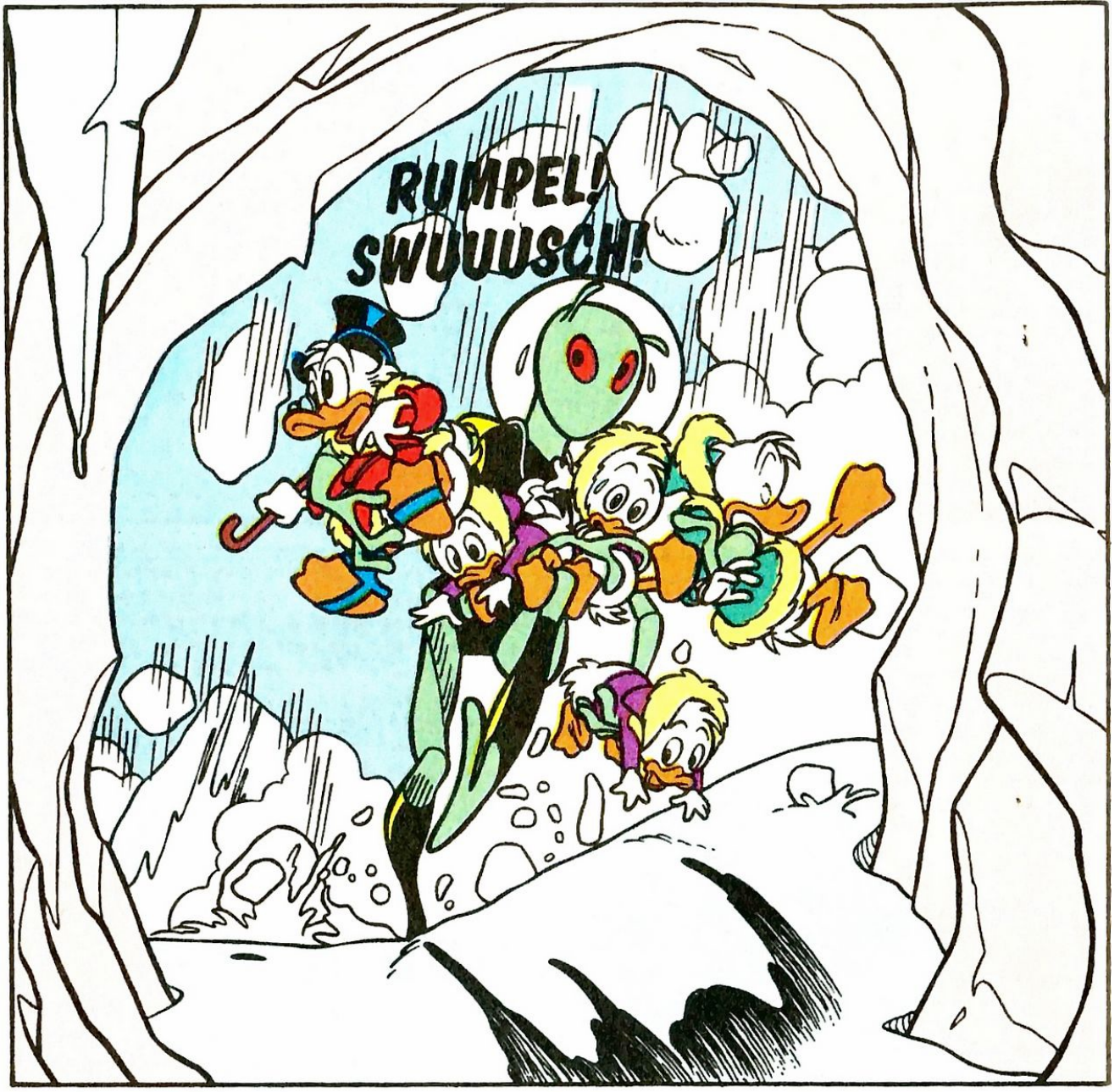

Zu spät! Die Schüsse haben unser Hundegespann so erschreckt, daß es davonläuft!
Krtzl! Gnff! Prmbllffnag!
PENG!
PENG!
PENG!


Na wartet, euch erwische ich schon! Erst ziehe ich Bertel das Fell über die Ohren, und dann ist das Monster dran!


Hörst du ihn brüllen? Der meint's echt ernst! Ich wußte ja, daß das Ganze ein Fehler ist!
Schluß jetzt, du Miesepeter! Leg lieber noch einen Zahn zu!


Gebt auf! Ohne Schneeschuhe seid ihr viel zu lahm! Überlaßt mir den Fremden, dann verschone ich euch vielleicht!
Niemals! Der Fremde steht unter meinem Schutz!


Also gut, dann bleibt mir nichts anderes übrig!
PENG!
PENG!
PLOFF!
PLOFF!
RUMPELPUMPEL!
DRÖHN!
Ach herrje, eine Schneelawine! Jetzt sind wir fällig!
Oje! Könnte sein, daß du diesmal recht hast, Donald!


RUMPEL!
SWUUUSCH!


O nein! Das ist ja einfach grauenhaft!
KRACKS!
PLATSCH!
POFF!


Jetzt liegt meine Trophäe unter einer meterdicken Schneeschicht begraben!


Aber ich weiß schon, wie ich an sie herankomme! In meiner Hütte ist genau das Richtige! Bald habe ich die Trophäe!


Um Bertel und seinen läppischen Anhang tut's mir fast leid! Aber sie hätten sich nun einmal nicht mit mir anlegen sollen! Grizzly bleibt immer der Sieger! So war es früher schon, und so bleibt's auch in Zukunft!


Indes...
Bibber! Hier ist's nicht nur dunkel, sondern auch eiskalt!


Ich wünschte, wir hätten wenigstens etwas Licht!


Unser Freund ist ja ein ganz Heller! Jetzt leuchtet er wie ein Lampion!

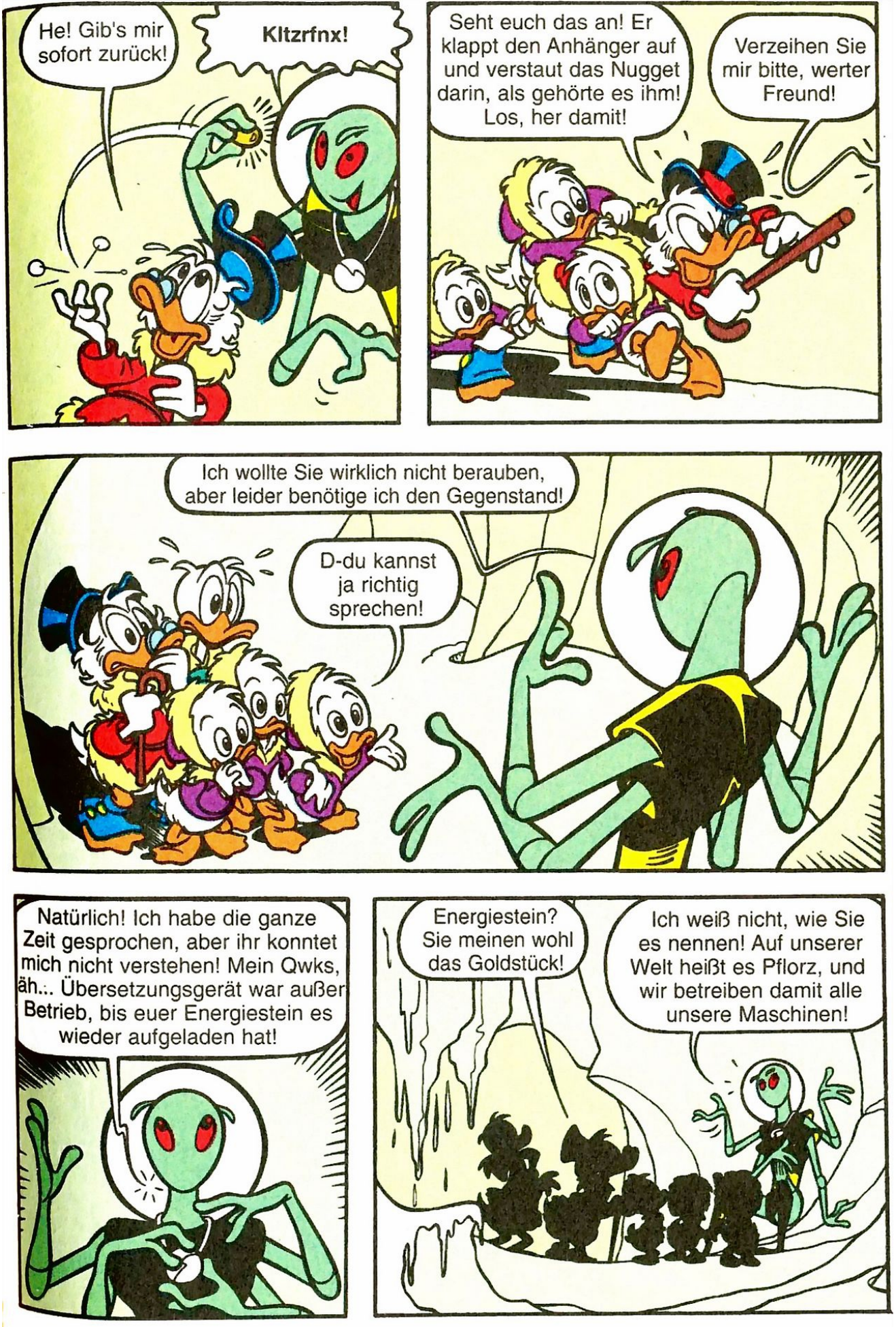

Wir haben Glück! Es hat sich eine Höhle gebildet!
Siehst du, Onkel Donald? Er ist ganz lieb! Wir haben dir ja gleich gesagt, daß er kein Monster ist!
Bsnff!


Tut mir, äh... aufrichtig leid, daß ich Sie so verkannt habe!
Gift!!!


Hm, er ist nicht gerade ein Freund vieler Worte! Aber was soll's!
Genau, Neffe! Worte helfen uns hier nicht weiter! Ihr werdet wohl graben müssen!


Wir? Du mit deiner blöden Goldmine bist doch schuld daran, daß wir hier in dieser Schneehöhle gefangen sind! Wie wär's, wenn du dich mal selbst etwas anstrengst!?
ZACK!


Seufz! Im Grunde hast du ja recht, Neffe! Dieses Nugget hat mir bisher nichts als Unglück gebracht! Ich glaube fast, ihm haftet ein Fluch an!


He! Gib's mir sofort zurück!
Kltzrfnx!
Seht euch das an! Er klappt den Anhänger auf und verstaut das Nugget darin, als gehörte es ihm! Los, her damit!
Verzeihen Sie mir bitte, werter Freund!
Ich wollte Sie wirklich nicht berauben, aber leider benötige ich den Gegenstand!
D-du kannst ja richtig sprechen!
Natürlich! Ich habe die ganze Zeit gesprochen, aber ihr konntet mich nicht verstehen! Mein Qwks, äh.:. Übersetzungsgerät war außer Betrieb, bis euer Energiestein es wieder aufgeladen hat!
Energiestein? Sie meinen wohl das Goldstück!
Ich weiß nicht, wie Sie es nennen! Auf unserer Welt heißt es Pflorz, und wir betreiben damit alle unsere Maschinen!

„Wissen Sie, mein Name ist Xymnn, und ich komme vom Planeten Insekta! Ich hatte in der Galaxis Mylark an einem Kongreß für Sammelkarten-Fans teilgenommen und befand mich auf dem Rückflug!“

„Doch leider nahm ich im Sternsystem Alugan die falsche Schwerkraftweiche und verirrte mich! Ich flog so lange umher, bis meine Pflorzspeicher den Geist aufgaben...“

KRACKS!

Und dann sind Sie auf der Erde notgelandet, stimmt's? Das muß die Explosion gewesen sein, von der Trapper Isidor sprach! Er sprach von grünem Licht!

Ja, bei uns ist die Luft grün, und darum leuchten wir in dieser Farbe!

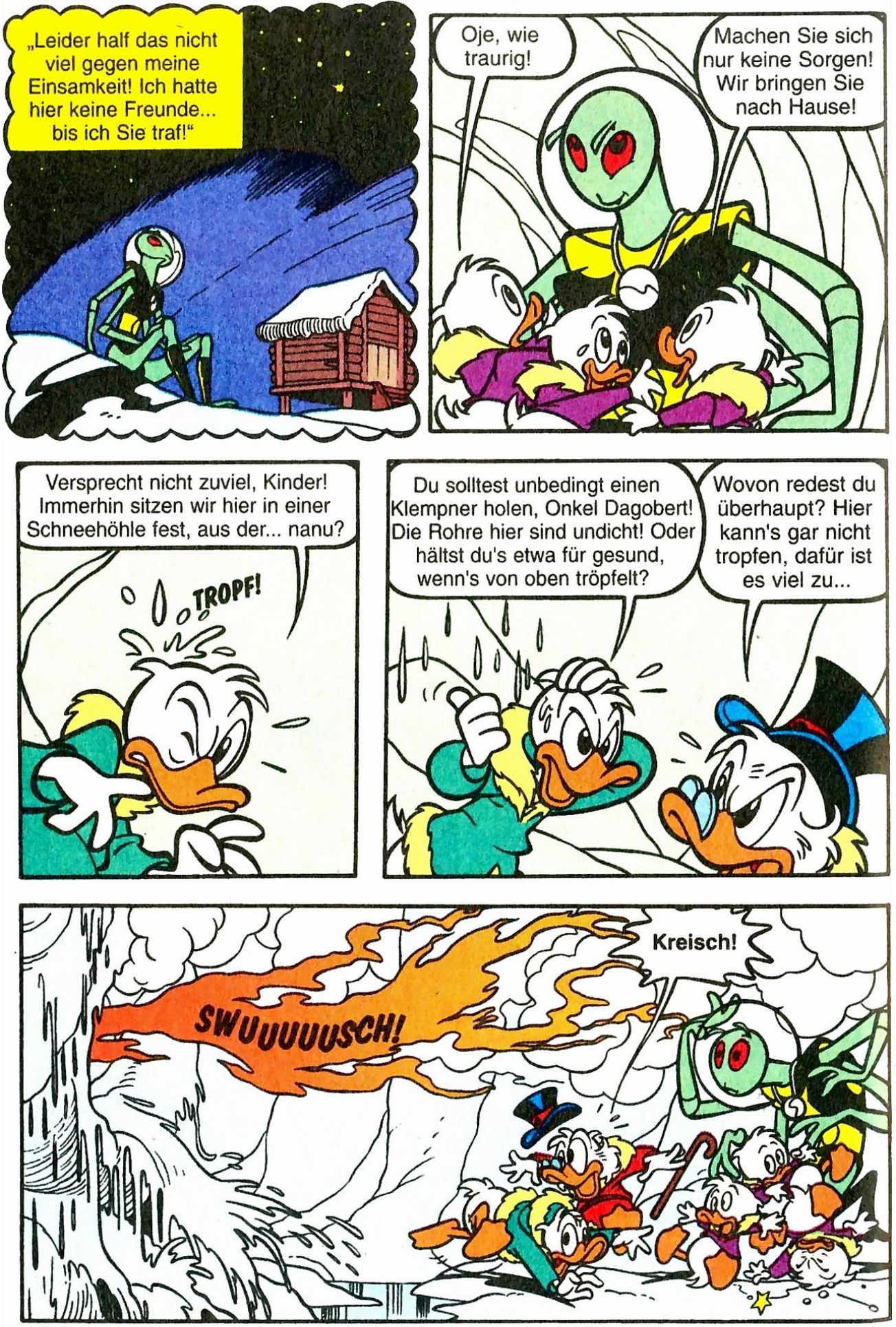

„Jedenfalls bin ich nach dem Absturz in Freund Dagoberts Lager gelaufen! Aber die Bewohner flohen!“
Bloß weg hier, Nanuk! Das ist ein Monster aus dem Weltall!
Biffi?

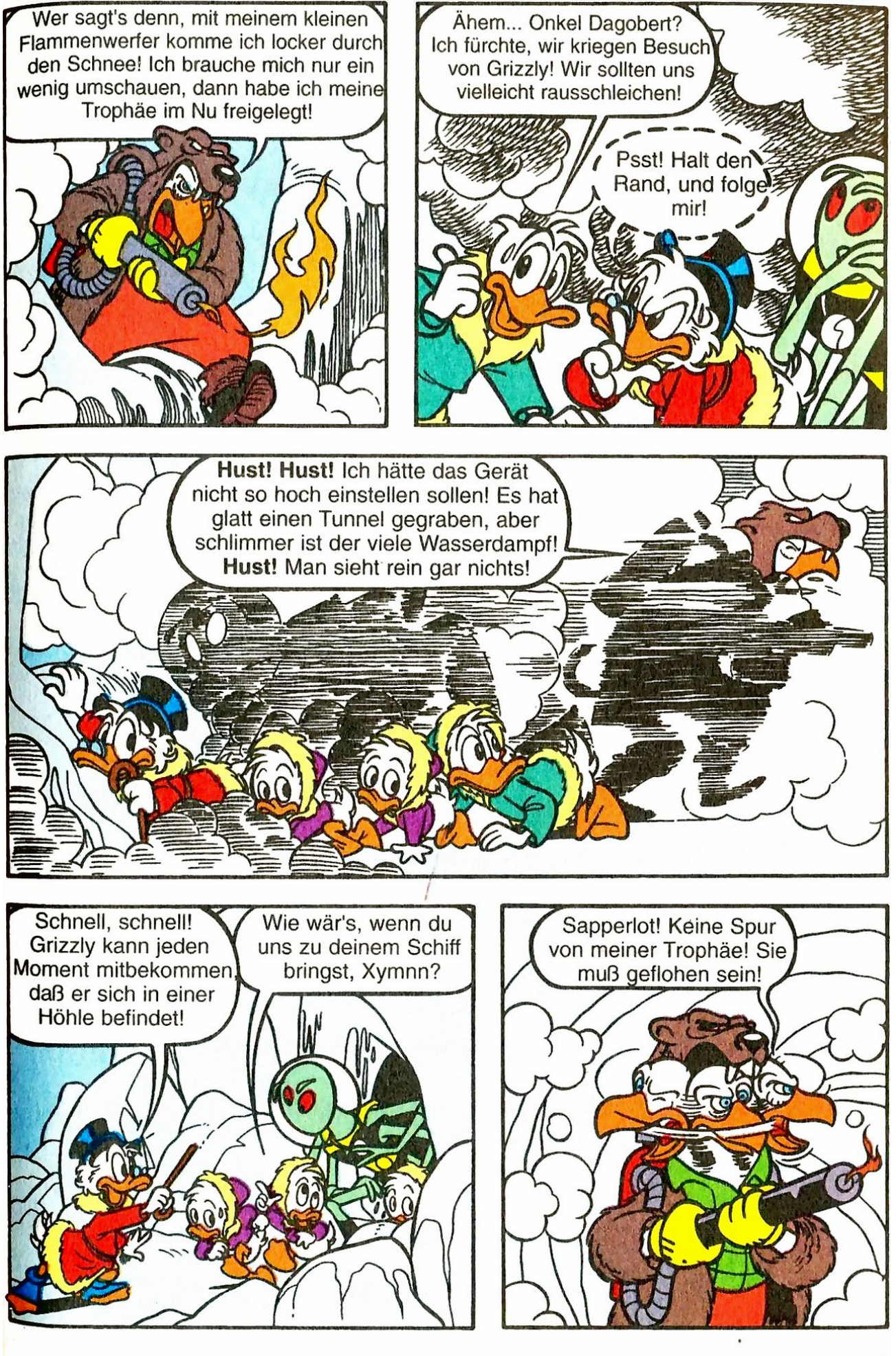

Wenn ich richtig verstanden habe, dachten sie allen Ernstes, ich würde sie auffressen! Können Sie sich so etwas vorstellen?

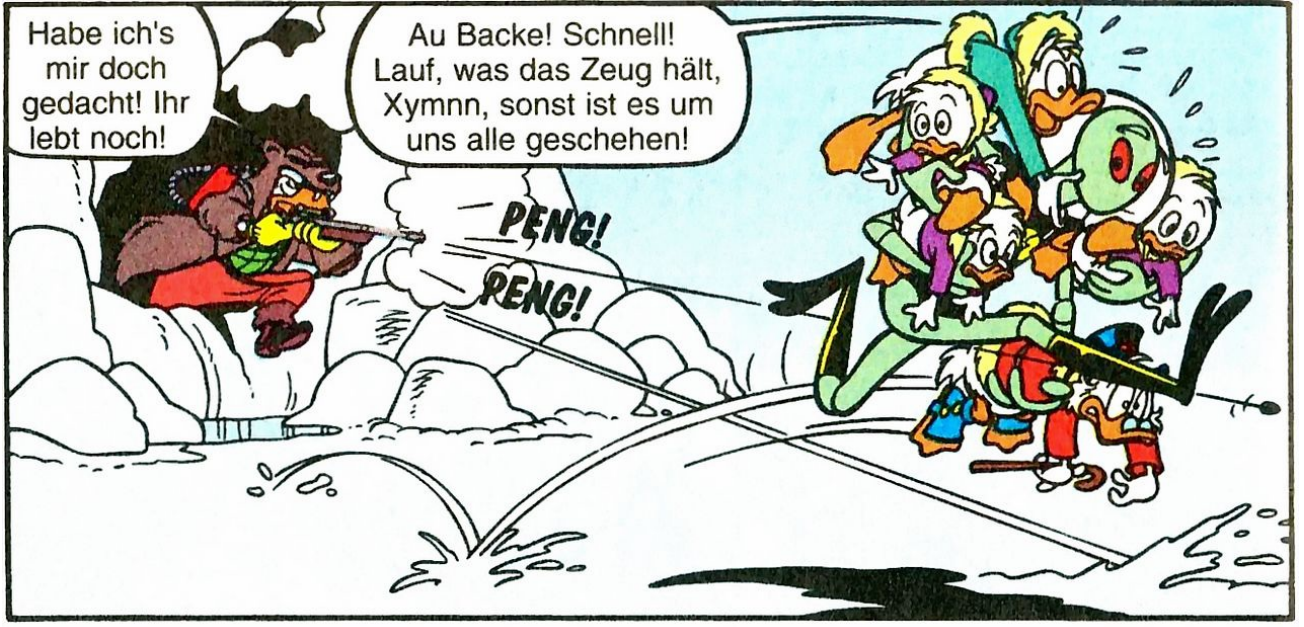

Auf keinen Fall! Wer wäre so dumm, das zu glauben?
Schluck!


„Mein Raumschiff steckte im Eis fest, und nur durch Pflorzenergie konnte ich's wieder befreien! Aber wo sollte ich hier neues Pflorz herkriegen?“
Klrt?


„Wenigstens mußte ich nicht hungern, denn in einer der Hütten entdeckte ich Behälter mit Lukwa, äh... Salz! Das ist unser Hauptnahrungsmittel!“
MAMPF!
SALZ


„Leider half das nicht viel gegen meine Einsamkeit! Ich hatte hier keine Freunde... bis ich Sie traf!“
Oje, wie traurig!
Machen Sie sich nur keine Sorgen! Wir bringen Sie nach Hause!
Versprecht nicht zuviel, Kinder! Immerhin sitzen wir hier in einer Schneehöhle fest, aus der... nanu?
TROPF!
Du solltest unbedingt einen Klempner holen, Onkel Dagobert! Die Rohre hier sind undicht! Oder hältst du's etwa für gesund, wenn's von oben tröpfelt?
Wovon redest du überhaupt? Hier kann's gar nicht tropfen, dafür ist es viel zu...
SWUUUUUSCH!
Kreisch!

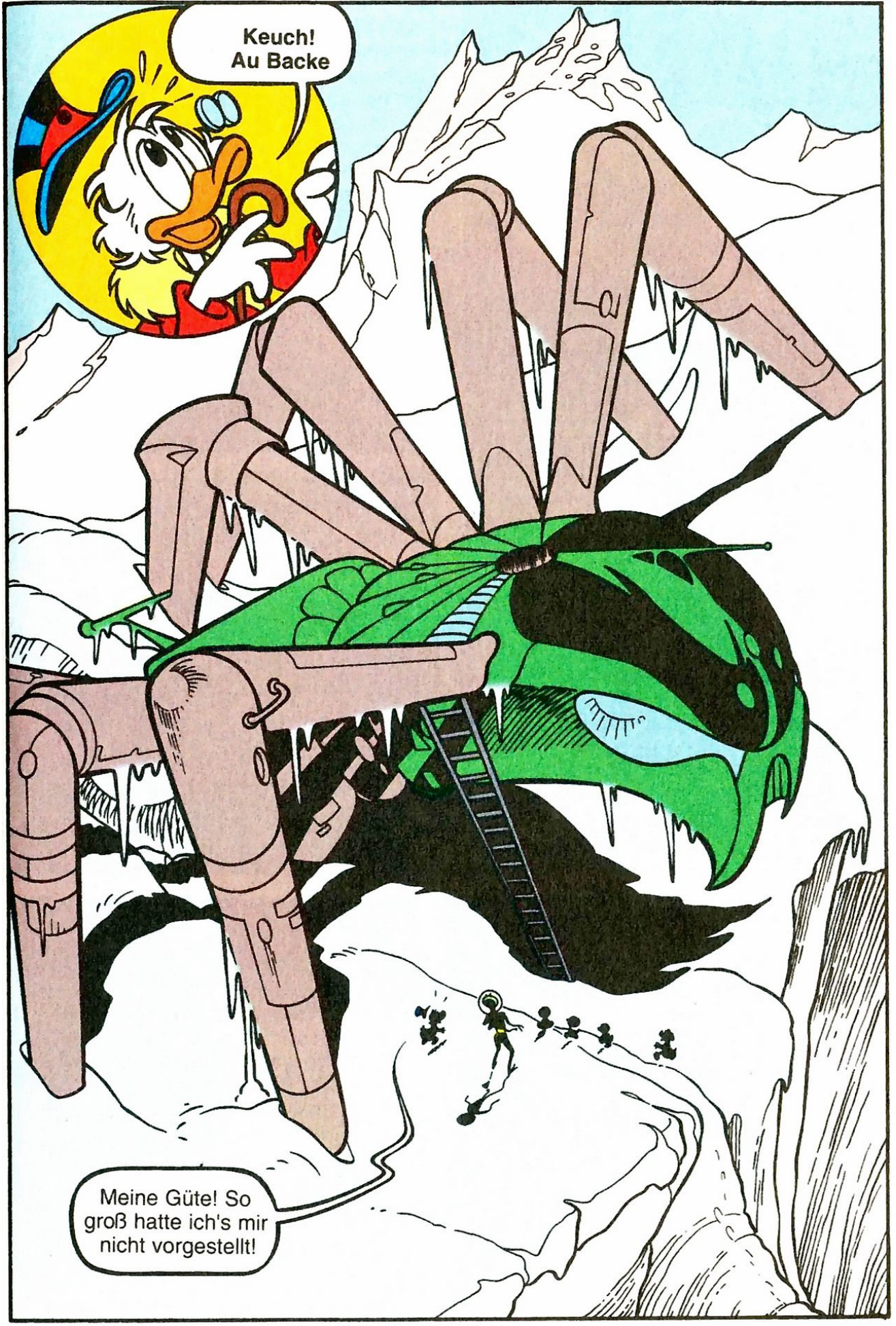

Wer sagt's denn, mit meinem kleinen Flammenwerfer komme ich locker durch den Schnee! Ich brauche mich nur ein wenig umschauen, dann habe ich meine Trophäe im Nu freigelegt!
Ähem... Onkel Dagobert? Ich fürchte, wir kriegen Besuch von Grizzly! Wir sollten uns vielleicht rausschleichen!
Psst! Halt den Rand, und folge mir!
Hust! Hust! Ich hätte das Gerät nicht so hoch einstellen sollen! Es hat glatt einen Tunnel gegraben, aber schlimmer ist der viele Wasserdampf! **Hust!** Man sieht rein gar nichts!
Schnell, schnell! Grizzly kann jeden Moment mitbekommen, daß er sich in einer Höhle befindet!
Wie wär's, wenn du uns zu deinem Schiff bringst, Xymnn?
Sapperlot! Keine Spur von meiner Trophäe! Sie muß geflohen sein!

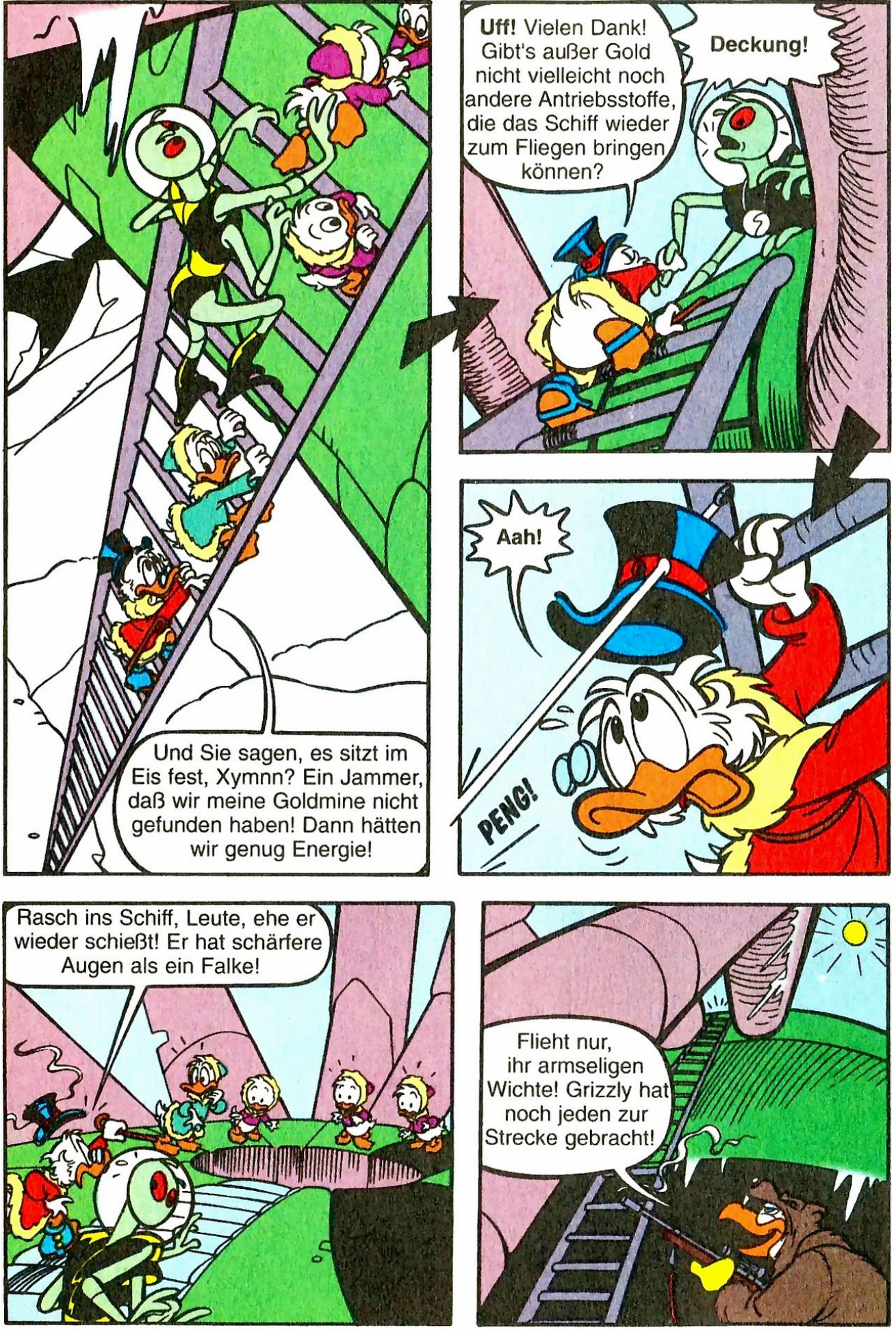

Habe ich's mir doch gedacht! Ihr lebt noch!
Au Backe! Schnell! Lauf, was das Zeug hält, Xymnn, sonst ist es um uns alle geschehen!
PENG!
PENG!

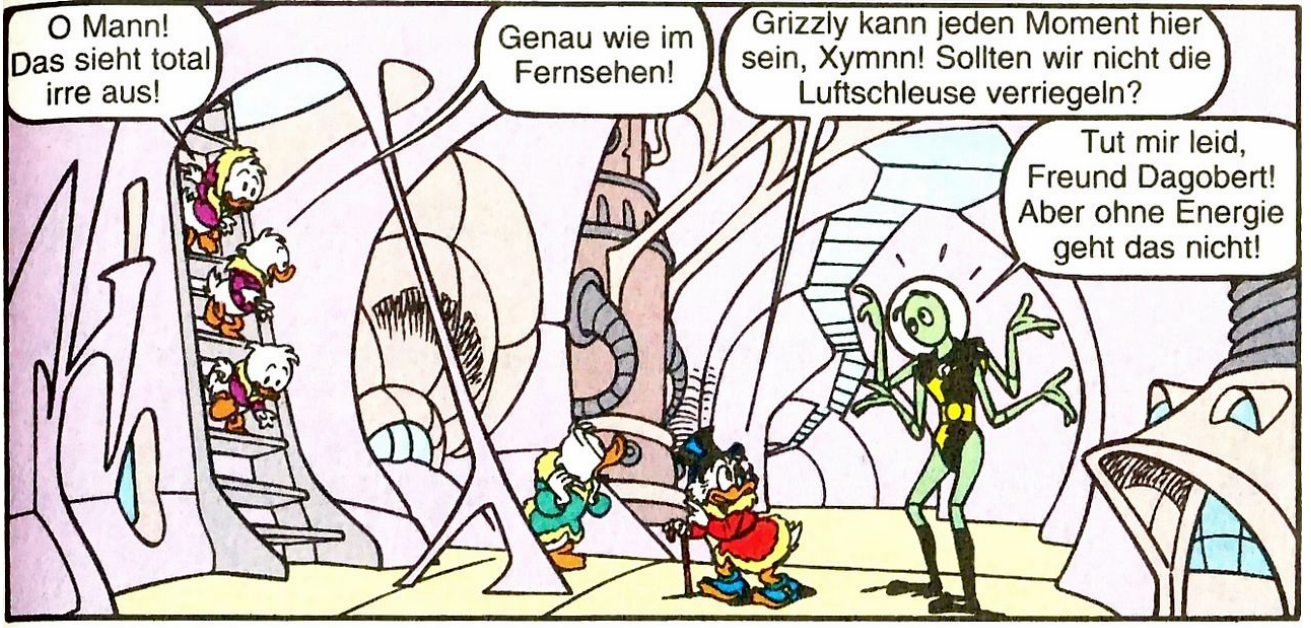

Unglaublich, wie zäh dieser Bertel ist!
Zum Glück bin ich ja mit Leib und Seele Jäger! Und das Monster hinterläßt im Schnee eine Spur, die man nicht übersehen kann! Ist ein Klacks, diesen Typen zu folgen!


Bald...
Ich glaube, den haben wir abgehängt! Was meinst du, Onkel Dagobert?
Machst du Witze? Ich kenne Grizzly! Er ist ein erstklassiger Spurenleser und gibt ganz bestimmt nicht auf!


Stöhn! Ich bin einfach zu alt für solche Strapazen! Wie weit ist es noch, Xymnn?
Wir haben es fast geschafft! Das Schiff liegt hinter diesem Gletscher!

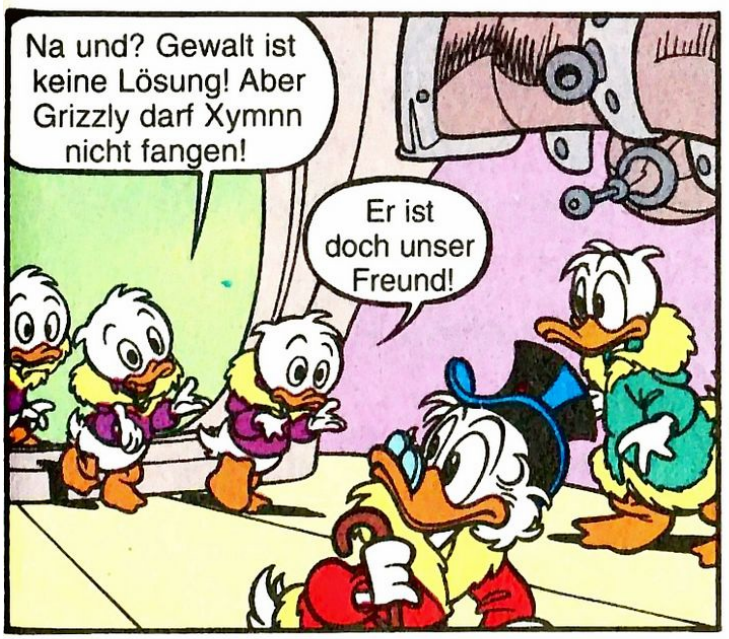

Keuch!
Au Backe
Meine Güte! So groß hatte ich's mir nicht vorgestellt!


Und Sie sagen, es sitzt im Eis fest, Xymnn? Ein Jammer, daß wir meine Goldmine nicht gefunden haben! Dann hätten wir genug Energie!
Uff! Vielen Dank! Gibt's außer Gold nicht vielleicht noch andere Antriebsstoffe, die das Schiff wieder zum Fliegen bringen können?
Deckung!
Aah!
PENG!
Rasch ins Schiff, Leute, ehe er wieder schießt! Er hat schärfere Augen als ein Falke!
Flieht nur, ihr armseligen Wichte! Grizzly hat noch jeden zur Strecke gebracht!

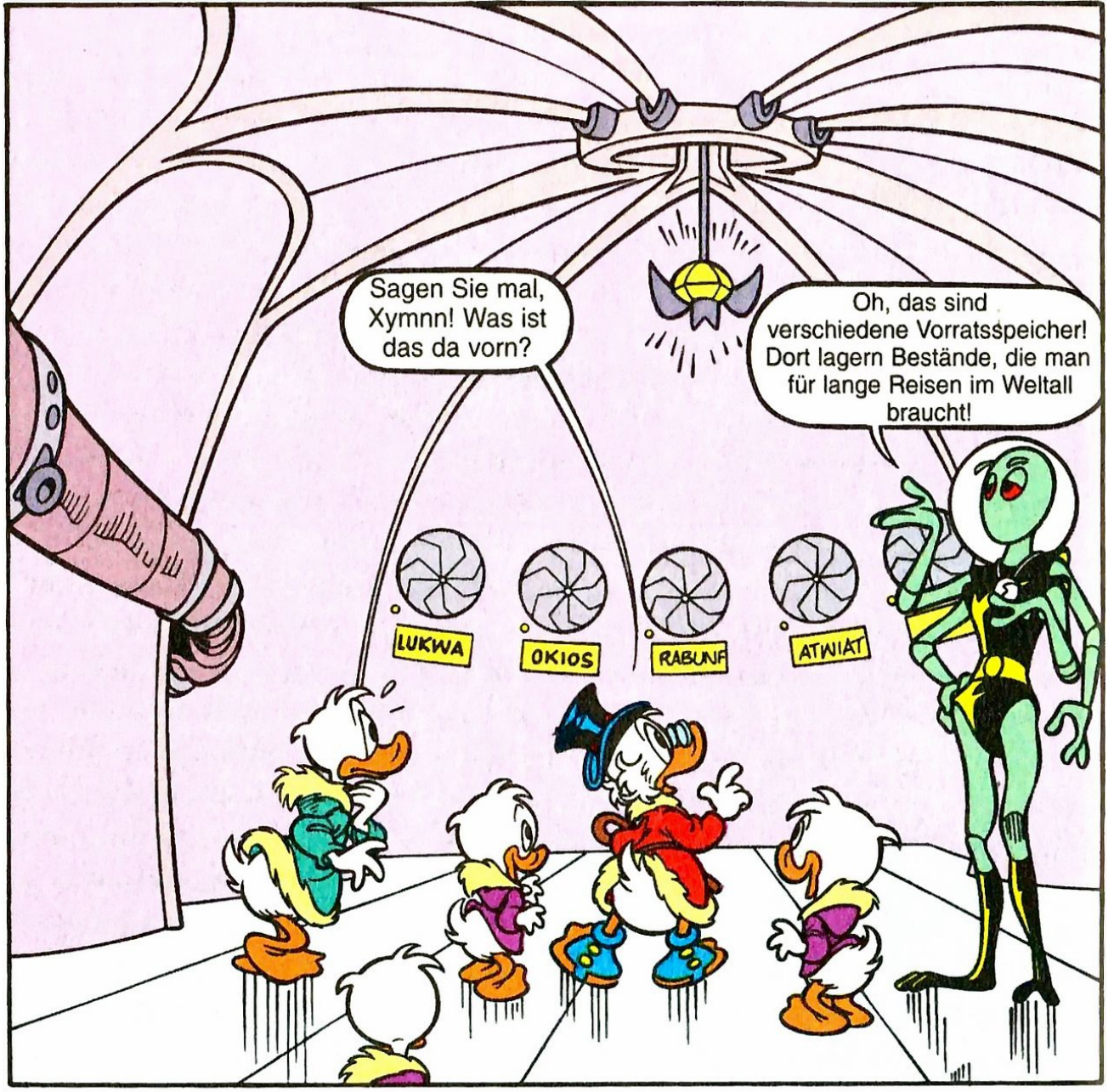

O Mann! Das sieht total irre aus!
Genau wie im Fernsehen!
Grizzly kann jeden Moment hier sein, Xymnn! Sollten wir nicht die Luftschleuse verriegeln?
Tut mir leid, Freund Dagobert! Aber ohne Energie geht das nicht!


Gibt's an Bord irgendwelche Waffen?
Nicht doch, wo denken Sie hin? Ich befasse mich mit der friedlichen Erforschung des Alls und anderer intelligenter Spezies!


Das nenne ich Glück! Sicher gibt es Millionen menschenfressender Monster mit Todesstrahlern im Weltall, aber wir begegnen natürlich ausgerechnet einem raumfahrenden Pazifisten!

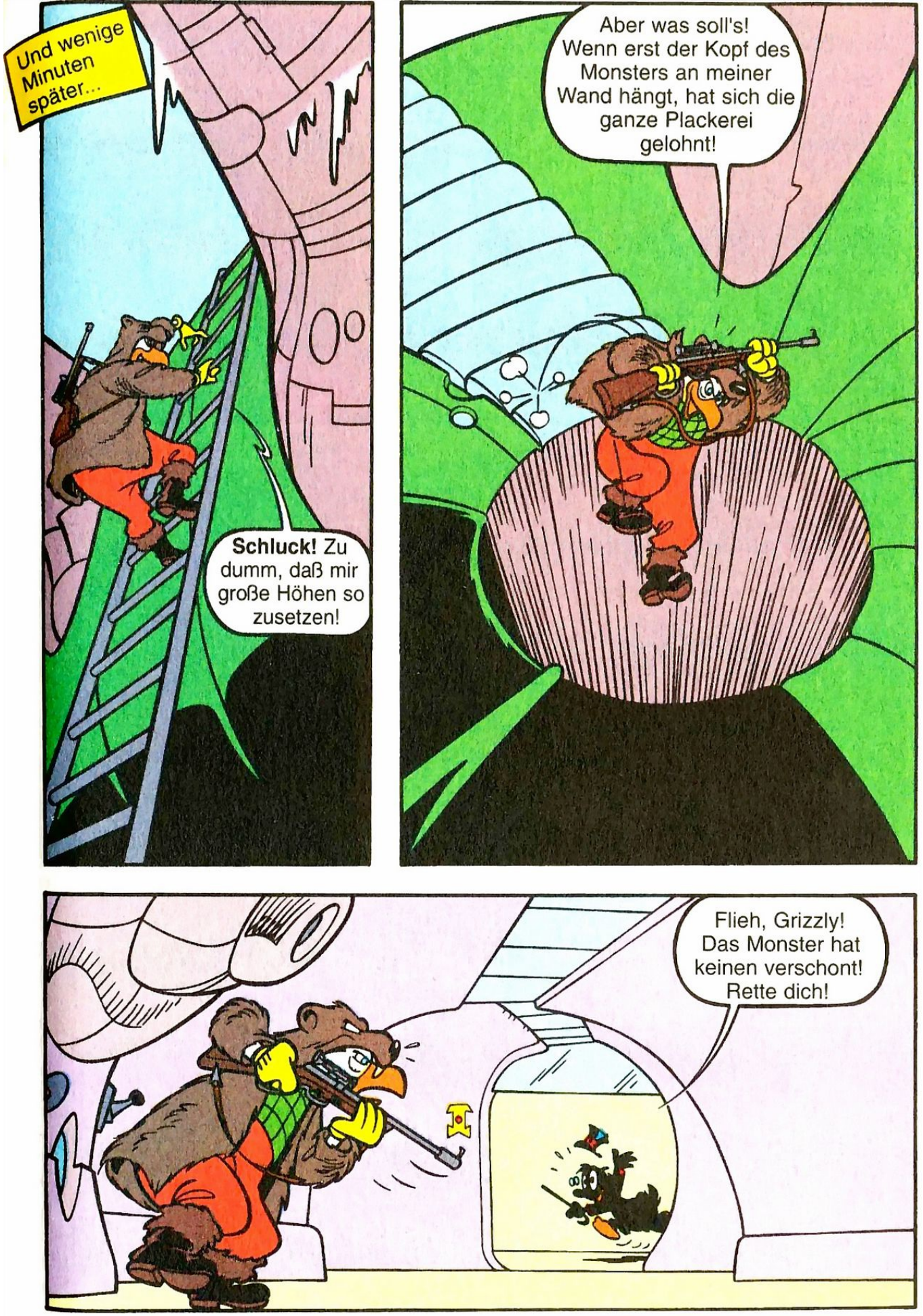

Na und? Gewalt ist keine Lösung! Aber Grizzly darf Xymnn nicht fangen!
Er ist doch unser Freund!

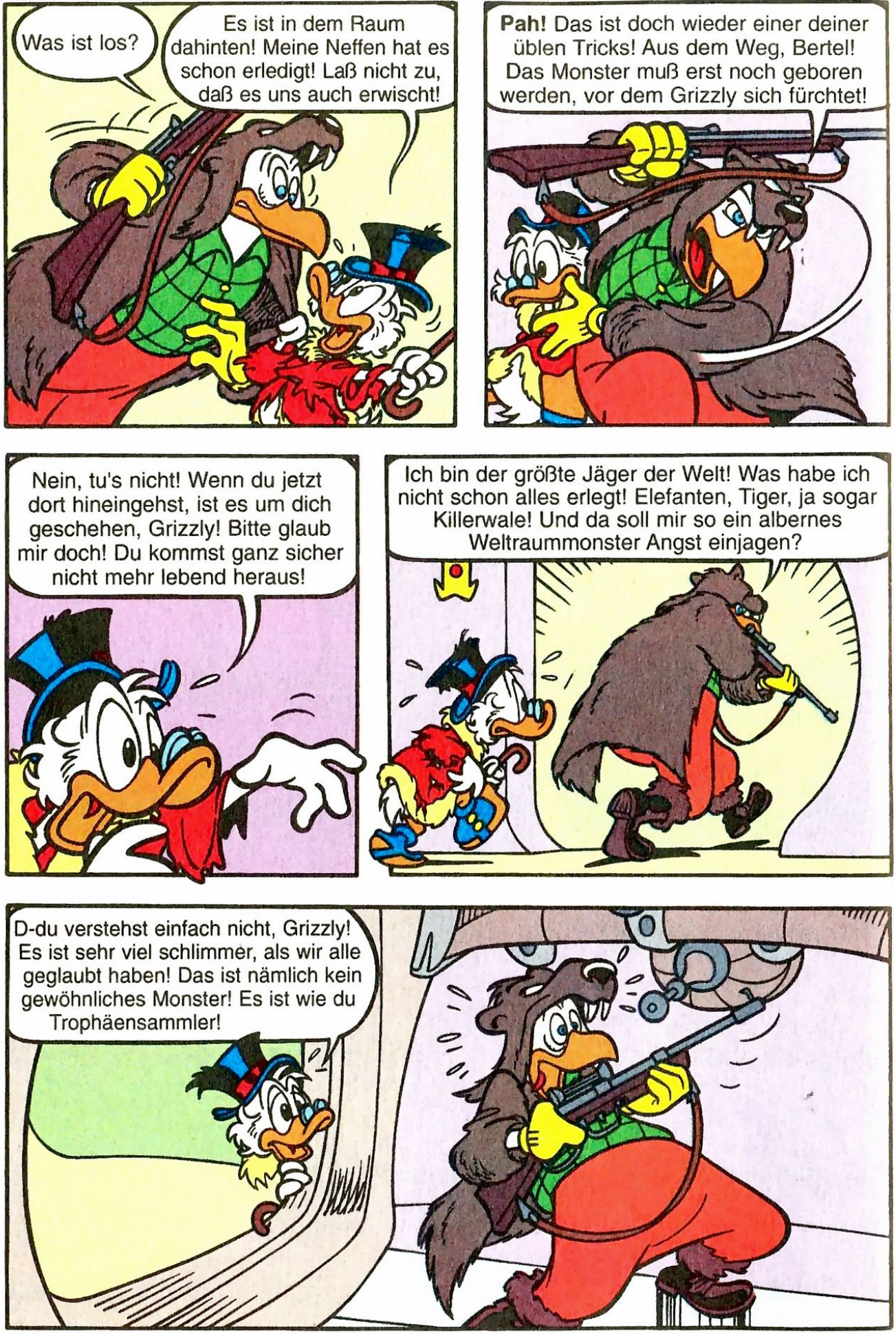

Soweit kommt's auch nicht, Kinder! Mit Grizzly werden wir schon noch fertig! Ihr könnt mir vertrauen, er hat zwar Waffen, aber wir haben Köpfchen!

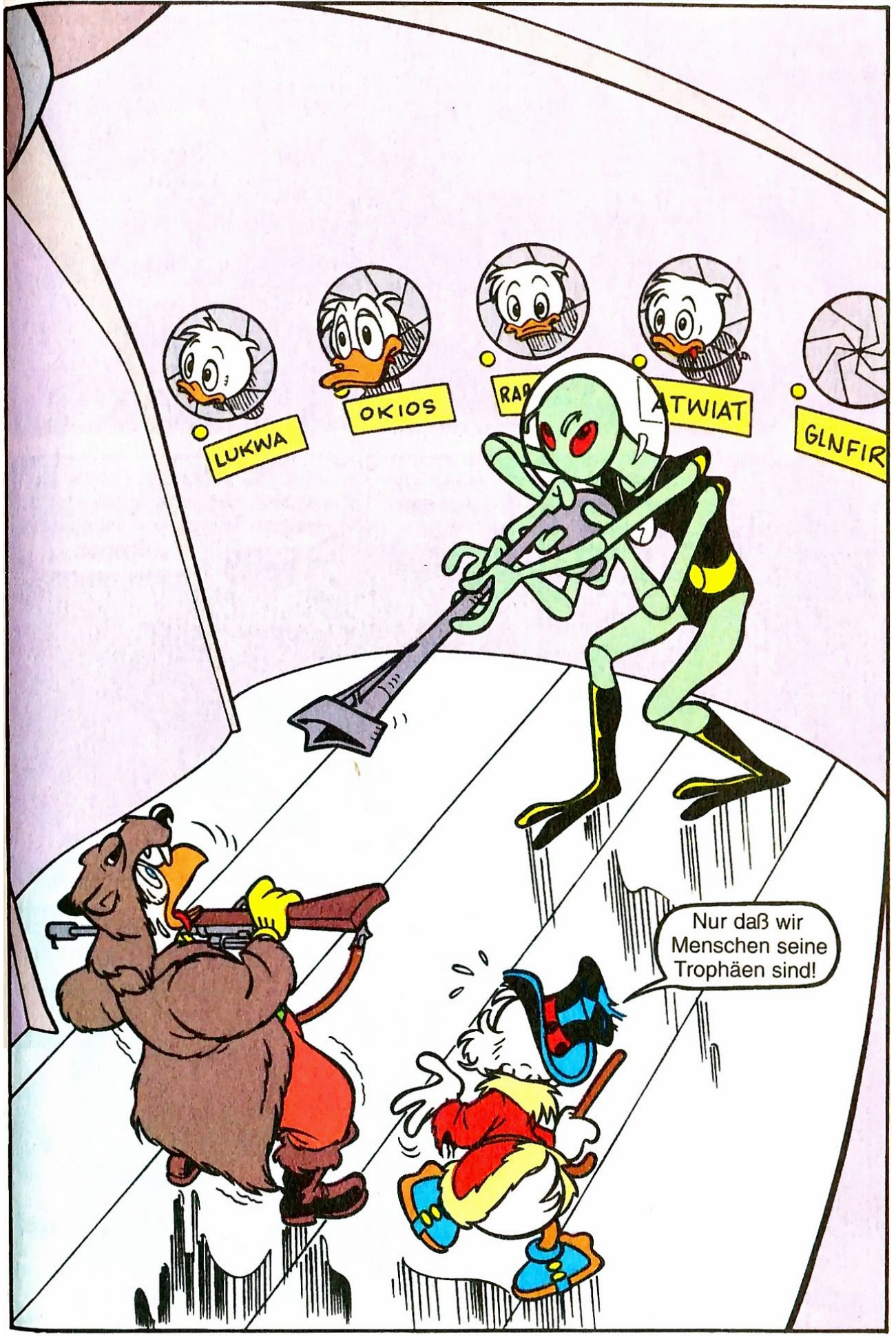

Sagen Sie mal, Xymnn! Was ist das da vorn?
Oh, das sind verschiedene Vorratsspeicher! Dort lagern Bestände, die man für lange Reisen im Weltall braucht!
LUKWA
OKIOS
RABUNF
ATWIAT

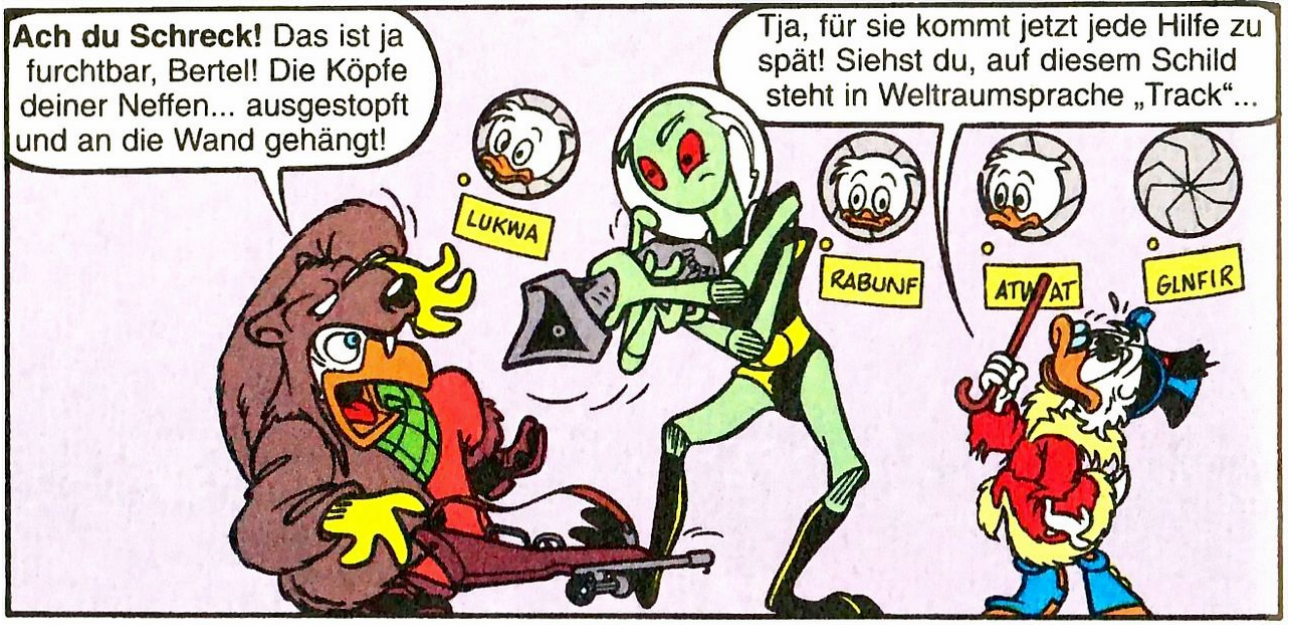

Moment! Ich werde mal einen öffnen!
SRRRRRR!
LUKWA


Schon wieder Salz? An diesem Zeug scheint er ja einen Narren gefressen zu haben!
Weißt du was, Donald? Du bringst mich glatt auf eine Idee!
LUKWA


Und wenige Minuten später...
Schluck! Zu dumm, daß mir große Höhen so zusetzen!
Aber was soll's! Wenn erst der Kopf des Monsters an meiner Wand hängt, hat sich die ganze Plackerei gelohnt!
Flieh, Grizzly! Das Monster hat keinen verschont! Rette dich!

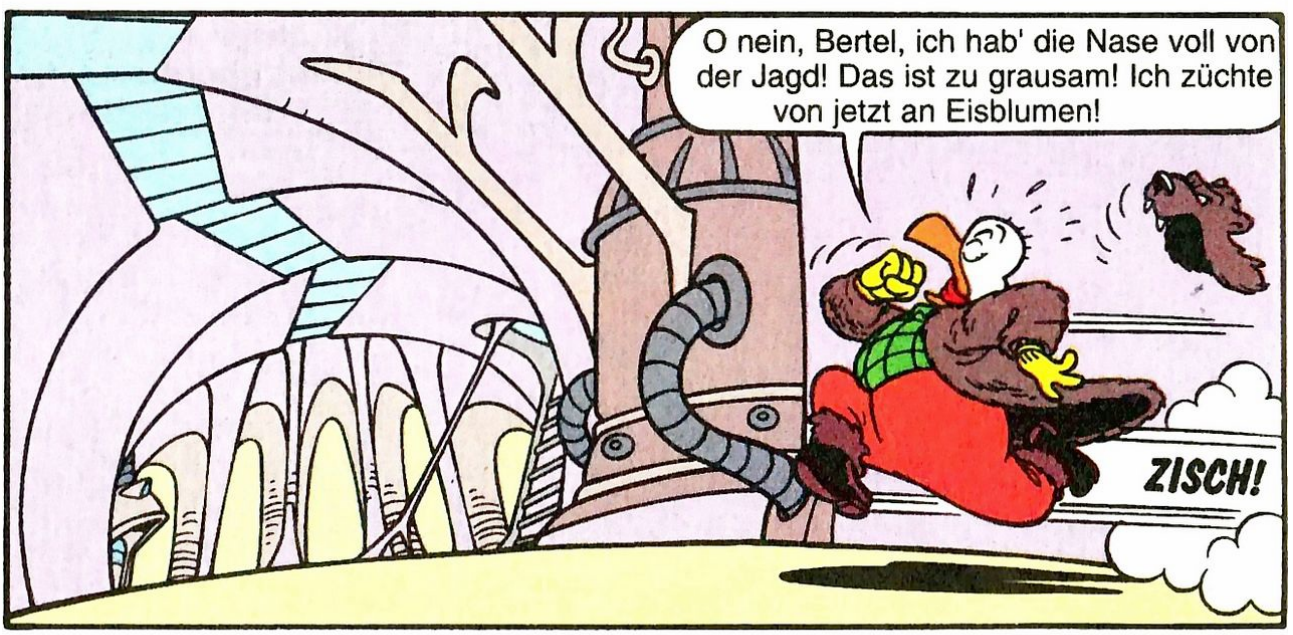

Was ist los?
Es ist in dem Raum dahinten! Meine Neffen hat es schon erledigt! Laß nicht zu, daß es uns auch erwischt!
Pah! Das ist doch wieder einer deiner üblen Tricks! Aus dem Weg, Bertel! Das Monster muß erst noch geboren werden, vor dem Grizzly sich fürchtet!
Nein, tu's nicht! Wenn du jetzt dort hineingehst, ist es um dich geschehen, Grizzly! Bitte glaub mir doch! Du kommst ganz sicher nicht mehr lebend heraus!
Ich bin der größte Jäger der Welt! Was habe ich nicht schon alles erlegt! Elefanten, Tiger, ja sogar Killerwale! Und da soll mir so ein albernes Weltraummonster Angst einjagen?
D-du verstehst einfach nicht, Grizzly! Es ist sehr viel schlimmer, als wir alle geglaubt haben! Das ist nämlich kein gewöhnliches Monster! Es ist wie du Trophäensammler!

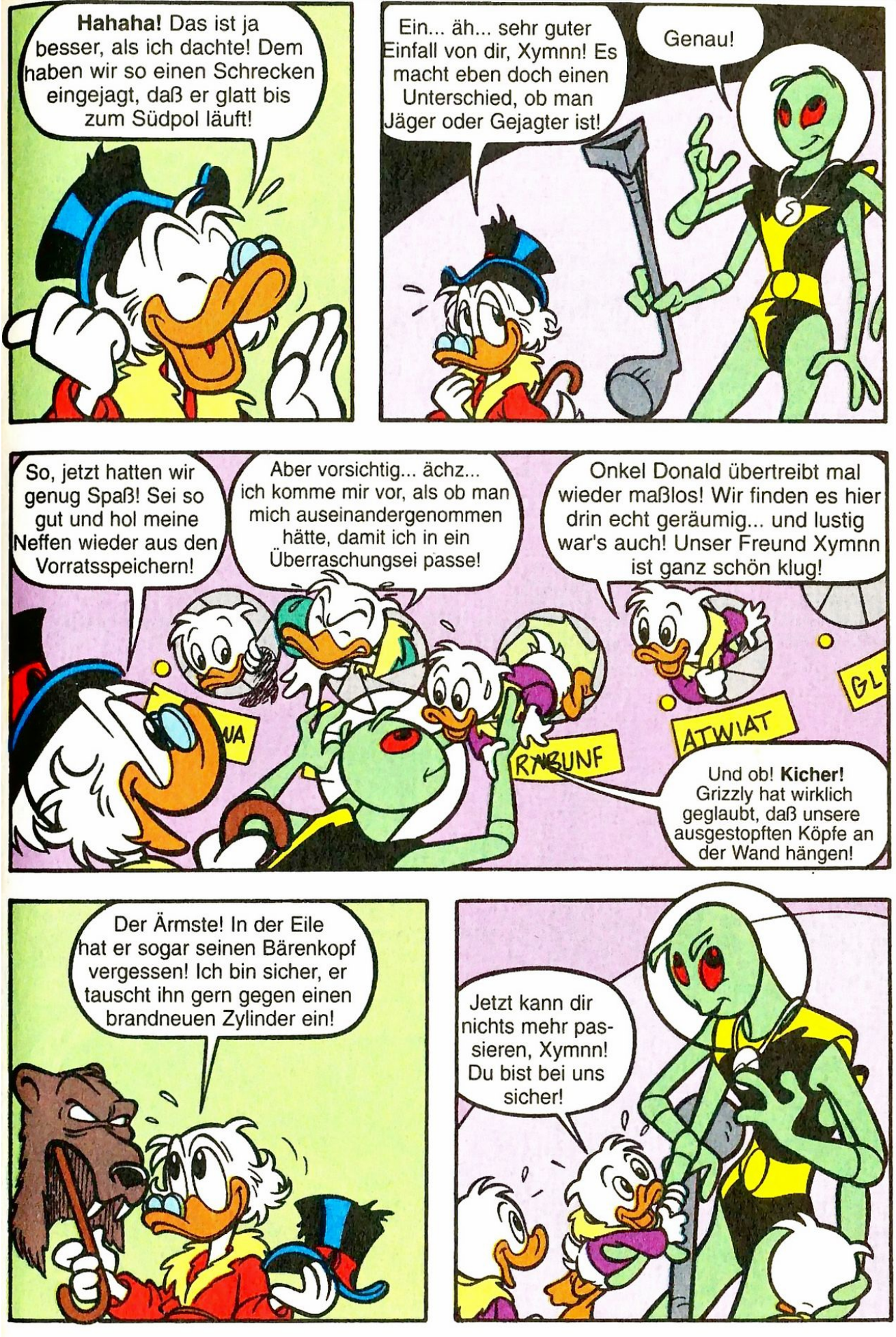

LUKWA
OKIOS
ATWIAT
GLNFIR
Nur daß wir Menschen seine Trophäen sind!

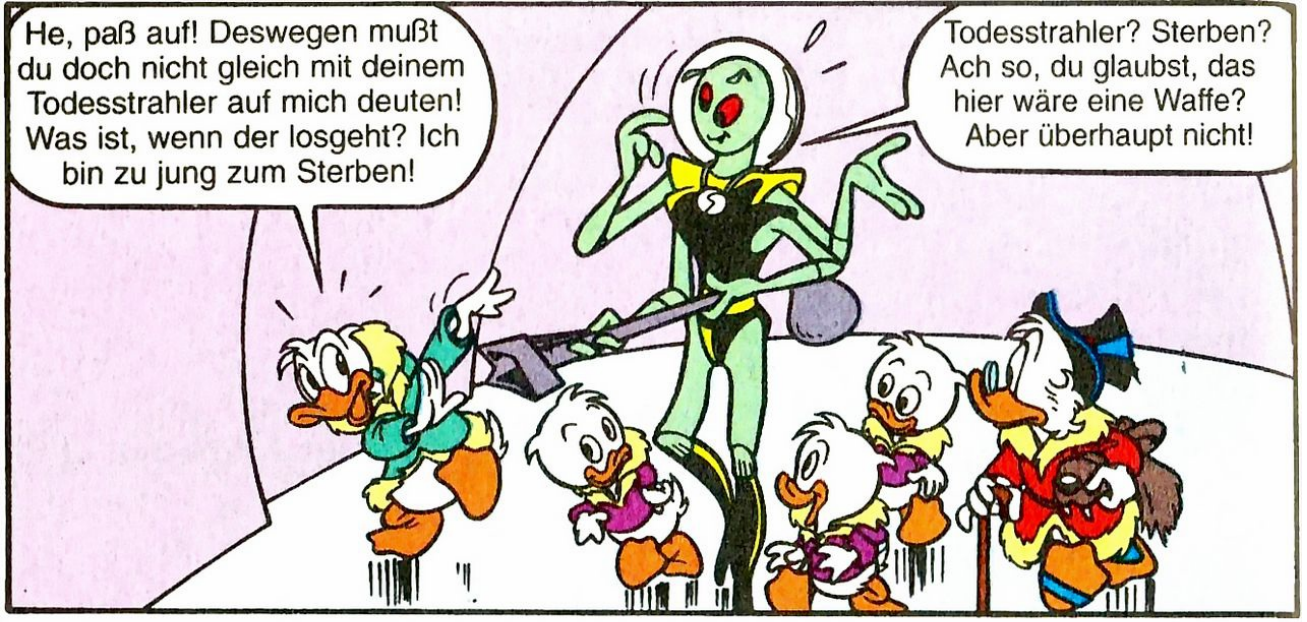

Ach du Schreck! Das ist ja furchtbar, Bertel! Die Köpfe deiner Neffen... ausgestopft und an die Wand gehängt!
LUKWA
Tja, für sie kommt jetzt jede Hilfe zu spät! Siehst du, auf diesem Schild steht in Weltraumsprache „Track“...
RABUNF
ATWAT
GLNFIR


...und auf dem hier dein Name, Grizzly! Damit dürfte die Sache ja wohl klar sein!
GLNFIR


Hilfe! Ich will hier raus!
Aber das geht nicht, Grizzly! Du bist doch hier, um das Monster zu erlegen! Tu's, du bist meine letzte Chance!


O nein, Bertel, ich hab' die Nase voll von der Jagd! Das ist zu grausam! Ich züchte von jetzt an Eisblumen!
ZISCH!


Hahaha! Das ist ja besser, als ich dachte! Dem haben wir so einen Schrecken eingejagt, daß er glatt bis zum Südpol läuft!
Ein... äh... sehr guter Einfall von dir, Xymnn! Es macht eben doch einen Unterschied, ob man Jäger oder Gejagter ist!
Genau!
So, jetzt hatten wir genug Spaß! Sei so gut und hol meine Neffen wieder aus den Vorratsspeichern!
Aber vorsichtig... ächz... ich komme mir vor, als ob man mich auseinandergenommen hätte, damit ich in ein Überraschungsei passe!
Onkel Donald übertreibt mal wieder maßlos! Wir finden es hier drin echt geräumig... und lustig war's auch! Unser Freund Xymnn ist ganz schön klug!
ATWIAT
Und ob! **Kicher!** Grizzly hat wirklich geglaubt, daß unsere ausgestopften Köpfe an der Wand hängen!
Der Ärmste! In der Eile hat er sogar seinen Bärenkopf vergessen! Ich bin sicher, er tauscht ihn gern gegen einen brandneuen Zylinder ein!
Jetzt kann dir nichts mehr passieren, Xymnn! Du bist bei uns sicher!

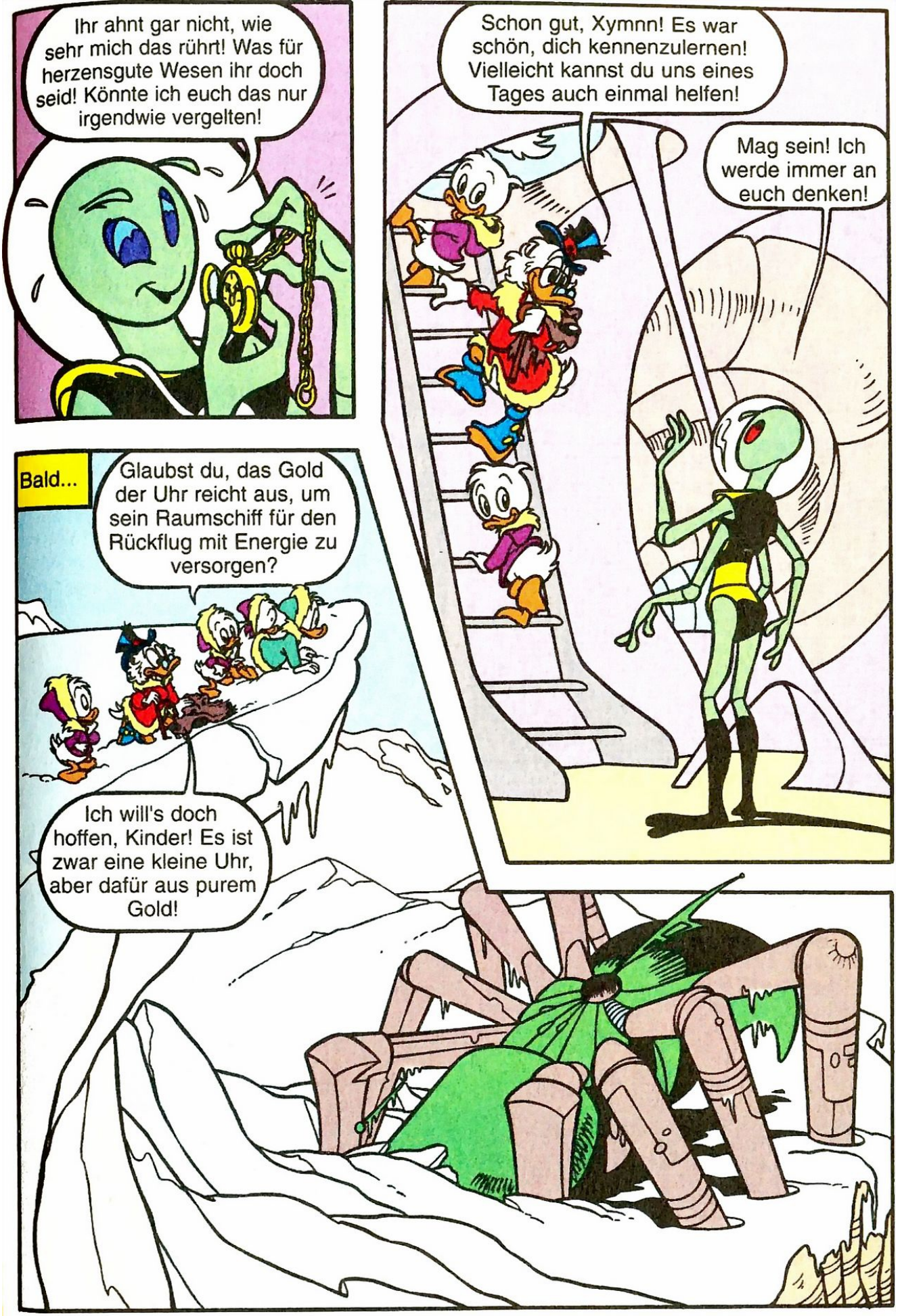

He, paß auf! Deswegen mußt du doch nicht gleich mit deinem Todesstrahler auf mich deuten! Was ist, wenn der losgeht? Ich bin zu jung zum Sterben!
Todesstrahler? Sterben? Ach so, du glaubst, das hier wäre eine Waffe? Aber überhaupt nicht!

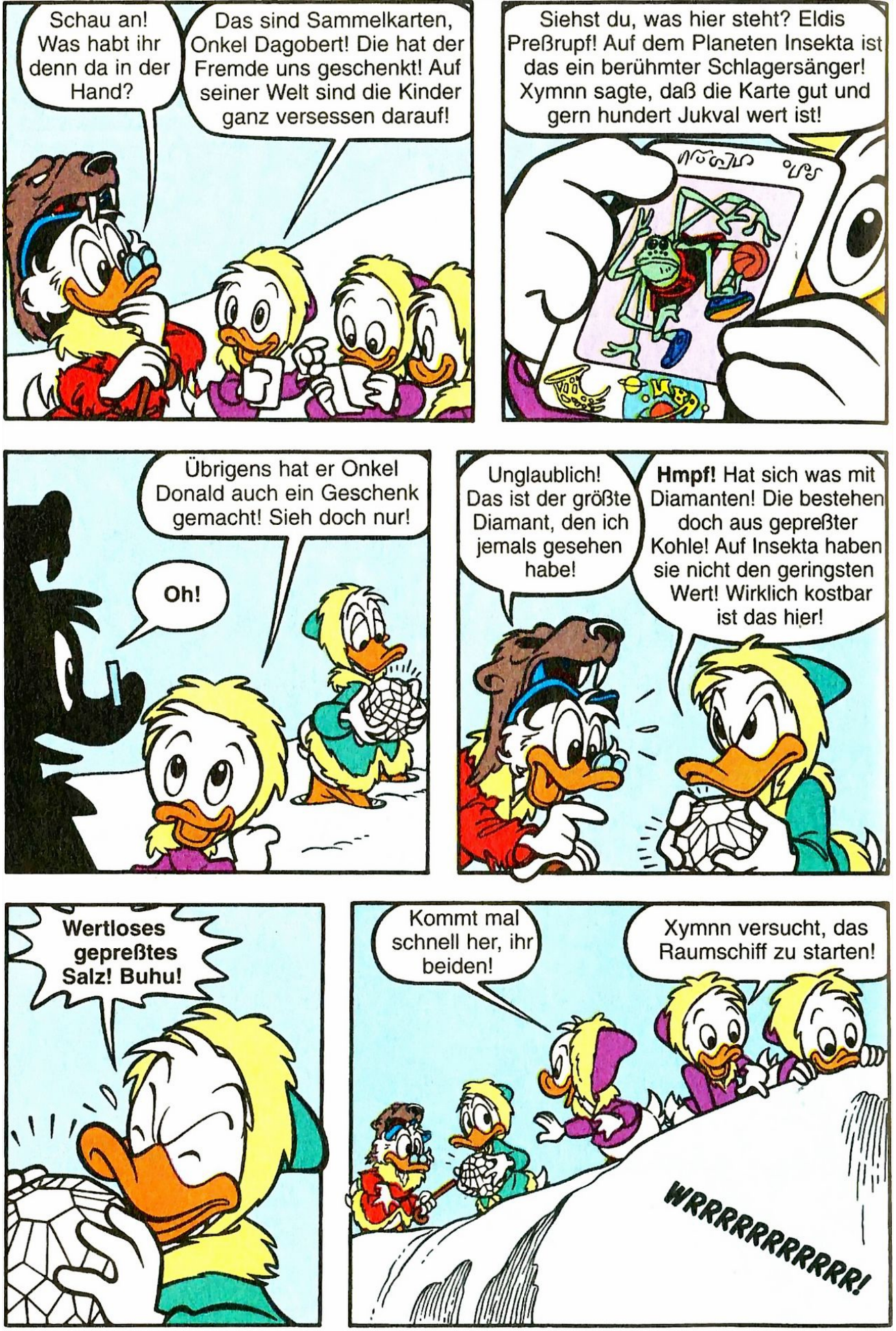

Schlabber! Das ist eine Flasche mit Salzwasser, auch als Spazierstock zu verwenden! Möchtest du probieren?
Igitt... nein danke, so was macht ja Durst!

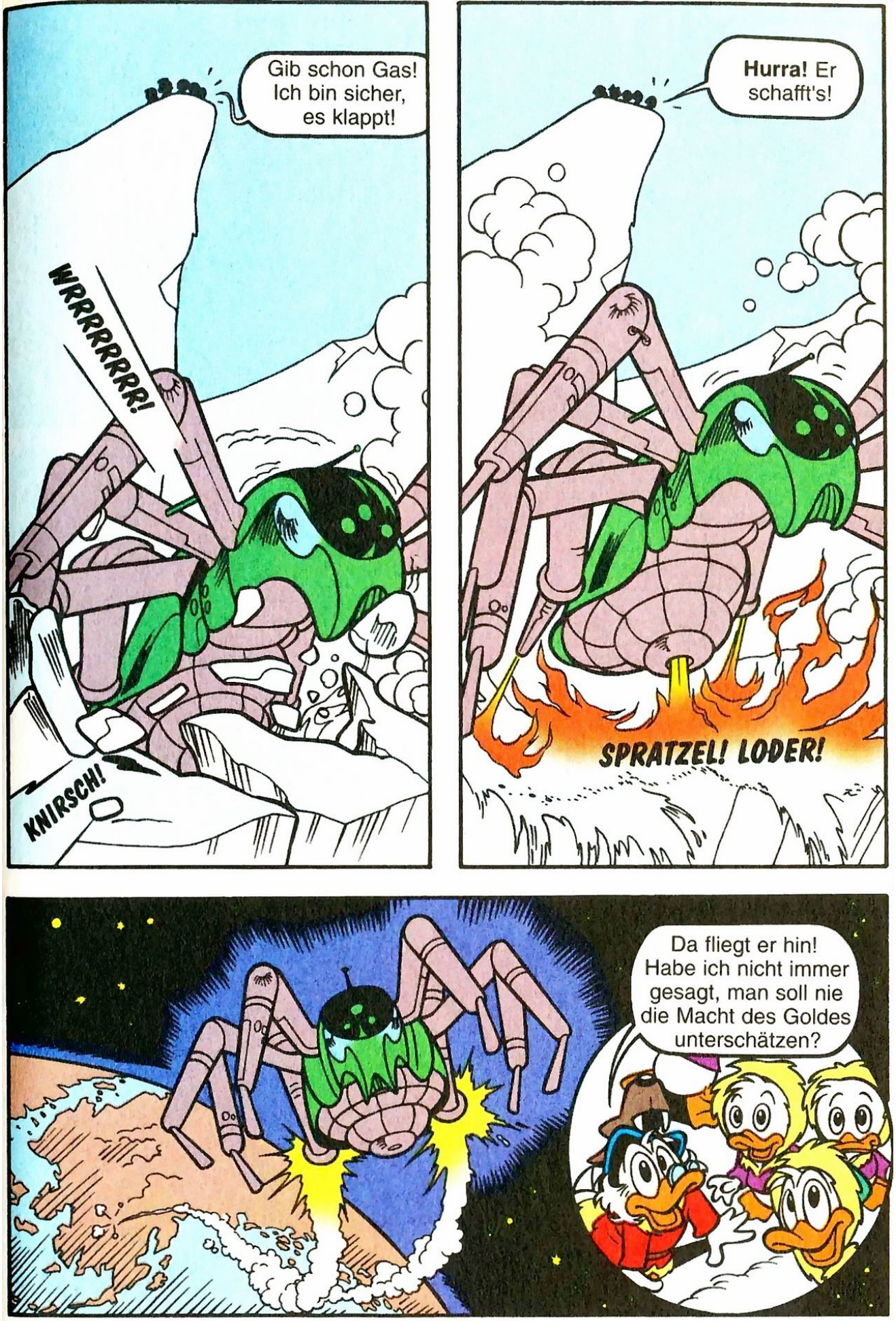

Nanu? Du wirkst auf einmal so traurig?
Seufz! Gerade ist mir eingefallen, daß ich meine Heimat wohl nie wiedersehen werde! Ein Goldstück liefert zuwenig Energie für den Rückflug!


Schluck! Wäre dir das hier eine Hilfe?

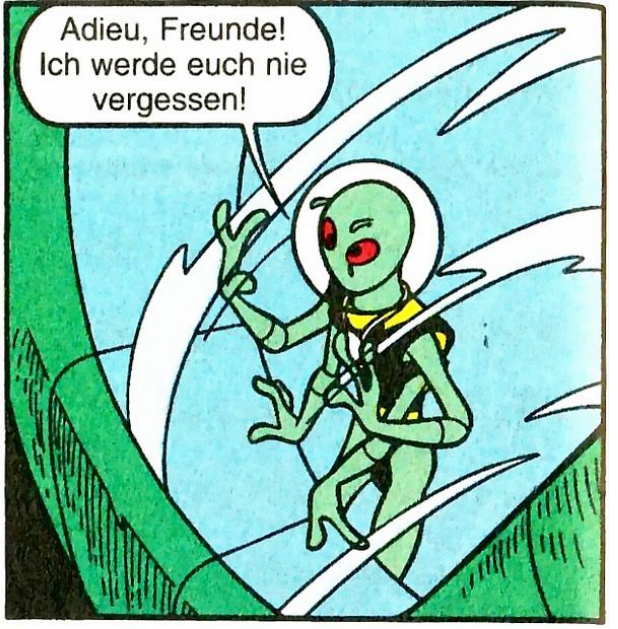

Ich glaube, ich sehe nicht recht, Onkel Dagobert! Du willst ihm deine goldene Lieblingsuhr geben?
Ach, mir bleibt doch keine Wahl! Was nützt einem alles Gold der Erde, wenn man einem Freund nicht beistehen kann?


Ihr ahnt gar nicht, wie sehr mich das rührt! Was für herzensgute Wesen ihr doch seid! Könnte ich euch das nur irgendwie vergelten!
Schon gut, Xymnn! Es war schön, dich kennenzulernen! Vielleicht kannst du uns eines Tages auch einmal helfen!
Mag sein! Ich werde immer an euch denken!
Bald...
Glaubst du, das Gold der Uhr reicht aus, um sein Raumschiff für den Rückflug mit Energie zu versorgen?
Ich will's doch hoffen, Kinder! Es ist zwar eine kleine Uhr, aber dafür aus purem Gold!


Schau an! Was habt ihr denn da in der Hand?
Das sind Sammelkarten, Onkel Dagobert! Die hat der Fremde uns geschenkt! Auf seiner Welt sind die Kinder ganz versessen darauf!
Siehst du, was hier steht? Eldis Preßrupf! Auf dem Planeten Insekta ist das ein berühmter Schlagersänger! Xymnn sagte, daß die Karte gut und gern hundert Jukval wert ist!
Übrigens hat er Onkel Donald auch ein Geschenk gemacht! Sieh doch nur!
Oh!
Unglaublich! Das ist der größte Diamant, den ich jemals gesehen habe!
Hmpf! Hat sich was mit Diamanten! Die bestehen doch aus gepreßter Kohle! Auf Insekta haben sie nicht den geringsten Wert! Wirklich kostbar ist das hier!
Wertloses gepreßtes Salz! Buhu!
Kommt mal schnell her, ihr beiden!
Xymnn versucht, das Raumschiff zu starten!
WRRRRRRRRRR!


Gib schon Gas! Ich bin sicher, es klappt!
WRRRRRRRR!
KNIRSCH!
Hurra! Er schafft's!
SPRATZEL! LODER!
Da fliegt er hin! Habe ich nicht immer gesagt, man soll nie die Macht des Goldes unterschätzen?

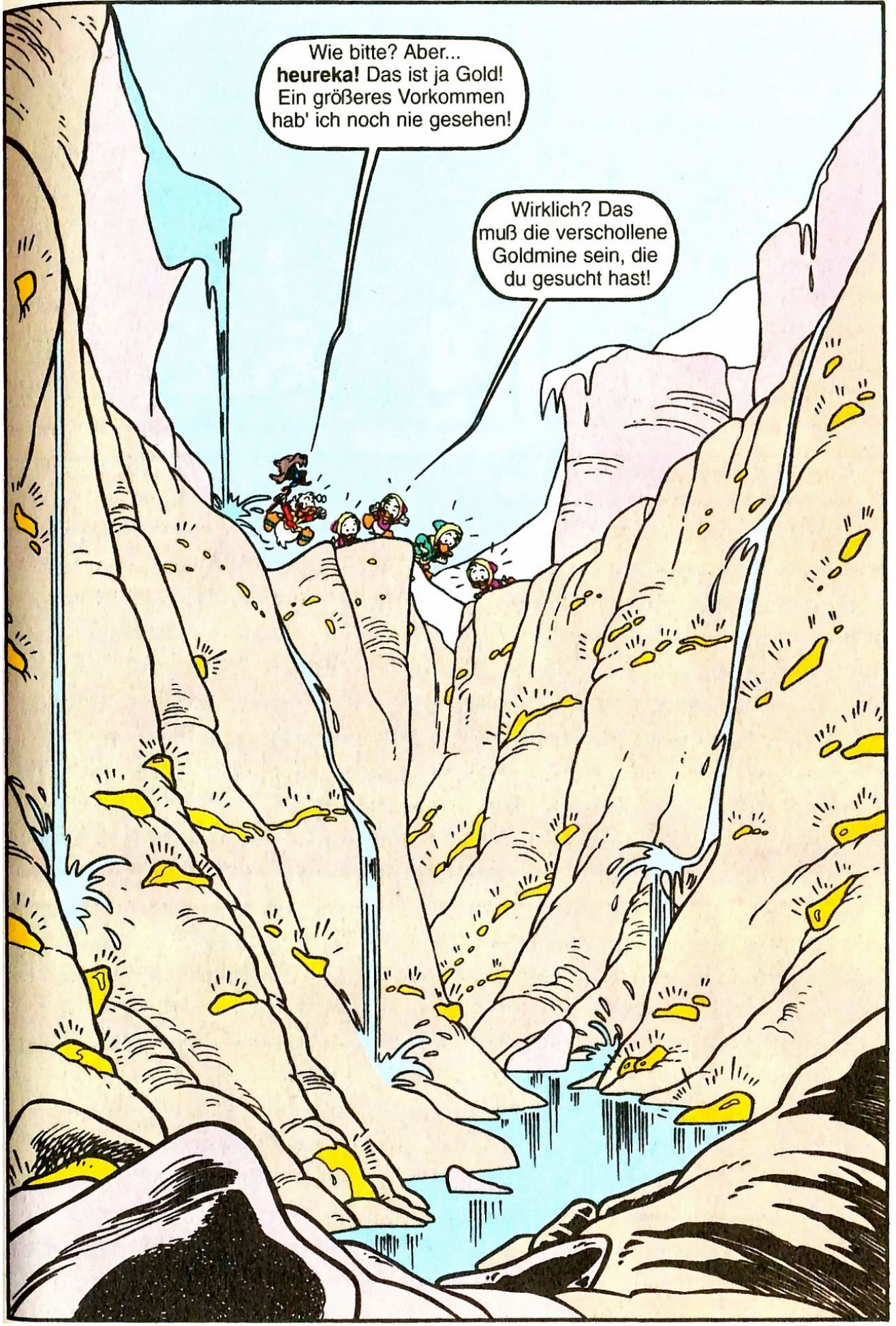

Leb wohl, Fremder!
Komm gut nach Hause!


Adieu, Freunde! Ich werde euch nie vergessen!


Ach herrje! Der Start muß gewaltige Energien verschlungen haben! Dabei hat's ein Riesenloch in den Schnee geschmolzen... und sogar ins Gestein!
Toll! Das sehen wir uns an!


Vorsichtig, Kinder! Sonst stürzt ihr noch ab!


Schau dir das mal an, Onkel Dagobert! Da glitzert's so gelb!

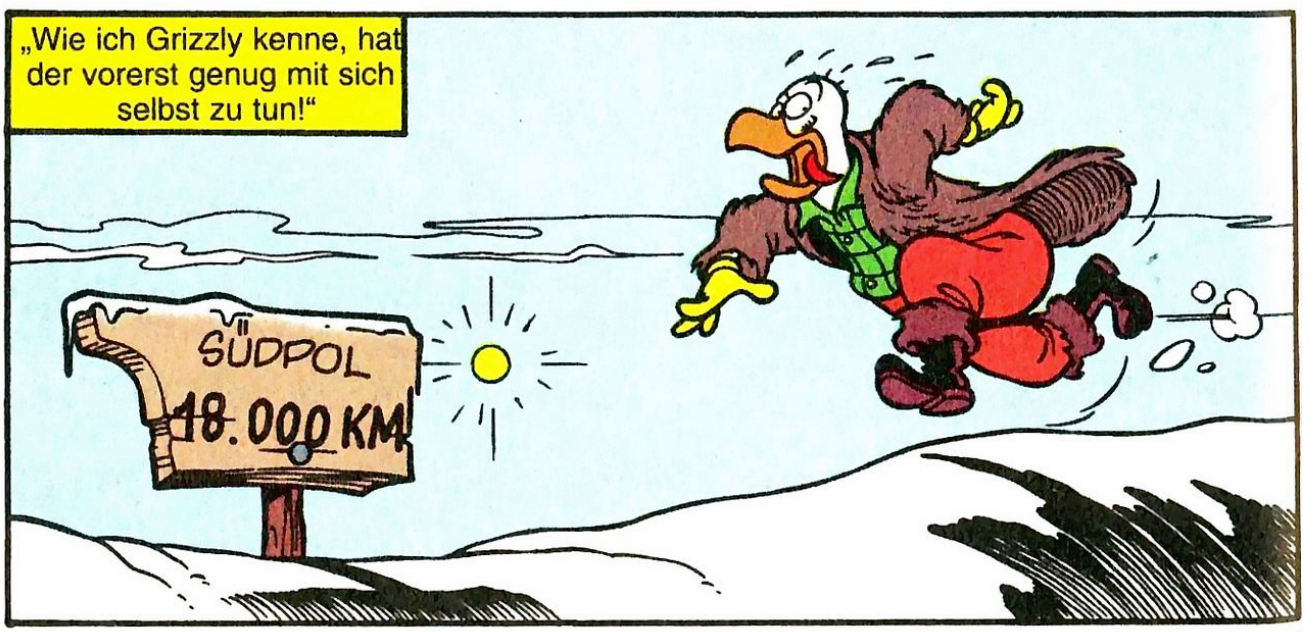

Wie bitte? Aber... **heureka!** Das ist ja Gold! Ein größeres Vorkommen hab' ich noch nie gesehen!
Wirklich? Das muß die verschollene Goldmine sein, die du gesucht hast!


So was! Da tut Onkel Dagobert endlich einmal eine gute Tat und wird prompt belohnt! Und ich krieg' nur einen Salzklumpen!

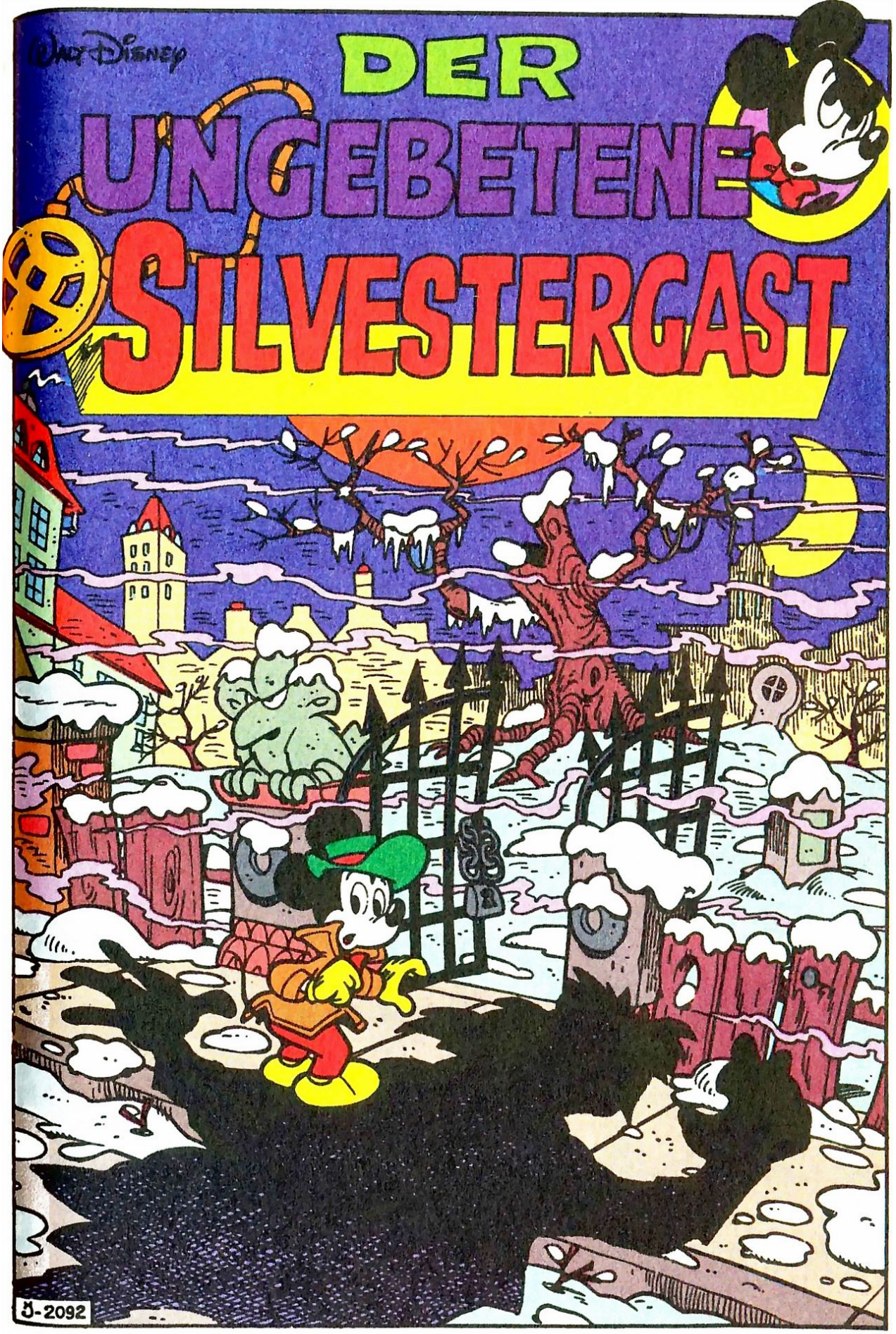

Der Fremde war unglaublich nett, findest du nicht auch? Ich hoffe nur, wir sehen ihn irgendwann einmal wieder!


„Ganz bestimmt, Kinder! Vergeßt nicht, daß die Fans von Sammelkarten auch auf der Erde häufig Treffen abhalten! Auf einem davon taucht er sicher mal auf!“

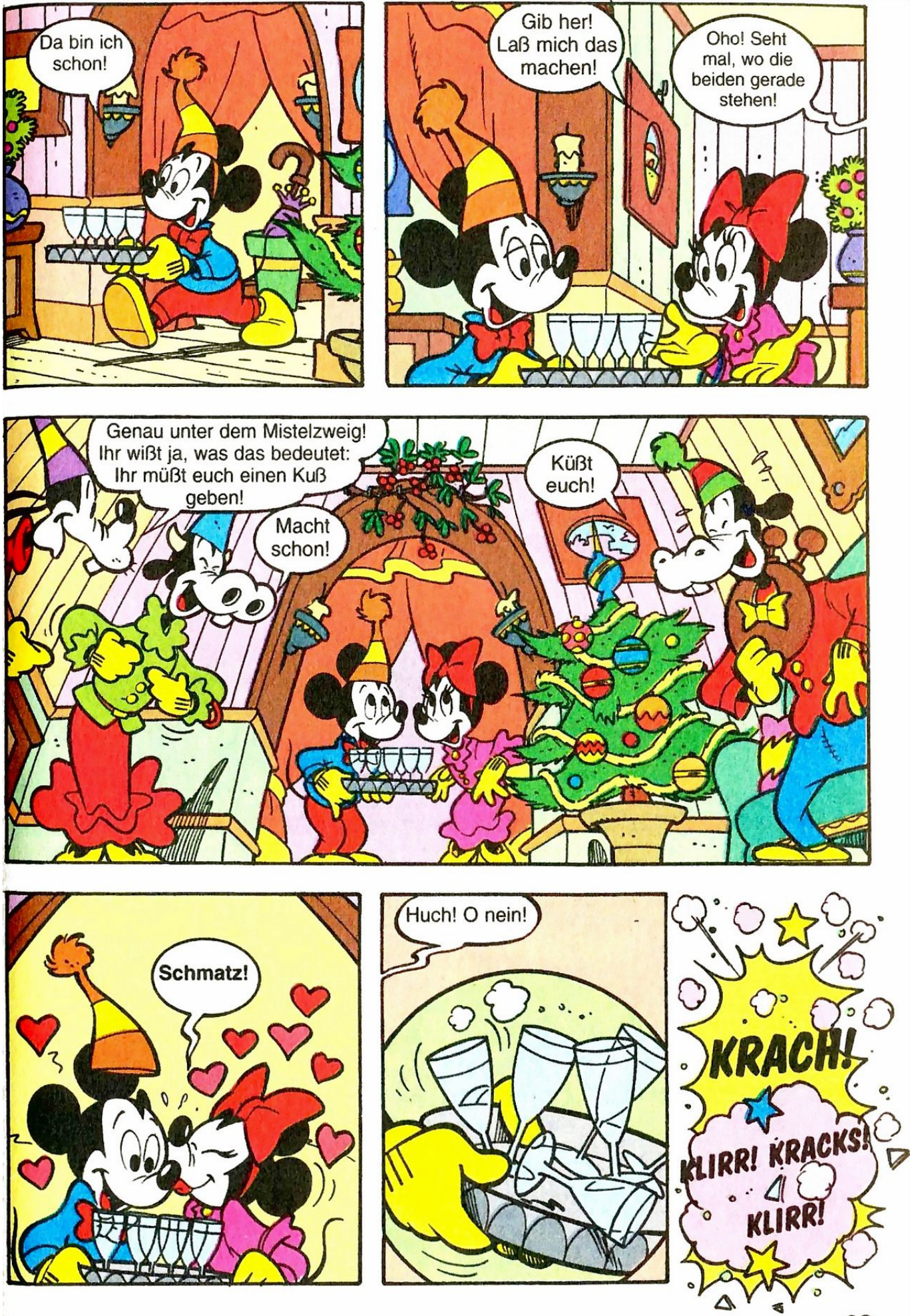

Und was ist mit Grizzly? Fürchtest du denn nicht, daß er uns irgendwo auflauert?
Ach, weißt du, Donald, darüber würde ich mir nun wirklich keine Sorgen machen!


„Wie ich Grizzly kenne, hat der vorerst genug mit sich selbst zu tun!“
SÜDPOL
18.000 KM

ENDE


Walt Disney
DER
UNGEBETENE
SILVESTERGAST
D-2092


Silvesternacht in Entenhausen! Die Straßen sind leer und verlassen...
SILVESTER-
MASKENBALL
Miau! Mio!
Und in den Häusern wartet man, daß es zwölf schlägt...
Jau! Gleich ist es soweit!
Das Jahresende stimmt mich immer sentimental!
Micky! Beeil dich mit den Gläsern!
Wau! Wau!


Da bin ich schon!
Gib her! Laß mich das machen!
Oho! Seht mal, wo die beiden gerade stehen!
Genau unter dem Mistelzweig! Ihr wißt ja, was das bedeutet: Ihr müßt euch einen Kuß geben!
Macht schon!
Küßt euch!
Schmatz!
Huch! O nein!
KRACH!
KLIRR! KRACKS!
KLIRR!

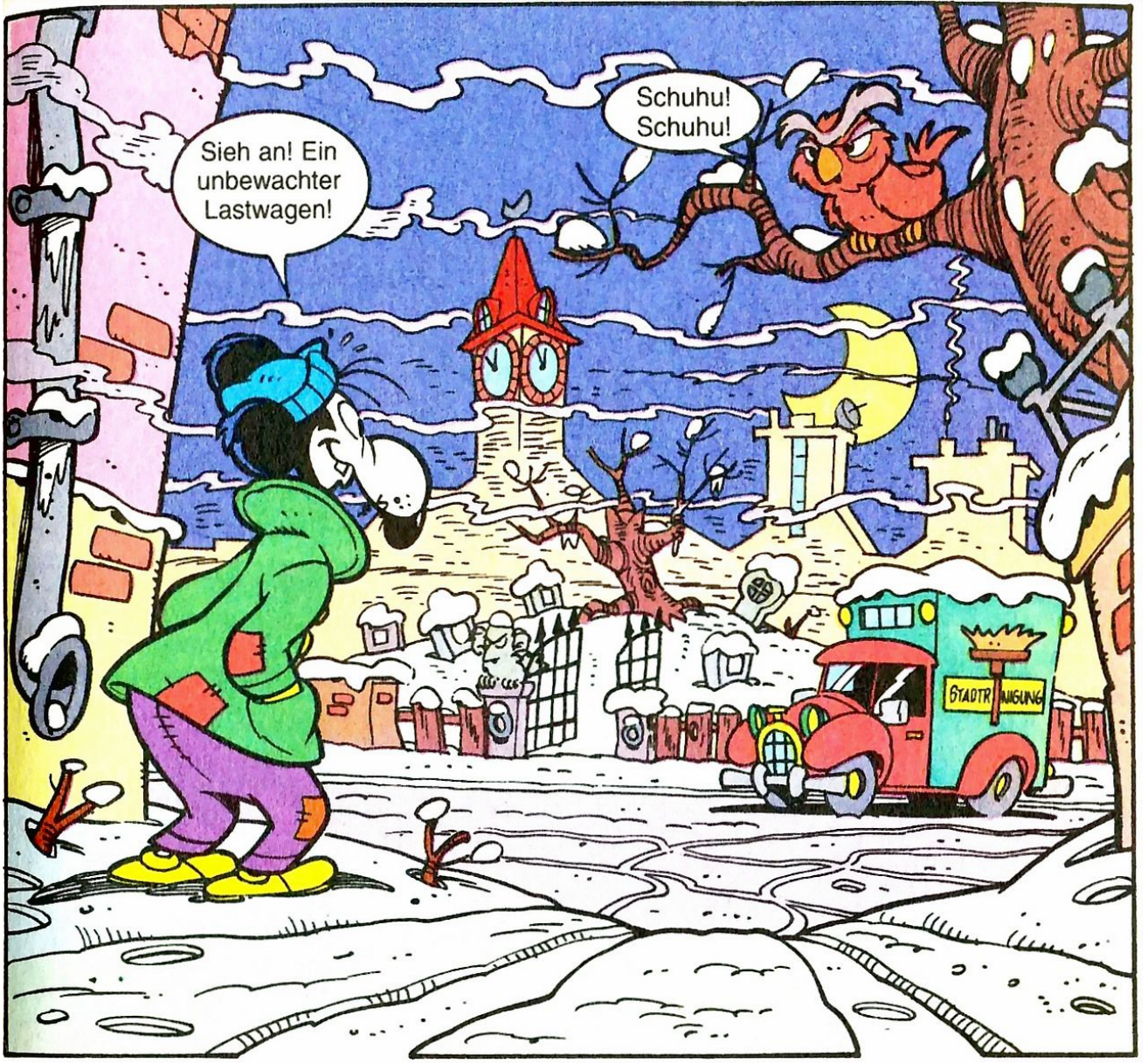

Oje! Schöne Bescherung! Jahrelang hüte ich die Gläser wie meinen Augapfel – und nun das!
Wußtest du, daß viele Leute zu Silvester ihr ganzes altes Zeug wegwerfen, Micky?


Gleich ist es soweit, liebe Freunde! In drei Minuten ist das alte Jahr zu Ende!
Wie aufregend!


Stellen Sie den Sekt bereit!
Weißt du, was toll wäre, Micky? Wenn du den Korken genau beim zwölften Schlag knallen lassen könntest!


Im gleichen Moment an einer anderen Stelle der Stadt...
Ich feier' Silvester und Neujahr diesmal auf meine Weise! Hehe!


Nämlich mit einem ganz besonderen Coup!


Sieh an! Ein unbewachter Lastwagen!
Schuhu! Schuhu!
STADTR NIGUNG


Genau das, was ich suche! Na, wenn das kein Glücksfall ist! Hehe!

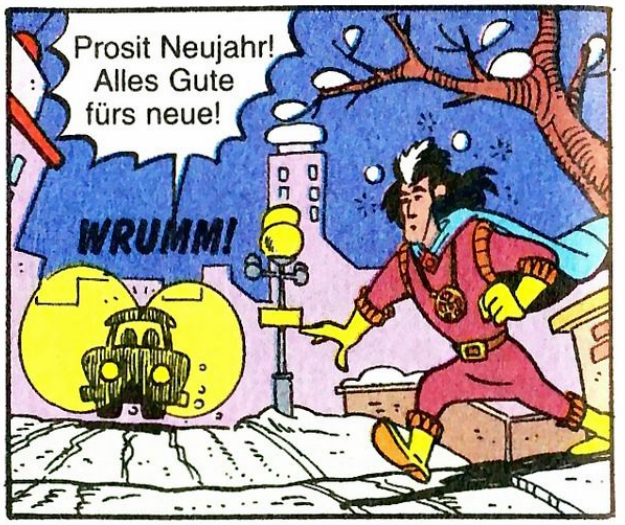

Huch! Vom alten Heldenfriedhof kommen aber seltsame Geräusche! Hört sich an wie Stimmen aus dem Jenseits...

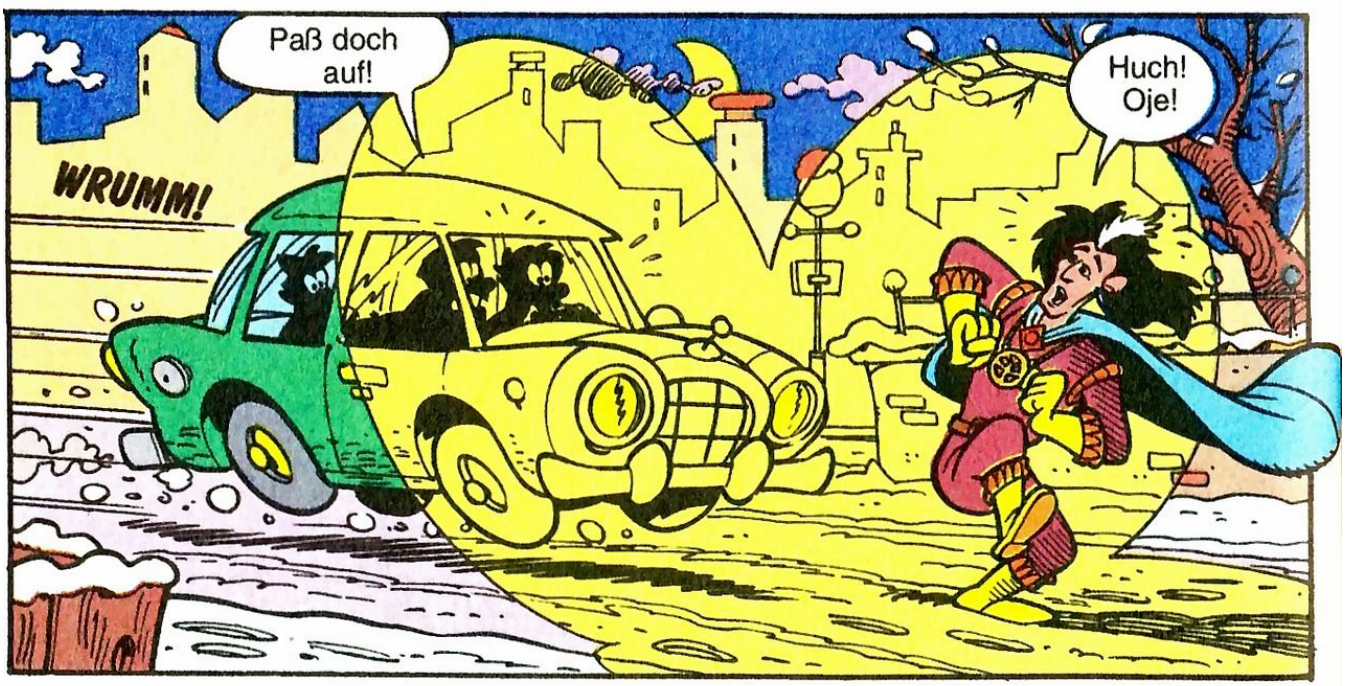

Aber abergläubisch bin ich ja nicht!
Noch eine Minute bis Mitternacht...
So! Geschafft! War echt kinderleicht!
GUNG
Die Ersatzschlüssel im Handschuhfach! Stark! Ich muß eine Glückssträhne haben!
Mitternacht!
DONG!
DONG!
So ein einfaches Ding zu drehen macht richtig Laune!
DONG!
DONG!
WRUMM!
DONG!
DONG!
DONG!
Besser hätt' das neue Jahr gar nicht anfangen können! Hehe!
STADTR NIGUNG
WRUMM!

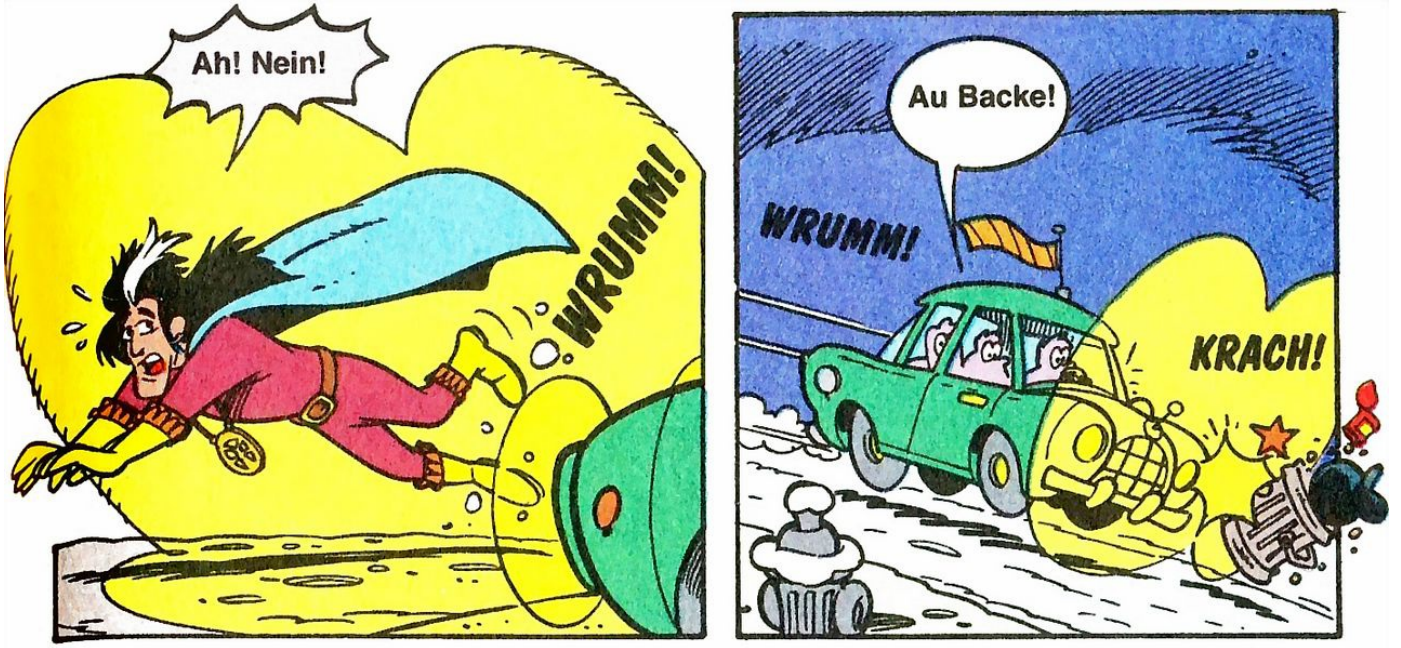

Genau in diesem Moment auf dem alten Helden-friedhof...
KRATSCH!
Und als das gleißende Licht verschwunden ist...
Uff! Stöhn!
Ich bin müde – und fühle mich sehr, sehr schwach!


Wo finde ich hier eine Bleibe?
Ein glückliches neues Jahr euch allen!


Wohin soll ich gehen?


Prosit Neujahr! Alles Gute fürs neue!
WRUMM!


Paß doch auf!
WRUMM!
Huch! Oje!


Ah! Nein!
WRUMM!
Au Backe!
WRUMM!
KRACH!


Krach!
Bumm!
Was war das für ein Krach?
Wie der durch die Stadt rast! Unverant-wortlich!
WRUMM!

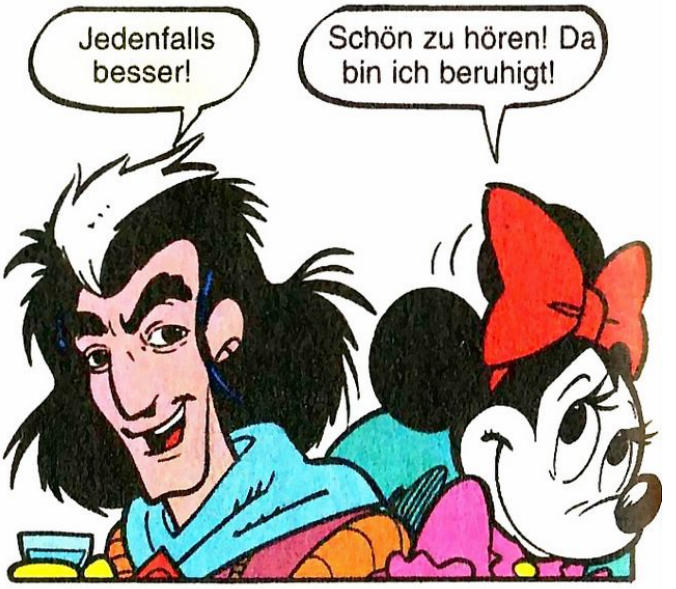

Ach du Schreck!
Stöhn!



Helft mir bitte! Der Ärmste kann sich kaum auf den Beinen halten!


Das Fahrzeug hätte mich fast überfahren!
Er wirkt irgendwie verwirrt! Sicher ist er mit dem Kopf aufgeschlagen!


Na, geht's wieder?
Ich... ich glaube schon!


Jedenfalls besser!
Schön zu hören! Da bin ich beruhigt!


Wir begleiten Sie gerne nach Hause! Wohnen Sie weit weg?
Nun, ich...


...kann mich an nichts mehr erinnern, nicht mal an meinen Namen!


Der große Schrecken hat wohl einen Gedächtnisschwund ausgelöst!
Ich finde es besser, wenn er heute nacht hierbleibt, Micky!


Meine Güte! Schon so spät!

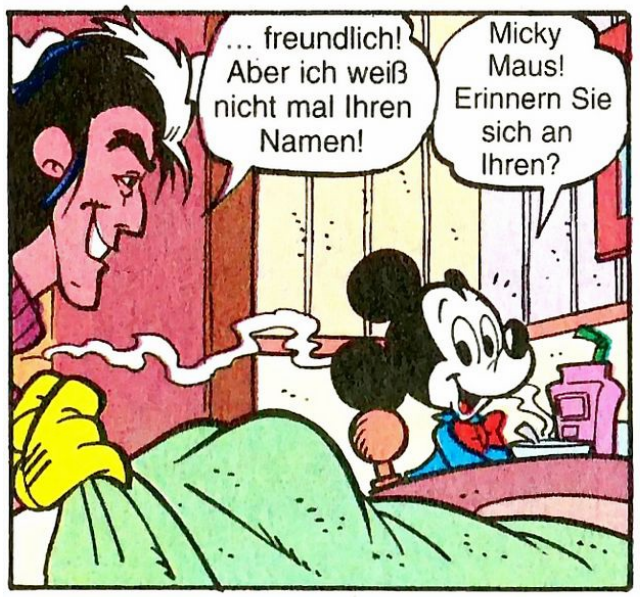

Vielen Dank, Micky! Und nochmals ein gutes neues Jahr!
Wünsche ich euch auch! Gute Nacht!


Kommen Sie, mein Freund! Ich bringe sie jetzt zu Bett!
Ich mache doch keine Umstände?

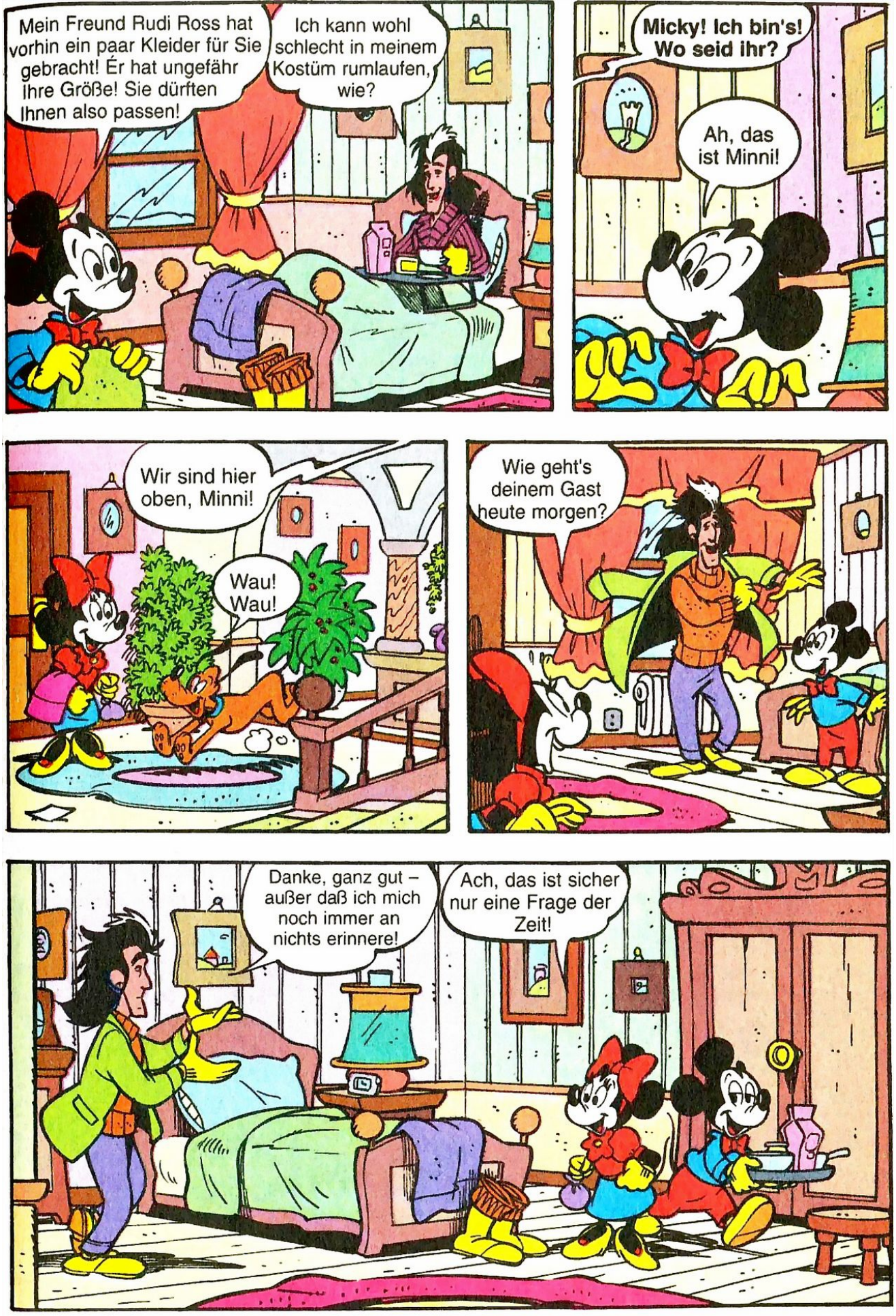

Uff! Hoppla!
Aber nein! Stützen Sie sich nur auf mich!


Er ist sofort eingeschlafen! Dafür, daß er den Unfall hatte, geht's ihm schon wieder recht gut!
Stimmt! Hehe!


Am nächsten Morgen...
Guten Morgen, mein Lieber! Haben Sie gut geschlafen?
Ja, danke! Sie sind sehr...


... freundlich! Aber ich weiß nicht mal Ihren Namen!
Micky Maus! Erinnern Sie sich an Ihren?


Ach was! Seufz! Ich weiß überhaupt nichts! In meinem Kopf ist alles im Nebel!


Mein Freund Rudi Ross hat vorhin ein paar Kleider für Sie gebracht! Er hat ungefähr Ihre Größe! Sie dürften Ihnen also passen!
Ich kann wohl schlecht in meinem Kostüm rumlaufen, wie?
Micky! Ich bin's! Wo seid ihr?
Ah, das ist Minni!
Wir sind hier oben, Minni!
Wau! Wau!
Wie geht's deinem Gast heute morgen?
Danke, ganz gut – außer daß ich mich noch immer an nichts erinnere!
Ach, das ist sicher nur eine Frage der Zeit!


Wie kann ich mich nur bei Ihnen bedanken? Sie haben mich so freundlich aufgenommen...


...und so charmant!
Sie sind ja tatsächlich ein Kavalier alter Schule, nicht nur dem Kostüm nach! Hihi!
SCHMATZ!


Wissen Sie, daß Sie dem Hauptdarsteller aus meiner Lieblings-Fernsehserie verblüffend ähnlich sehen? Deshalb werde ich Sie Eric nennen!
Einverstanden!
?

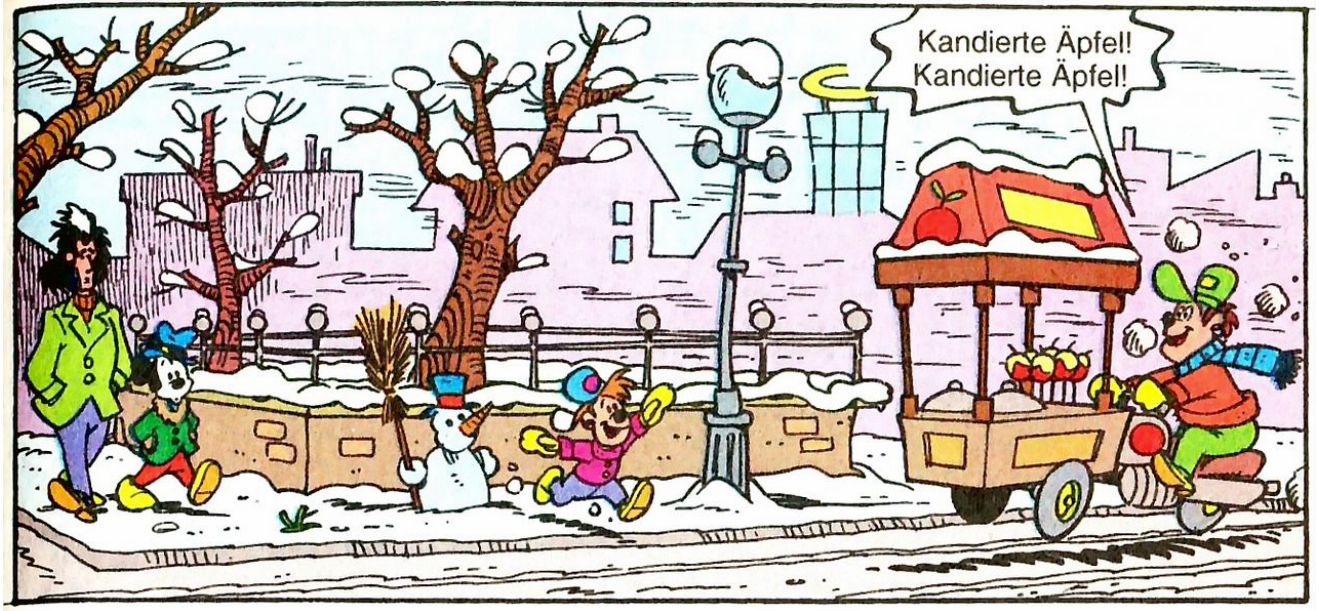

Das Medaillon, das Eric gestern trug! Mal sehen, ob da vielleicht sein Name eingraviert ist!


Doch kaum hat Micky es angefaßt...
Brr! Auf einmal läuft's mir eiskalt über den Rücken!

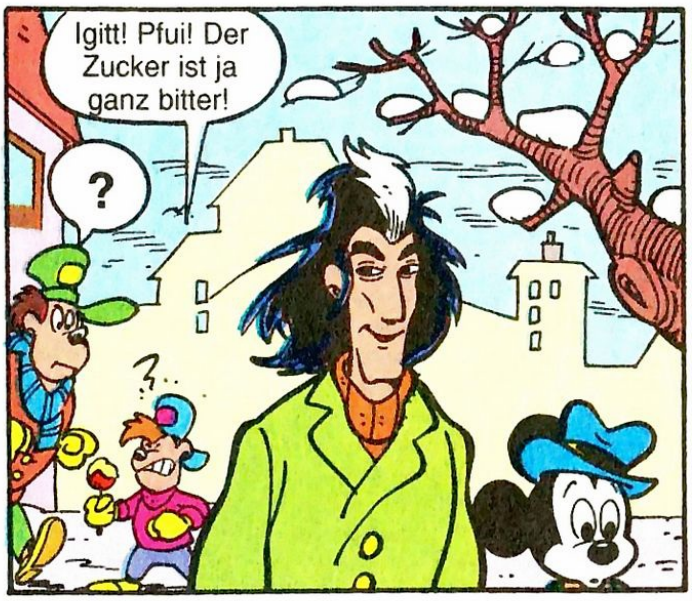

Puh! Und nun wird mir heiß! Ob ich eine Grippe kriege?


Nein, eingraviert ist nichts! Aber was für ein ungewöhnliches Design!
Das Medaillon gehört Ihnen, Eric! Kommen Ihnen beim Anschauen keine Erinnerungen?
Nein! Ich nehme an, es gehörte zu meinem Kostüm! Aber es gefällt mir!
Da wir gerade von dem Kostüm reden: Offensichtlich waren Sie damit ja auf einem Maskenball!
Das ist immerhin ein Anhaltspunkt, wenn auch ein kleiner!
Bei Micky sind Sie in den besten Händen, Eric! Er ist ein Meisterdetektiv!
Hallo, Pluto! Hast du schon unseren Gast begrüßt?
Wau! Wau!


Nanu! Was ist denn mit dir?
Grrr! Wuff! Wuff!
Oh! Huch!
Ich weiß nicht, was er hat! Er ist sonst sehr zutraulich!
Grrr!
Pfui! Schäm dich, Pluto! Ab in die Küche!
Grrr! Grrr!
Und wir zwei gehen zur Polizei, Eric! Kommissar Hunter ist auch am Neujahrstag im Dienst!
Vielleicht hat man Sie bereits als vermißt gemeldet!
Ja, das hoffe ich auch!
Haltet mich auf dem laufenden, ja? Tschüs!
Tschüs, Minni!
Geht klar!


Kandierte Äpfel!
Kandierte Äpfel!


Hier, bitte sehr, mein Kleiner!
Ich nehme einen!


Igitt! Pfui! Der Zucker ist ja ganz bitter!
?

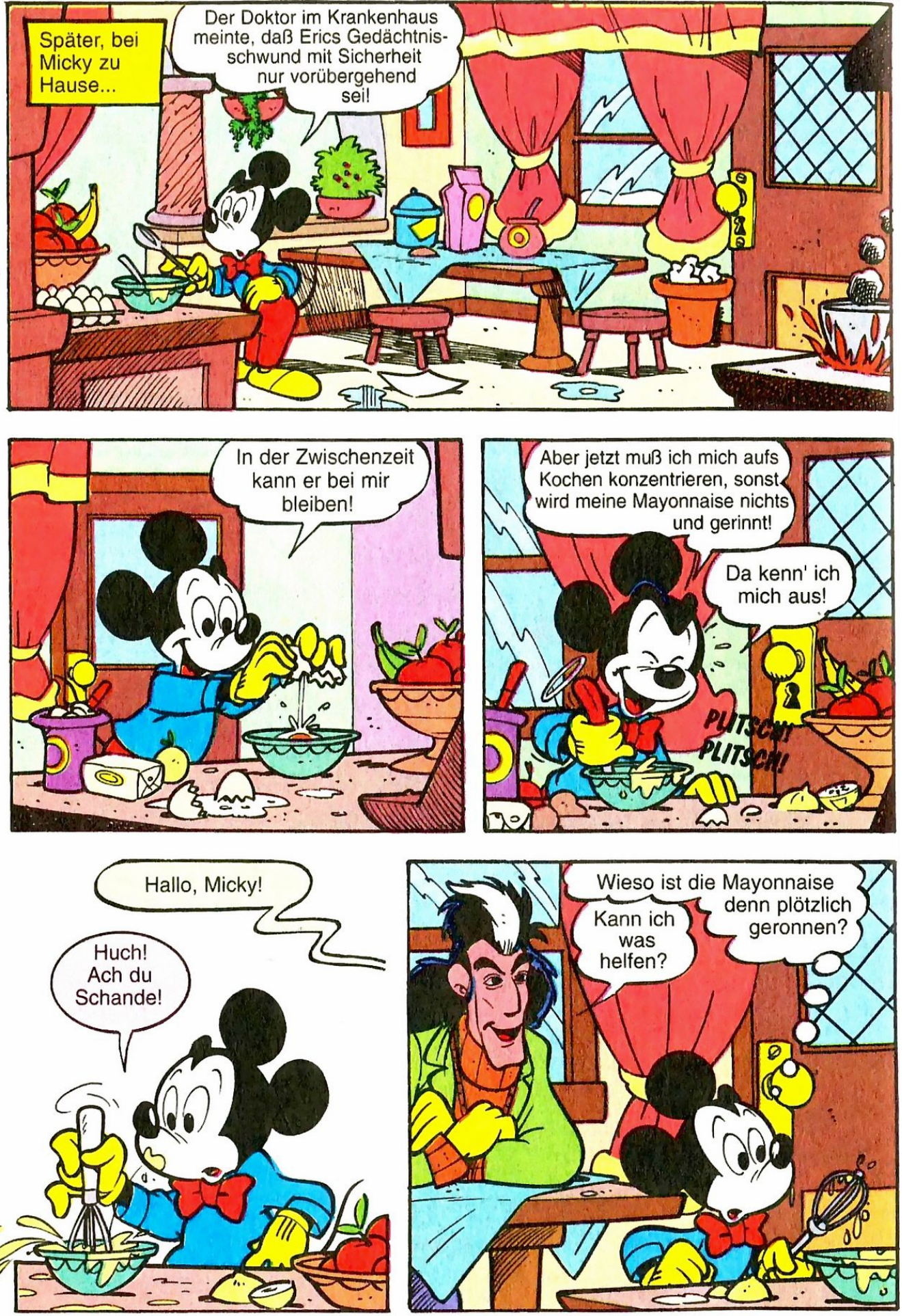

Wenig später beim Kommissar...
Nein, tut mir leid! Eine Vermißtenanzeige liegt uns nicht vor! Aber vielleicht trifft sie ja demnächst ein!


Warum haben Sie keinerlei Papiere dabei?
Wenn ich das wüßte! Vielleicht weil ich keine mitgenommen hatte!
Tja, dann müssen wir eben die in solchen Fällen üblichen Formalitäten erledigen!... **Issel!**
Ja, Chef?

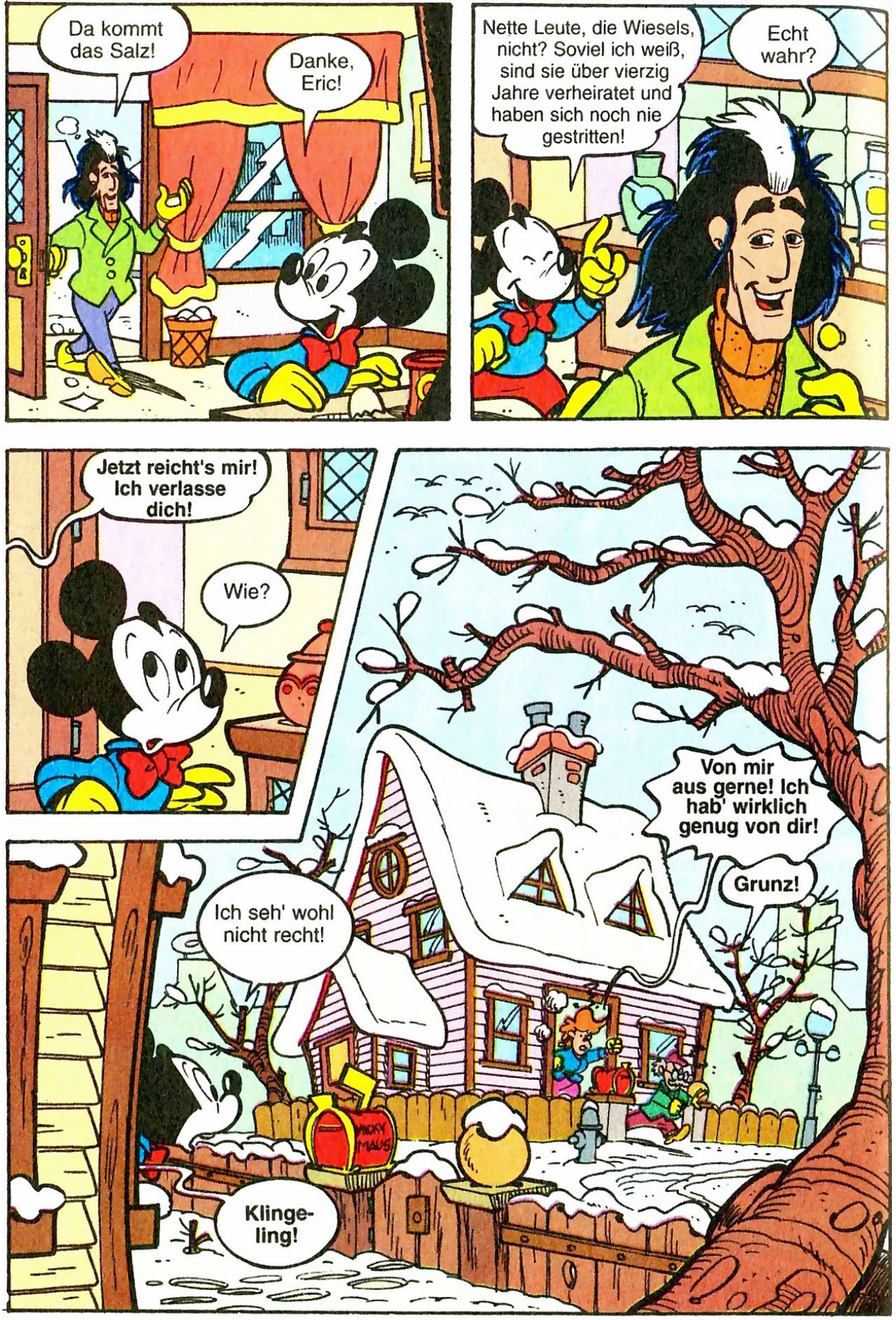

Bereiten Sie ein Formular 113 A vor, Issel – und Ihren Fotoapparat!
Klar!
Es ist ja nicht das erste Mal, daß wir mit so was zu tun haben!


Ihr Schützling macht zwar einen gesunden Eindruck, Herr Maus, trotzdem würde ich Ihnen raten, einen Arzt mit ihm aufzusuchen!
Daran habe ich auch schon gedacht! Nachher fahren wir zum Krankenhaus!


Ja, so bleiben... alles klar!
KLICK!
JANUAR
1
Sobald wir was rausgefunden haben, geben wir Ihnen telefonisch Bescheid!
Ist gut! Danke, Kommissar Hunter!
Lassen Sie mal das Foto sehen, Inspektor Issel!
Da ist ja gar niemand drauf!
JANUAR
1
Was sind Sie doch für ein Stümper! Was haben Sie da gemacht?
So was! Schluck!
Grmpf! Na gut! Versuchen wir eben ohne Foto auszukommen!
Ich hätte schwören können, daß ich den Kerl genau im Bild hatte!


Später, bei Micky zu Hause...
Der Doktor im Krankenhaus meinte, daß Erics Gedächtnisschwund mit Sicherheit nur vorübergehend sei!
In der Zwischenzeit kann er bei mir bleiben!
Aber jetzt muß ich mich aufs Kochen konzentrieren, sonst wird meine Mayonnaise nichts und gerinnt!
Da kenn' ich mich aus!
PLITSCH! PLITSCH!
Hallo, Micky!
Huch! Ach du Schande!
Wieso ist die Mayonnaise denn plötzlich geronnen?
Kann ich was helfen?


Nein, danke! Ich bin gerade am Kochen! Mögen Sie Tomatensoße?
O ja! Und wie! Schleck!
Hm... ich glaube, da fehlt Salz!
So was, es ist alle!
Ach, könnten Sie rasch bei den Nachbarn etwas Salz borgen, Eric? Gleich nebenan!
Aber ja! Sehr gerne, Micky!
Schade, daß die Mayonnaise hinüber ist! Dabei sah sie zuerst so gut aus!
Bis dieser Eric plötzlich auftauchte! Seltsam! Hm!

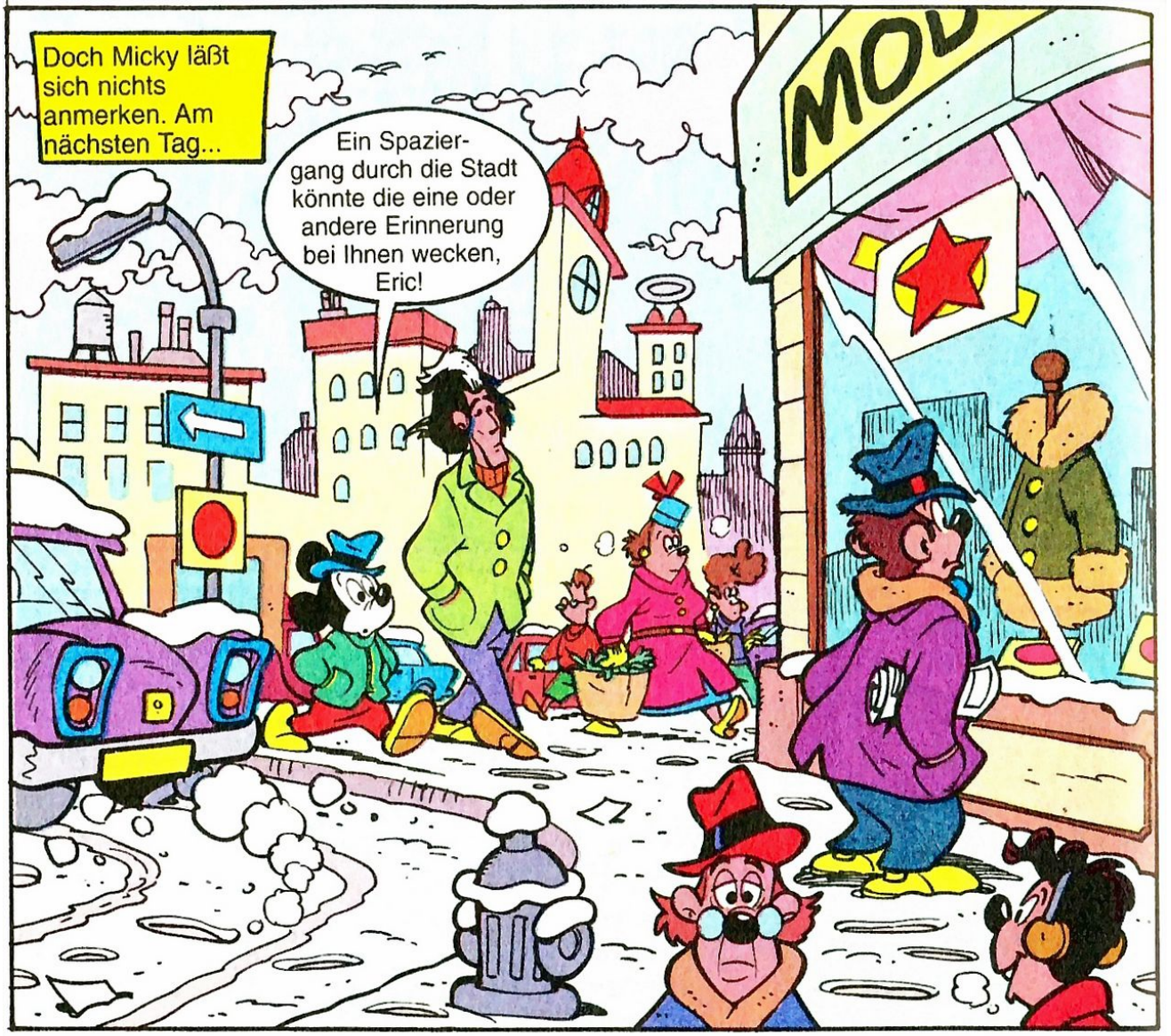

Da kommt das Salz!
Danke, Eric!
Nette Leute, die Wiesels, nicht? Soviel ich weiß, sind sie über vierzig Jahre verheiratet und haben sich noch nie gestritten!
Echt wahr?
Jetzt reicht's mir! Ich verlasse dich!
Wie?
Von mir aus gerne! Ich hab' wirklich genug von dir!
Grunz!
Ich seh' wohl nicht recht!
Klinge-ling!


Ja, bitte? Hallo, Minni! Wie nett!
Ich wollte nur kurz fragen, wie's Ihnen geht, Eric!
Ausgezeichnet, mit Ausnahme meiner Amnesie, versteht sich! Ich helfe Micky gerade beim Kochen!
Eric ist eigentlich sehr nett und freundlich! Trotzdem...
...spüre ich eine merkwürdige innere Unruhe in mir, seit er hier aufgetaucht ist! Warum nur?
Nach dem Essen...
Noch rasch den Müll weg, dann geh' ich spazieren!


Da kommt Herr Spender, der große Wohltäter Entenhausens!
Ich bitte um eine kleine Spende, mein Herr!
Verzieh dich, du Landstreicher!
Das gibt's nicht! Seit wann ist Herr Spender so böse und hartherzig?
Schöner Tag heute, was?

Hm! In letzter Zeit passieren schon mehr als seltsame Dinge hier!
MICKY MAUS


Und jedesmal ist Eric in der Nähe! Ob das was zu bedeuten hat?
Aber nein! Was fällt mir denn ein? Dumme Zufälle sind das! Weiter nichts!
Andererseits knurrt Pluto ihn ständig an! Und das ist keineswegs normal!
Grrr! Grrr!
?
Und dann der Mistelzweig! Innerhalb eines Tages total vertrocknet!


Doch Micky läßt sich nichts anmerken. Am nächsten Tag...
Ein Spaziergang durch die Stadt könnte die eine oder andere Erinnerung bei Ihnen wecken, Eric!


Hm...
Sehen Sie sich alles genau an! Jede noch so kleine Kleinigkeit kann uns weiterbringen!


Tut mir leid, aber der Nebel lichtet sich nicht!
Keine Angst, Ihr Gedächtnis kommt bestimmt zurück! Sie müssen eben Geduld haben!

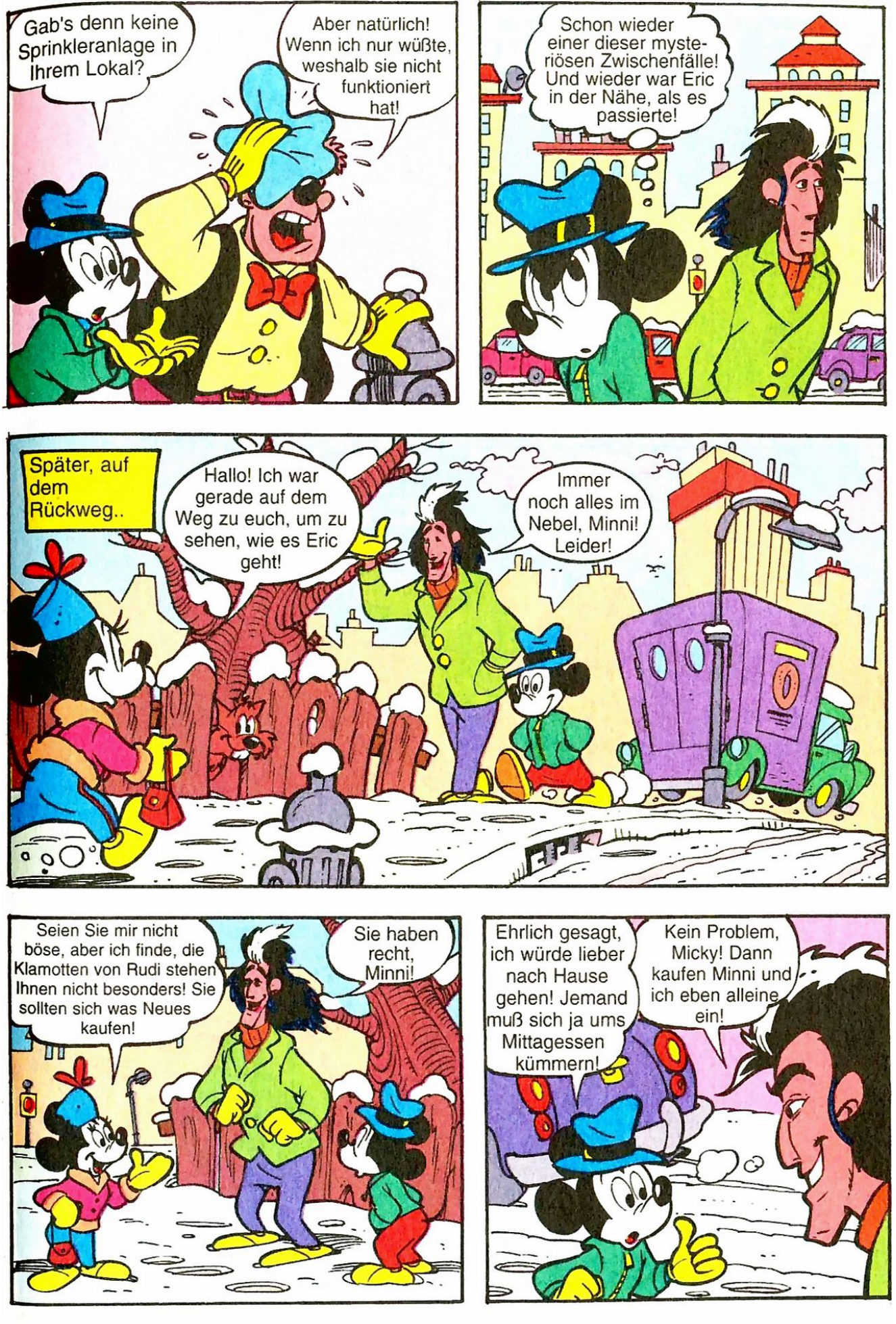

Hier fand in der Silvesternacht ein großer Maskenball statt! Sagt Ihnen das was?
MAXIM
SPEDITION JO


Erkennen Sie was?
Leider nein! In meinem Kopf herrscht nur Chaos!


Vielleicht ist das nicht der richtige Ort, um... huch!
Hilfe! Hilfe!

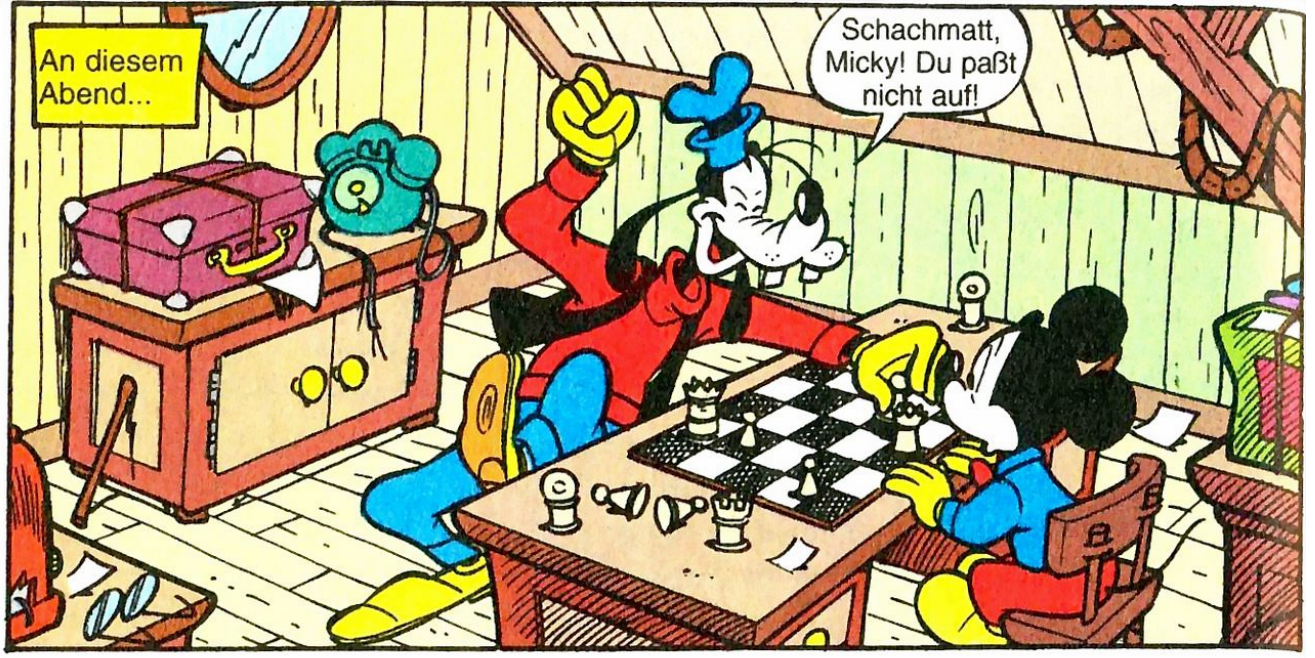

MAX!
Es brennt! Mein Restaurant steht in Flammen! Ruft die Feuerwehr!
Au Backe!


Um die Feuerwehr kümmere ich mich!
Wenige Minuten später...
TATÜÜ!
O nein! Schluchz! Die Schäden sind unermeßlich! Ich bin ruiniert!
Kopf hoch, mein Lieber!
MAXIM


Gab's denn keine Sprinkleranlage in Ihrem Lokal?
Aber natürlich! Wenn ich nur wüßte, weshalb sie nicht funktioniert hat!
Schon wieder einer dieser mysteriösen Zwischenfälle! Und wieder war Eric in der Nähe, als es passierte!
Später, auf dem Rückweg..
Hallo! Ich war gerade auf dem Weg zu euch, um zu sehen, wie es Eric geht!
Immer noch alles im Nebel, Minni! Leider!
Seien Sie mir nicht böse, aber ich finde, die Klamotten von Rudi stehen Ihnen nicht besonders! Sie sollten sich was Neues kaufen!
Sie haben recht, Minni!
Ehrlich gesagt, ich würde lieber nach Hause gehen! Jemand muß sich ja ums Mittagessen kümmern!
Kein Problem, Micky! Dann kaufen Minni und ich eben alleine ein!

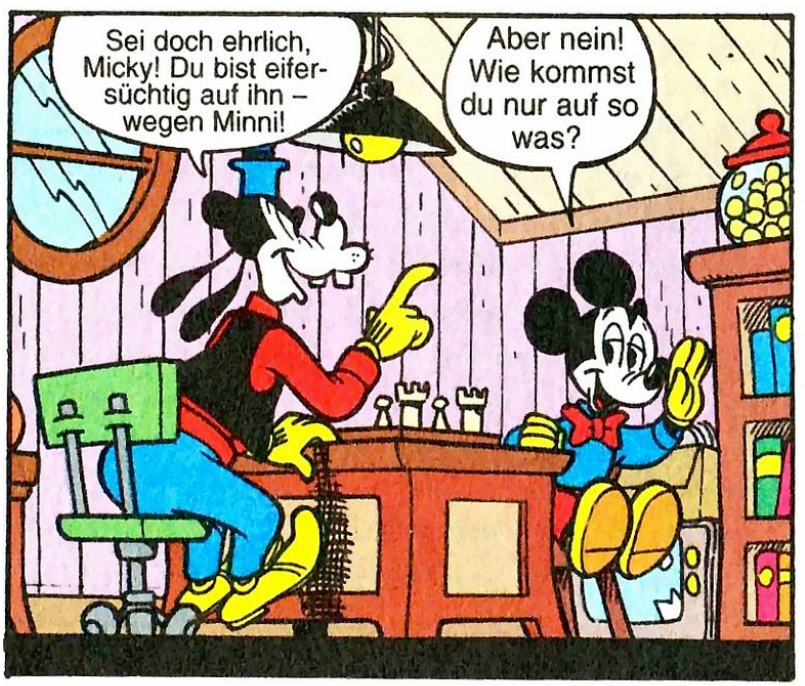

Bis dann! Und Vorsicht bei der Mayonnaise!
Grmpf! Der hat es gerade nötig!
Viel später dann...
So, das Essen ist soweit! Bis Eric kommt, kann ich noch einen Blick in die Zeitung werfen!
♪Hinterm Horizont geht's weiter...♪
Bsss!
Wir unterbrechen unsere Musiksendung „Auf leichten Wellen", um über einen spektakulären Zwischenfall zu berichten!
Vor etwa einer halben Stunde kam es bei der Sitzung des Entenhausener Gemeinderats zu einer heftigen Auseinandersetzung...


...die am Ende sogar zum Rücktritt des Bürgermeisters führte!
Wie? Was?
Das gibt's nicht! Die Gemeinderäte waren doch stets so seriös und besonnen!
Da bin ich wieder, Micky! Na, was sagen Sie zu meinem brand-neuen „Outfit"?
Wie? Ach so! Ja, sieht gut aus!
Grrr! Grrr!
Wo haben Sie die Sachen denn gekauft?
In einem Herrenmode-geschäft im Zentrum!
Sie kennen es sicher! Direkt gegenüber vom Rathaus!
!

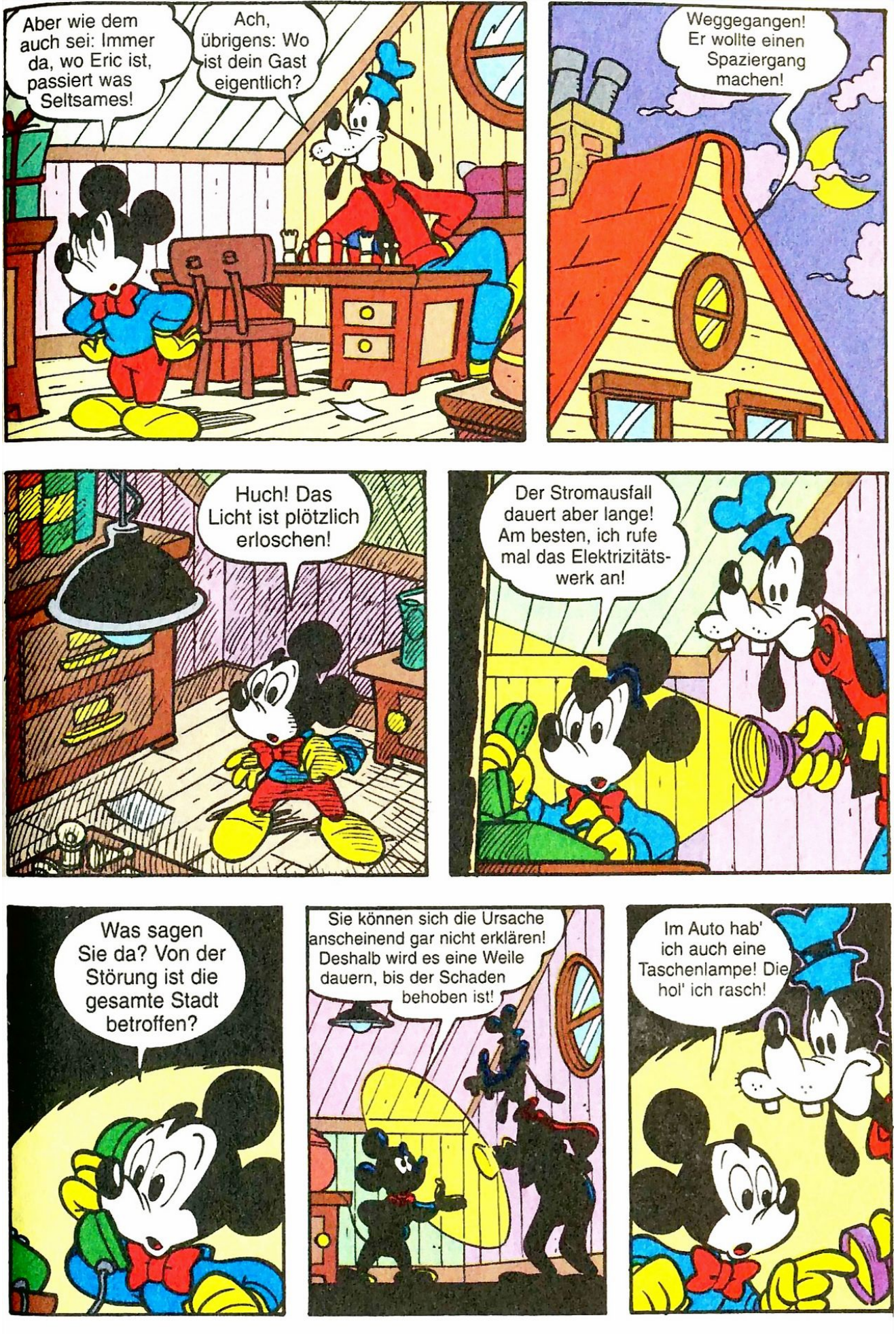

An diesem Abend...
Schachmatt, Micky! Du paßt nicht auf!


Das erste Mal, daß ich dich geschlagen habe, seit wir spielen! Stimmt denn was nicht?
Ich weiß nicht! Es geht um Eric!


Ich kann es zwar nicht erklären, aber irgendwas an ihm beunruhigt mich!


Sei doch ehrlich, Micky! Du bist eifersüchtig auf ihn – wegen Minni!
Aber nein! Wie kommst du nur auf so was?


Oder wär's möglich, daß du recht hast? Ich weiß es nicht!


Aber wie dem auch sei: Immer da, wo Eric ist, passiert was Seltsames!
Ach, übrigens: Wo ist dein Gast eigentlich?
Weggegangen! Er wollte einen Spaziergang machen!
Huch! Das Licht ist plötzlich erloschen!
Der Stromausfall dauert aber lange! Am besten, ich rufe mal das Elektrizitäts-werk an!
Was sagen Sie da? Von der Störung ist die gesamte Stadt betroffen?
Sie können sich die Ursache anscheinend gar nicht erklären! Deshalb wird es eine Weile dauern, bis der Schaden behoben ist!
Im Auto hab' ich auch eine Taschenlampe! Die hol' ich rasch!


Ach, Eric kommt zurück! Wie's aussieht, war er in der Stadt!

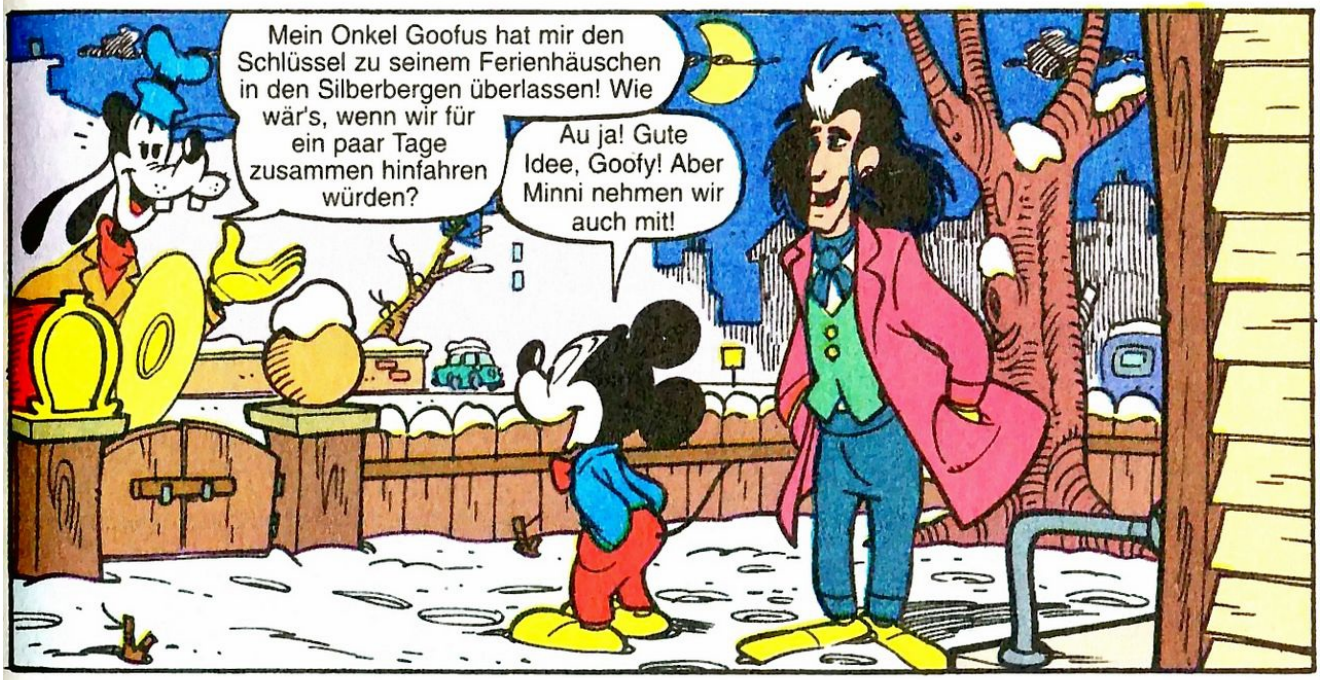

Und wenn mich nicht alles täuscht, liegt die Endhaltestelle der Buslinie 5 direkt gegenüber dem Elektrizitätswerk!


Jetzt versuchst du aber was zu konstruieren, Micky! Das ist doch sicher nur Zufall!
Pah! Schöner Zufall!


Hallo! Ziemlich finster heute abend, was?
Nur gut, daß wir Taschenlampen haben!

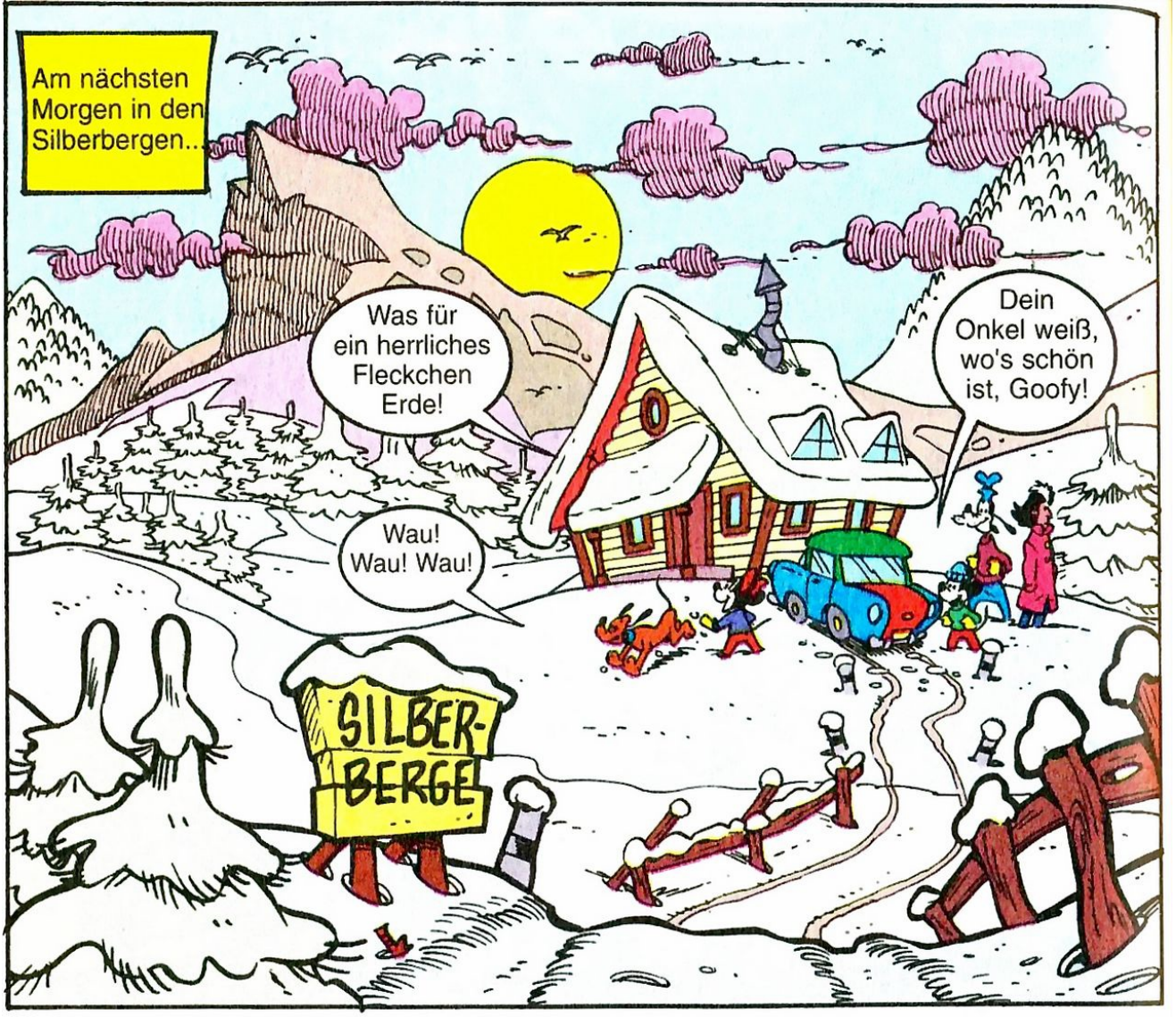

Aber es ist kalt! Gehen wir rein!
Ich mach' mich auf den Heimweg! Tschüs!

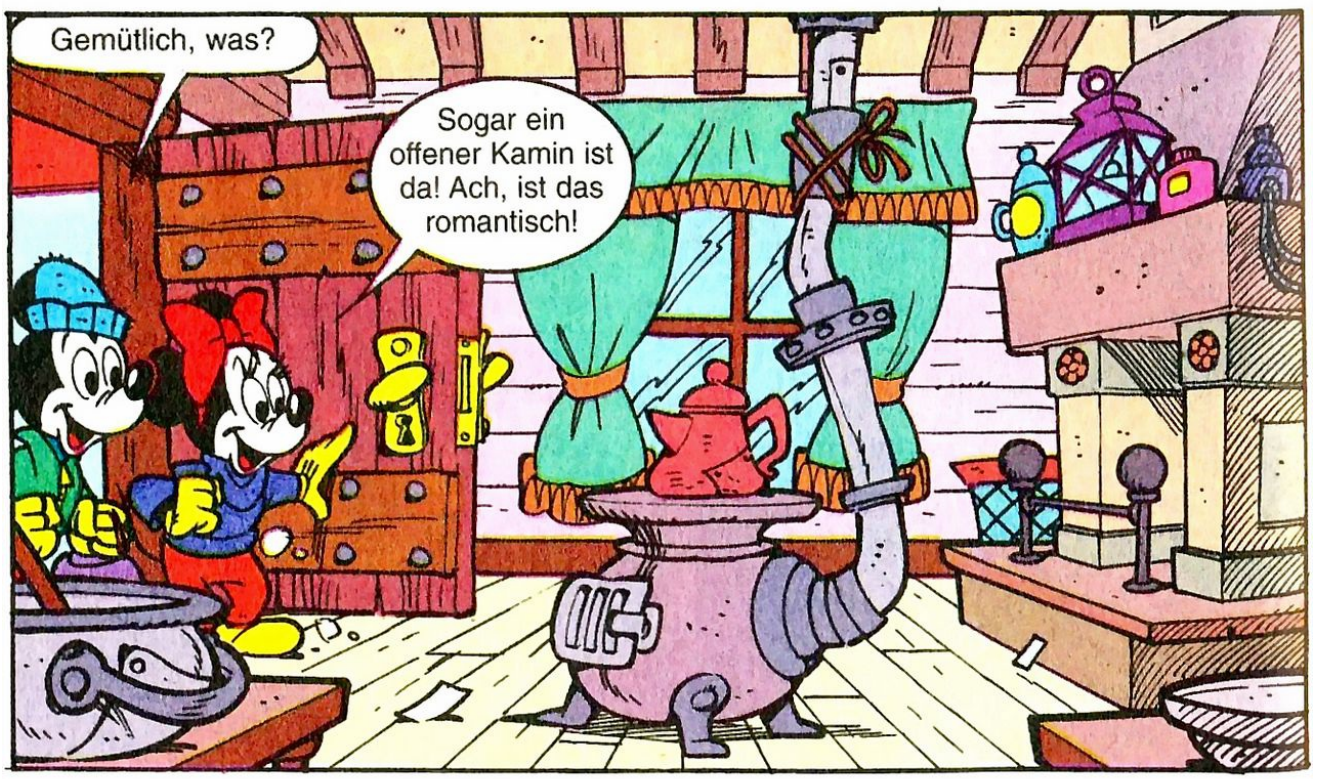

Ach herrje! Fast hätte ich das Wichtigste vergessen!
PATSCH!


Mein Onkel Goofus hat mir den Schlüssel zu seinem Ferienhäuschen in den Silberbergen überlassen! Wie wär's, wenn wir für ein paar Tage zusammen hinfahren würden?
Au ja! Gute Idee, Goofy! Aber Minni nehmen wir auch mit!


Ich finde es auch gut! Vielleicht hilft die frische Bergluft meinem Gedächtnis auf die Sprünge!
Prima! Dann sind wir uns ja einig!


Gute Nacht! Bis morgen früh, punkt acht!
Abgemacht! Gute Nacht!


Am nächsten Morgen in den Silberbergen...
Was für ein herrliches Fleckchen Erde!
Wau! Wau! Wau!
Dein Onkel weiß, wo's schön ist, Goofy!
SILBER-BERGE

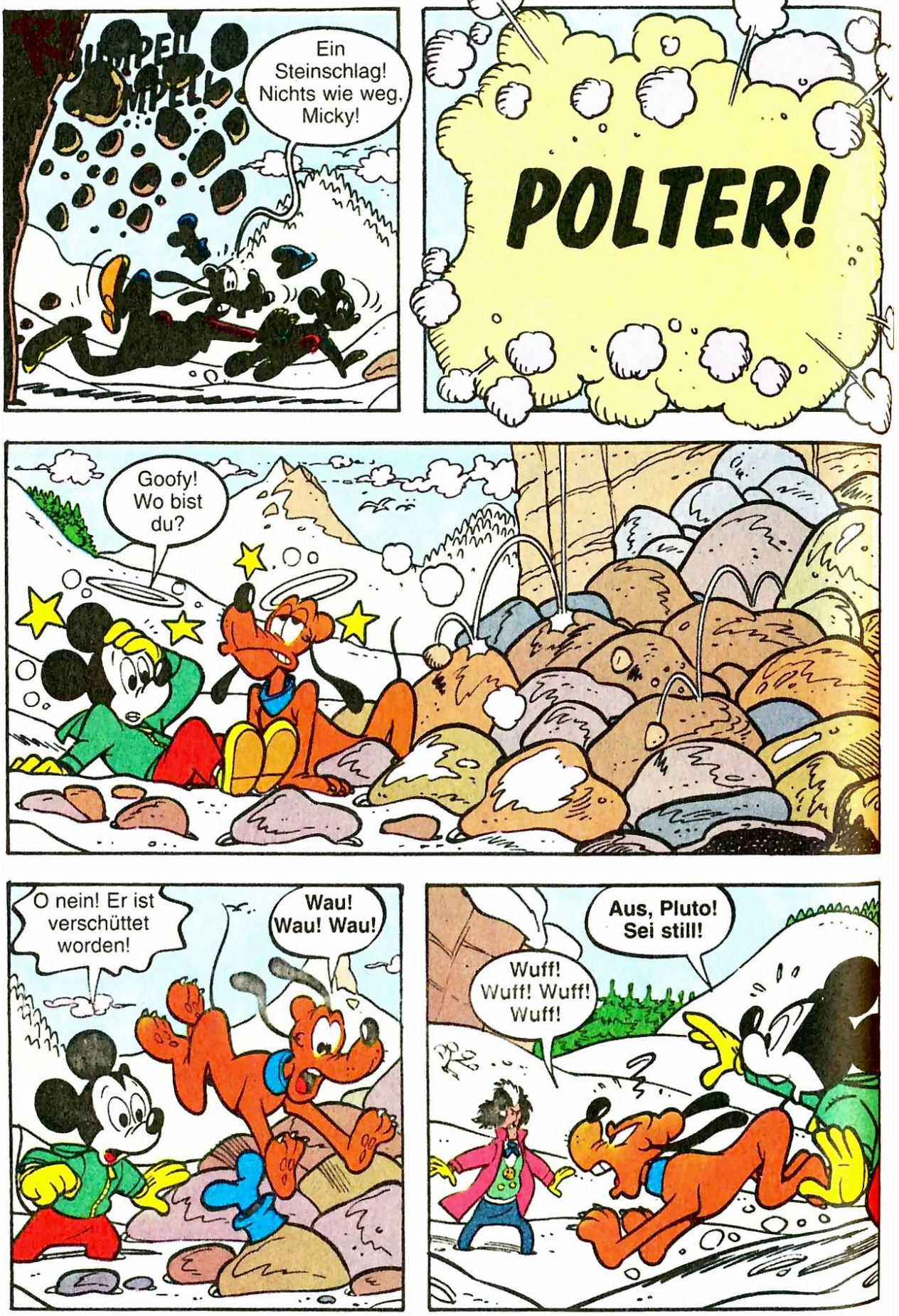

Gemütlich, was?
Sogar ein offener Kamin ist da! Ach, ist das romantisch!

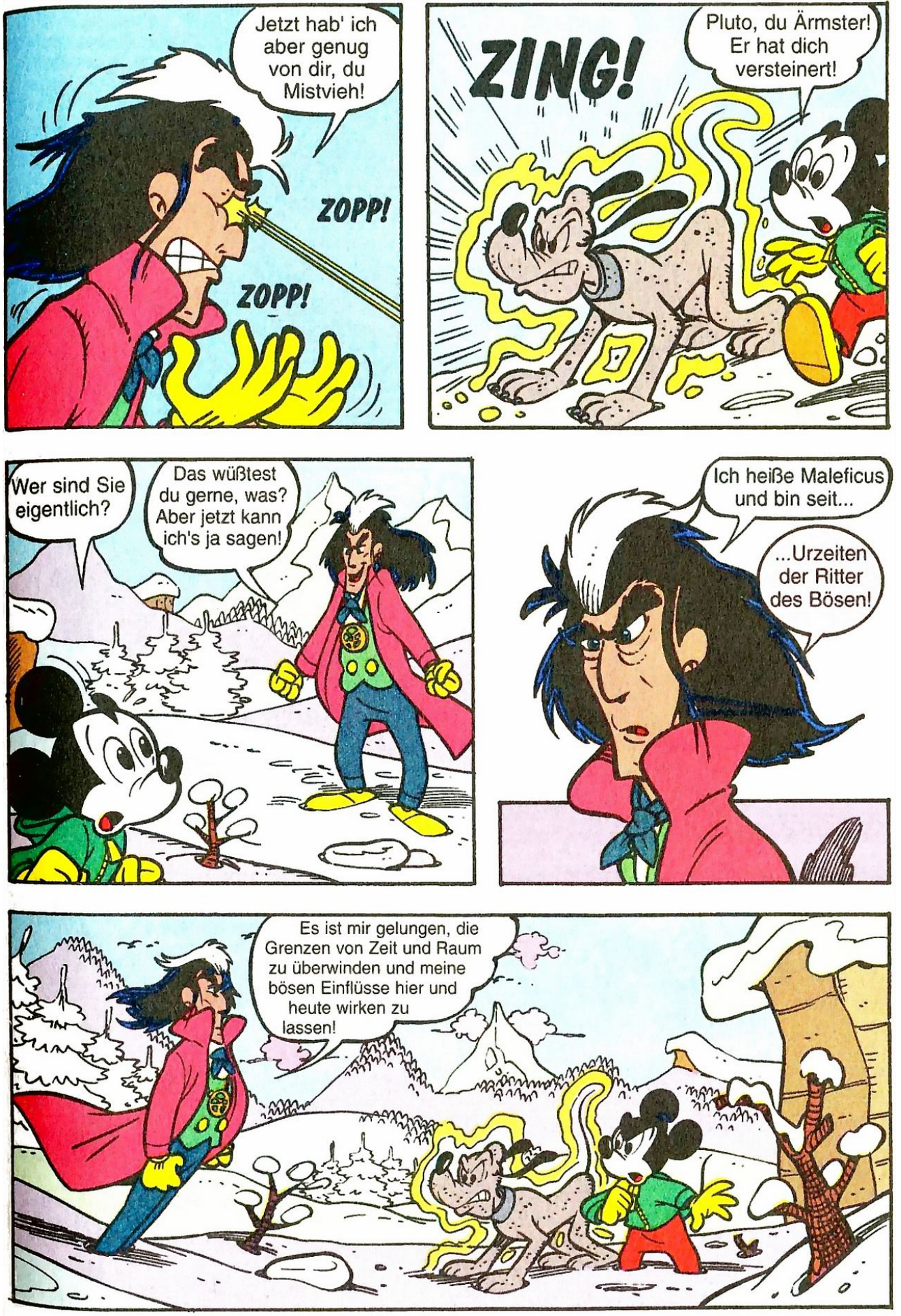

Soll ich uns was zu essen machen?
Da sag' ich nicht nein! Die kalte, klare Bergluft macht richtig Appetit!
In Ordnung! Und ihr kümmert euch um das Feuer im Kamin, ja?
Zu dumm! Die Holzkiste ist leer!
Macht nichts! Dann suchen wir im Wald Äste und Zweige!
Wenn wir uns teilen, ist die Ausbeute größer!
Die Gegend hier ist prima, und ich fühl' mich in Hochform! Hehe!


Ich könnte ja schon mal einen Test machen!
ZOPP!
ZOPP!
ZING!
WUMM!
Großartig! Haha! Nun bin ich sicher, daß ich meine alte Kraft wiedergewonnen habe!


Oje! Was ist denn, Eric?
Mein Verdacht war also doch begründet!
Grrr!
Huch! Grmpf!

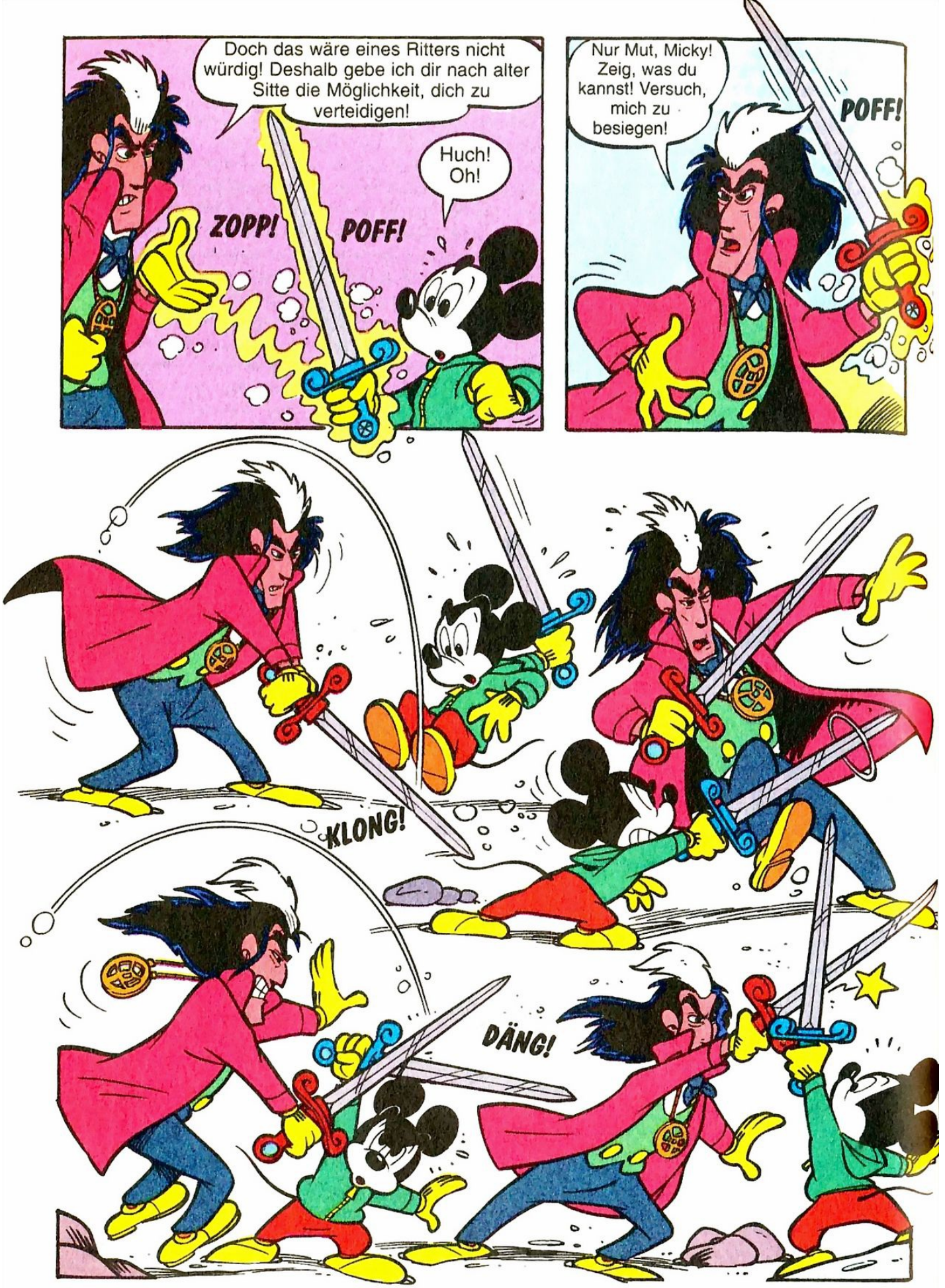

Ich mag es nicht, wenn man mir nachspioniert! Das büßt ihr mir!
ZOPP!
ZOPP!
ZING!
ZING!
?


Ein Steinschlag! Nichts wie weg, Micky!
POLTER!
Goofy! Wo bist du?
O nein! Er ist verschüttet worden!
Wau! Wau! Wau!
Aus, Pluto! Sei still!
Wuff! Wuff! Wuff! Wuff!


Jetzt hab' ich aber genug von dir, du Mistvieh!
ZOPP!
ZOPP!
ZING!
Pluto, du Ärmster! Er hat dich versteinert!
Wer sind Sie eigentlich?
Das wüßtest du gerne, was? Aber jetzt kann ich's ja sagen!
Ich heiße Maleficus und bin seit...
...Urzeiten der Ritter des Bösen!
Es ist mir gelungen, die Grenzen von Zeit und Raum zu überwinden und meine bösen Einflüsse hier und heute wirken zu lassen!


Doch mußte ich sehr lange auf meine Wiedererweckung warten! Denn es bedurfte dazu erst einer bösen Tat, begangen beim zwölften Glockenschlag am Ende eines Jahres!
Es dauerte viele Jahre, bis das geschah! Denn für gewöhnlich pflegt man an diesem Tag zu feiern!
„Die Überwindung der Dimensionen kostete mich all meine Kraft, weshalb ich eine Zuflucht brauchte!“
„Und die fand ich in deinem Haus!“
Ich muß sagen, ihr wart alle sehr freundlich zu mir! Haha!
Außer Pluto! Er hat Sie auf Anhieb als Feind erkannt! Auf seinen Instinkt ist eben Verlaß!

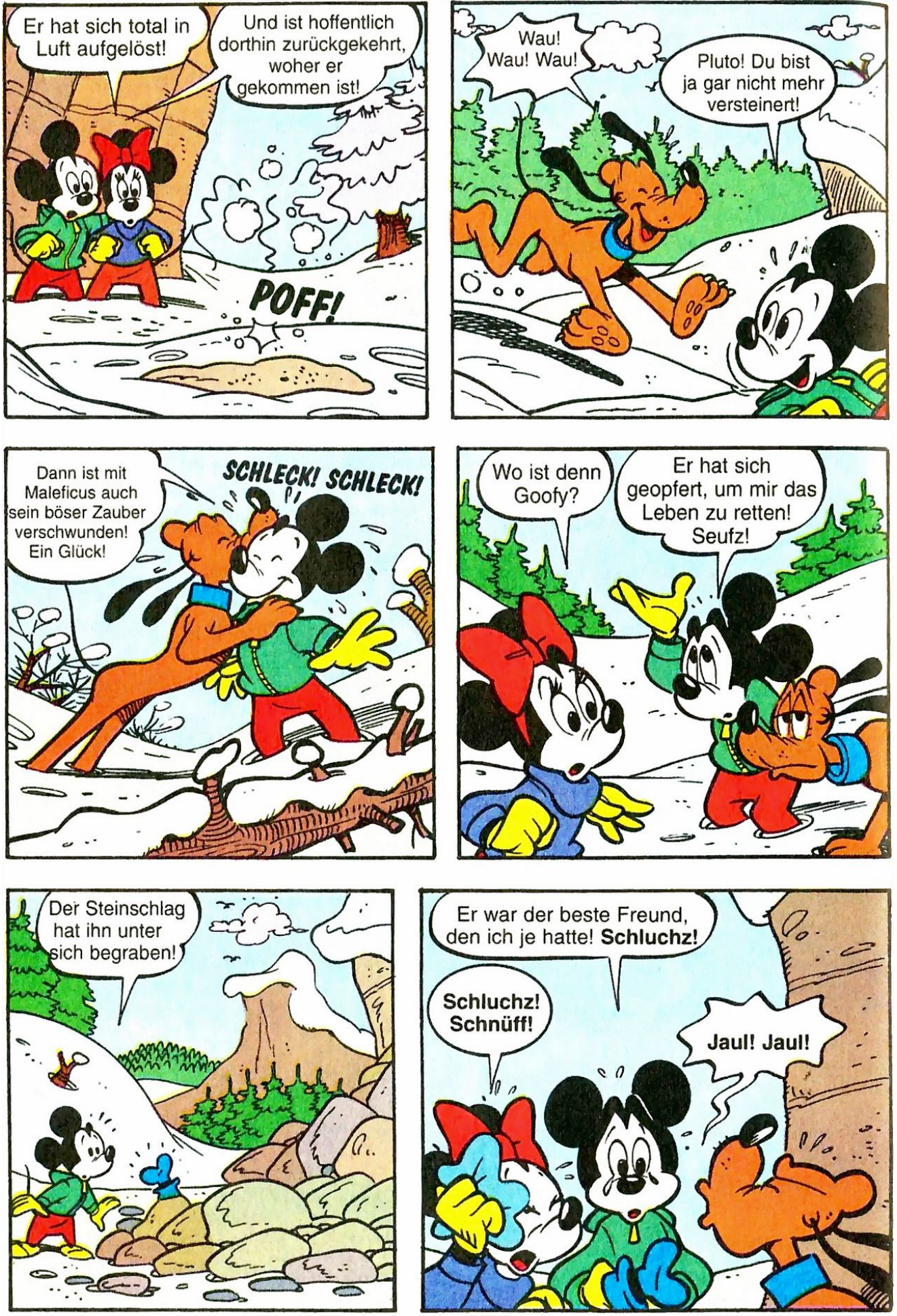

Aber auch ich hatte schon bald das Gefühl, daß etwas nicht stimmte mit Ihnen! In Ihrer Nähe hatte ich immer ein ungutes Gefühl!
Ach ja?
Tja, die Ausstrahlungen meiner bösen Energie!
In Entenhausen konnte ich bis jetzt nur kleinere Kostproben liefern!
Doch nun bin ich so gut erholt, daß bald die ganze Welt unter meinem bösen Einfluß leiden wird!
O nein! Das werde ich verhindern!
Möchte wissen, wie du das machen willst! Haha!
Wenn ich will, kann ich dich mit einem einzigen meiner Blicke vernichten!


Doch das wäre eines Ritters nicht würdig! Deshalb gebe ich dir nach alter Sitte die Möglichkeit, dich zu verteidigen!
Huch! Oh!
ZOPP!
POFF!
Nur Mut, Micky! Zeig, was du kannst! Versuch, mich zu besiegen!
POFF!
KLONG!
DÄNG!


RITSCH!
Ah! Nein!
Alle Achtung! Kompliment, mein Lieber! Du bist ja erstaunlich gut in Form!
Aber nun wird ernst gemacht!
KLÄNG!
Nun? Glaubst du immer noch, du könntest mich aufhalten?
Es ist an der Zeit, Lebewohl zu sagen! Für immer!


Nein, Eric!
Wie?
Bitte tu ihm nichts – mir zuliebe!
Lauf weg, Minni!
Sollte ich mich wirklich bereit erklären, deinen Freund zu verschonen, liebste Minni, dann nur unter einer Bedingung!
Hör nicht auf ihn, Minni! Lauf weg!
Ich möchte, daß du mich von nun ständig begleitest! Nur so...
Schluck!
...kannst du Mickys Leben retten!
Gut! Einverstanden!
Nicht, Minni!

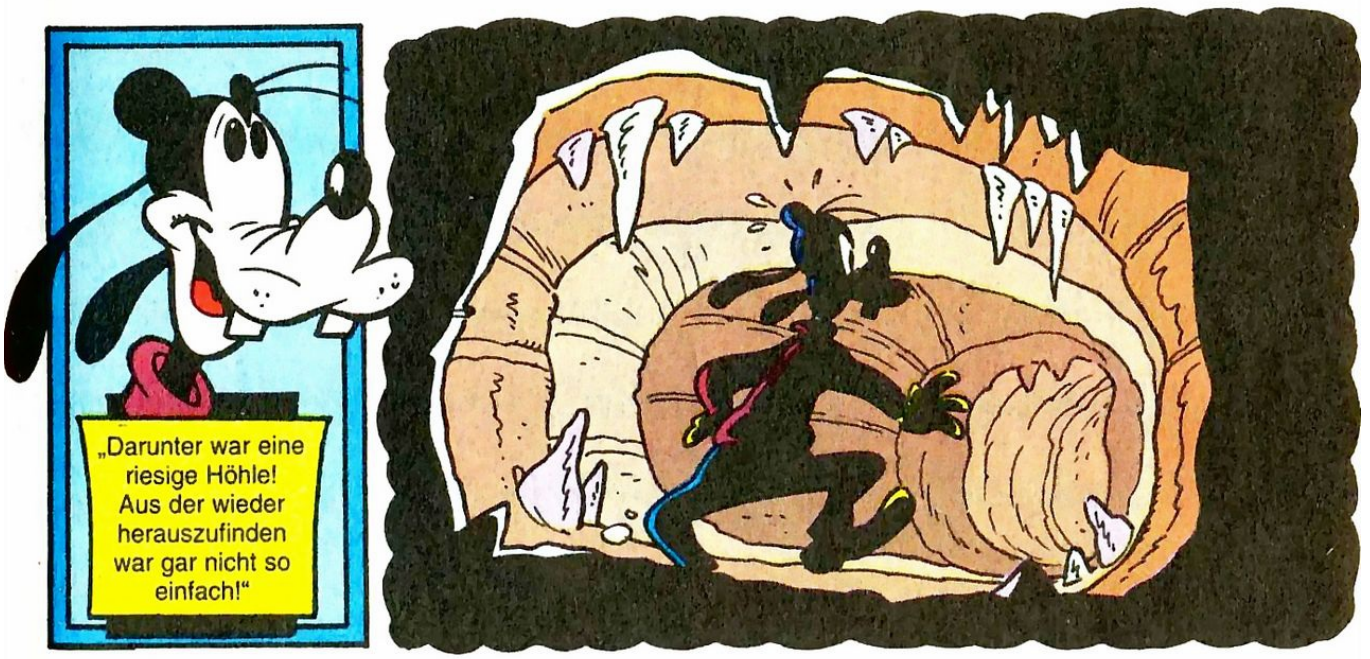

Doch kaum ergreift Minni Maleficus' Hand...
ZAPP!
Ah! Ich hätte es wissen müssen! Deine Güte ist stärker als das Böse in mir – und wird es besiegen!
Argh! Ich spüre, wie ich mich langsam auflöse!
Für diesmal habt ihr gewonnen! Aber glaubt nicht, daß es damit zu Ende ist!
KRATSCH!

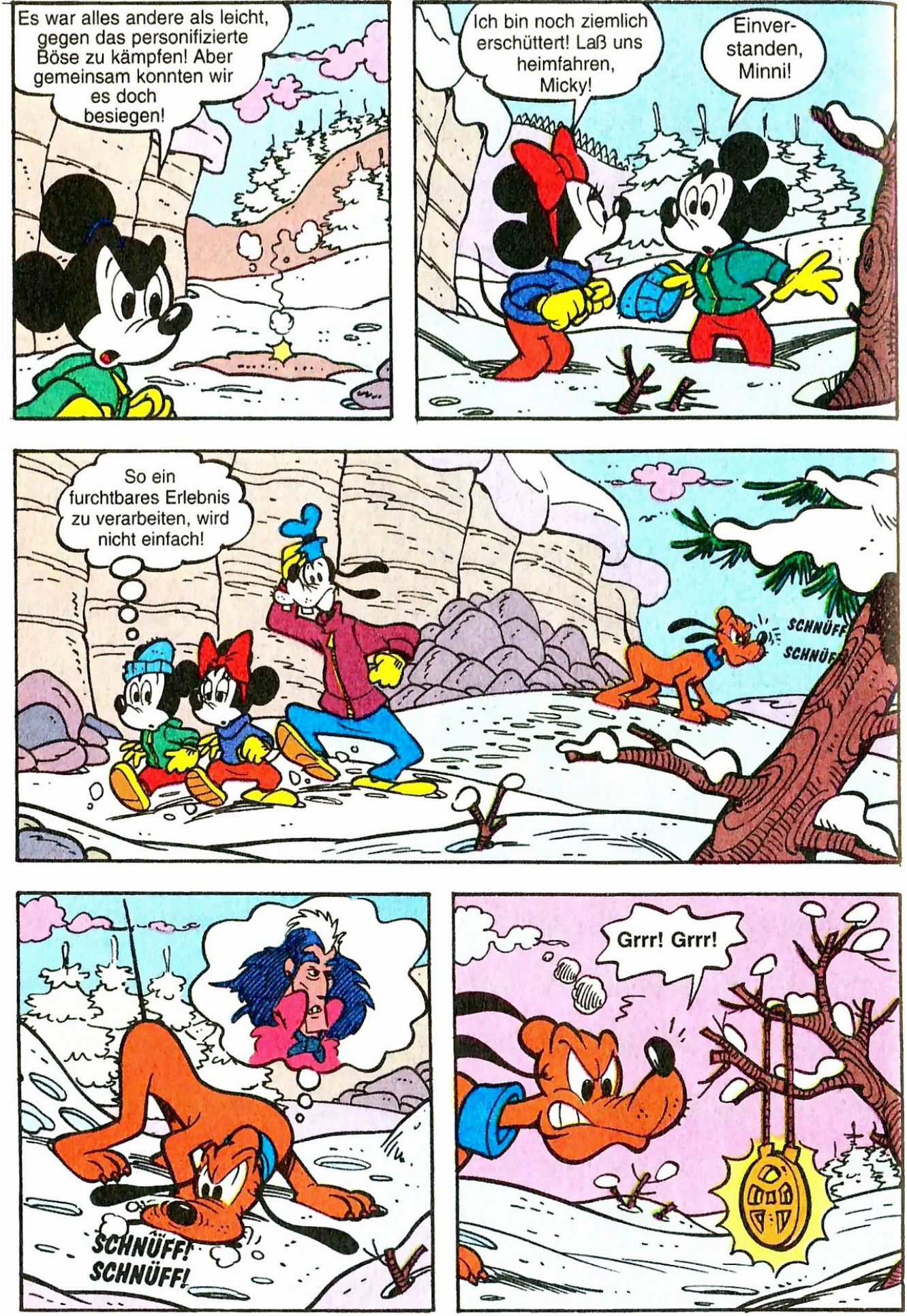

Er hat sich total in Luft aufgelöst!
Und ist hoffentlich dorthin zurückgekehrt, woher er gekommen ist!
POFF!
Wau! Wau! Wau!
Pluto! Du bist ja gar nicht mehr versteinert!
Dann ist mit Maleficus auch sein böser Zauber verschwunden! Ein Glück!
SCHLECK! SCHLECK!
Wo ist denn Goofy?
Er hat sich geopfert, um mir das Leben zu retten! Seufz!
Der Steinschlag hat ihn unter sich begraben!
Er war der beste Freund, den ich je hatte! **Schluchz!**
Schluchz! Schnüff!
Jaul! Jaul!

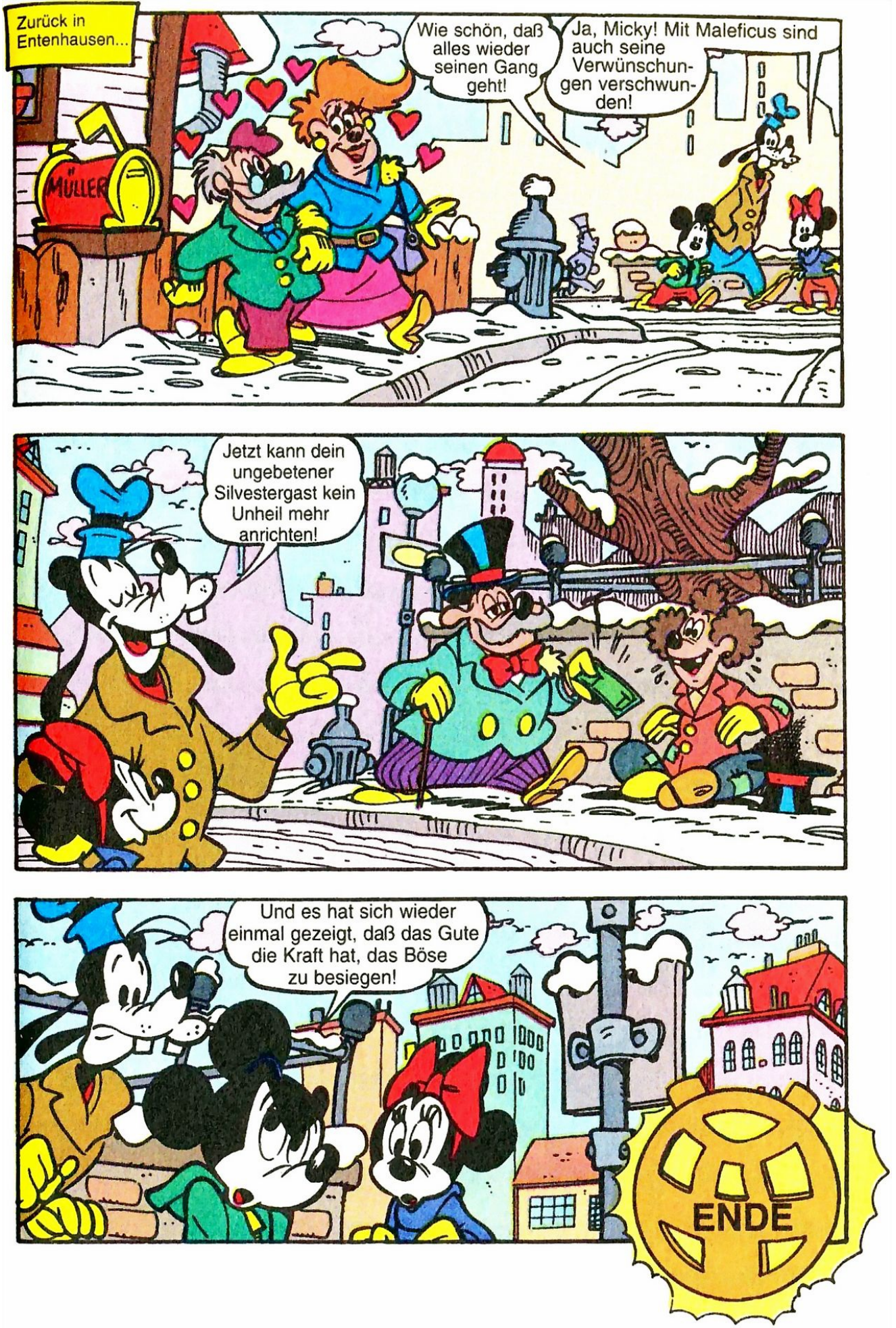

Ach, du hast meine Mütze! Kein Wunder konnte ich sie nicht finden! Ich hab' sie überall gesucht!
!


Goofy! Du lebst! Was bin ich froh!
Jau! Ich auch!


Und ich hab' geglaubt, du...
Na ja, viel hat nicht gefehlt! Ich konnte mich im letzten Moment unter einen überhängenden Felsen retten!

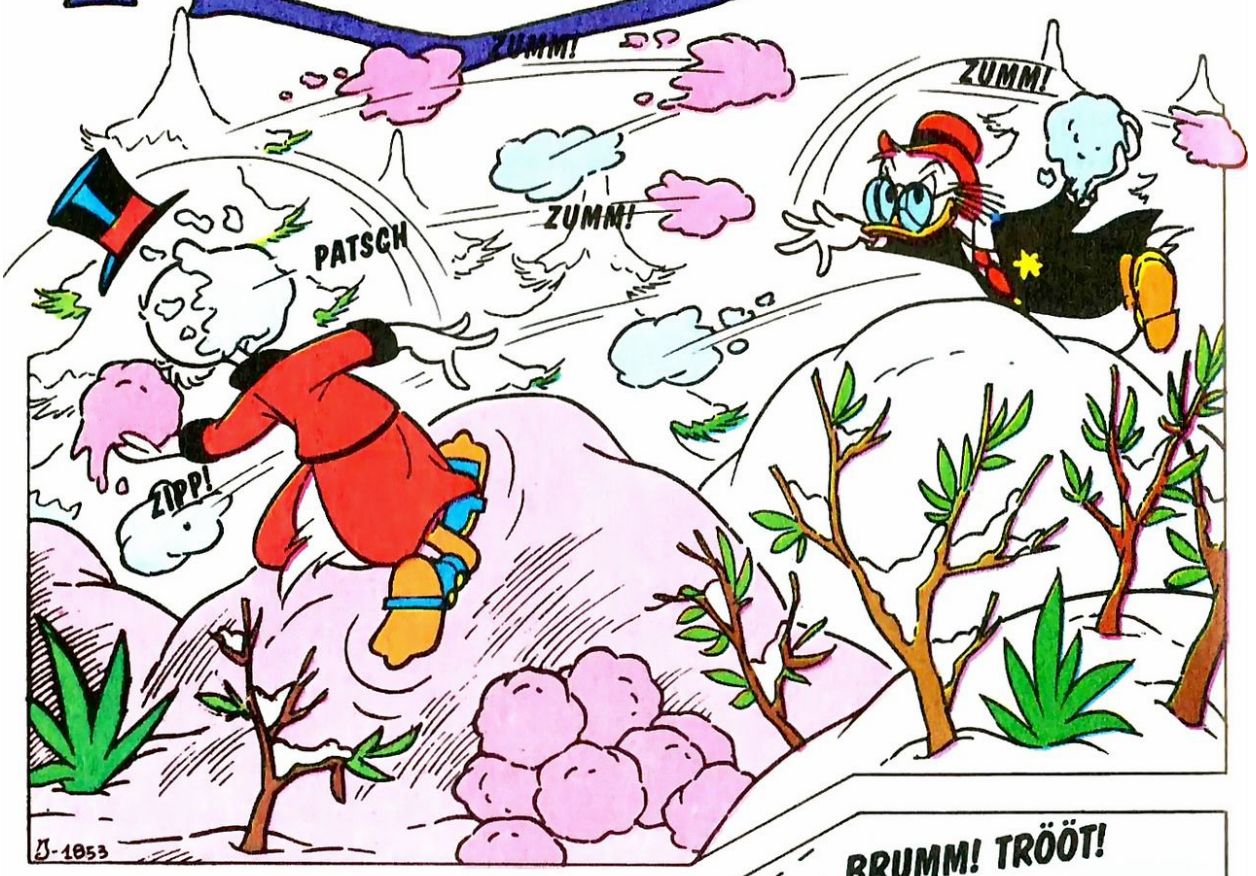

„Darunter war eine riesige Höhle! Aus der wieder herauszufinden war gar nicht so einfach!“


Es war alles andere als leicht, gegen das personifizierte Böse zu kämpfen! Aber gemeinsam konnten wir es doch besiegen!
Ich bin noch ziemlich erschüttert! Laß uns heimfahren, Micky!
Einver-standen, Minni!
So ein furchtbares Erlebnis zu verarbeiten, wird nicht einfach!
SCHNÜFF
SCHNÜF
SCHNÜFF! SCHNÜFF!
Grrr! Grrr!


Zurück in Entenhausen...
MÜLLER
Wie schön, daß alles wieder seinen Gang geht!
Ja, Micky! Mit Maleficus sind auch seine Verwünschungen verschwunden!
Jetzt kann dein ungebetener Silvestergast kein Unheil mehr anrichten!
Und es hat sich wieder einmal gezeigt, daß das Gute die Kraft hat, das Böse zu besiegen!
ENDE

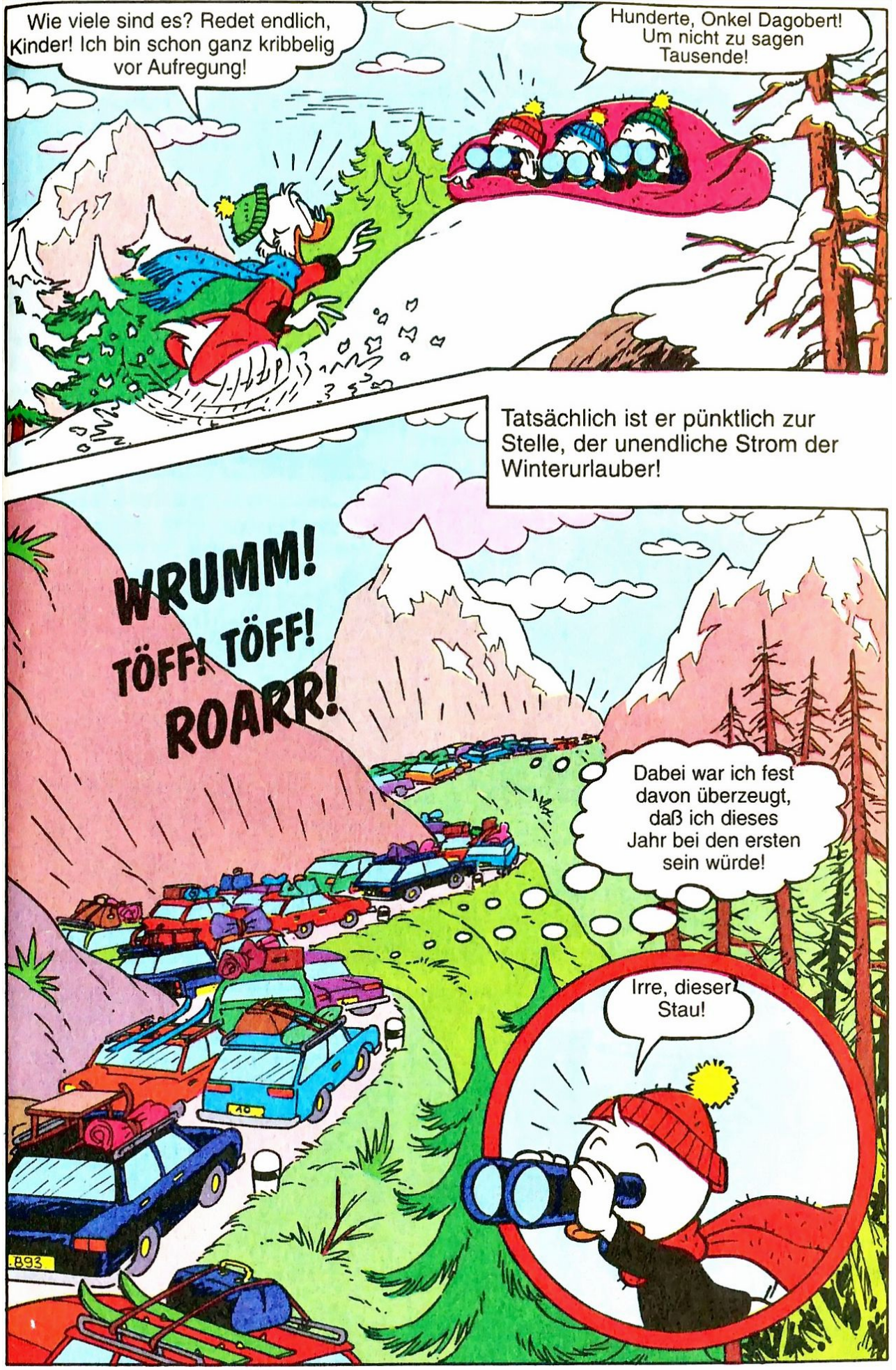
WALT DISNEY

DAS „EIS DES KOLUMBUS"

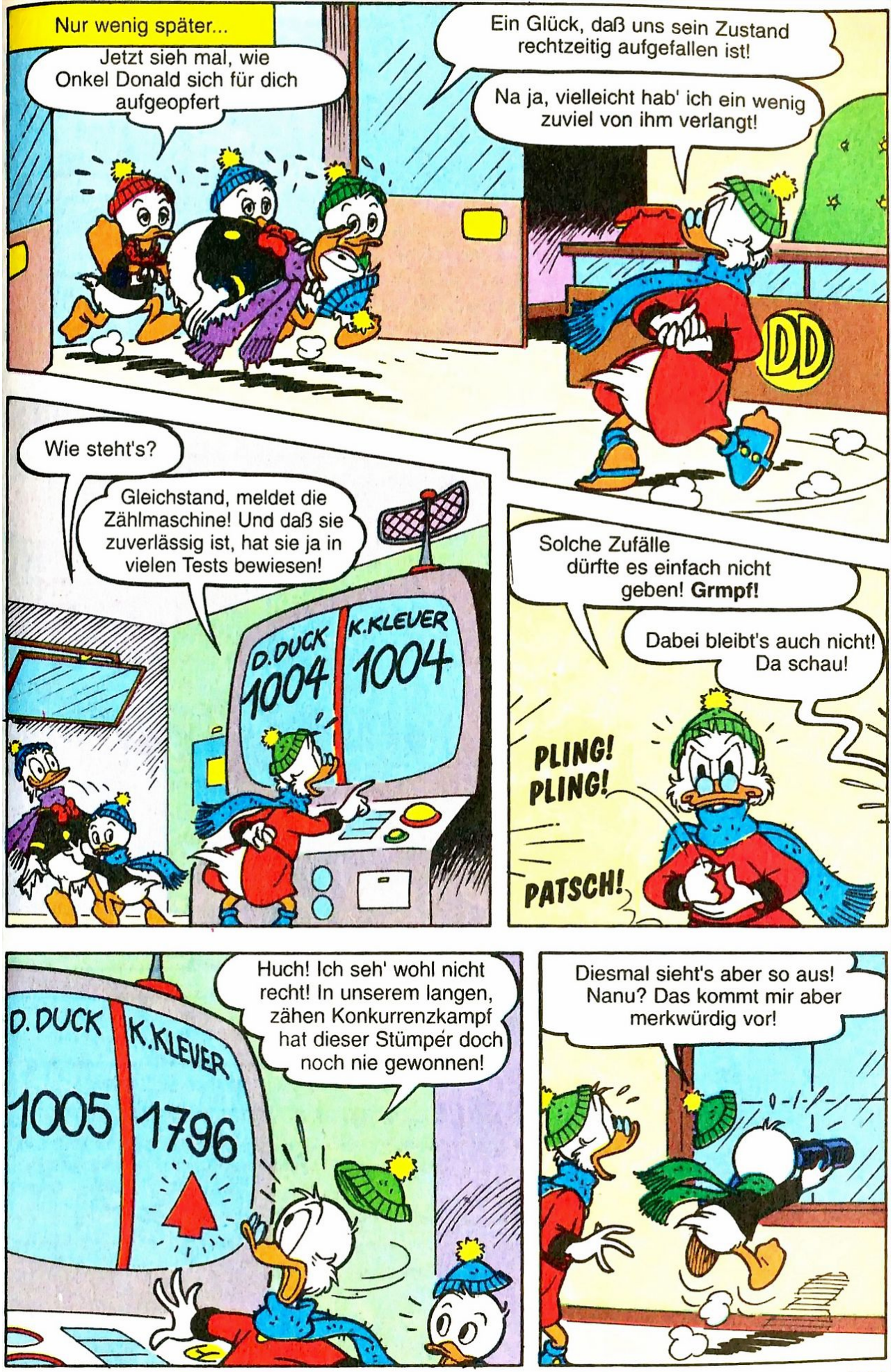







Wie viele sind es? Redet endlich, Kinder! Ich bin schon ganz kribbelig vor Aufregung!
Hunderte, Onkel Dagobert! Um nicht zu sagen Tausende!
Tatsächlich ist er pünktlich zur Stelle, der unendliche Strom der Winterurlauber!
WRUMM!
TÖFF! TÖFF!
ROARR!
Dabei war ich fest davon überzeugt, daß ich dieses Jahr bei den ersten sein würde!
Irre, dieser Stau!


Achtung! Die ersten haben die alles entscheidende Weggabelung erreicht!
ANLAGE K.KLEVER 500M
ANLAGE D.DUCK 499,9M
Und? Wie sieht's aus? Wohin biegen sie ab?
Tut mir leid, aber mindestens die Hälfte entscheidet sich für die Konkurrenz!
Typisch! Grmpf! Ich möchte wissen, wozu Donald da unten steht! Der schiebt mal wieder eine ruhige Kugel!
He! Was soll das?
SCHWUPP!
Du bist ungerecht, Onkel Dagobert! Immerhin ist er schon seit Sonnenaufgang auf dem Posten!
ANLAGE D.DUCK 499
DIE DUCKSCHEN SKIPISTEN SIN DIE BESTEN!
WRUMM! WRUMM!
617
Der Ärmste kann einem leid tun!
Ruhe! Hört ihr nicht? Die elektronische Gästezählmaschine fängt gerade an zu laufen!
KLICK! KLICK! PLING! PLING!
Ich seh' gleich mal nach, wieviel sie anzeigt!
PLING! PLING! PLING! PLING!


Nur wenig später...
Jetzt sieh mal, wie Onkel Donald sich für dich aufgeopfert
Ein Glück, daß uns sein Zustand rechtzeitig aufgefallen ist!
Na ja, vielleicht hab' ich ein wenig zuviel von ihm verlangt!
DD
Wie steht's?
Gleichstand, meldet die Zählmaschine! Und daß sie zuverlässig ist, hat sie ja in vielen Tests bewiesen!
D.DUCK 1004
K.KLEVER 1004
Solche Zufälle dürfte es einfach nicht geben! Grmpf!
Dabei bleibt's auch nicht! Da schau!
PLING! PLING!
PATSCH!
D. DUCK 1005
K.KLEVER 1796
Huch! Ich seh' wohl nicht recht! In unserem langen, zähen Konkurrenzkampf hat dieser Stümper doch noch nie gewonnen!
Diesmal sieht's aber so aus! Nanu? Das kommt mir aber merkwürdig vor!


Manche von Klevers Touristen haben Schlauchboote, Gummienten und Sonnenschirme auf ihren Autos!


Mich würde interessieren, was sich dieses Schlitzohr da wieder ausgedacht hat!
Was es auch sein mag, es scheint bei den Leuten ganz gut anzukommen!


Ich muß sofort alles darüber wissen! Wenn ihr innerhalb von drei Minuten herausbekommt, was in Klevers Anlage vorgeht, kriegt ihr einen, äh... einen halben Taler!

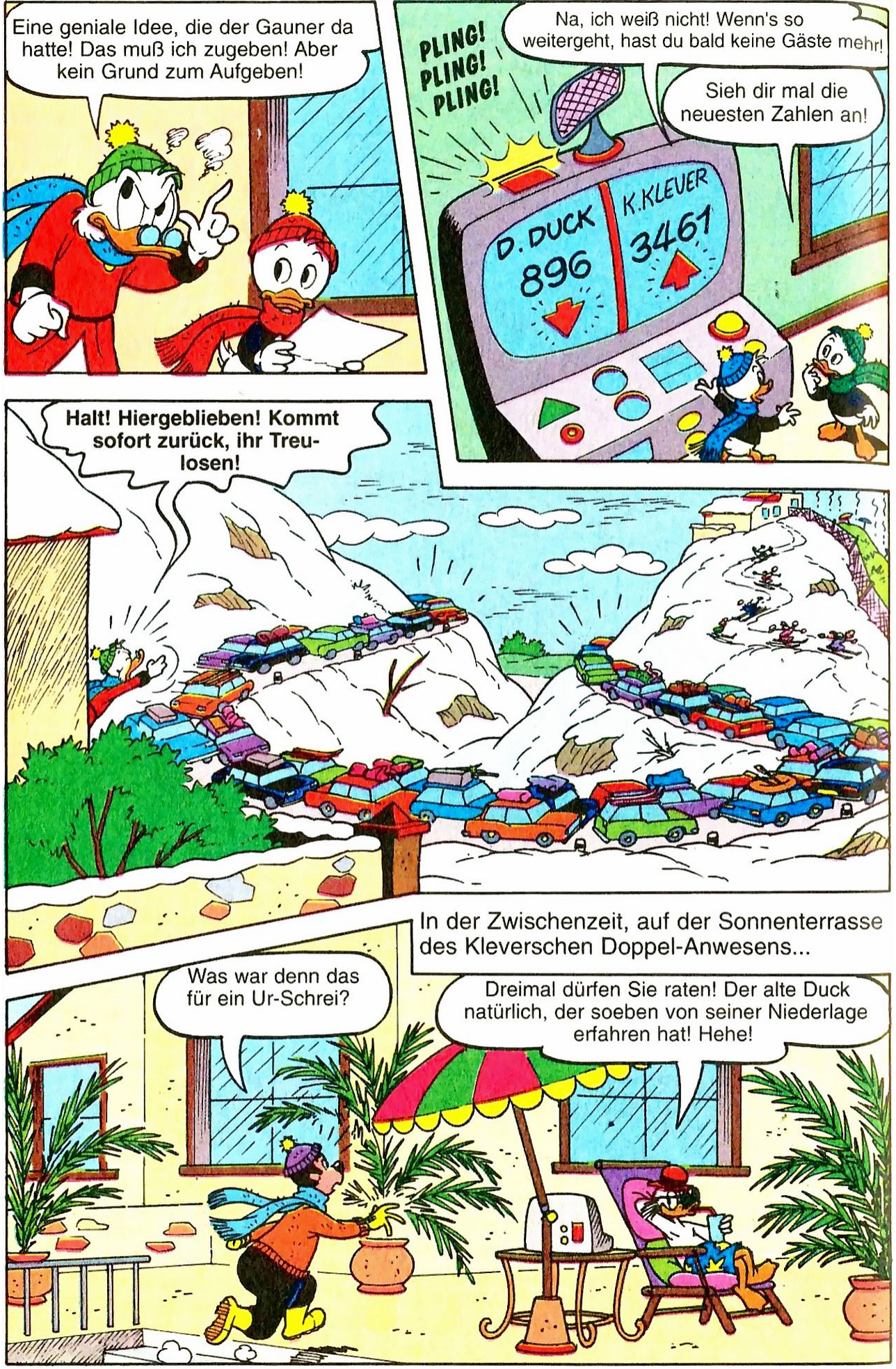

Schnell, Brüder! Beeilen wir uns, bevor er sein Angebot zurückzieht!

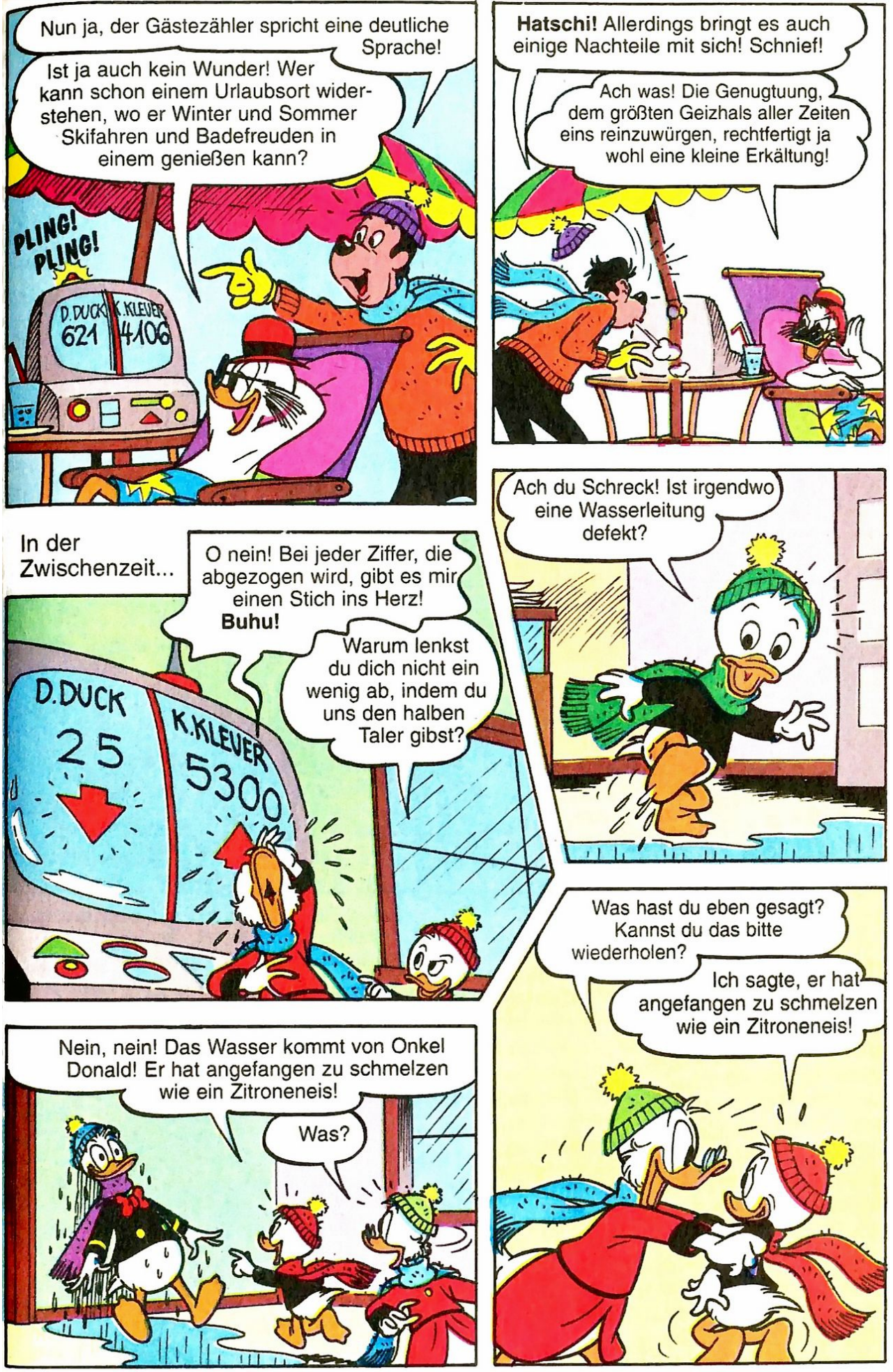
Und so, schon zwei Minuten später...
Japs! Keuch! Wir wissen jetzt alles!
Rück das Geld raus!
Nichts da! Erst die Information, dann das Geld!

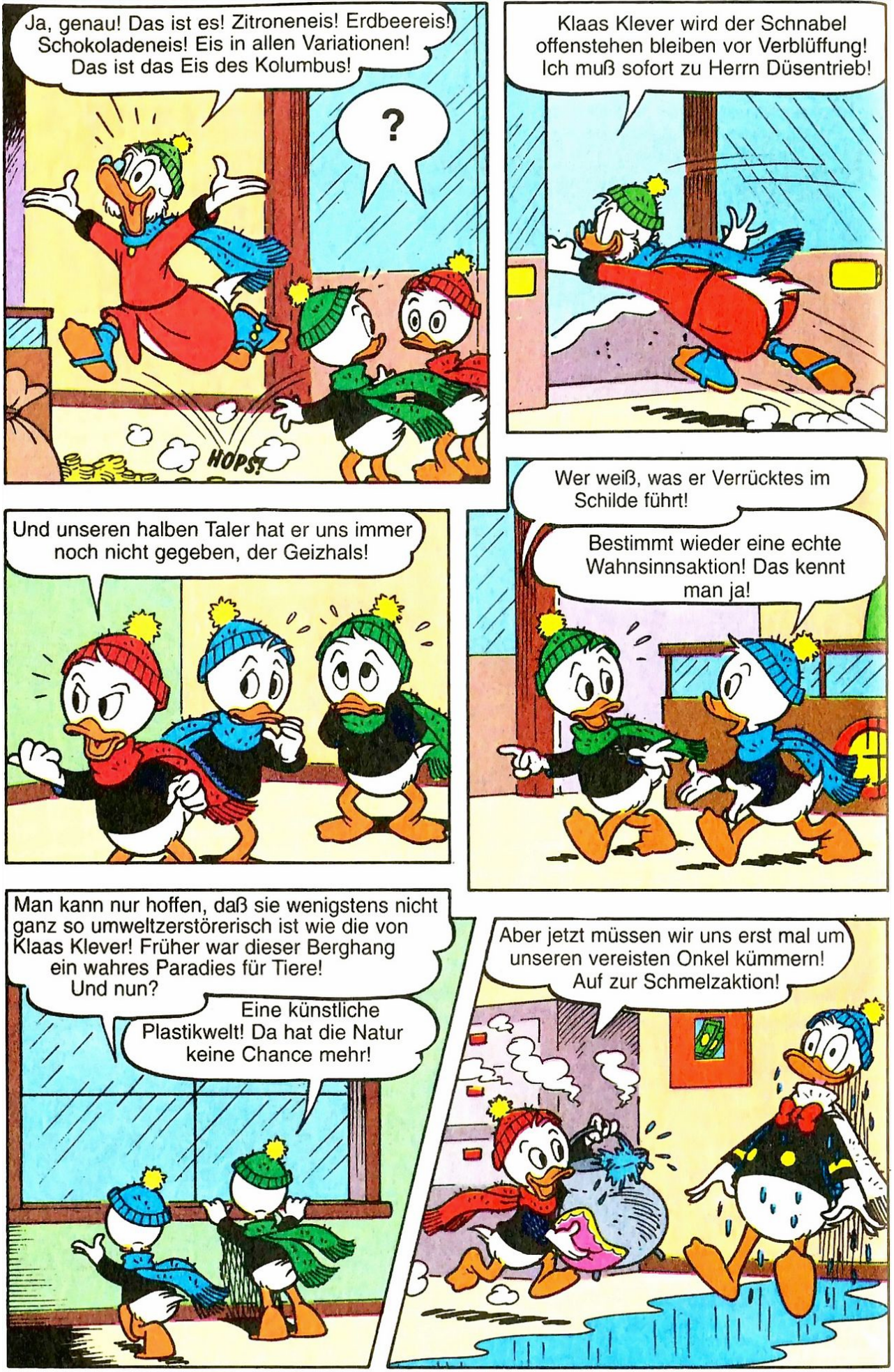

Klaas Klever hat seinen Berghang geteilt, um ihn doppelt nutzen zu können! Die eine Seite mit Skilifts und Abfahrten gehört weiterhin den Winterurlaubern, während die andere mit Badestränden und Sonnenterrassen für eingefleischte Sommerurlauber gedacht ist! Natürlich gibt es auch zwei verschiedene Klimazonen!

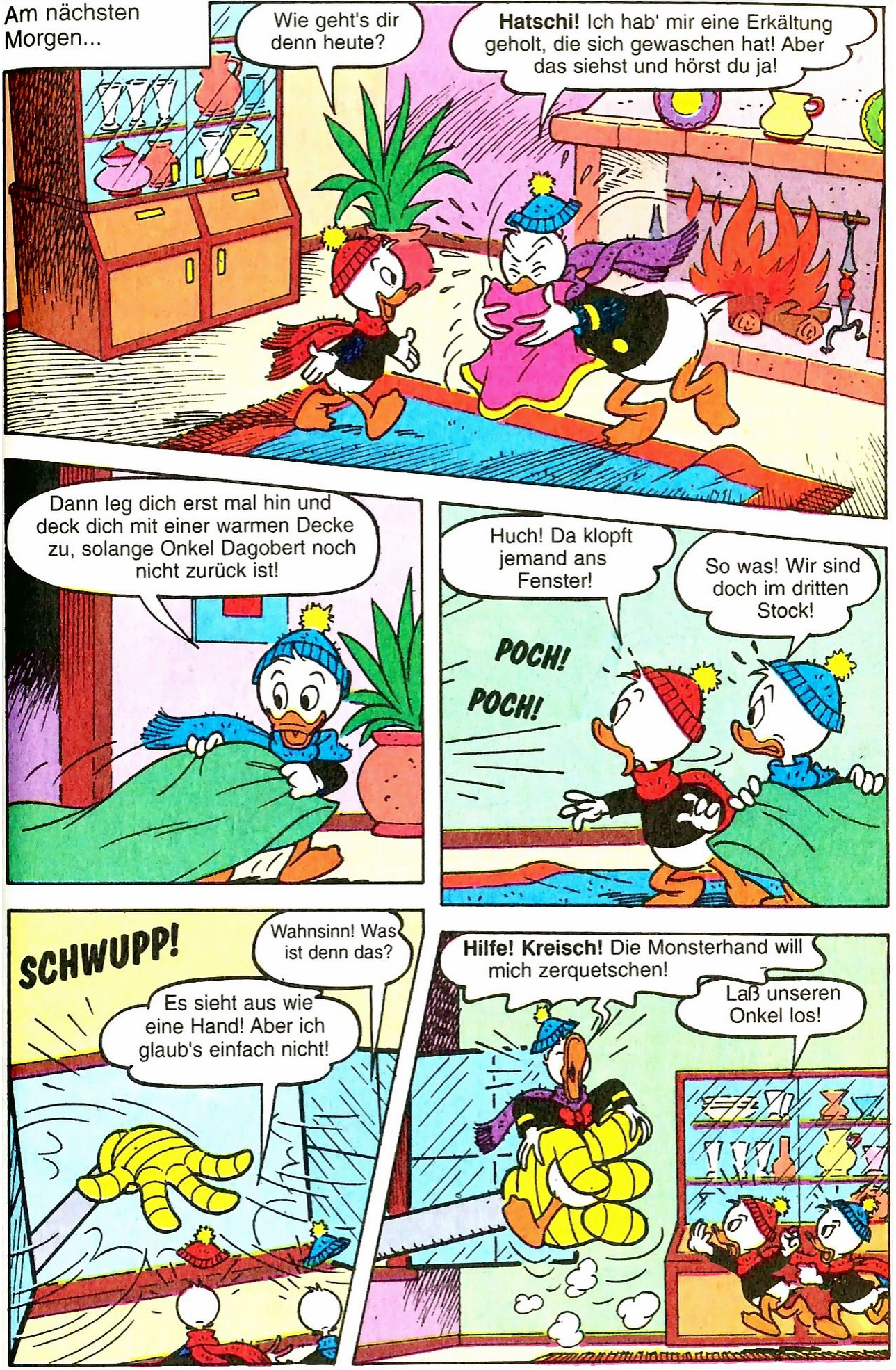

Ja, wie geht denn das?
Die warmen Bade-temperaturen läßt Klever logischerweise künstlich erzeugen, und zwar mit Hilfe eines gewaltigen unterirdischen Heizsystems, das die ganze Berghälfte aufheizt!

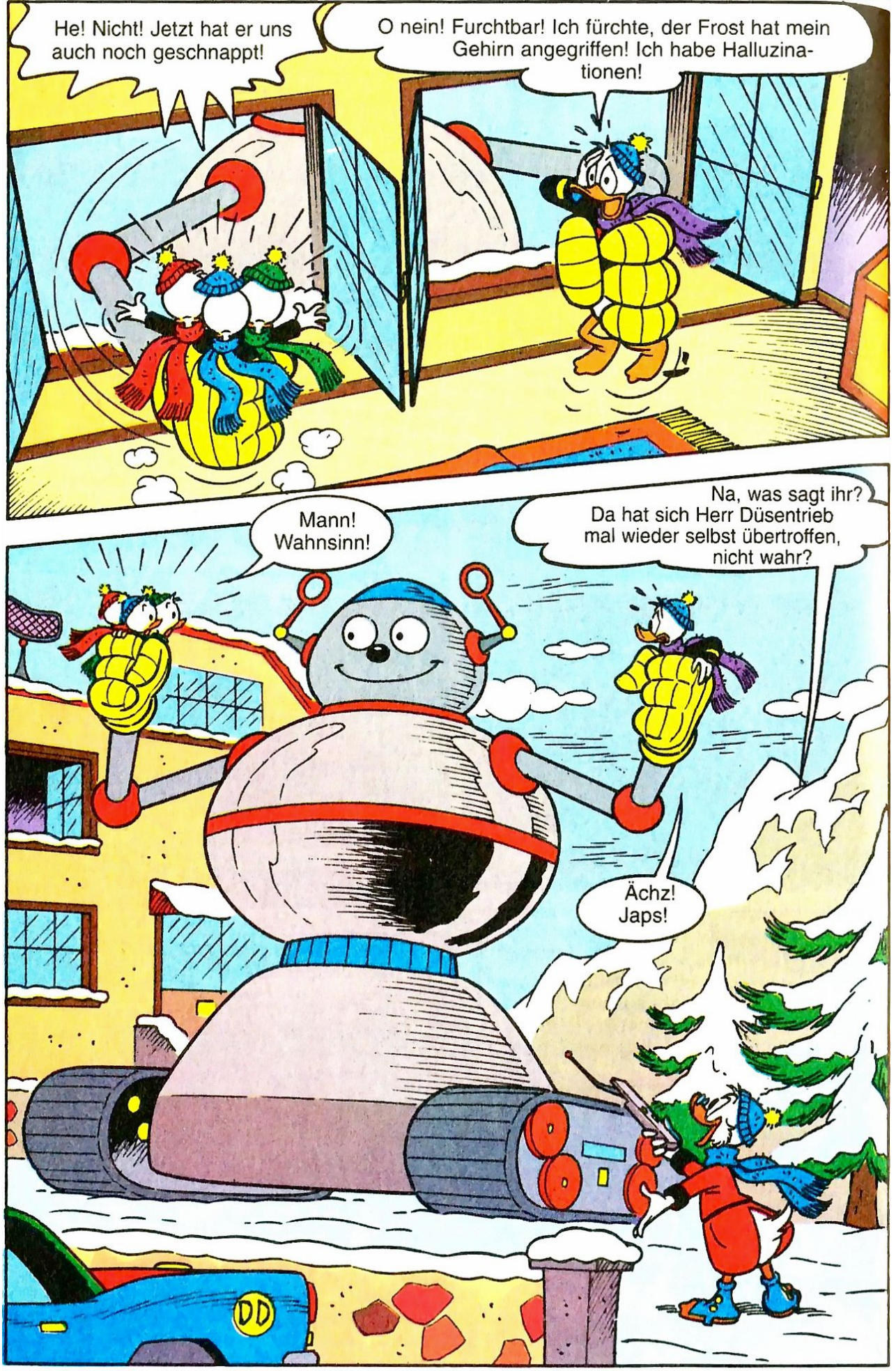

Ach, jetzt weiß ich auch, warum dort die ganze Zeit gebaut wurde!
PATSCH!


Eine geniale Idee, die der Gauner da hatte! Das muß ich zugeben! Aber kein Grund zum Aufgeben!
PLING! PLING! PLING!
Na, ich weiß nicht! Wenn's so weitergeht, hast du bald keine Gäste mehr!
Sieh dir mal die neuesten Zahlen an!
D. DUCK
896
K. KLEVER
3461
Halt! Hiergeblieben! Kommt sofort zurück, ihr Treulosen!
In der Zwischenzeit, auf der Sonnenterrasse des Kleverschen Doppel-Anwesens...
Was war denn das für ein Ur-Schrei?
Dreimal dürfen Sie raten! Der alte Duck natürlich, der soeben von seiner Niederlage erfahren hat! Hehe!

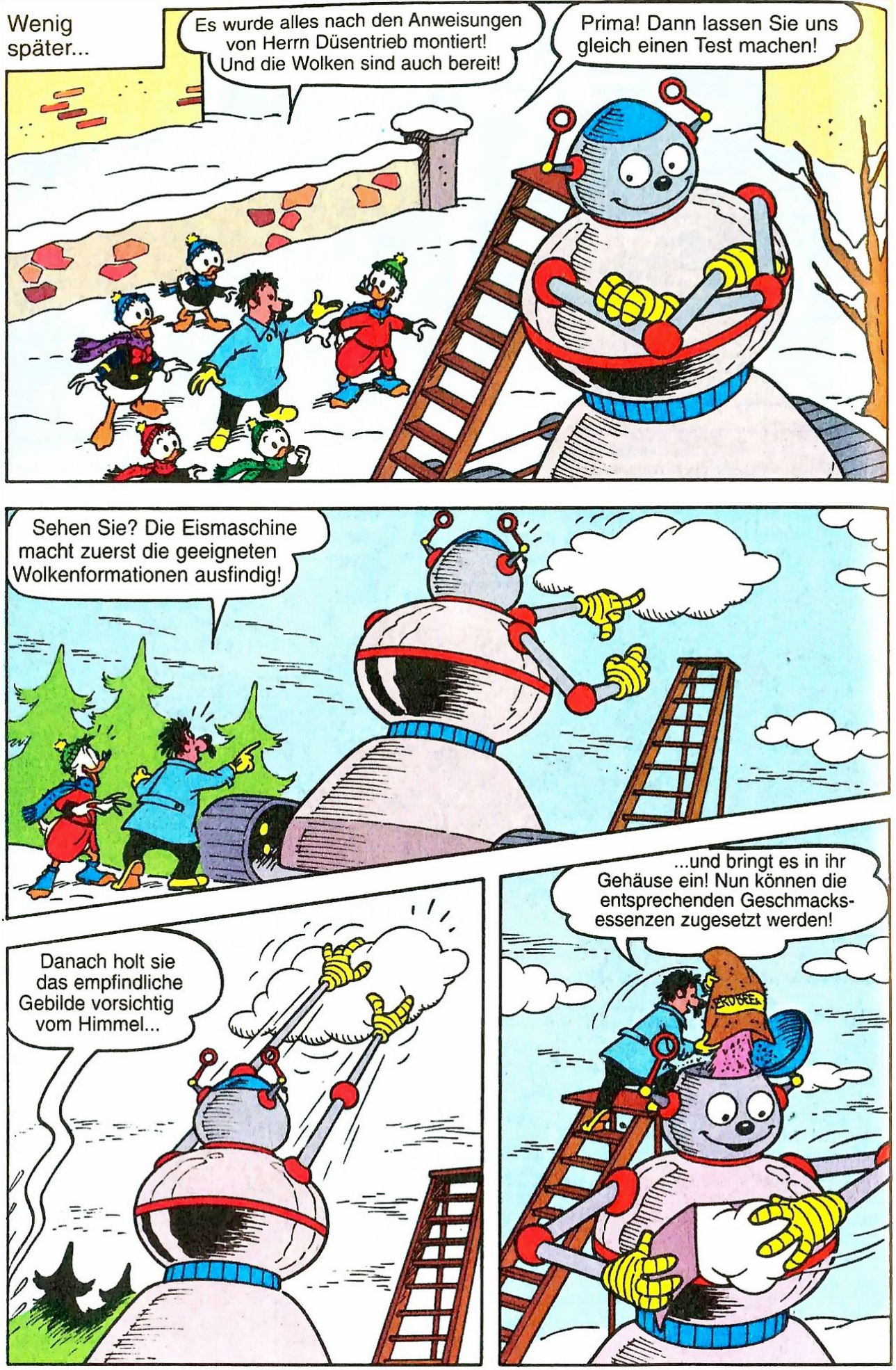

Nun ja, der Gästezähler spricht eine deutliche Sprache!
Ist ja auch kein Wunder! Wer kann schon einem Urlaubsort widerstehen, wo er Winter und Sommer Skifahren und Badefreuden in einem genießen kann?
PLING! PLING!
D.DUCK 621
K.KLEVER 4106
Hatschi! Allerdings bringt es auch einige Nachteile mit sich! Schnief!
Ach was! Die Genugtuung, dem größten Geizhals aller Zeiten eins reinzuwürgen, rechtfertigt ja wohl eine kleine Erkältung!
In der Zwischenzeit...
O nein! Bei jeder Ziffer, die abgezogen wird, gibt es mir einen Stich ins Herz! Buhu!
Warum lenkst du dich nicht ein wenig ab, indem du uns den halben Taler gibst?
D.DUCK 25
K.KLEVER 5300
Ach du Schreck! Ist irgendwo eine Wasserleitung defekt?
Nein, nein! Das Wasser kommt von Onkel Donald! Er hat angefangen zu schmelzen wie ein Zitroneneis!
Was?
Was hast du eben gesagt? Kannst du das bitte wiederholen?
Ich sagte, er hat angefangen zu schmelzen wie ein Zitroneneis!

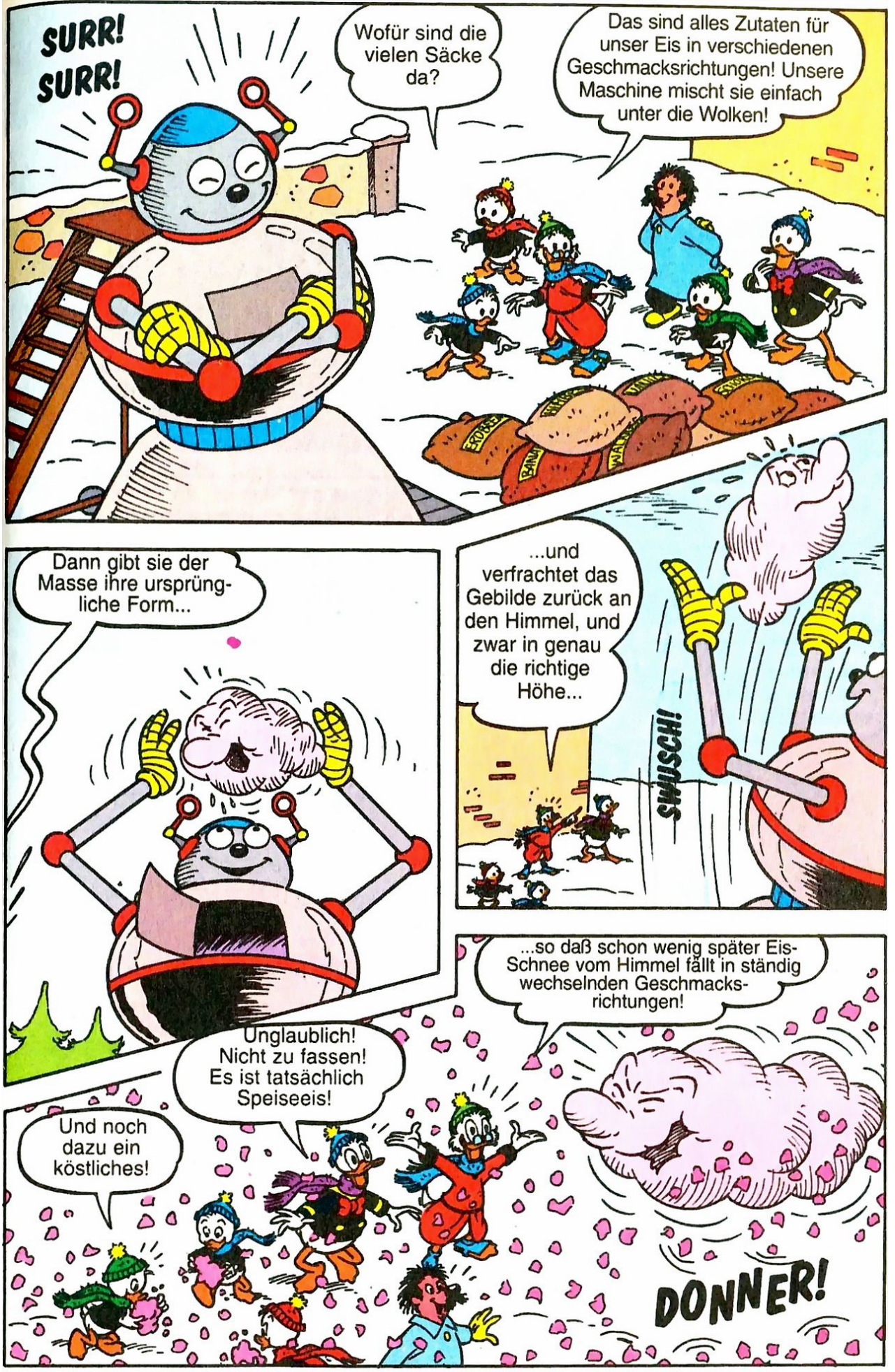

Ja, genau! Das ist es! Zitroneneis! Erdbeereis! Schokoladeneis! Eis in allen Variationen! Das ist das Eis des Kolumbus!
?
HOPS!
Klaas Klever wird der Schnabel offenstehen bleiben vor Verblüffung! Ich muß sofort zu Herrn Düsentrieb!
Und unseren halben Taler hat er uns immer noch nicht gegeben, der Geizhals!
Wer weiß, was er Verrücktes im Schilde führt!
Bestimmt wieder eine echte Wahnsinnsaktion! Das kennt man ja!
Man kann nur hoffen, daß sie wenigstens nicht ganz so umweltzerstörerisch ist wie die von Klaas Klever! Früher war dieser Berghang ein wahres Paradies für Tiere!
Und nun?
Eine künstliche Plastikwelt! Da hat die Natur keine Chance mehr!
Aber jetzt müssen wir uns erst mal um unseren vereisten Onkel kümmern! Auf zur Schmelzaktion!

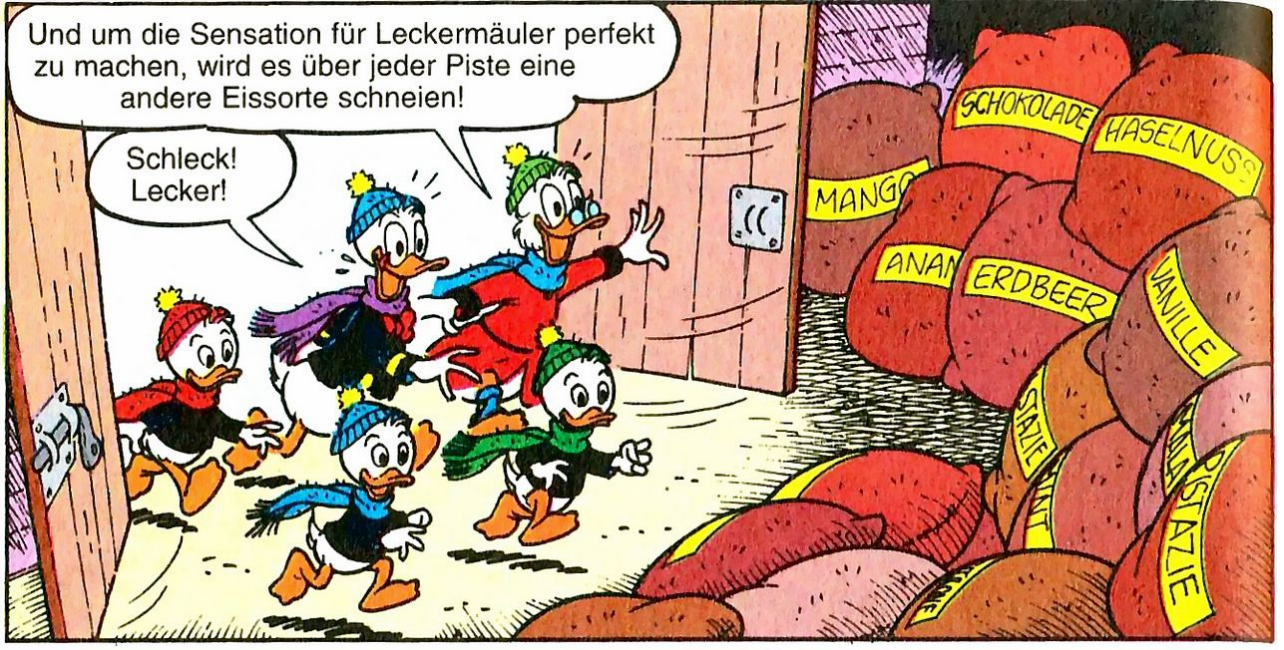

Am nächsten Morgen...
Wie geht's dir denn heute?
Hatschi! Ich hab' mir eine Erkältung geholt, die sich gewaschen hat! Aber das siehst und hörst du ja!
Dann leg dich erst mal hin und deck dich mit einer warmen Decke zu, solange Onkel Dagobert noch nicht zurück ist!
Huch! Da klopft jemand ans Fenster!
So was! Wir sind doch im dritten Stock!
POCH!
POCH!
SCHWUPP!
Wahnsinn! Was ist denn das?
Es sieht aus wie eine Hand! Aber ich glaub's einfach nicht!
Hilfe! Kreisch! Die Monsterhand will mich zerquetschen!
Laß unseren Onkel los!


He! Nicht! Jetzt hat er uns auch noch geschnappt!
O nein! Furchtbar! Ich fürchte, der Frost hat mein Gehirn angegriffen! Ich habe Halluzinationen!
Mann! Wahnsinn!
Na, was sagt ihr? Da hat sich Herr Düsentrieb mal wieder selbst übertroffen, nicht wahr?
Ächz! Japs!
DD


Was soll das sein?
Sieht man das denn nicht? Vor euch steht die größte Eismaschine der Welt! Sie wird aus Wolken Speiseeis machen!
Was? Speiseeis aus Wolken?
Nun, die Wolken...
Vorsicht, Kinder! Laßt euch bloß nicht von ihm einspannen!
Falls du auf unsere Mitarbeit spekuliert haben solltest, ist die Antwort ein klares und unumstößliches Nein! Und wir lassen uns auch nicht auf Kompromisse ein!
So? Und was, wenn ich im Falle deiner Mitarbeit deine Schuldenrückzahlung für die nächsten sechs Monate einfriere?
Nein, danke! Mir hat's gereicht, daß du mich als Schuldner eingefroren hattest! **Hatschi!**
Also gut! Und wenn ich nun bereit wäre, die Hälfte deiner Schulden auf einmal und ohne weitere Bedingungen einzufrieren?
Ohne weitere Bedingungen? Großes Ducksches Ehrenwort?
In diesem Fall ist unsere Antwort ein klares und unumstößliches Ja! **Autsch!**
Das sagt der Mann, der sich nicht auf Kompromisse einläßt!

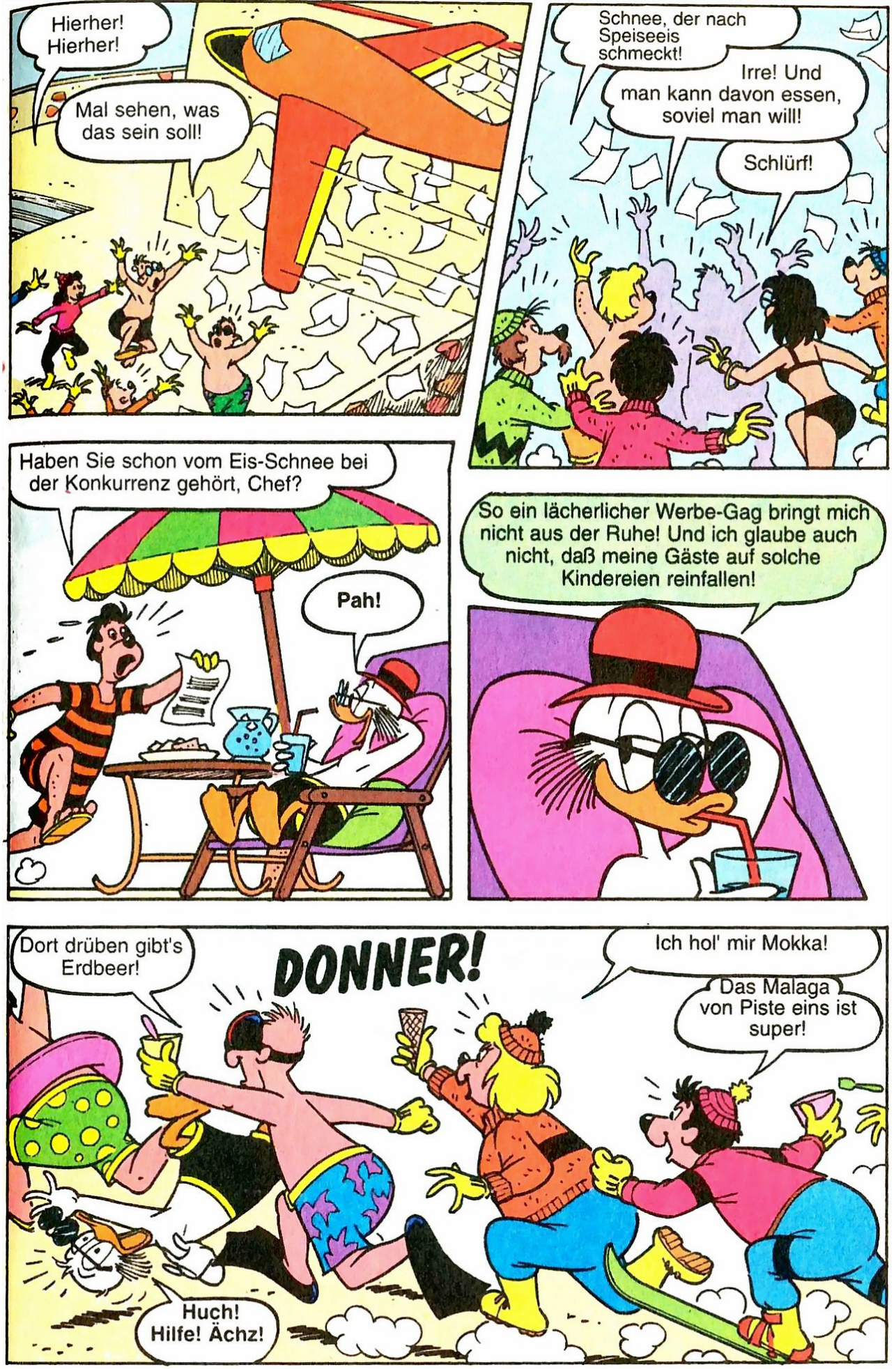

Wenig später...
Es wurde alles nach den Anweisungen von Herrn Düsentrieb montiert! Und die Wolken sind auch bereit!
Prima! Dann lassen Sie uns gleich einen Test machen!
Sehen Sie? Die Eismaschine macht zuerst die geeigneten Wolkenformationen ausfindig!
Danach holt sie das empfindliche Gebilde vorsichtig vom Himmel...
...und bringt es in ihr Gehäuse ein! Nun können die entsprechenden Geschmacks-essenzen zugesetzt werden!


SURR!
SURR!
Wofür sind die vielen Säcke da?
Das sind alles Zutaten für unser Eis in verschiedenen Geschmacksrichtungen! Unsere Maschine mischt sie einfach unter die Wolken!
...und verfrachtet das Gebilde zurück an den Himmel, und zwar in genau die richtige Höhe...
SWUSCH!
Dann gibt sie der Masse ihre ursprüngliche Form...
...so daß schon wenig später Eis-Schnee vom Himmel fällt in ständig wechselnden Geschmacksrichtungen!
Unglaublich! Nicht zu fassen! Es ist tatsächlich Speiseeis!
Und noch dazu ein köstliches!
DONNER!


Und um die Sensation für Leckermäuler perfekt zu machen, wird es über jeder Piste eine andere Eissorte schneien!
Schleck! Lecker!
SCHOKOLADE
HASELNUSS
MANGO
ANANAS
ERDBEER
VANILLE
PISTAZIE


Was schaut ihr so belämmert? Ist die Idee nicht großartig?
An sich schon, Onkel Dagobert! Wir finden den Eis-Schnee auch ganz toll!
Aber meinst du nicht, daß es ziemlich widernatürlich ist?
Aber wieso denn? Was ist daran so schlimm, der Natur ein wenig Geschmacksverbesserer zu verpassen?


Und so...
Seht euch mal die Schneeflocken dort über der Piste an! Die sehen aber komisch aus!

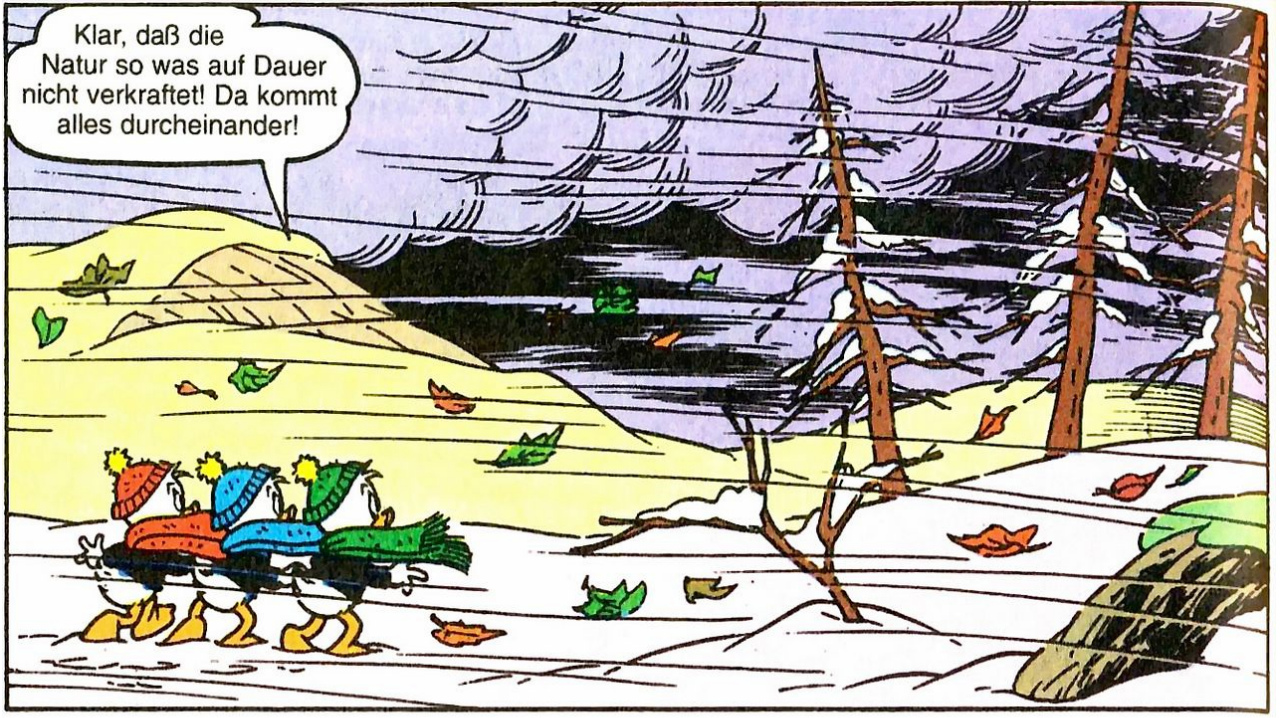

Hierher! Hierher!
Mal sehen, was das sein soll!
Schnee, der nach Speiseeis schmeckt!
Irre! Und man kann davon essen, soviel man will!
Schlürf!
Haben Sie schon vom Eis-Schnee bei der Konkurrenz gehört, Chef?
Pah!
So ein lächerlicher Werbe-Gag bringt mich nicht aus der Ruhe! Und ich glaube auch nicht, daß meine Gäste auf solche Kindereien reinfallen!
Dort drüben gibt's Erdbeer!
DONNER!
Ich hol' mir Mokka!
Das Malaga von Piste eins ist super!
Huch! Hilfe! Ächz!





Man könnte fast sagen, die Touristen befinden sich in einer Art „Eis-Fieber“!


Doch es gibt auch andere...
Grmpf! Sagen tu' ich nichts, aber was ich denke, ist furchtbar!
Wie bitte? Menge unzureichend? Mehr gibt's heute aber nicht, du gefräßiger Nimmersatt! Das muß reichen! Verstanden?
BIEP! BIEP!
PATSCH!
Autsch!
Soweit hab' ich's gebracht, daß ich mich von einer wildgewordenen Eismaschine schikanieren lassen muß!
PISTAZIE
Wo kommen denn die Schmetterlinge her?
So was! Seit wann fliegen die denn mitten im Winter?
Da stimmt was nicht, Brüder!
Logo! Und ich kann euch auch sagen, was: Klaas Klever manipuliert das Klima, und Onkel Dagobert manipuliert den Schnee!



Doch die Verursacher haben ganz andere Dinge im Kopf...

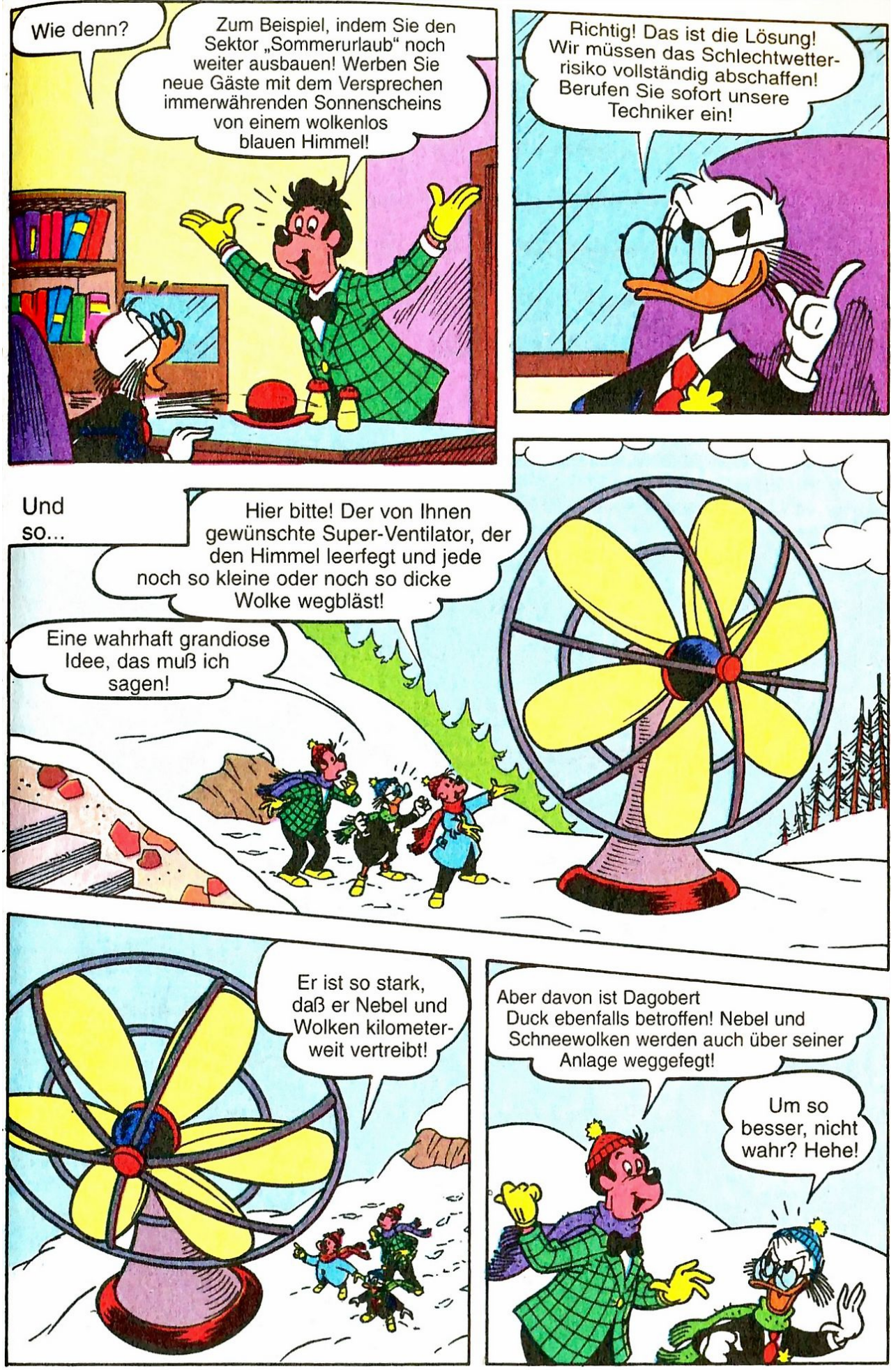




Noch nicht ganz...

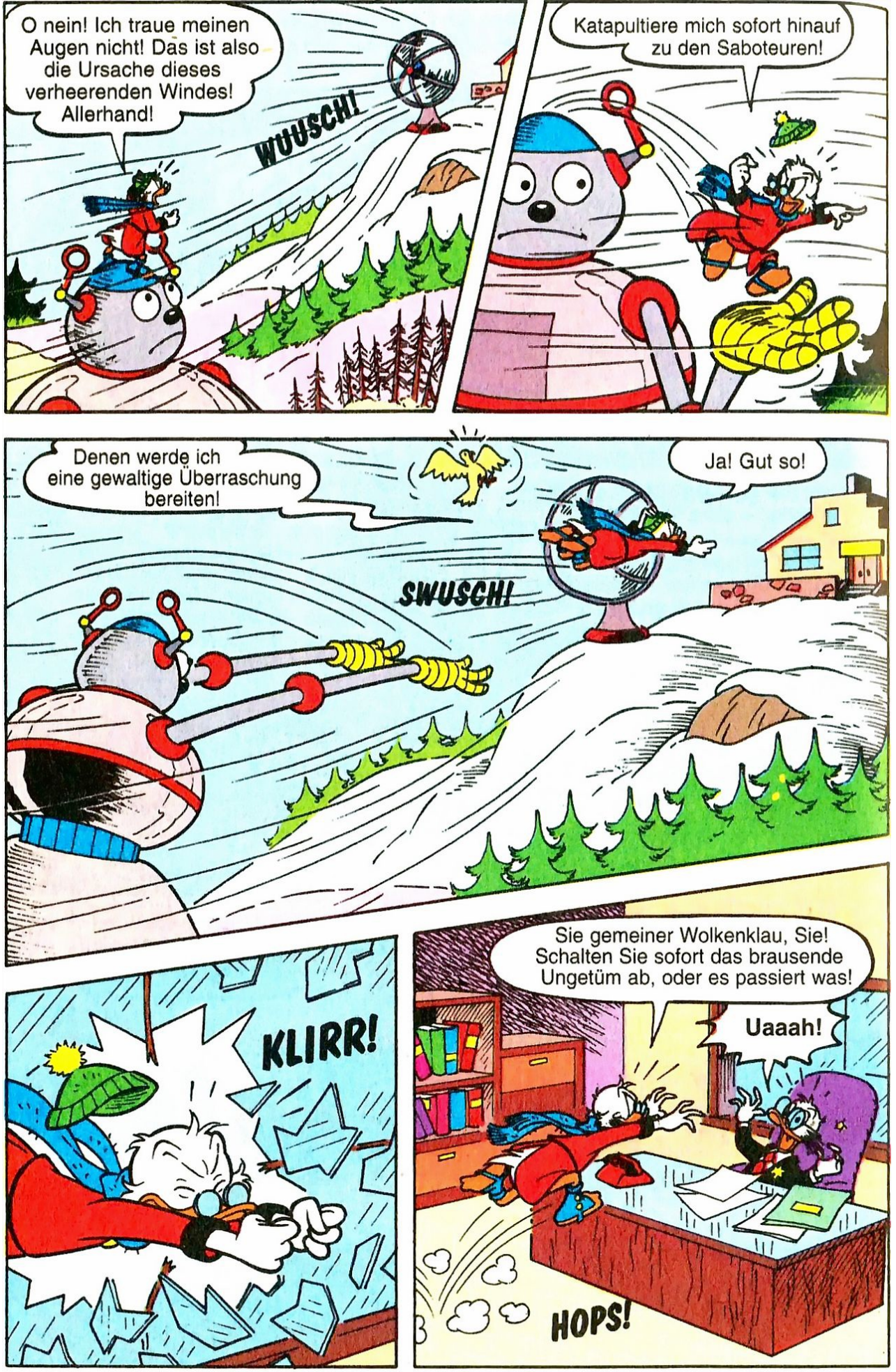


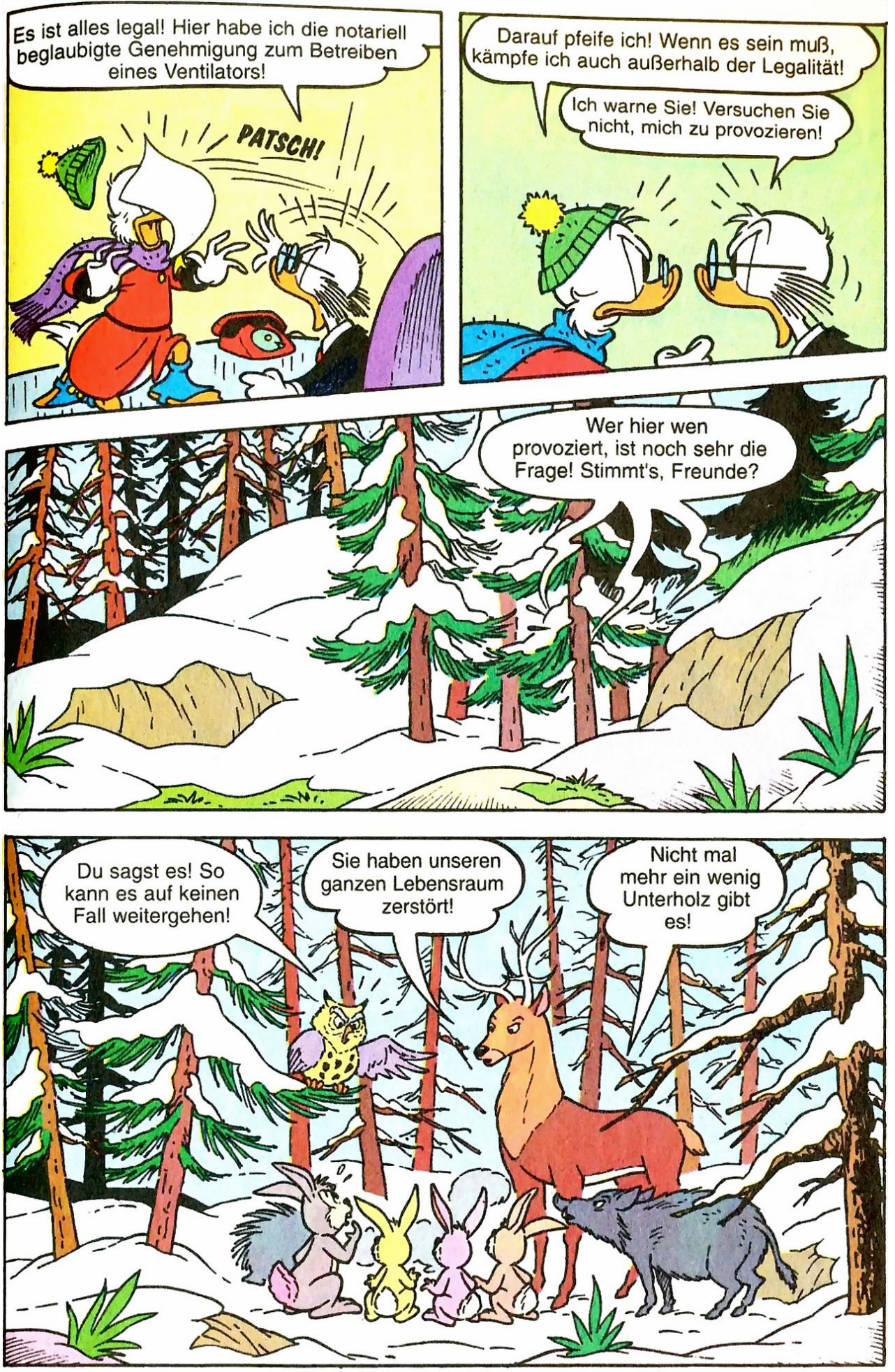



Wie denn?
Zum Beispiel, indem Sie den Sektor „Sommerurlaub“ noch weiter ausbauen! Werben Sie neue Gäste mit dem Versprechen immerwährenden Sonnenscheins von einem wolkenlos blauen Himmel!
Richtig! Das ist die Lösung! Wir müssen das Schlechtwetter-risiko vollständig abschaffen! Berufen Sie sofort unsere Techniker ein!
Und so...
Hier bitte! Der von Ihnen gewünschte Super-Ventilator, der den Himmel leerfegt und jede noch so kleine oder noch so dicke Wolke wegbläst!
Eine wahrhaft grandiose Idee, das muß ich sagen!
Er ist so stark, daß er Nebel und Wolken kilometer-weit vertreibt!
Aber davon ist Dagobert Duck ebenfalls betroffen! Nebel und Schneewolken werden auch über seiner Anlage weggefegt!
Um so besser, nicht wahr? Hehe!

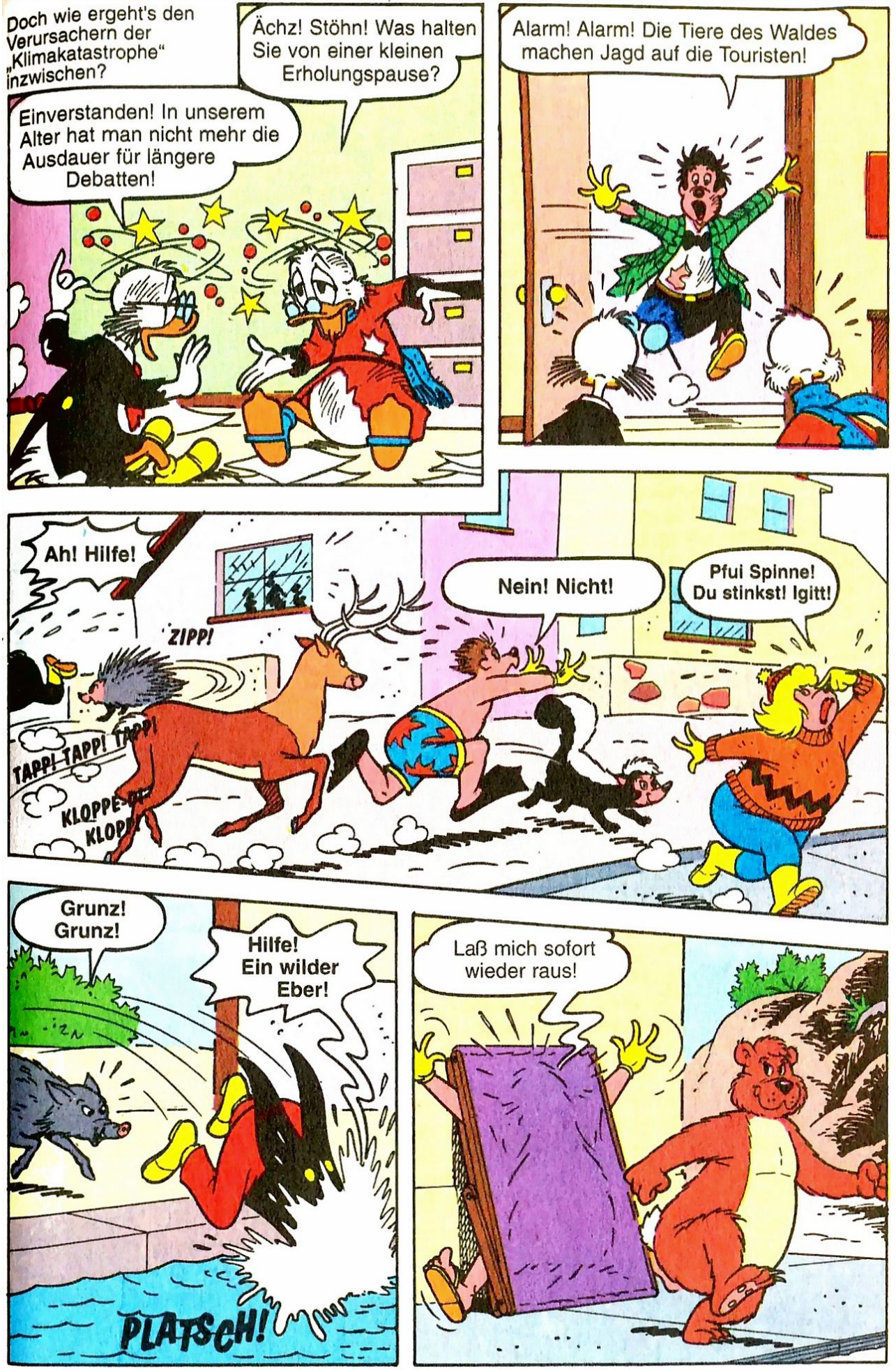

In der Tat...
Ah, du bringst mir die neuesten Daten über die Schneehöhen auf meinen Pisten!
Was? Wie das? Wieso besteht die Schneedecke auf meinem ganzen Gelände nur noch aus einer hauchdünnen Schicht?
ROHRPOST- DIE ÖKONOHISCHSTE ART DER KOHHUNIKATION
Was soll diese Schlamperei? Hab' ich nicht ausdrücklich angeordnet, daß bei Unterschreitung einer bestimmten Schneedicke sofort neuer Eis-Schnee angefertigt werden muß?
PLOPP!
Full house! Ich hab' schon wieder gewonnen!
Jetzt bist du sauer, was? Du kannst wohl nicht verlieren!
Und ich erst recht nicht! Das kann ich dir flüstern!
KLATSCH!


Nanu! Was willst du?
Dich zur Ordnung rufen! Was glaubst du, wieviel Geld mir durch deine Faulheit verlorengeht?
Die Eis-Schneedecke wird dünner und dünner, und du vergnügst dich, statt für Nachschub zu sorgen!
Na, du bist gut! Wie soll ich das denn machen – ohne Material?
Schluck! Nicht ein einziges Wölkchen am Himmel, soweit das Auge reicht!
Aber der Wetterbericht hat doch dichte Bewölkung vorausgesagt! Wie konnte der sich nur so irren?
Ganz verkehrt war's auch nicht! Zuerst hingen tatsächlich jede Menge Wolken am Himmel – bis plötzlich der starke Wind aufkam und alles wegblies!
Seltsam! Dabei haben mir die Experten versichert, daß in diesem Gebiet nur ganz selten mal ein Wind geht!
Moment! Was steht denn dort oben?


O nein! Ich traue meinen Augen nicht! Das ist also die Ursache dieses verheerenden Windes! Allerhand!
WUUSCH!
Katapultiere mich sofort hinauf zu den Saboteuren!
Denen werde ich eine gewaltige Überraschung bereiten!
SWUSCH!
Ja! Gut so!
KLIRR!
Sie gemeiner Wolkenklau, Sie! Schalten Sie sofort das brausende Ungetüm ab, oder es passiert was!
Uaaah!
HOPS!


Es ist alles legal! Hier habe ich die notariell beglaubigte Genehmigung zum Betreiben eines Ventilators!
PATSCH!
Darauf pfeife ich! Wenn es sein muß, kämpfe ich auch außerhalb der Legalität!
Ich warne Sie! Versuchen Sie nicht, mich zu provozieren!
Wer hier wen provoziert, ist noch sehr die Frage! Stimmt's, Freunde?
Du sagst es! So kann es auf keinen Fall weitergehen!
Sie haben unseren ganzen Lebensraum zerstört!
Nicht mal mehr ein wenig Unterholz gibt es!


Deshalb findet man auch nichts mehr zu essen!
Ganz zu schweigen von diesem entsetzlich klebrigen, schrecklich schmeckenden Schnee!
Der löscht keinen Durst! Alles die Schuld der Zweibeiner!
Höchste Zeit, daß man ihnen eine Lektion erteilt!
Wie wär's, wenn wir sie mit unserem Gebrumm mal so richtig erschrecken würden?
Was tut denn ihr Bären da? Ich dachte, ihr haltet Winterschlaf!
In einer Höhle, in der es so heiß ist wie in einem Backofen? Unmöglich! Seit einer Weile scheint der ganze Berg richtiggehend zu glühen!
Kommt, gehen wir, Freunde! Einer für alle, alle für einen!

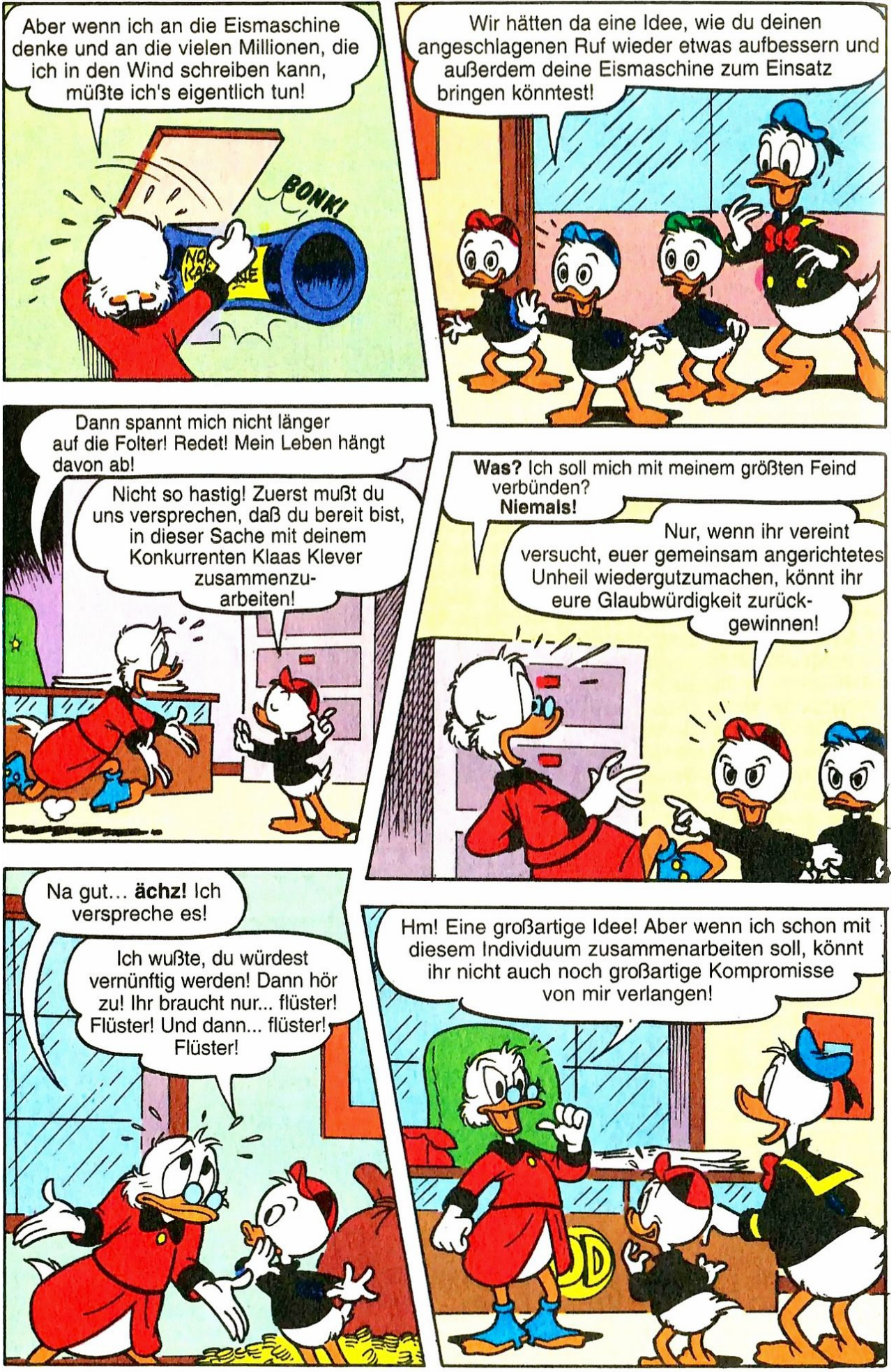

Doch wie ergeht's den Verursachern der „Klimakatastrophe“ inzwischen?
Ächz! Stöhn! Was halten Sie von einer kleinen Erholungspause?
Einverstanden! In unserem Alter hat man nicht mehr die Ausdauer für längere Debatten!
Alarm! Alarm! Die Tiere des Waldes machen Jagd auf die Touristen!
Ah! Hilfe!
ZIPP!
Nein! Nicht!
Pfui Spinne! Du stinkst! Igitt!
TAPP! TAPP! TAPP!
KLOPPE-
KLOPP
Grunz! Grunz!
Hilfe! Ein wilder Eber!
PLATSCH!
Laß mich sofort wieder raus!


Meine Güte! Die schäumen ja richtig vor Wut!
Haben Sie eine Ahnung, weshalb?
Da fragen Sie noch? Sie haben den Ärmsten doch ihren ganzen Wald genommen! Sollen sie darüber etwa glücklich sein?
Ach, und Sie sind wohl ein Engel, was? Wer hat denn die ganze Landschaft mit Speiseeis überzogen?
Eine Katastrophe, Chef! All unsere Touristen verlassen fluchtartig die Anlage!
Nein! Das ist zuviel!
Schnell zum Auto! Beeilt euch!
So was! Und dabei sind wir Mitglieder im Tierschutzverein!
Brumm! Grrr!
Fiep! Grrr!
Grunz! Grrr!


Los! Fahr schon!
Brumm! Groarr!
Brumm! Groarr!
Ich kann nichts dafür! Glaub mir! Ich hab' auch kaum was zerstört! Ehrlich!
DRRR! SPOTZ!
Juhu! Sieg auf der ganzen Linie!
Toll, wie wir das gemacht haben! War das nicht ein herrlicher Spaß?
Die Zweibeiner hatten regelrecht Angst vor uns! Klasse!
Nun haben wir erst mal unsere Ruhe! Die kommen so schnell nicht wieder!
Bist du dir da so sicher?


Da habt ihr ja was Schönes angerichtet! Schämt euch!
Die ganze Natur habt ihr mit euren idiotischen Erfindungen ruiniert! Eine Schande ist das!
Wie bitte? Soll das etwa heißen, ihr beschuldigt uns, Feinde der Natur zu sein?
Ich darf gar nicht an die Reaktion der Öffentlichkeit denken, wenn diese Anschuldigungen publik gemacht werden!
Ach, du liebe Zeit! Der arme Onkel Donald ist ja immer noch da draußen bei der Eismaschine!
PATSCH!
Und genau dort findet gerade eine Bärenversammlung statt! Das verheißt nichts Gutes!
Der arme Onkel Donald!
Die arme Eismaschine! Sie ist fast neu!
Einige Augenblicke später...
Da muß er sein!
Die haben ihn bestimmt in die Mangel genommen!
Pst! Abwarten! Ich muß mich erst mal konzentrieren!
Wie bitte?


Da! Was sagt ihr jetzt? Drei Asse und zwei Könige!
Brumm! Grrr!
O nein!
Am nächsten Tag...
In allen Zeitungen werde ich als Umweltfrevler und Tierfeind beschimpft!
Mein Ruf ist ruiniert! Niemand wird mehr meine Produkte kaufen! Meine Geschäftspartner werden mich schneiden! Was soll ich nur tun?
Am besten, ich mache für immer Schluß!
Pah! Jetzt fängt diese Leier wieder an!
KLACK!
NOTFALL-KANONE
Ach, ihr glaubt nicht, daß ich schieße?
Nein! Und du denkst auch nicht dran! Also erspar uns die Komödie!
NOTFALL-KANONE


Aber wenn ich an die Eismaschine denke und an die vielen Millionen, die ich in den Wind schreiben kann, müßte ich's eigentlich tun!
BONK!
Wir hätten da eine Idee, wie du deinen angeschlagenen Ruf wieder etwas aufbessern und außerdem deine Eismaschine zum Einsatz bringen könntest!
Dann spannt mich nicht länger auf die Folter! Redet! Mein Leben hängt davon ab!
Nicht so hastig! Zuerst mußt du uns versprechen, daß du bereit bist, in dieser Sache mit deinem Konkurrenten Klaas Klever zusammenzu-arbeiten!
Was? Ich soll mich mit meinem größten Feind verbünden? **Niemals!**
Nur, wenn ihr vereint versucht, euer gemeinsam angerichtetes Unheil wiedergutzumachen, könnt ihr eure Glaubwürdigkeit zurück-gewinnen!
Na gut... **ächz!** Ich verspreche es!
Ich wußte, du würdest vernünftig werden! Dann hör zu! Ihr braucht nur... flüster! Flüster! Und dann... flüster! Flüster!
Hm! Eine großartige Idee! Aber wenn ich schon mit diesem Individuum zusammenarbeiten soll, könnt ihr nicht auch noch großartige Kompromisse von mir verlangen!


Verehrter Freund! Wie Sie sicher schon gehört haben, erwartet uns eine große gemeinsame Zukunft!
?
Mann, so was von scheinheilig!
KK


Einige Zeit später...
Ehrlich gesagt, ich hätte nie gedacht, daß ich mich von Ihnen zu so was überreden lasse!
Hehe! Ich weiß! Aber was tut man nicht alles für Geld!
Und so ist es mir eine große Ehre, unseren beiden Mitbürgern, die sich um den Schutz unserer Umwelt verdient machen wollen, den Lorbeerkranz der Umweltfreunde zu überreichen!


Ihnen verdankt die Stadt Entenhausen diese Oase der Natur, für deren Wiederherstellung sie sich einsetzen wollen!
NATUR-OASE-GESTIFTET VON D. DUCK UND K. KLEVER
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!
Wir alle hoffen, daß Sie sich an Ihr Versprechen halten und unsere Wälder in Zukunft schonen!
Aber ja! Hehe!


Um unseren guten Willen zu zeigen, haben wir beschlossen, den armen Tieren hier oben in den Bergen während der Wiederaufforstungs-phase auf unsere Weise zu helfen!
FIET VON D. DUCK UND KLEVER
KLICK!
ABENDKURIER

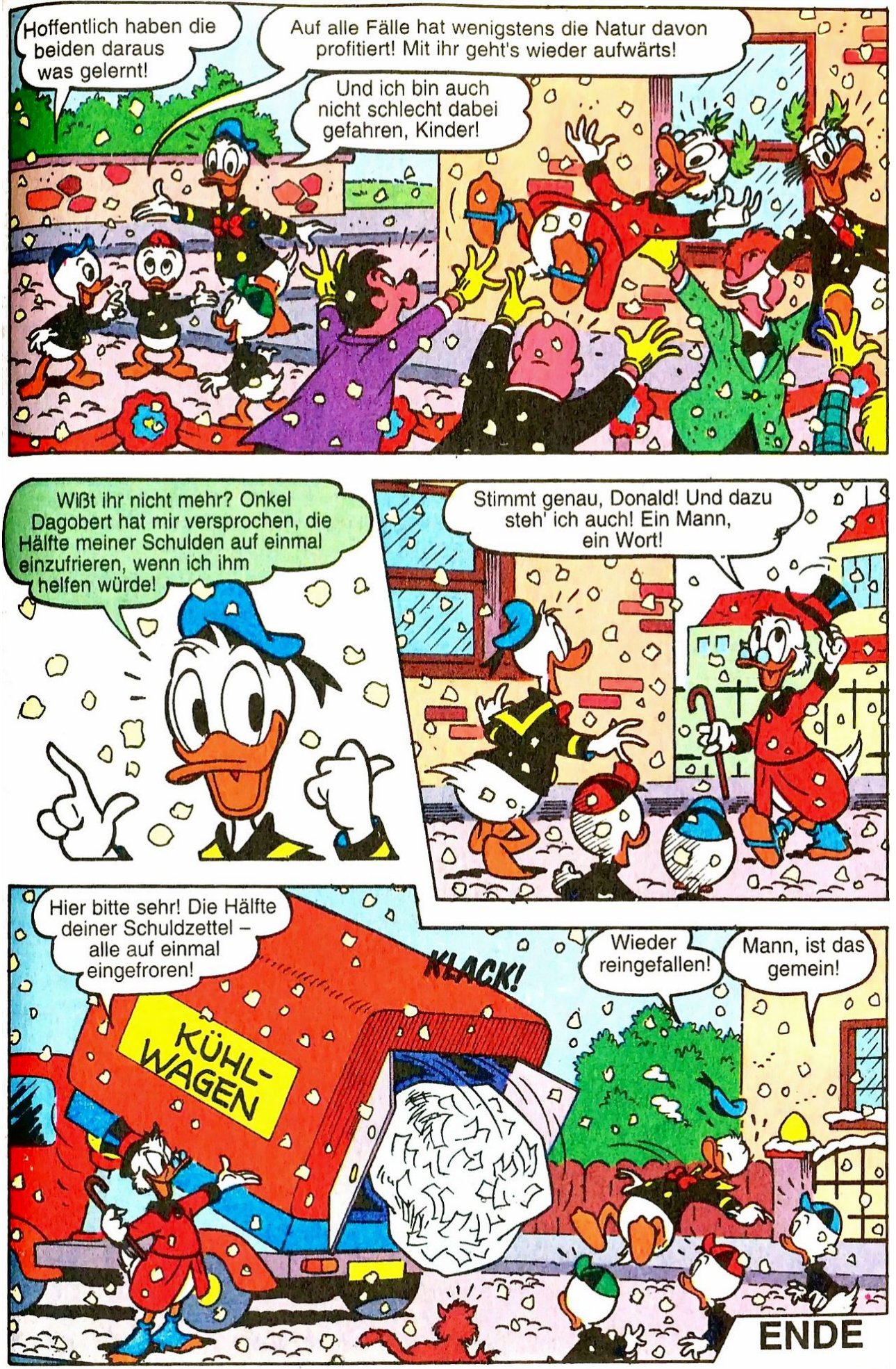

Damit ihre Ernährung sichergestellt ist, wollen wir sie großzügig und regelmäßig mit einem wohlschmeckenden und nahrhaften Spezialschnee versorgen!
Wie denn das?


Wir werden das vitamin- und mineralstoffreiche Produkt mit Hilfe modernster Technik produzieren, nicht wahr?
PATSCH!
PATSCH!

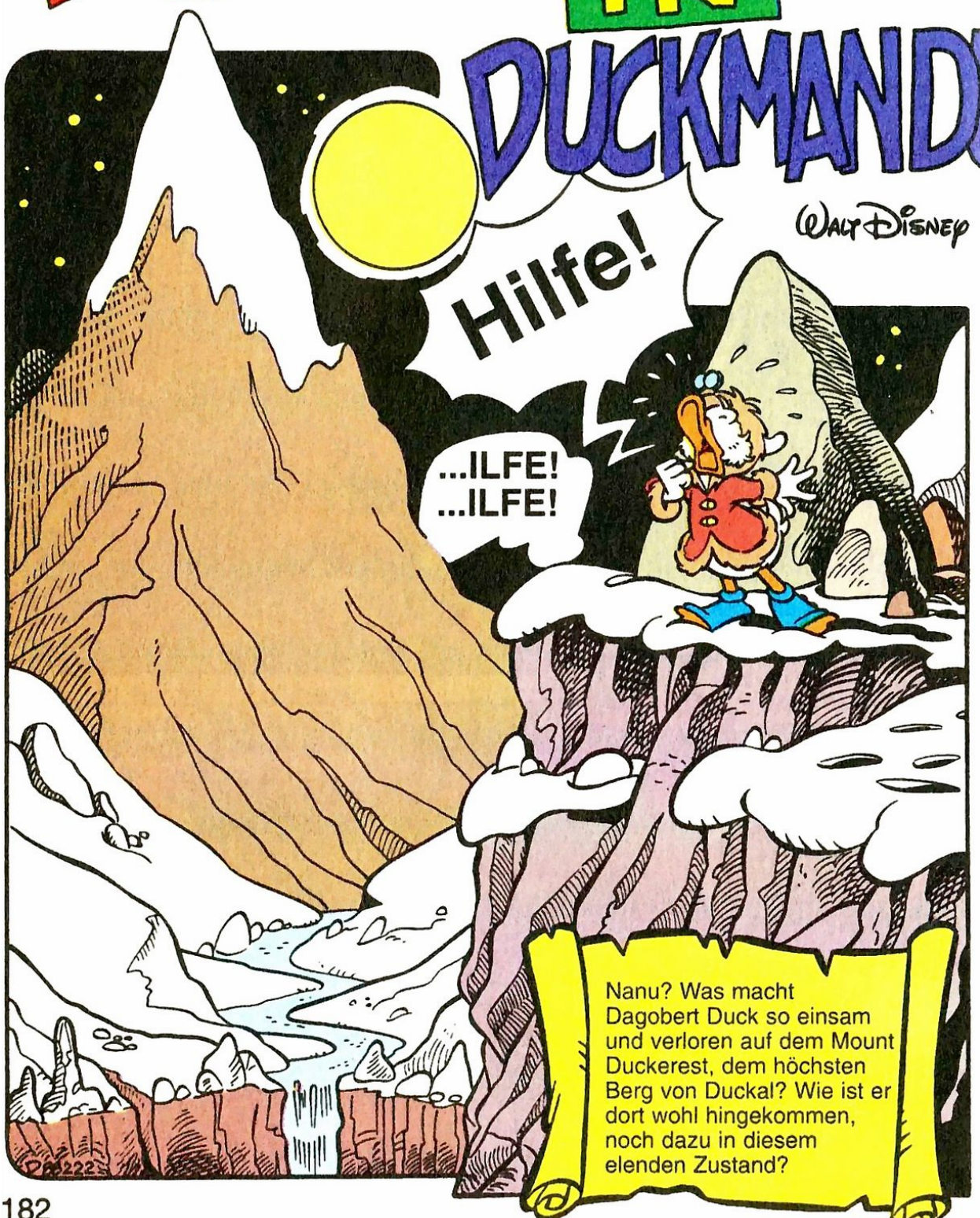

Sehr richtig! Mein Super-Ventilator hat die Aufgabe, dem Rührwerk der Duckschen Eismaschine Wolken zuzutreiben, die dann dort mit Vitaminen und Mineralstoffen in Pulverform angereichert und vermischt werden...


...um anschließend als nahrhafter Schnee auf die Erde zu rieseln!
Ah! Da fallen die ersten Flocken! Ich bin sicher, die Tiere werden sie voll Begeisterung annehmen!


Was haben Sie denn da?
Einen Zettel mit den neuesten Aktienkursen! Sofort nach Bekanntwerden unserer ökologischen Kehrtwende sind die Werte unserer Aktien in die Höhe geschnellt!


Hoffentlich haben die beiden daraus was gelernt!
Auf alle Fälle hat wenigstens die Natur davon profitiert! Mit ihr geht's wieder aufwärts!
Und ich bin auch nicht schlecht dabei gefahren, Kinder!
Wißt ihr nicht mehr? Onkel Dagobert hat mir versprochen, die Hälfte meiner Schulden auf einmal einzufrieren, wenn ich ihm helfen würde!
Stimmt genau, Donald! Und dazu steh' ich auch! Ein Mann, ein Wort!
Hier bitte sehr! Die Hälfte deiner Schuldzettel – alle auf einmal eingefroren!
KLACK!
KÜHL-WAGEN
Wieder reingefallen!
Mann, ist das gemein!
ENDE

SCHATZSUCHE IN DUCKMANDU




„Ihren Anfang nahm die Geschichte jedenfalls wenige Tage zuvor im vornehmen Klub der Forschungsreisenden..."
Seufz! Sehen wir den Tatsachen doch ins Auge, meine Herren! Das Zeitalter der Abenteuer ist eben ein für allemal vorbei!
WER NICHT WAGT, DER NICHT GEWINNT!
Traurig, aber wahr! Die großen Taten sind bereits alle vollbracht worden, und die Welt ist bis in den letzten kleinen Winkel erforscht!

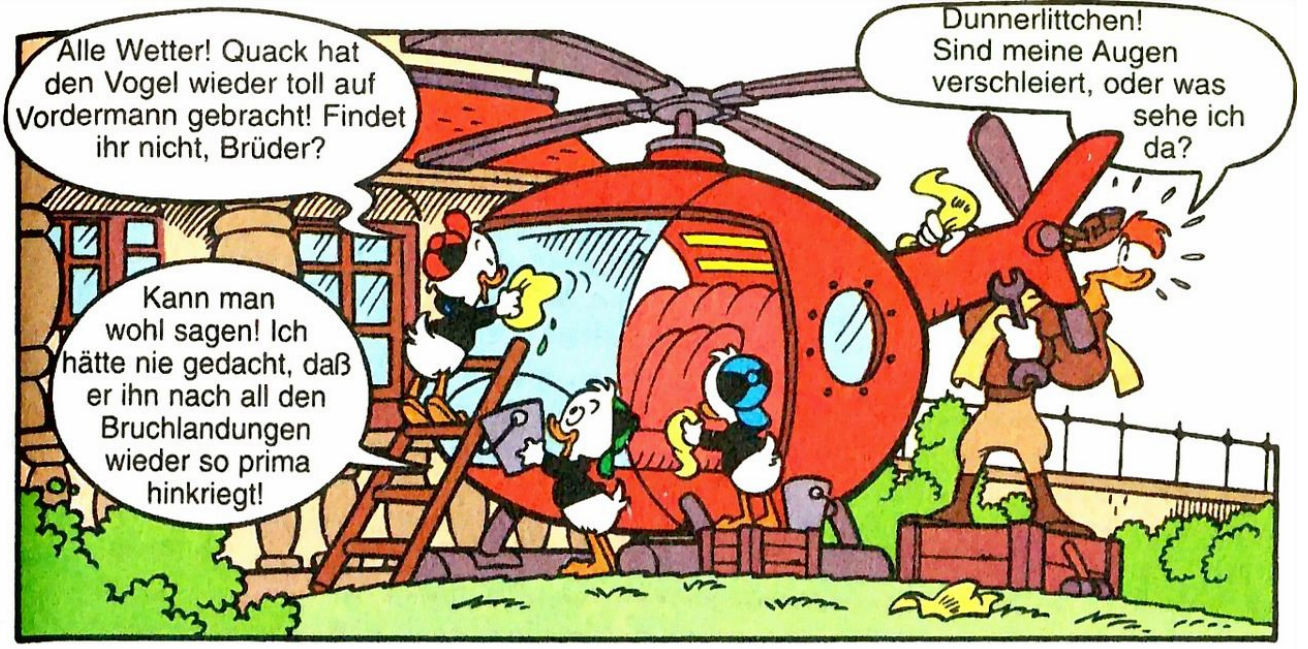

Blasen Sie nicht zu früh Trübsal, meine Freunde! Ein großes Abenteuer ist bisher noch nicht gewagt worden! Auf dieser Landkarte hier ist alles genau zu sehen!


Sie zeigt das Gebiet rund um den Mount Duckerest, wo der Fluß Zickizacki entspringt! Wie Sie sehen, handelt es sich um äußerst unwegsames Gelände!

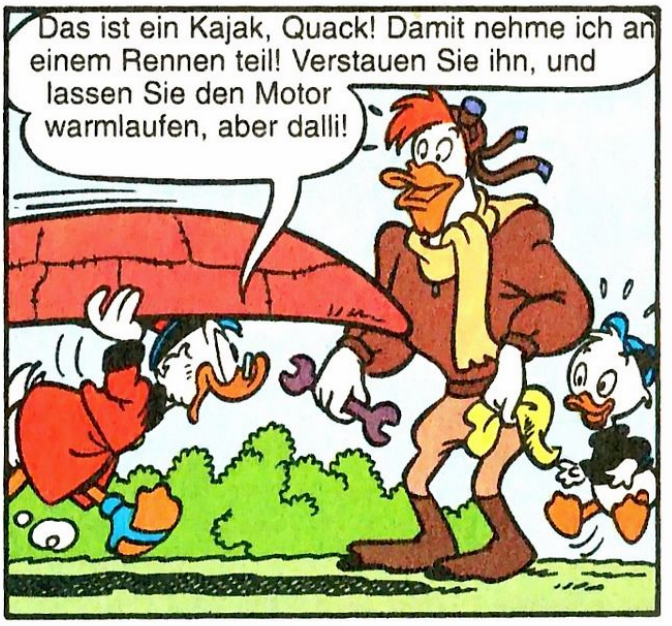

Der einzige halbwegs sichere Weg ist der Fluß! Aber wegen der Stromschnellen hat das bisher noch niemand gewagt!
MT. DUCKEREST
ZICKIZACKI
DUCKMANDU

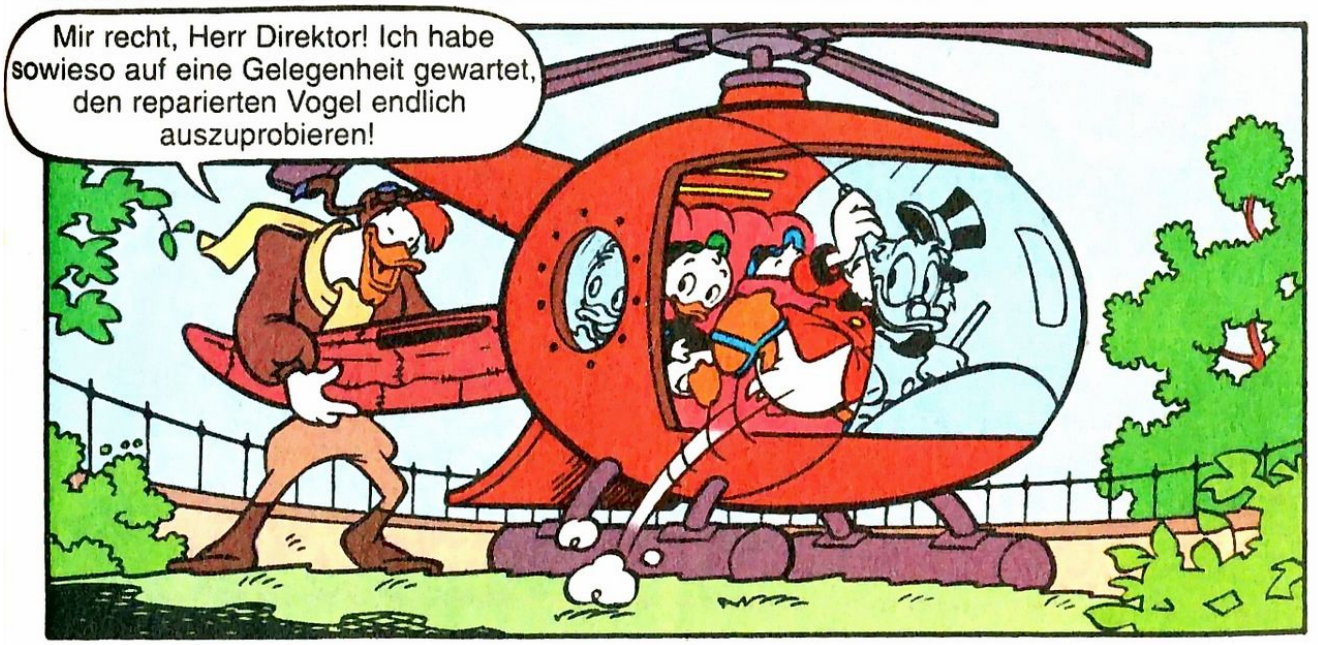

Ich muß ja wohl nicht noch deutlicher werden, oder? Sollte es einem wagemutigen Helden gelingen, so ist ihm der ewige Ruhm der Nachwelt gewiß!

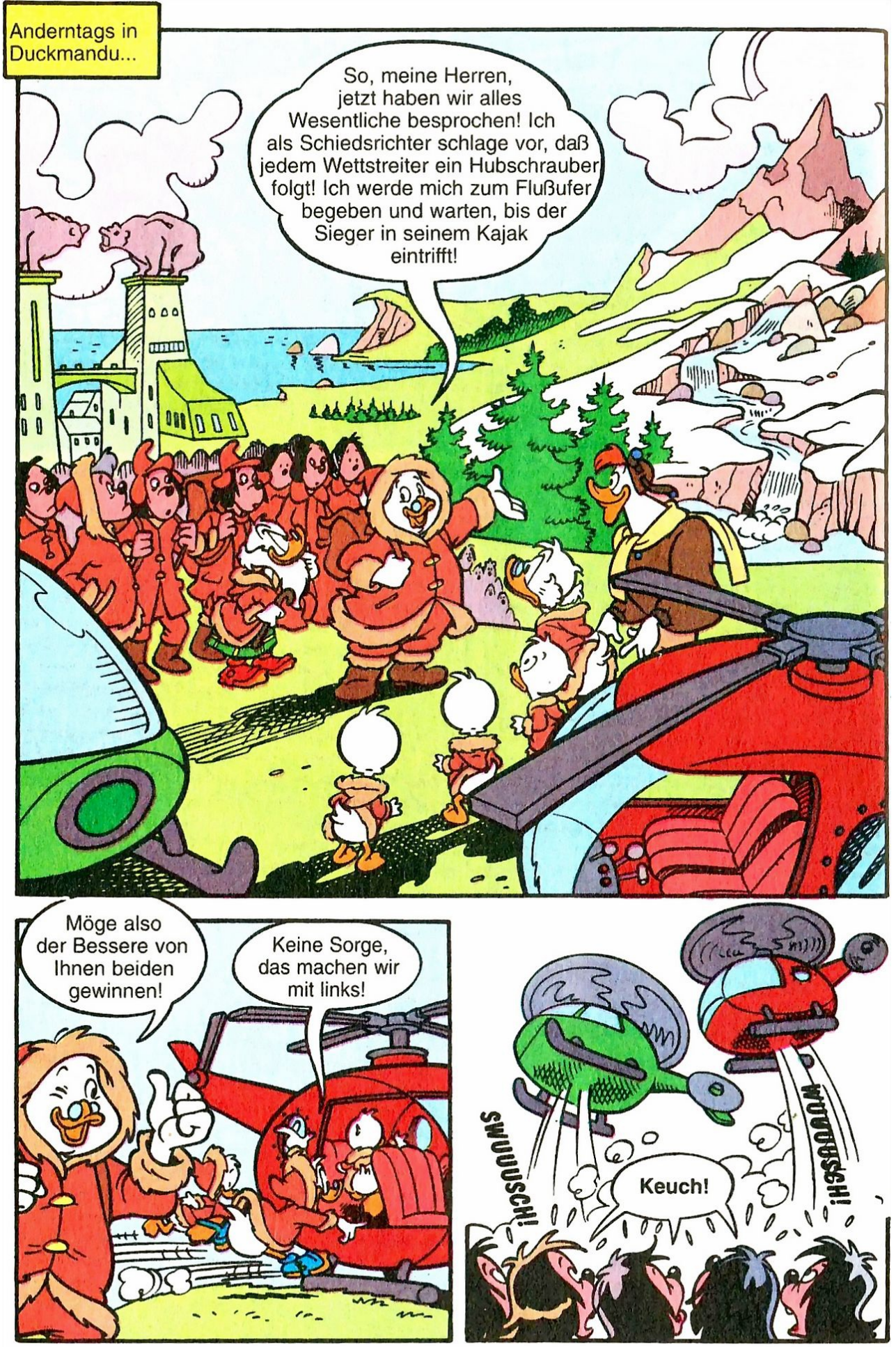

Eine kleine Bootspartie? Das paßt mir sehr gut! Wie es der Zufall will, hatte ich mir nämlich gerade fürs Wochenende etwas in der Art vorgenommen!
Was fällt Ihnen ein, so unerträglich arrogant zu sein? Ist doch nichts dabei, den Zickizacki runterzupaddeln! So was Läppisches kann jeder!
Ach ja? Wie kommt's dann, daß Sie es noch nicht getan haben, Sie Aufschneider? Sie sind wohl wasserscheu?
Ihre Beleidigungen prallen an mir ab, Duck! Aber wenn Sie sich unbedingt mit mir anlegen wollen... nur zu!
Meine Herren! Beruhigen Sie sich doch!
Wie wär's mit einer Wette? Ich setze 100.000 Taler, daß ich mit meinem Kajak schneller am Ziel bin als Sie!
So? Die Wette gilt, Moneysac!
Wir starten an der Quelle des Zickizacki! Wer zuerst mit dem Kajak in Duckmandu ist, hat gewonnen! Unser Vorsitzender ist Schiedsrichter!

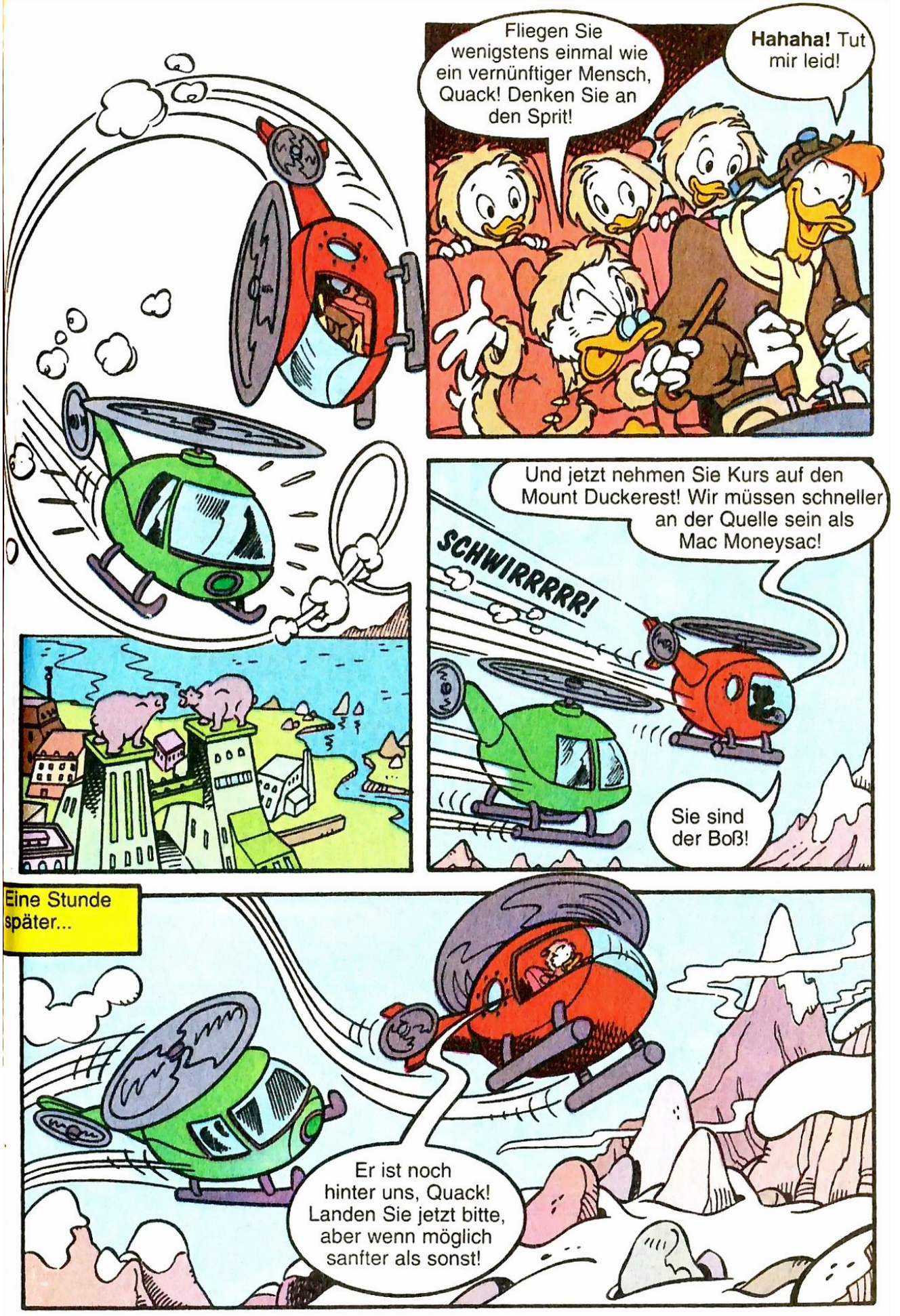

Alle Wetter! Quack hat den Vogel wieder toll auf Vordermann gebracht! Findet ihr nicht, Brüder?
Dunnerlittchen! Sind meine Augen verschleiert, oder was sehe ich da?
Kann man wohl sagen! Ich hätte nie gedacht, daß er ihn nach all den Bruchlandungen wieder so prima hinkriegt!


Also, das muß die Hutmode vom nächsten Jahr sein! Das ist ja eine irre breite Krempe!

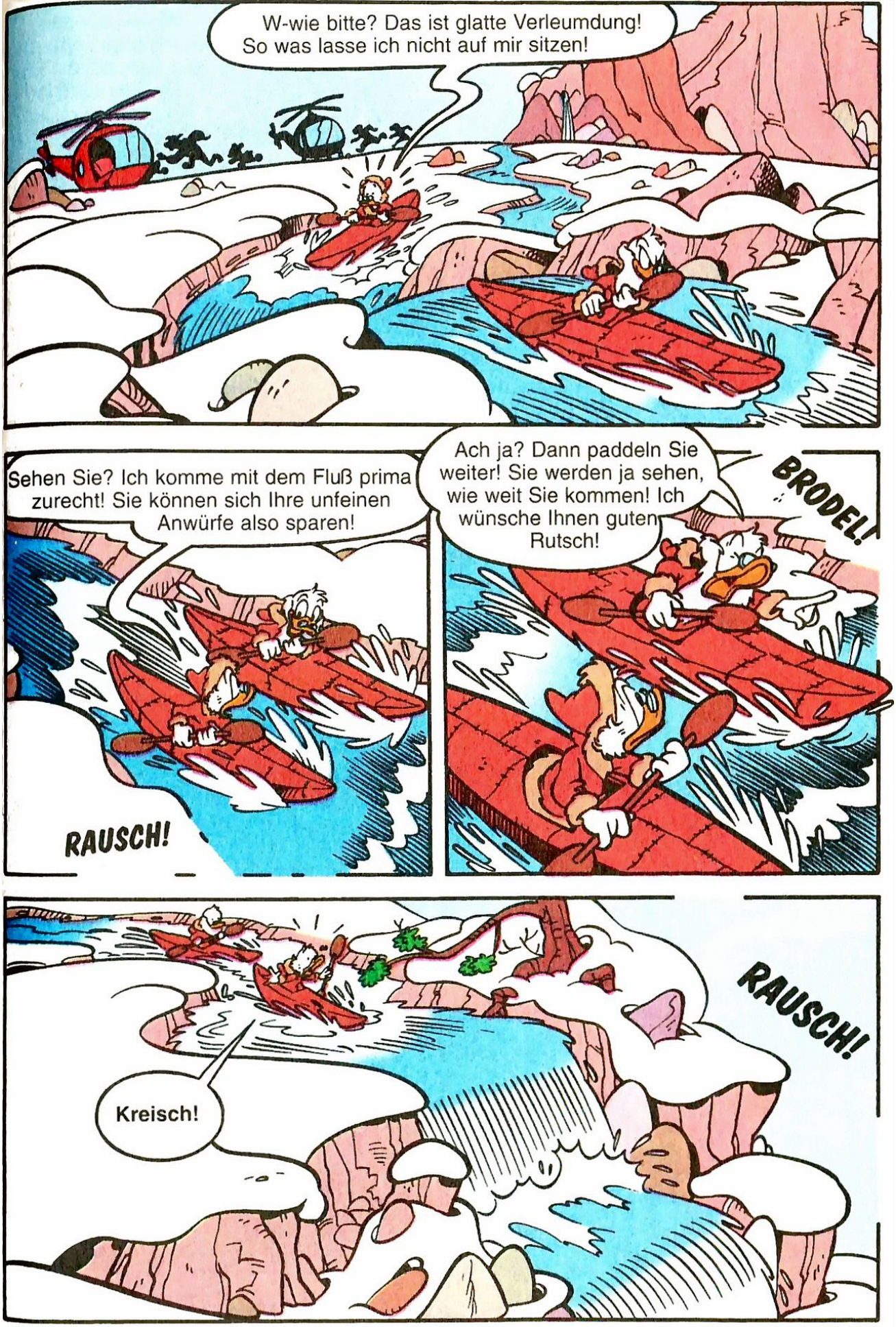

Das ist ein Kajak, Quack! Damit nehme ich an einem Rennen teil! Verstauen Sie ihn, und lassen Sie den Motor warmlaufen, aber dalli!

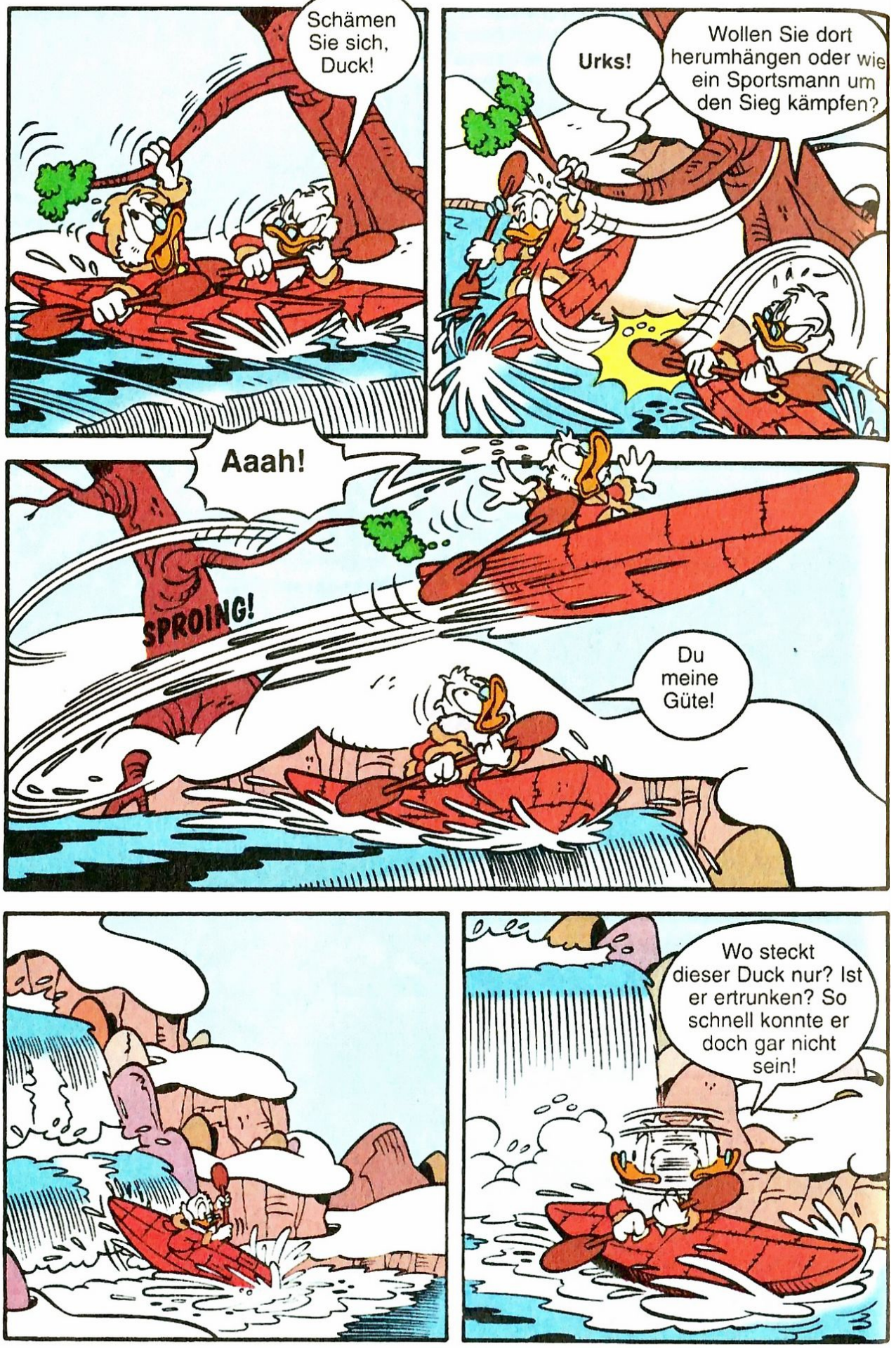

Mir recht, Herr Direktor! Ich habe sowieso auf eine Gelegenheit gewartet, den reparierten Vogel endlich auszuprobieren!

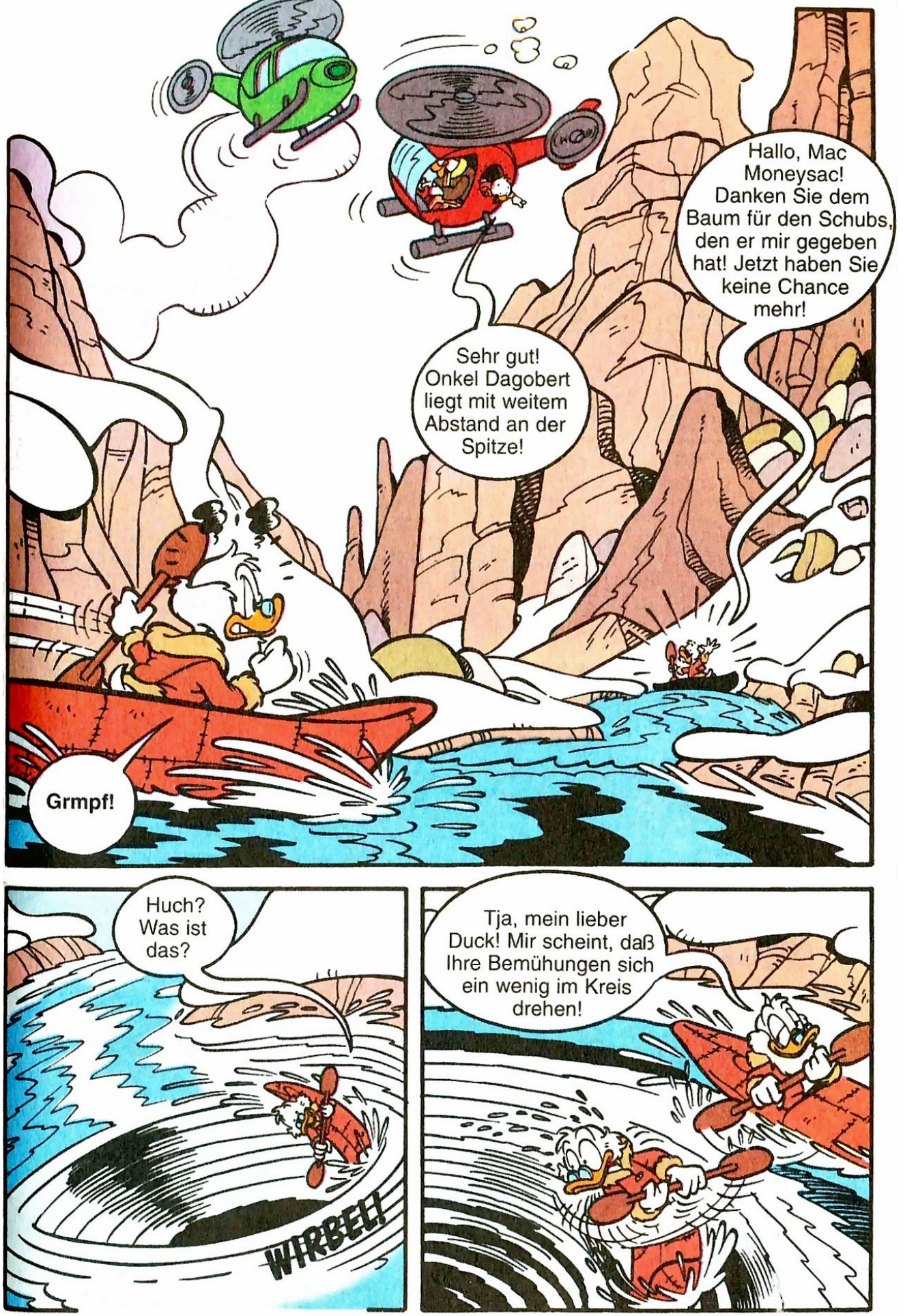

Anderntags in Duckmandu...
So, meine Herren, jetzt haben wir alles Wesentliche besprochen! Ich als Schiedsrichter schlage vor, daß jedem Wettstreiter ein Hubschrauber folgt! Ich werde mich zum Flußufer begeben und warten, bis der Sieger in seinem Kajak eintrifft!
Möge also der Bessere von Ihnen beiden gewinnen!
Keine Sorge, das machen wir mit links!
SWUUUSCH!
Keuch!
WUUUUSCH!

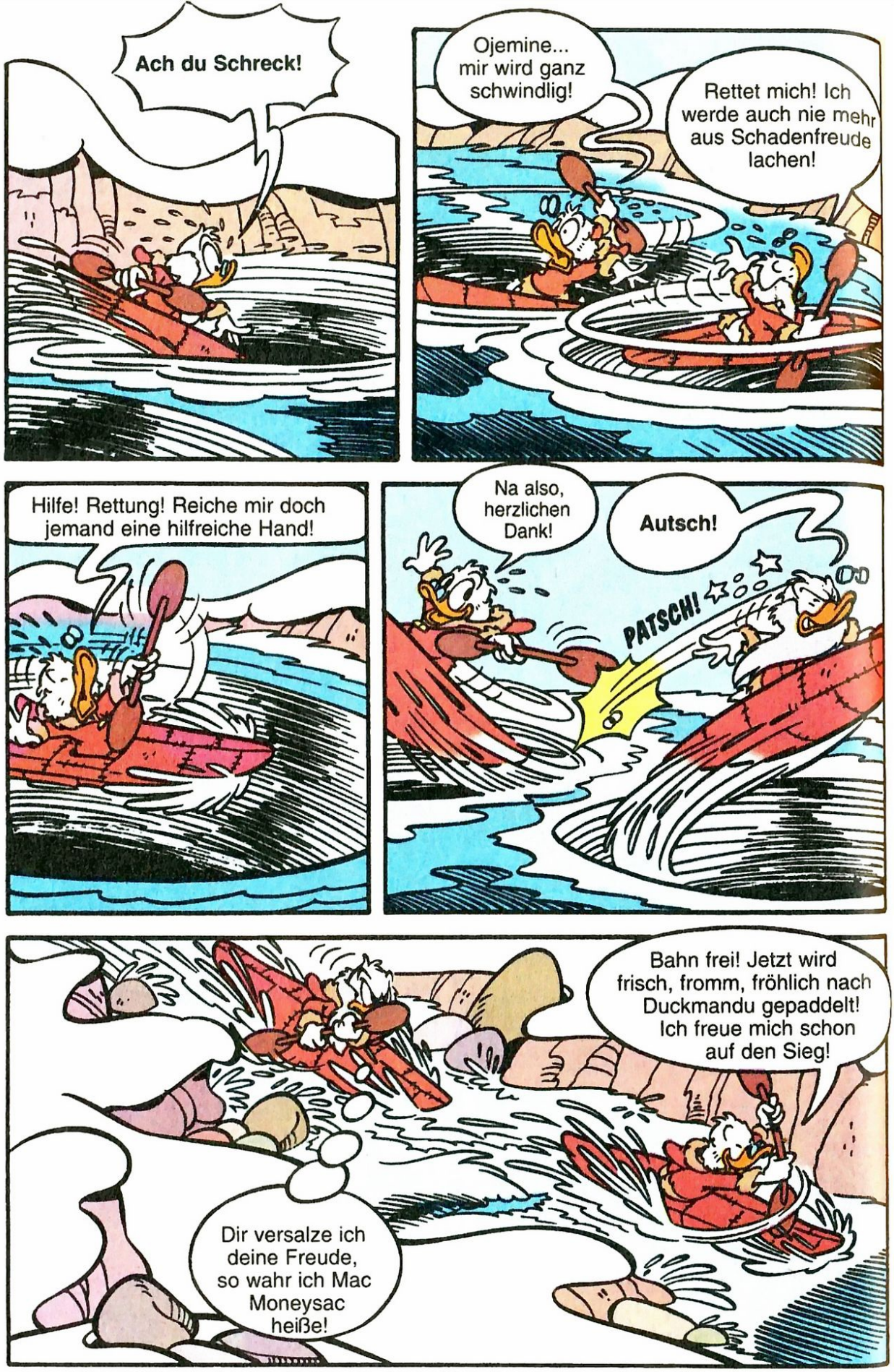

Fliegen Sie wenigstens einmal wie ein vernünftiger Mensch, Quack! Denken Sie an den Sprit!
Hahaha! Tut mir leid!
Und jetzt nehmen Sie Kurs auf den Mount Duckerest! Wir müssen schneller an der Quelle sein als Mac Moneysac!
SCHWIRRRRR!
Sie sind der Boß!
Eine Stunde später...
Er ist noch hinter uns, Quack! Landen Sie jetzt bitte, aber wenn möglich sanfter als sonst!

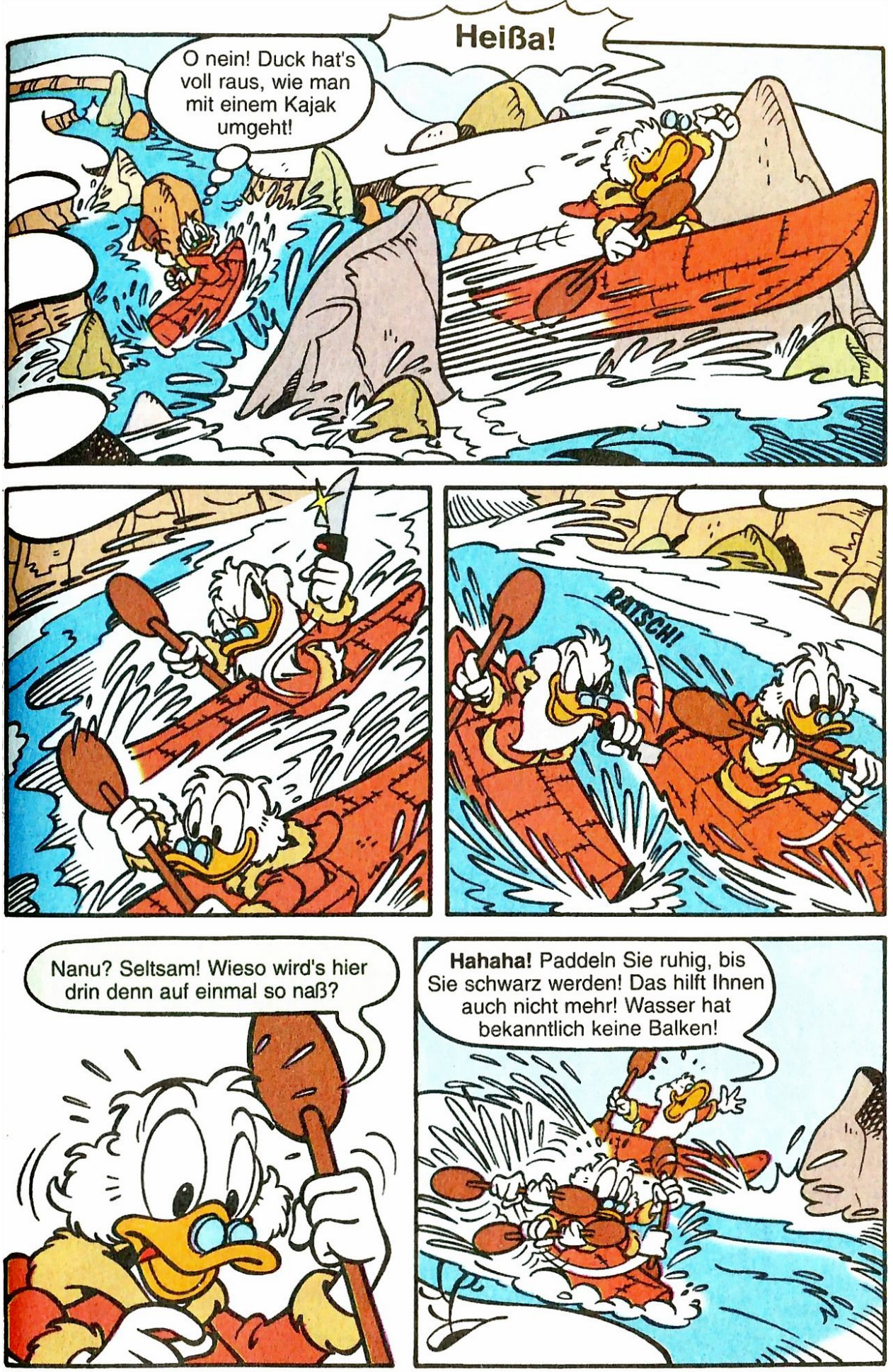

TSCHACK!
Meine Güte! Ich komme mir vor wie ein Stein, den man übers Wasser hüpfen läßt! Das nennen Sie also eine sanfte Landung, Quack?
Klar! Schließlich ist der Vogel noch kein Wrack!
BOMPF!
Auch wieder wahr! Und jetzt macht's gut, Leute, weil ich mich nämlich auf der Stelle in die Fluten stürze! Hier an der Quelle des Zickizacki beginnt das Rennen!
Viel Glück und Erfolg, Onkel Dagobert!
Nanu, sagen Sie bloß, dieses Rinnsal läßt Sie vor Angst erstarren? Sie wollten sich doch hineinstürzen?
Wieder den Mund zu voll genommen, was, Duck? Aber das kennt man bei Ihnen ja! Sie waren schon immer ein Feigling!

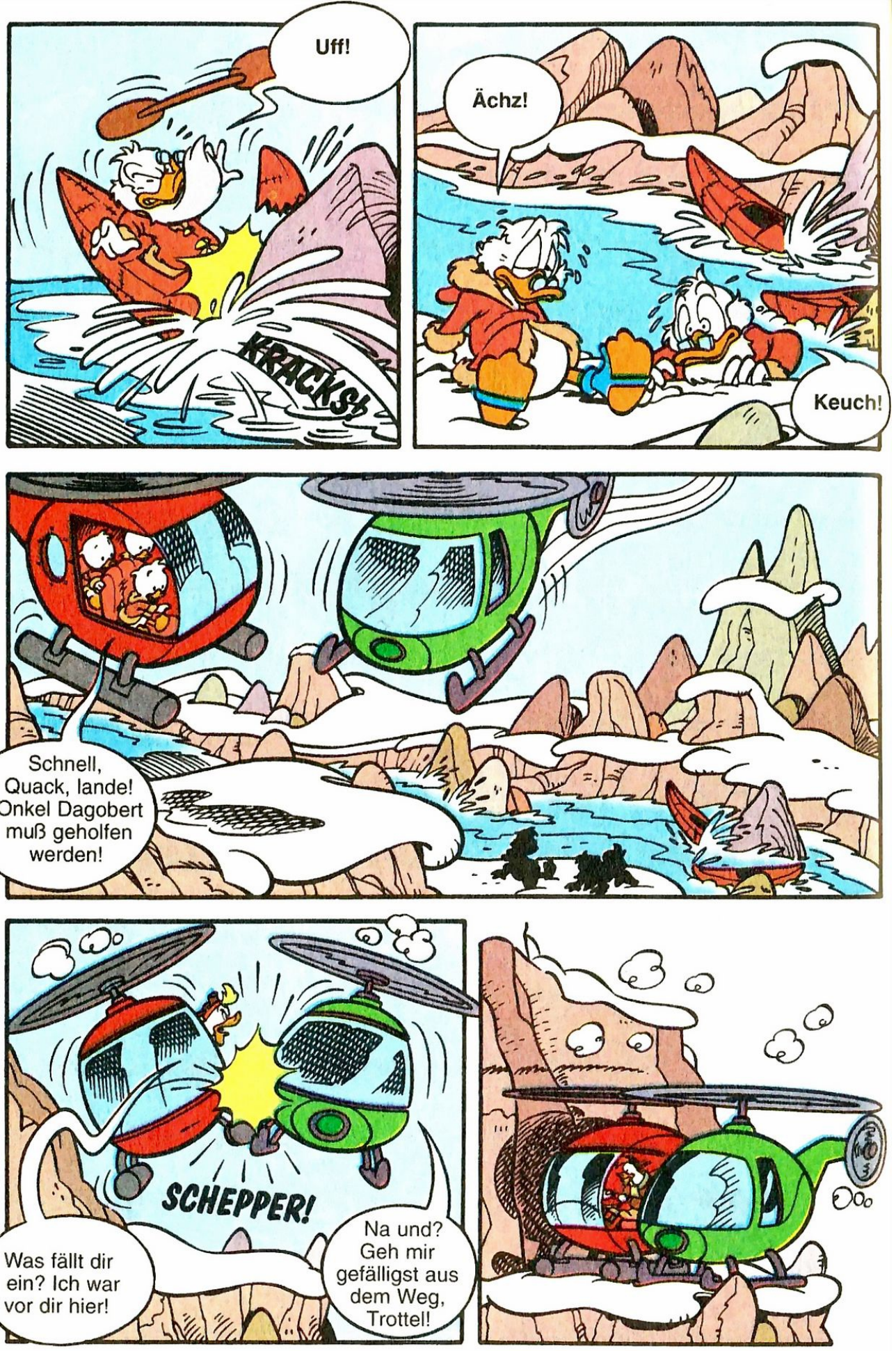

W-wie bitte? Das ist glatte Verleumdung! So was lasse ich nicht auf mir sitzen!
Sehen Sie? Ich komme mit dem Fluß prima zurecht! Sie können sich Ihre unfeinen Anwürfe also sparen!
RAUSCH!
Ach ja? Dann paddeln Sie weiter! Sie werden ja sehen, wie weit Sie kommen! Ich wünsche Ihnen guten Rutsch!
BRODEL!
Kreisch!
RAUSCH!


Schämen Sie sich, Duck!
Urks!
Wollen Sie dort herumhängen oder wie ein Sportsmann um den Sieg kämpfen?
Aaah!
SPROING!
Du meine Güte!
Wo steckt dieser Duck nur? Ist er ertrunken? So schnell konnte er doch gar nicht sein!


Hallo, Mac Moneysac! Danken Sie dem Baum für den Schubs, den er mir gegeben hat! Jetzt haben Sie keine Chance mehr!
Sehr gut! Onkel Dagobert liegt mit weitem Abstand an der Spitze!
Grmpf!
Huch? Was ist das?
WIRBEL!
Tja, mein lieber Duck! Mir scheint, daß Ihre Bemühungen sich ein wenig im Kreis drehen!


Ach du Schreck!
Ojemine... mir wird ganz schwindlig!
Rettet mich! Ich werde auch nie mehr aus Schadenfreude lachen!
Hilfe! Rettung! Reiche mir doch jemand eine hilfreiche Hand!
Na also, herzlichen Dank!
Autsch!
PATSCH!
Bahn frei! Jetzt wird frisch, fromm, fröhlich nach Duckmandu gepaddelt! Ich freue mich schon auf den Sieg!
Dir versalze ich deine Freude, so wahr ich Mac Moneysac heiße!


Heißa!
O nein! Duck hat's voll raus, wie man mit einem Kajak umgeht!
RATSCH!
Nanu? Seltsam! Wieso wird's hier drin denn auf einmal so naß?
Hahaha! Paddeln Sie ruhig, bis Sie schwarz werden! Das hilft Ihnen auch nicht mehr! Wasser hat bekanntlich keine Balken!


Uff!
KRACKS!
Ächz!
Keuch!
Schnell, Quack, lande! Onkel Dagobert muß geholfen werden!
SCHEPPER!
Was fällt dir ein? Ich war vor dir hier!
Na und? Geh mir gefälligst aus dem Weg, Trottel!

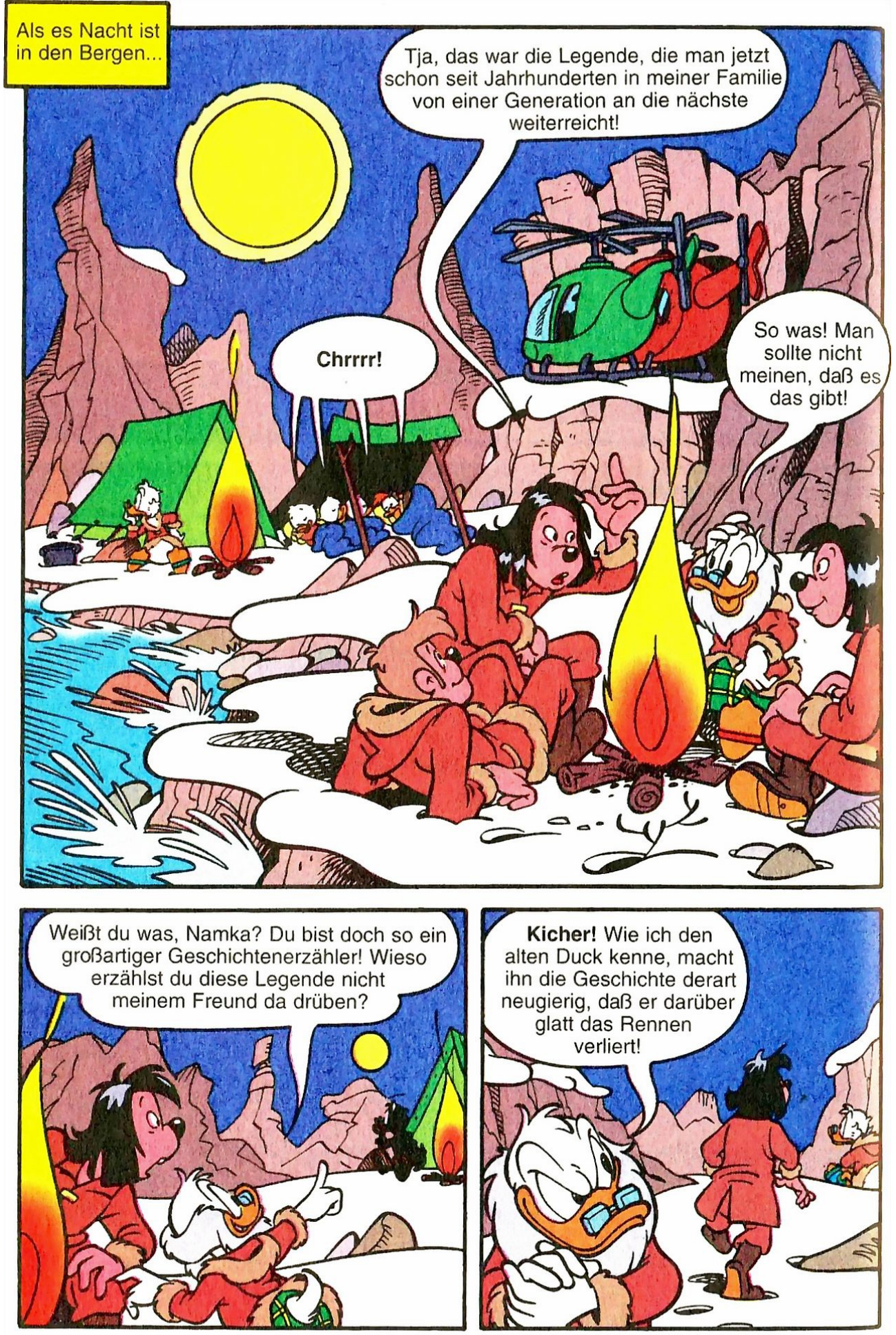

Beeilt euch, Kinder, ich muß das Rennen gewinnen! 100.000 Taler und mein guter Ruf stehen auf dem Spiel!
Trödelt nicht so herum, Leute! Die Helfer vom alten Duck haben schon einen Flicken Vorsprung!


Ich fürchte, es dauert eine Weile, den Kajak wieder völlig in Ordnung zu bringen, Onkel Dagobert! Heute wird es ganz sicher nichts mehr!


Tut mir leid, Herr Moneysac, aber wir müssen wohl hier übernachten! Die Nähte des Kajaks sind derart strapaziert, daß wir sie alle nachnähen müssen, und das dauert!


Also gut, wie wär's mit Frieden auf Zeit?
Aber nur diese eine Nacht, und dann heißt's wieder Auge um Auge...


...und Zahn um Zahn, klar! Machen Sie sich morgen auf einen harten Kampf gefaßt!
Sie aber auch, Duck! Bis morgen!


Als es Nacht ist in den Bergen...
Tja, das war die Legende, die man jetzt schon seit Jahrhunderten in meiner Familie von einer Generation an die nächste weiterreicht!
Chrrrr!
So was! Man sollte nicht meinen, daß es das gibt!
Weißt du was, Namka? Du bist doch so ein großartiger Geschichtenerzähler! Wieso erzählst du diese Legende nicht meinem Freund da drüben?
Kicher! Wie ich den alten Duck kenne, macht ihn die Geschichte derart neugierig, daß er darüber glatt das Rennen verliert!


Guten Abend, Sahib! Darf ich mich zu Euch setzen? Ich möchte Euch eine interessante Geschichte erzählen!
Klar, wieso nicht? Ich kriege sowieso kein Auge zu! Das hilft vielleicht!
Meine Erzählung führt uns in längst vergangene Zeiten! Damals gab es hier ganz in der Nähe die Stadt Zickzack!
„Sie war weithin für ihr fantastisches Kunsthandwerk berühmt, was den Herrscher der Stadt zu großem Reichtum gebracht hatte!“
„Wie es nun einmal ist, wollten alle Verwandten an seinem Reichtum teilhaben, und er wußte nicht, wen er bevorzugen sollte!“
Soll mich Onkel Hakim beerben oder eher Kusine Imelda?

„Nun handelte es sich aber um einen sehr weisen Herrscher, und so brachte er seinen Reichtum in die Berge und versteckte ihn!“

Hüah!

Als er wieder in die Stadt zurückgekehrt war, verriet er seinen Verwandten, was er getan hatte! Wer diesen Schatz wirklich verdiente, meinte er, der werde auch das geheime Versteck finden!

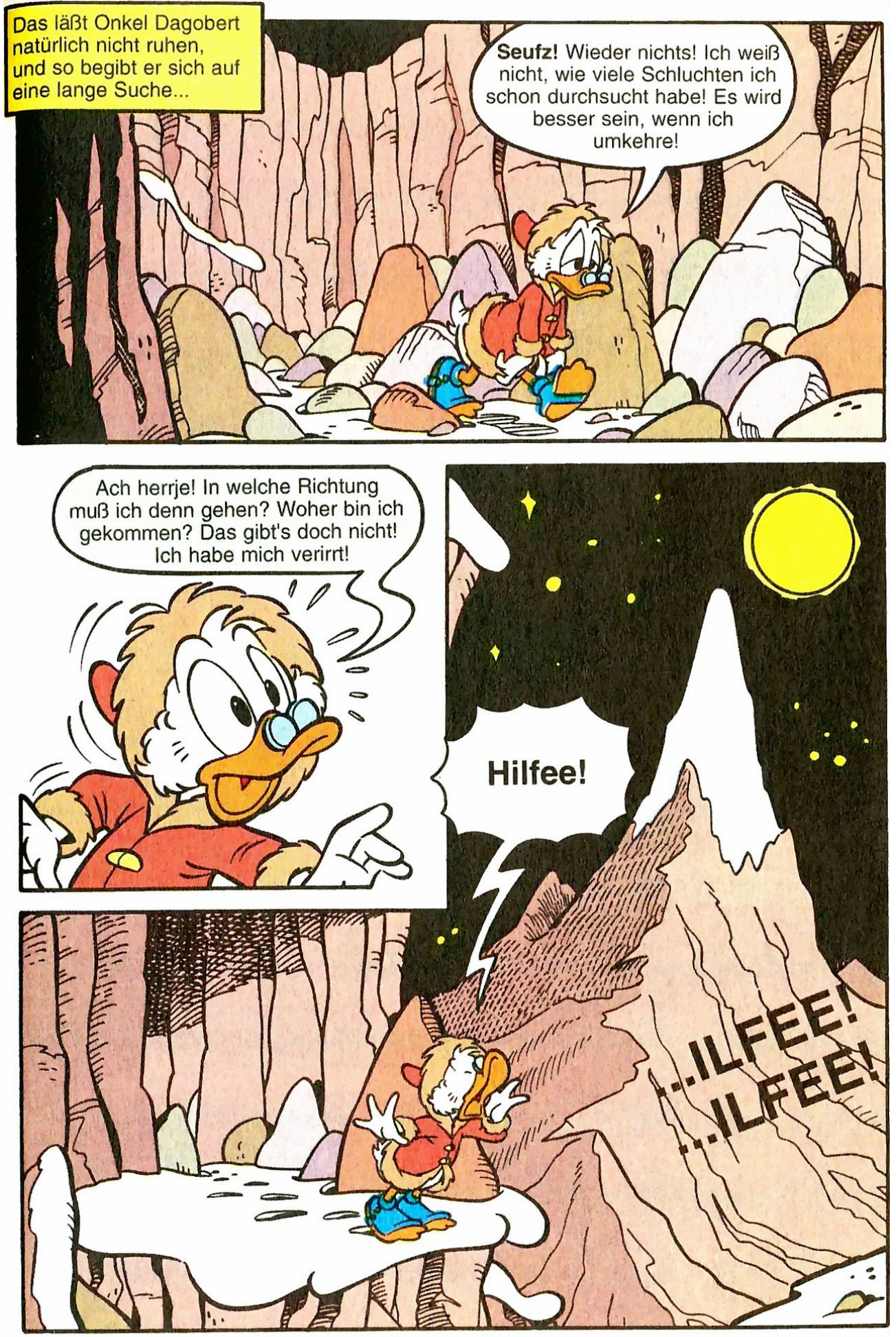
Was geschah dann?

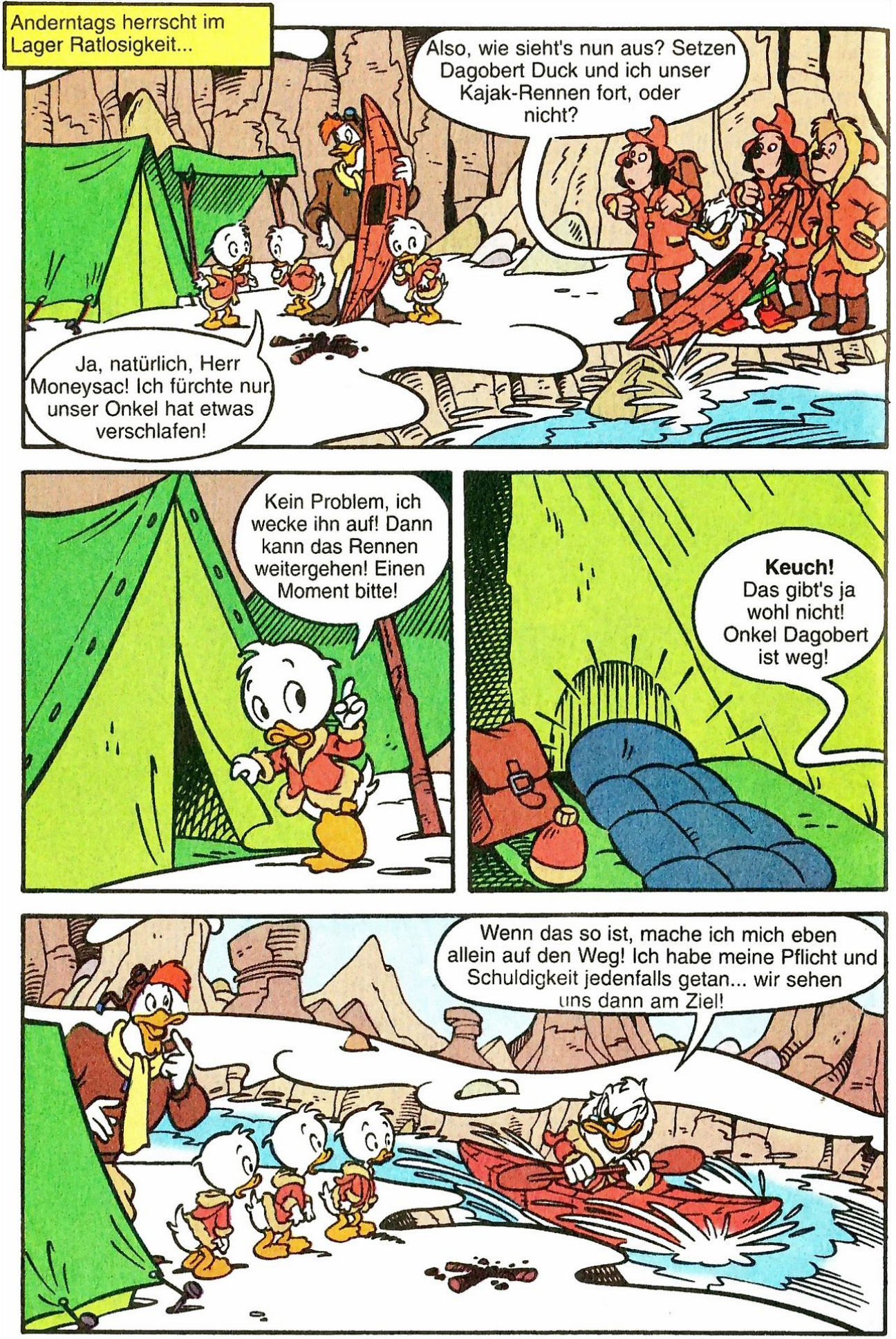
Nun, alle haben gesucht, doch keiner hat den Schatz je gefunden!

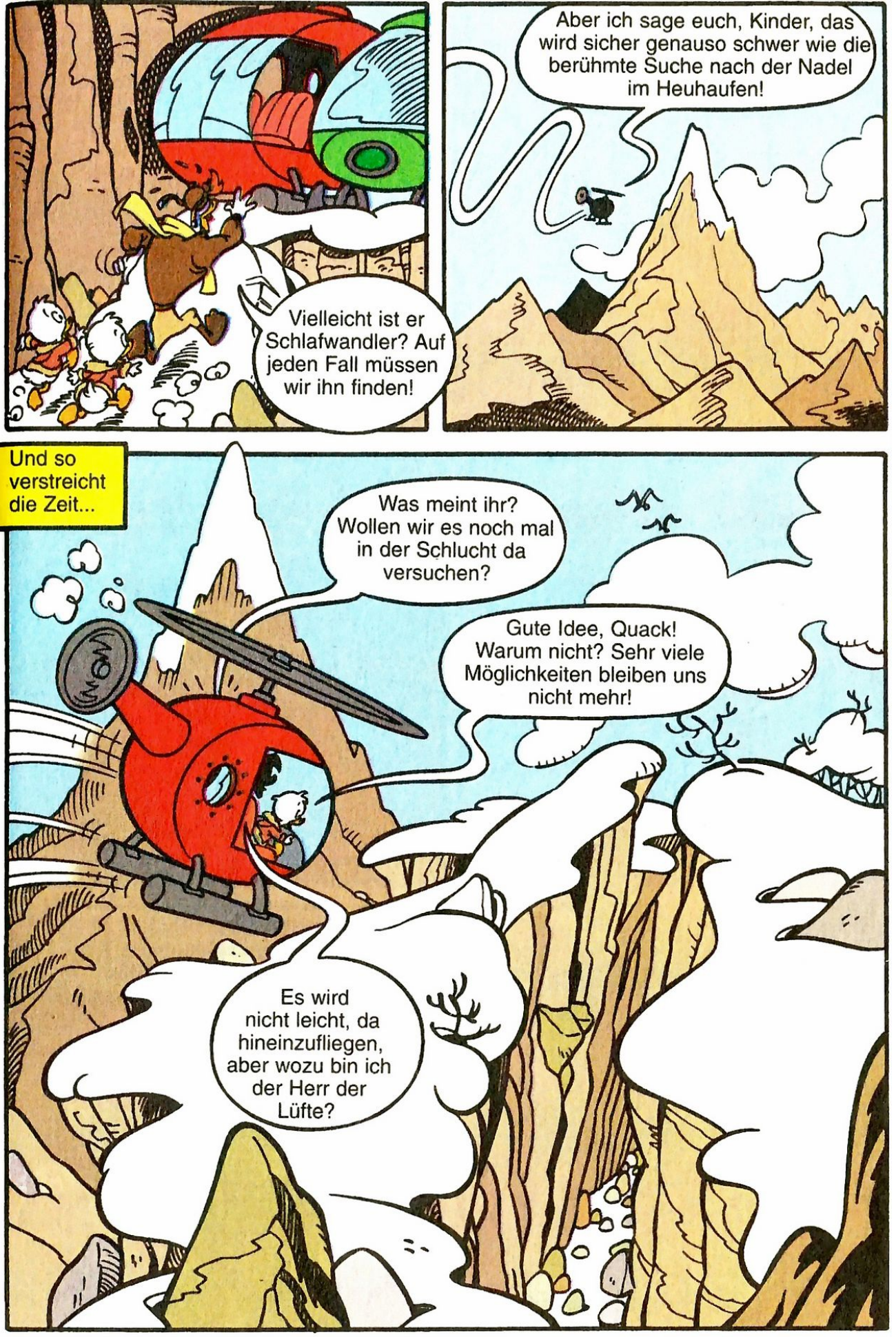
Das war vor achthundert Jahren! **Gääähn!** Verzeiht, mein Herr, aber ich bin müde und lege mich jetzt lieber schlafen!

Schau an! Mein Instinkt sagt mir, daß an der Sache was dran ist!

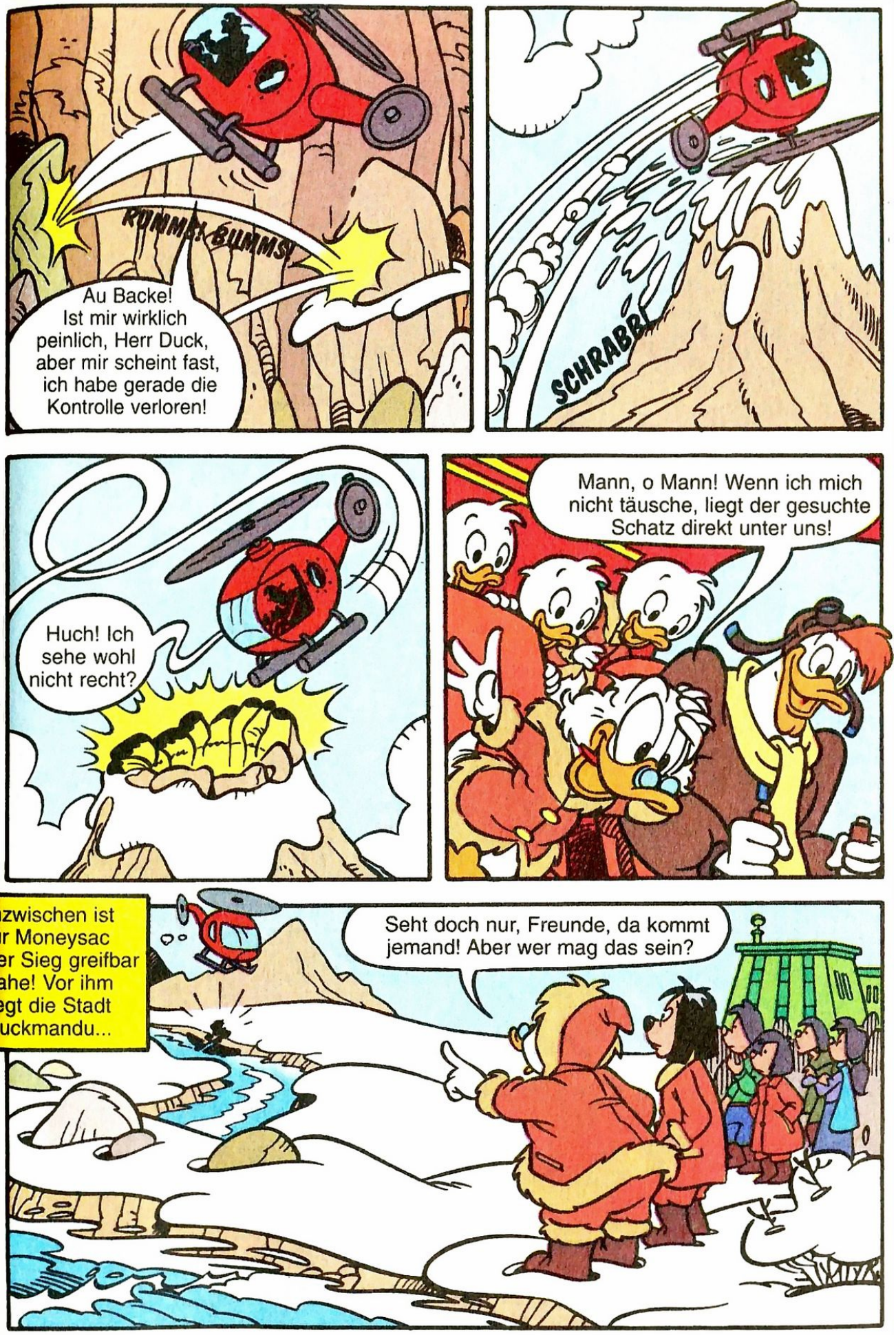
Moment mal! Was funkelt da oben auf dem Gipfel so? Ist das etwa der verborgene Schatz?


Das läßt Onkel Dagobert natürlich nicht ruhen, und so begibt er sich auf eine lange Suche...
Seufz! Wieder nichts! Ich weiß nicht, wie viele Schluchten ich schon durchsucht habe! Es wird besser sein, wenn ich umkehre!
Ach herrje! In welche Richtung muß ich denn gehen? Woher bin ich gekommen? Das gibt's doch nicht! Ich habe mich verirrt!
Hilfee!
...ILFEE!
...ILFEE!

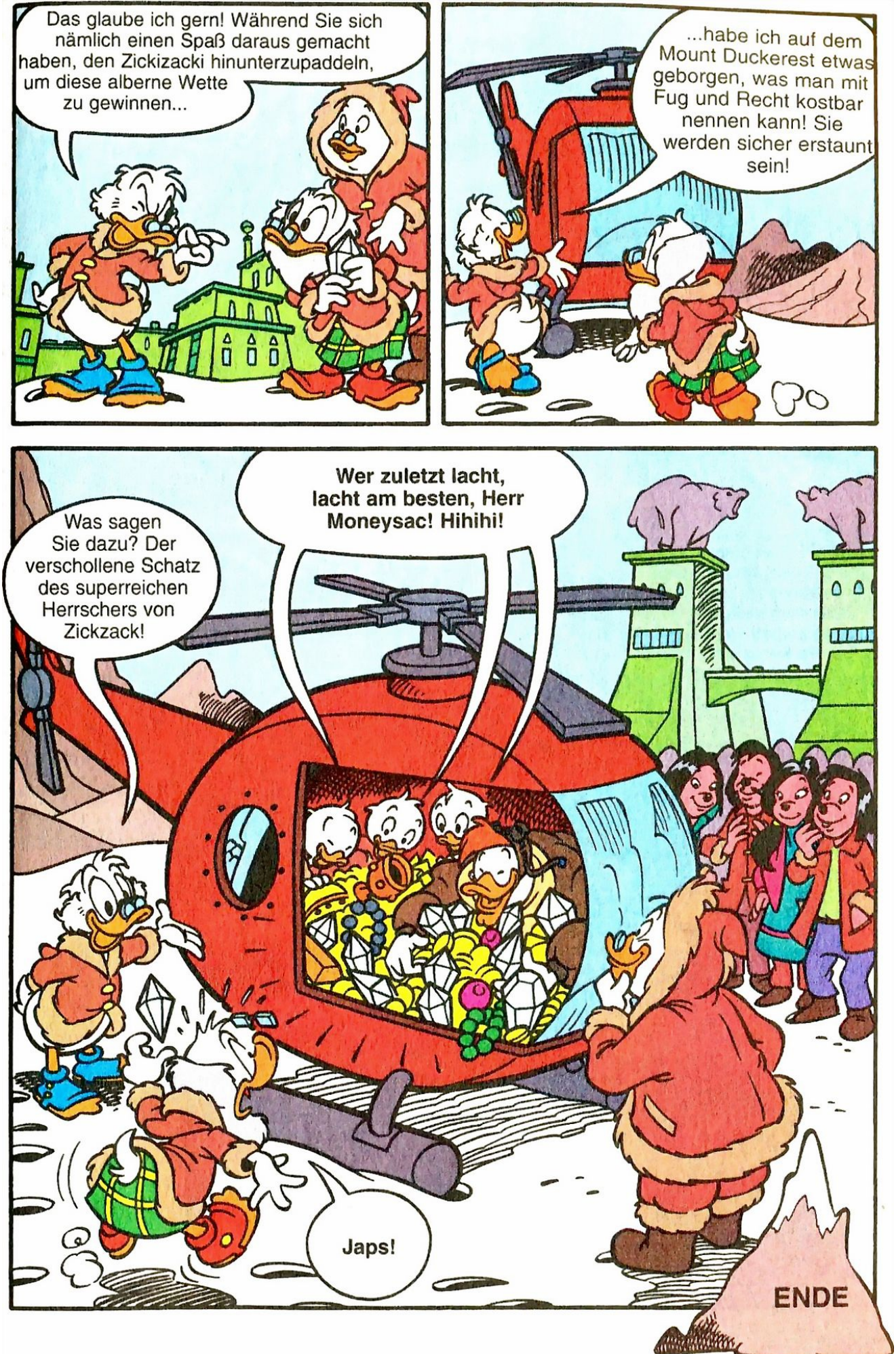

Anderntags herrscht im Lager Ratlosigkeit...
Also, wie sieht's nun aus? Setzen Dagobert Duck und ich unser Kajak-Rennen fort, oder nicht?
Ja, natürlich, Herr Moneysac! Ich fürchte nur, unser Onkel hat etwas verschlafen!
Kein Problem, ich wecke ihn auf! Dann kann das Rennen weitergehen! Einen Moment bitte!
Keuch! Das gibt's ja wohl nicht! Onkel Dagobert ist weg!
Wenn das so ist, mache ich mich eben allein auf den Weg! Ich habe meine Pflicht und Schuldigkeit jedenfalls getan... wir sehen uns dann am Ziel!


Vielleicht ist er Schlafwandler? Auf jeden Fall müssen wir ihn finden!
Aber ich sage euch, Kinder, das wird sicher genauso schwer wie die berühmte Suche nach der Nadel im Heuhaufen!
Und so verstreicht die Zeit...
Was meint ihr? Wollen wir es noch mal in der Schlucht da versuchen?
Gute Idee, Quack! Warum nicht? Sehr viele Möglichkeiten bleiben uns nicht mehr!
Es wird nicht leicht, da hineinzufliegen, aber wozu bin ich der Herr der Lüfte?


Mann! Da unten ist er ja! Seht doch nur, wir haben ihn gefunden!
Schnapp dir das Seil, Onkel Dagobert! Leider können wir hier nicht landen, aber wir ziehen dich hoch!
He, du mußt schon etwas klettern! Eine Hand über der anderen... na los, es klappt bestimmt!
Tut mir leid, Kinder! Ich bin die ganze Nacht herumgeirrt und habe nach einem Schatz gesucht, wißt ihr?
Ach, wirklich? Hoffentlich ist dir klar, daß du jetzt die Wette mit Mac Moneysac verloren hast!


RUMMS! BUMMS!
Au Backe! Ist mir wirklich peinlich, Herr Duck, aber mir scheint fast, ich habe gerade die Kontrolle verloren!
SCHRABB!
Huch! Ich sehe wohl nicht recht?
Mann, o Mann! Wenn ich mich nicht täusche, liegt der gesuchte Schatz direkt unter uns!
Inzwischen ist für Moneysac der Sieg greifbar nahe! Vor ihm liegt die Stadt Duckmandu...
Seht doch nur, Freunde, da kommt jemand! Aber wer mag das sein?


Herr Moneysac! Das haben Sie wirklich großartig gemacht! Sie haben klar gesiegt!
Aber sagen Sie, wo ist eigentlich Herr Duck? Es wird ihm doch hoffentlich nichts zugestoßen sein?
Hollala! Tut mir leid, aber der Hubschrauber ist reichlich schwer! Alles okay, Herr Direktor?
Hahaha! Was sagen Sie nun, Duck? Ich habe ja wohl ganz eindeutig gewonnen!
SPROING!
Stimmt, und darum übergebe ich Ihnen diesen Diamanten! Reicht das?
Sie sollten aber wissen, daß das noch eines der kleineren Exemplare aus dem Schatz ist!
Schatz? Also, äh... ich habe nicht die geringste Ahnung, was Sie meinen!


Das glaube ich gern! Während Sie sich nämlich einen Spaß daraus gemacht haben, den Zickizacki hinunterzupaddeln, um diese alberne Wette zu gewinnen...
...habe ich auf dem Mount Duckerest etwas geborgen, was man mit Fug und Recht kostbar nennen kann! Sie werden sicher erstaunt sein!
Was sagen Sie dazu? Der verschollene Schatz des superreichen Herrschers von Zickzack!
Wer zuletzt lacht, lacht am besten, Herr Moneysac! Hihihi!
Japs!
ENDE


WALT DISNEY
DAS
WEIHNACHTS-
KONZERT
Wie kommen Donald und Dussel wohl auf eine Konzertbühne, noch dazu in dieser Aufmachung? Um das zu verstehen, müssen wir die Uhr ein wenig zurückdrehen!
Oh! oh! I love you so!
Stöhn!
Weck mich, wenn die fertig sind, ja?
Seufz!
CHRRR!
J-2091


Es ist kurz vor Weihnachten, und ganz Entenhausen ist erfüllt von der Vorfreude auf das wundervolle „Fest der Liebe"!
Ächz! Hechel!
Nun beeil dich doch ein wenig, Karl-Georg! Du weißt, was wir heute noch alles einkaufen müssen!
Rabäh! Ich will eine Power-Kröte und eine fliegende Untertasse! Rabäh!
Nur wenn du brav bist!
Warum machen Sie dem Kleinen nicht die Freude? Hehe!
PK
KLING! KLING!
MILDE GABEN
Das Schenken und Freude machen hat alle erfaßt wie ein Fieber!
Nehmen Sie schon, guter Mann! Sie glauben nicht, wie praktisch dieser Nußknacker ist!
Ächz! Warum wollen Sie ausgerechnet mich damit beglücken?
Ich wüßte nicht, wie ich das Monstrum tragen sollte!
WUMPENTA


Doch nein! Nicht alle sind vom weihnachtlichen Geist beseelt!
Grrr! Laßt mich bloß in Ruhe! Weg da!
Da hausen sie, diese Schmarotzer und Betrüger!
S.P.E.
SELBSTHILFE PENSIONIERTER
Ah, Herr Duck! Welch eine Freude, Sie zu sehen!
Die Freude wird Ihnen gleich vergehen, mein lieber Alt!
Treten Sie ein! Mir wird kalt!
Bald wird Ihnen heiß!
Wissen Sie, was das ist? Eine Aufstellung Ihrer Mietrückstände!
Hm!


Leider ist es so, daß wir momentan völlig mittellos sind!
Pech für Sie! Was das bedeutet, wissen Sie ja wohl, oder?
O ja! Sie können uns auf die Straße setzen! Aber woher sollen wir so schnell zehntausend Taler nehmen?
Das ist allein Ihr Problem, Herr Alt!
Und wenn wir hier raus müssen, wissen wir nicht wohin!
Nun, meines Wissens gibt es ein Obdachlosen-asyl in der Stadt!
Das können Sie uns nicht antun!
Also schön! Da quasi Weihnachten vor der Tür steht, will ich großzügig sein und...
Und uns einen Rabatt auf die Miete gewähren?
Huch! Rabatte gewähre ich nicht, die nehme ich in Anspruch!
RATSCH!
Nein, ich werde Ihnen die Mietschulden stunden – bis zum 1. Januar!
Ach, wie großzügig! Ich bin gerührt!


Weitere Nachlässe kann ich mir leider nicht erlauben...
Weil Sie sonst in zweihundert Jahren pleite sind! Ich weiß!
Inzwischen...
Bitte eine Spende fürs Fähnlein Fieselschweif!
Vielen Dank!
FF
Da vorne geht Onkel Dagobert! Mal sehen, ob er was rausrückt!
Du meinst, weil Weihnachten ist, würden Wunder geschehen?
Hallo, Onkelchen!
Tag, Kinder!
Das Fähnlein Fieselschweif sammelt für wohltätige Zwecke! Gibst du auch was?
Typisch!
Wollt ihr mir unbedingt das Weihnachtsfest verderben?


Jedes Jahr diese Bettelei, als ob ich's im Überfluß hätte!
He! Aua!
Das hättest du dir sparen können, Dussel!
Grummel! Grmpf!
Mann, ist der hartherzig!
Sieh mal! Herr Alt sieht ganz traurig aus!
SELBSTHILFE PENSIONIERTER ENTENHAUSENER
Seufz!
Hallo, Kinder! Seufz!
Tag, Herr Alt! Sie wirken so bedrückt!
Kommen Sie, wir trinken eine Tasse Tee zusammen! Da läßt sich's besser reden!
Gern! Danke!

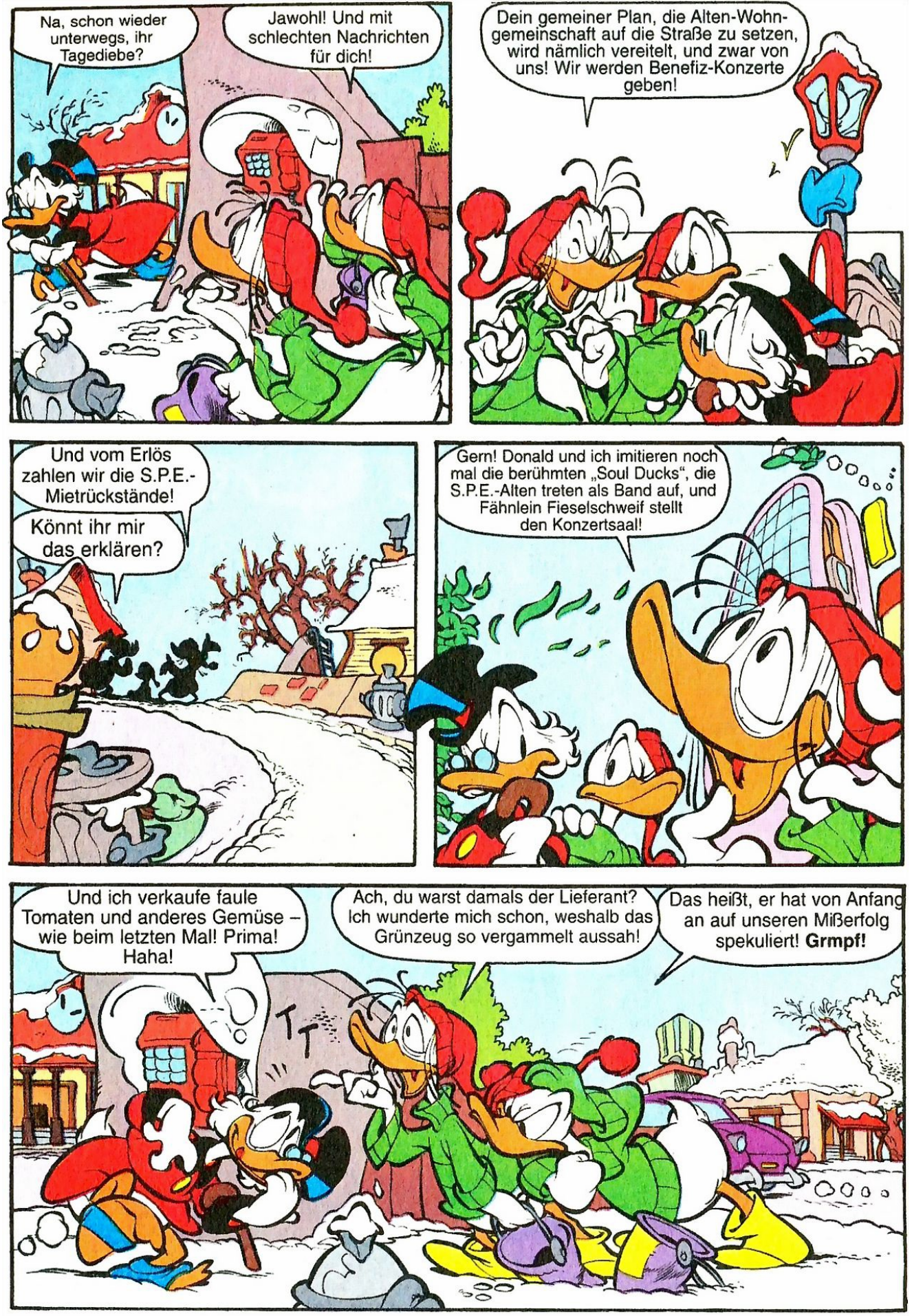

Die Erklärung löst Empörung aus...
Das ist ja ein Skandal!
Man muß sich direkt für ihn schämen!


Ich finde, wir sollten unseren armen Freunden helfen!
Klar! Nur weiß ich nicht, wie!

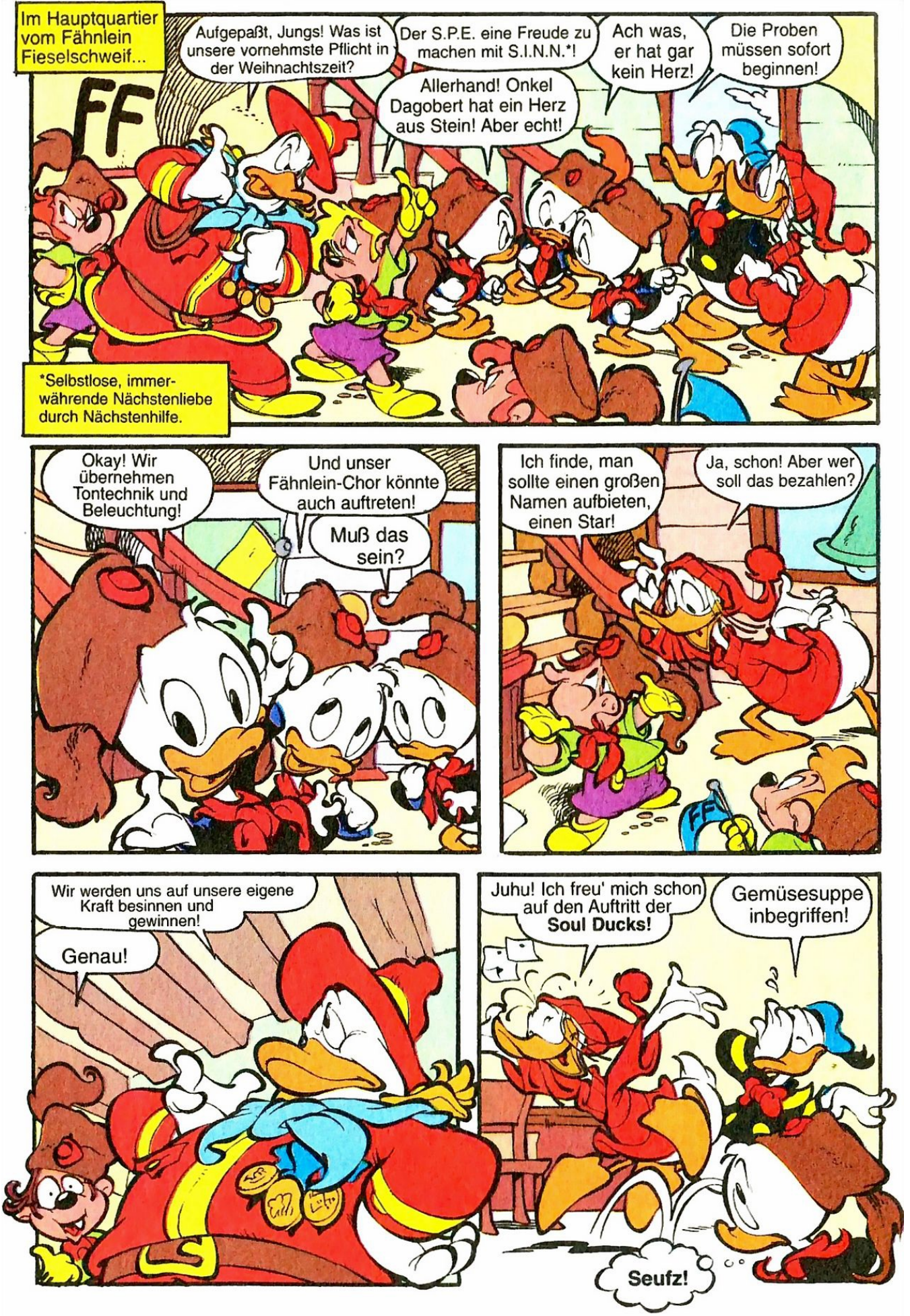

He, ich hab's! Wie wär's mit Benefiz-Konzerten? Wir könnten doch diese eine Nummer...
Was? O nein! Alles, bloß das nicht!


Weißt du nicht mehr, wieviel Gemüse wir eingesammelt haben?
Jetzt fehlt nur noch ein Blumenkohl, dann reicht es für eine Gemüsesuppe!
Aua! Ist schon da!

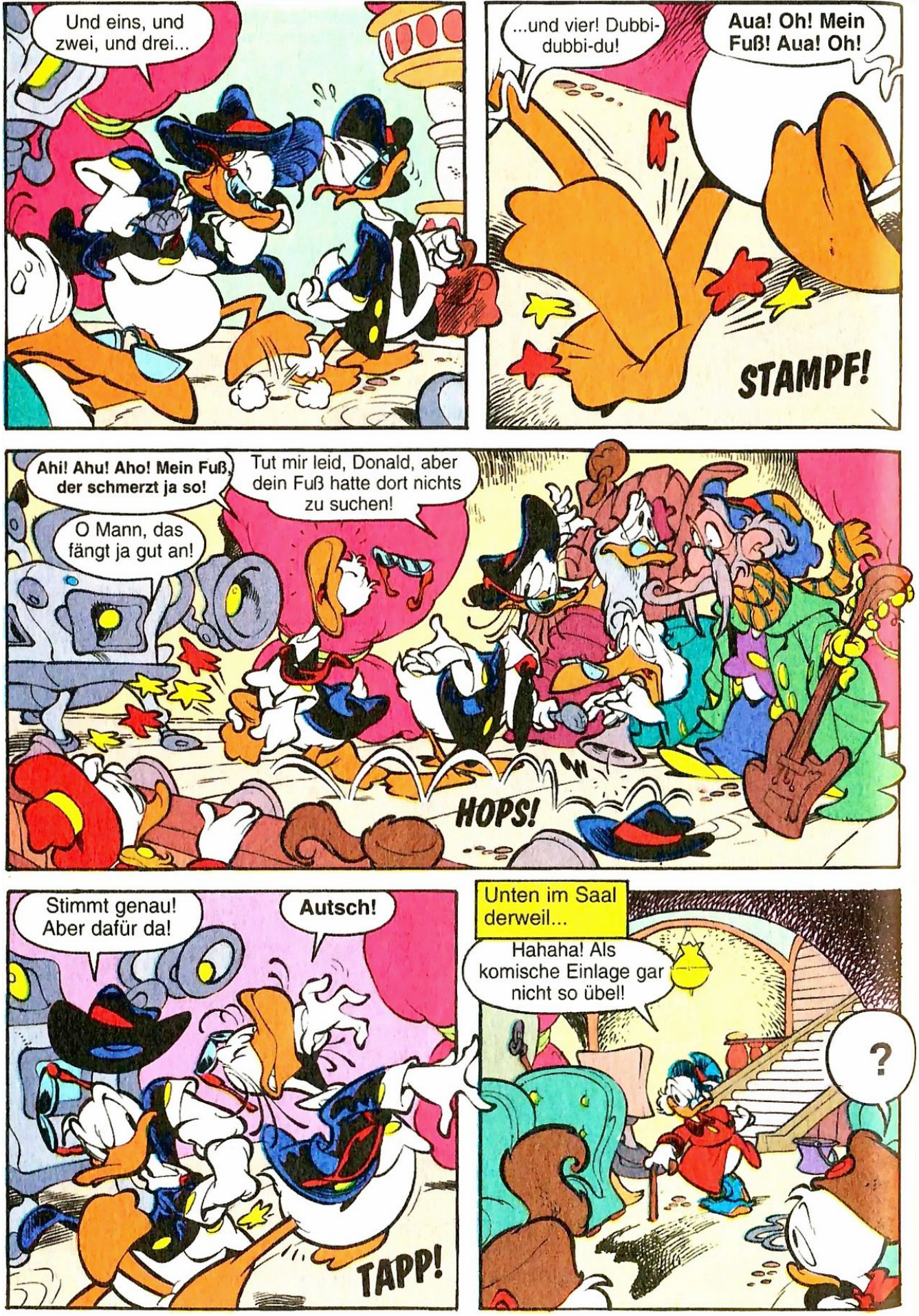

Ach was! Wenn wir noch ein bißchen proben, sind wir perfekt!
Und wo treten wir auf?
In der Fähnlein-Fieselschweif-Halle! Die sind uns das schuldig!
Wir Alten könnten ja auch ein Musikstück einstudieren!
Au ja! Ich spiele Trompete!
Und ich die Triangel! Hihi!
Was ist? Bist du dabei?
Meinetwegen! Überzeugt bin ich nicht, aber mehr als schiefgehen kann's nicht!
Bestimmt haben wir das Geld schon nach wenigen Konzerten zusammen!
Ich weiß nicht recht! Deine Zuversicht möchte ich haben!
Indessen...
Zu dumm, daß ich meinen Schal bei Herrn Alt vergessen habe! Was ich da wieder Zeit vergeude!


Na, schon wieder unterwegs, ihr Tagediebe?
Jawohl! Und mit schlechten Nachrichten für dich!
Dein gemeiner Plan, die Alten-Wohngemeinschaft auf die Straße zu setzen, wird nämlich vereitelt, und zwar von uns! Wir werden Benefiz-Konzerte geben!
Und vom Erlös zahlen wir die S.P.E.-Mietrückstände!
Könnt ihr mir das erklären?
Gern! Donald und ich imitieren noch mal die berühmten „Soul Ducks“, die S.P.E.-Alten treten als Band auf, und Fähnlein Fieselschweif stellt den Konzertsaal!
Und ich verkaufe faule Tomaten und anderes Gemüse – wie beim letzten Mal! Prima! Haha!
Ach, du warst damals der Lieferant? Ich wunderte mich schon, weshalb das Grünzeug so vergammelt aussah!
Das heißt, er hat von Anfang an auf unseren Mißerfolg spekuliert! **Grmpf!**


Aber diesmal geht's für mich um mehr, weil ich einen Supermarkt bauen will! Dabei ist mir die Villa mit den Alten im Weg! Wehe, ihr funkt mir dazwischen!
Was?
Hast du das gehört?
Jetzt helfen wir der Selbsthilfegruppe erst recht, du Finanzhai! Auf in den Kampf!
Huch!
Also gut! Ich nehme die Herausforderung an! Wenn ihr die zehntausend Taler auftreibt, dürfen die Leute in der Villa wohnen bleiben!
Ehrlich? Ehrenwort?
Grmpf! Bei Dagobert Duck ist jedes Wort ein Ehrenwort! Klar?
Komm mit! Beeilung! Wir dürfen keine Zeit verlieren!
Uff!
Nur zu! Haha! Das wird ein Spaß!


Im Hauptquartier vom Fähnlein Fieselschweif...
FF
Aufgepaßt, Jungs! Was ist unsere vornehmste Pflicht in der Weihnachtszeit?
Der S.P.E. eine Freude zu machen mit S.I.N.N.*!
Allerhand! Onkel Dagobert hat ein Herz aus Stein! Aber echt!
Ach was, er hat gar kein Herz!
Die Proben müssen sofort beginnen!
*Selbstlose, immerwährende Nächstenliebe durch Nächstenhilfe.
Okay! Wir übernehmen Tontechnik und Beleuchtung!
Und unser Fähnlein-Chor könnte auch auftreten!
Muß das sein?
Ich finde, man sollte einen großen Namen aufbieten, einen Star!
Ja, schon! Aber wer soll das bezahlen?
FF
Wir werden uns auf unsere eigene Kraft besinnen und gewinnen!
Genau!
Juhu! Ich freu' mich schon auf den Auftritt der **Soul Ducks!**
Gemüsesuppe inbegriffen!
Seufz!


Am Tag der ersten Probe...
Gleich sind wir dran! Wie fühlst du dich?
Na ja, es geht so!
Mußte es denn wirklich noch mal diese Nummer sein?
Aber ja, Donald! Was anderes können wir doch nicht! Dideldum!
Auf der Bühne...
Auf geht's, Jungs!
Okay! Wir sind soweit!
Mal sehen, was sie draufhaben!
SOUL DUCKS

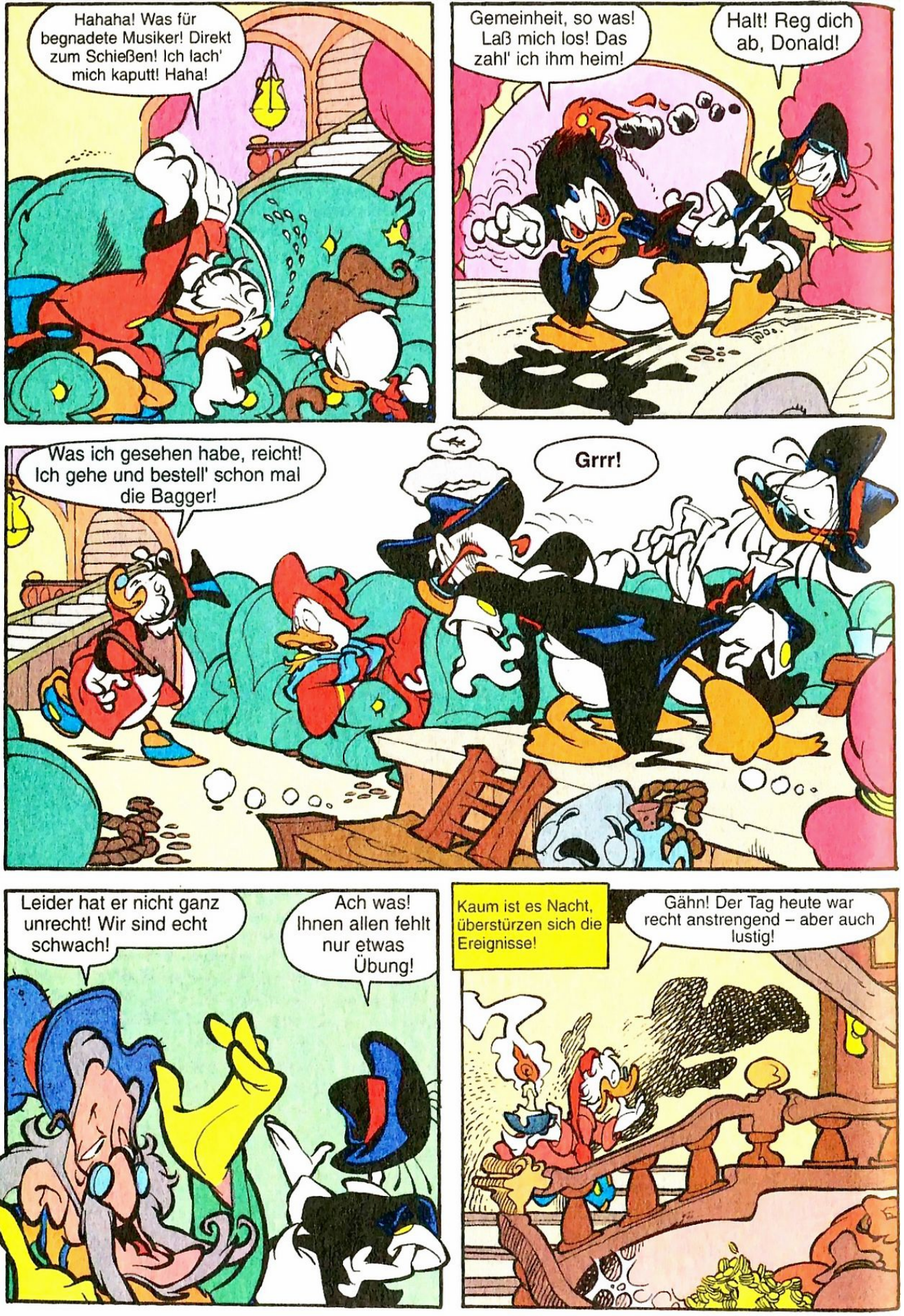

Und eins, und zwei, und drei...
...und vier! Dubbi-dubbi-du!
Aua! Oh! Mein Fuß! Aua! Oh!
STAMPF!
Ahi! Ahu! Aho! Mein Fuß, der schmerzt ja so!
O Mann, das fängt ja gut an!
Tut mir leid, Donald, aber dein Fuß hatte dort nichts zu suchen!
HOPS!
Stimmt genau! Aber dafür da!
Autsch!
TAPP!
Unten im Saal derweil...
Hahaha! Als komische Einlage gar nicht so übel!
?


Ich stör' doch nicht, oder?
Du störst immer! Das weißt du! Was willst du hier?


Ich will nur sehen, ob ihr auch brav seid!


Aufwachen, Jungs! Ihr seid wieder dran!
CHRRR!


Wie geht die Melodie gleich wieder? Pling, pling, pling, klong, klong?
TRÖÖ
BUMM
Hast du das gehört? Pling, pling... klong, klong! Meinst du, die wissen überhaupt, was Noten sind?
Nö! Die spielen nach Gehör!


Hahaha! Was für begnadete Musiker! Direkt zum Schießen! Ich lach' mich kaputt! Haha!
Gemeinheit, so was! Laß mich los! Das zahl' ich ihm heim!
Halt! Reg dich ab, Donald!
Was ich gesehen habe, reicht! Ich gehe und bestell' schon mal die Bagger!
Grrr!
Leider hat er nicht ganz unrecht! Wir sind echt schwach!
Ach was! Ihnen allen fehlt nur etwas Übung!
Kaum ist es Nacht, überstürzen sich die Ereignisse!
Gähn! Der Tag heute war recht anstrengend – aber auch lustig!


Wünsche reingoldene Träume, Herr Duck!
Vielen Dank, Baptist!
DD
Ich werde von meinen Einnahmen im neuen Supermarkt träumen!
Doch es sollte der schlimmste Traum seines Lebens werden...
Nein! Warten Sie! Morgen bezahle ich!
Von diesem Morgen an nimmt die Geschichte einen anderen Verlauf!
Zeit zum Aufstehen, ihr Faulpelze!
Heute seid ihr dran mit Proben! Oder wollt ihr etwa unvorbereitet in die Premiere gehen?
Das nicht! Aber es ist doch noch so früh!
SCHWUPP!

Und während die jungen Fieselschweiflinge bei der Chorprobe ihr Bestes geben...



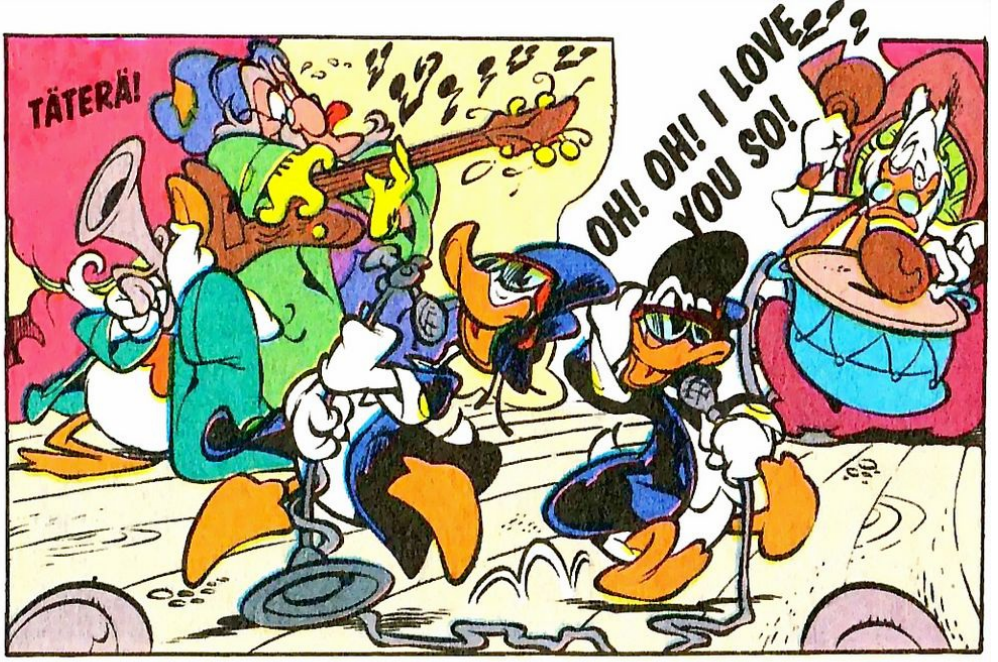




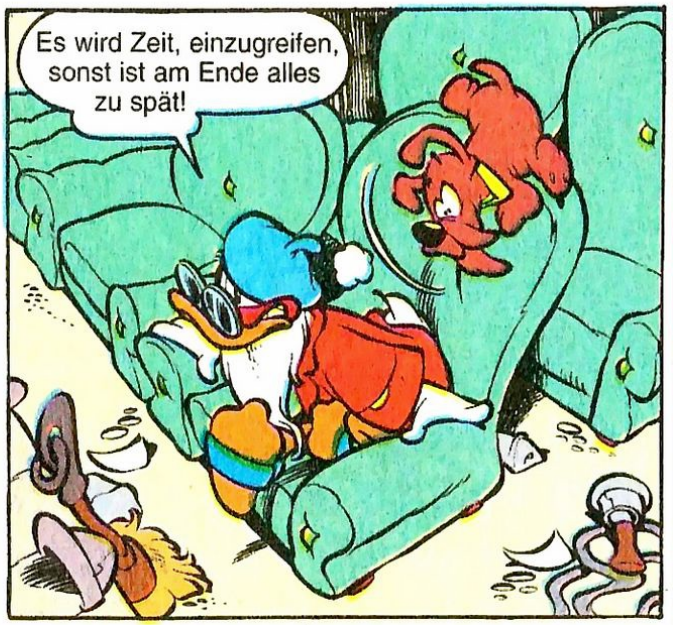




Trotz allen Eifers sind die Resultate nicht gerade umwerfend...



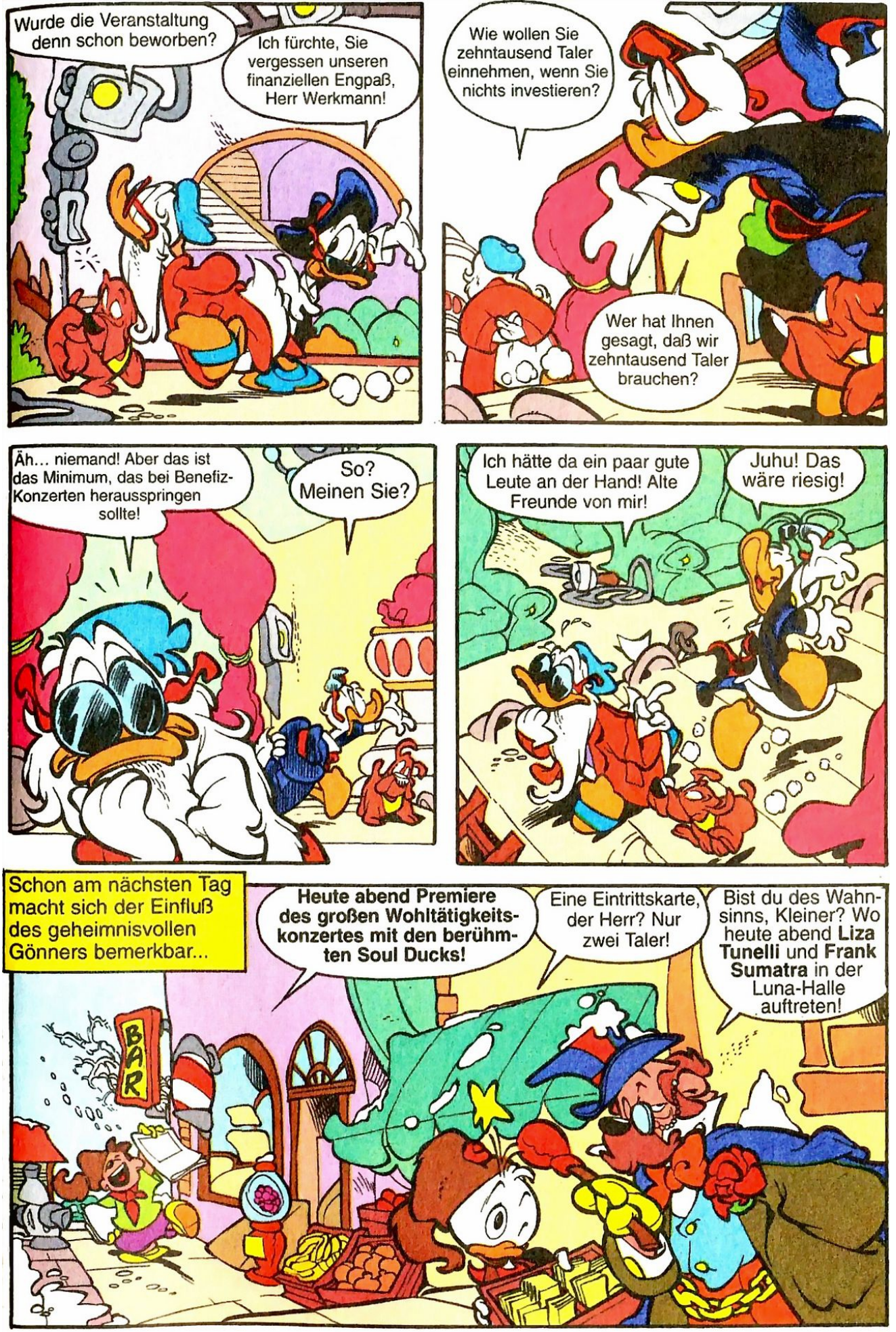


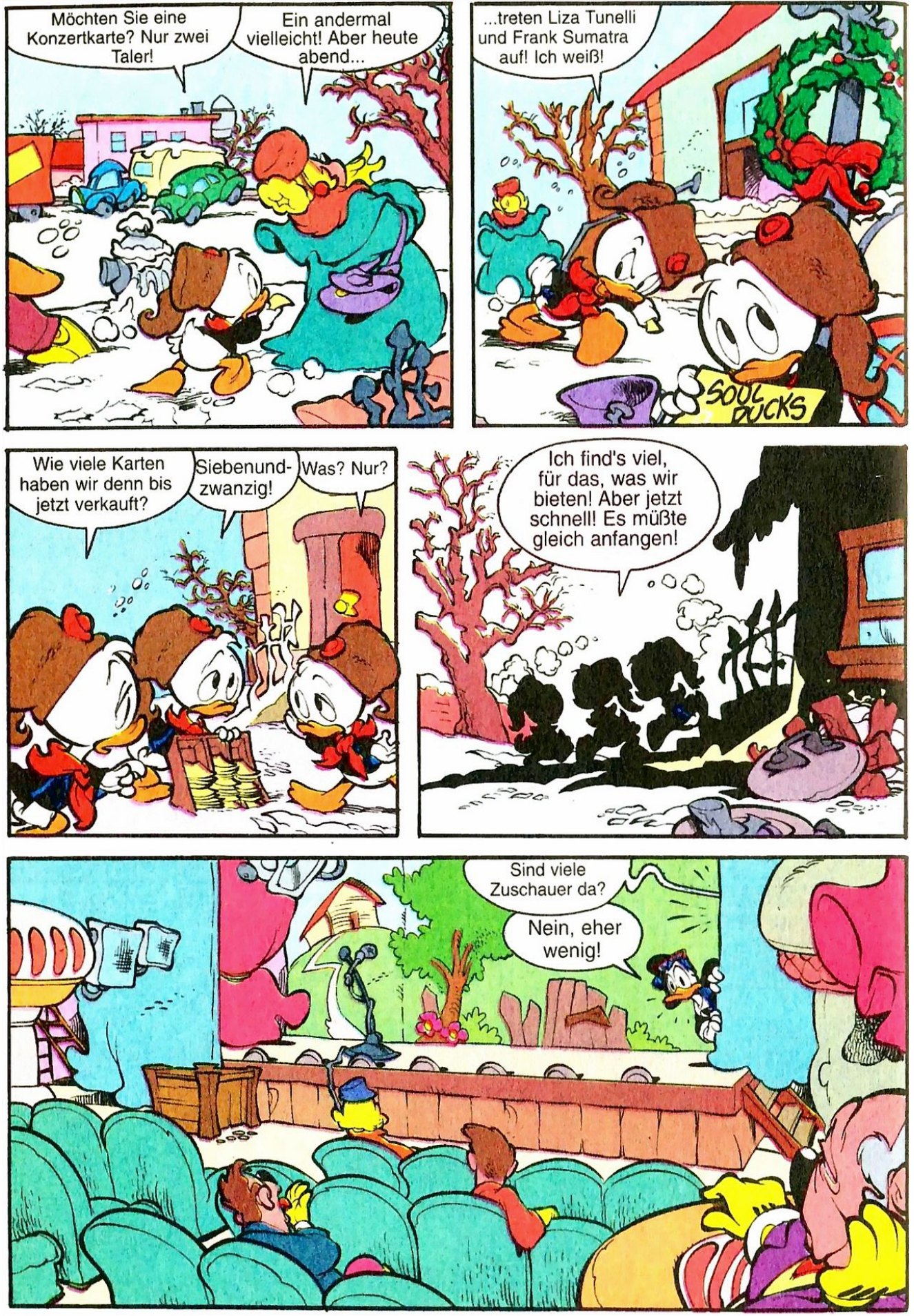


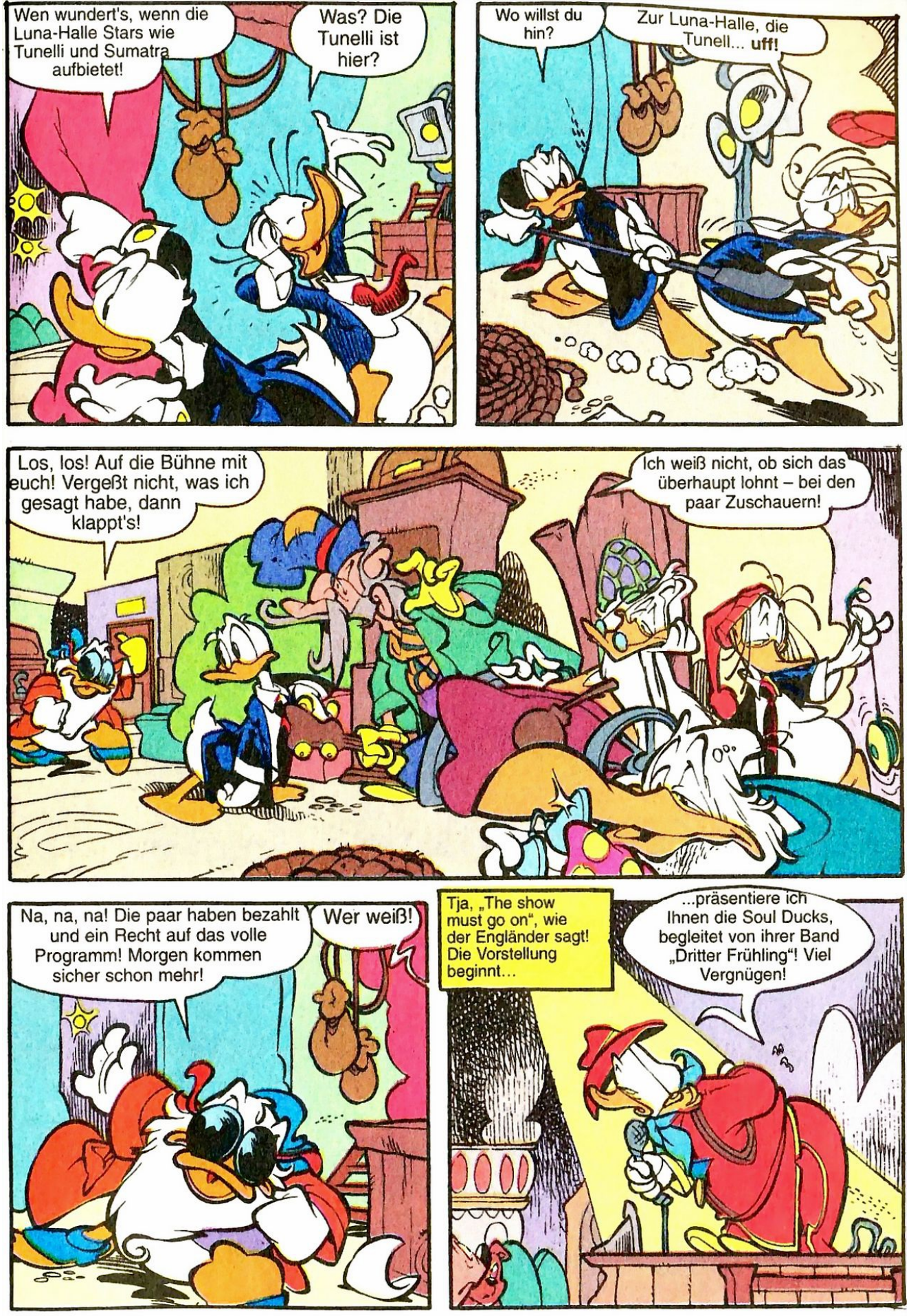





Ich habe von eurem Konzert gehört und wollte meine Hilfe anbieten!
?
Äh! Nett von Ihnen, aber leider haben wir kein Geld und...
Keine Sorge! Meine Hilfe ist... ächz!... äh... umsonst!
Ja, wenn das so ist, gehört die Bühne Ihnen, Maestro!
Wir sind auch damit einverstanden!
Nett! Hehe!
Darf man fragen, wie Sie unseren Auftritt finden?
Ich finde ihn unertra... äh, ungewöhnlich kurz!
Und die Choreographie könnte noch verbessert werden!
Ja, aber...

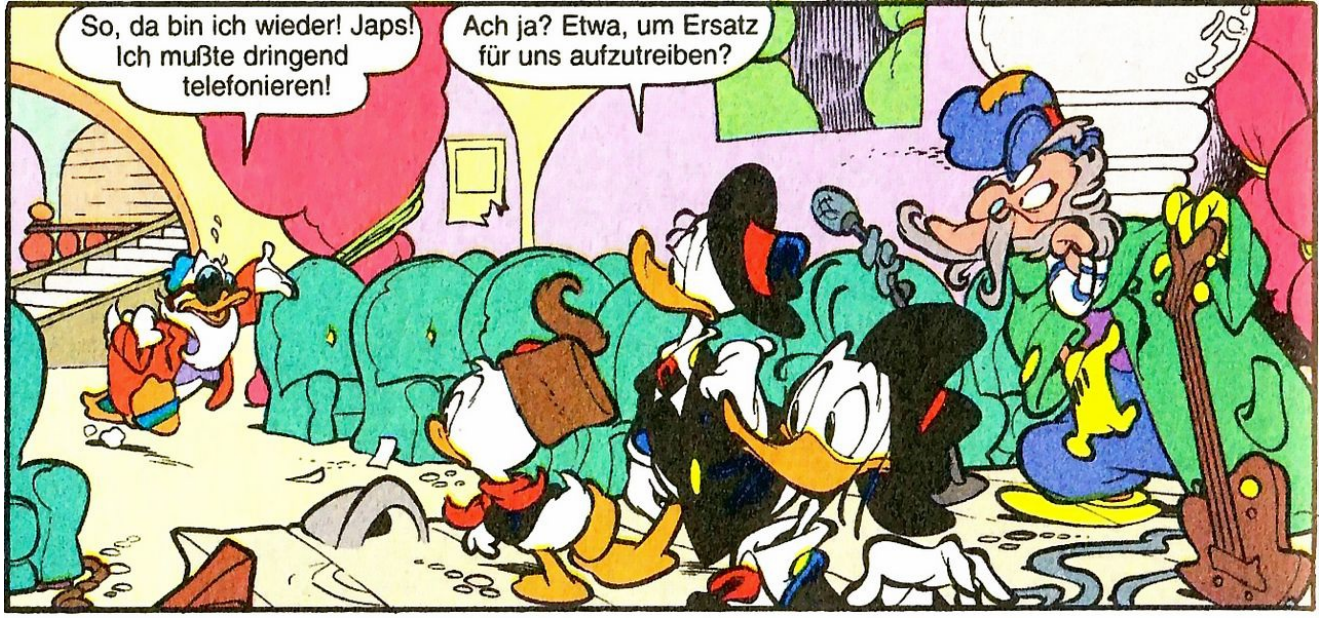

Wurde die Veranstaltung denn schon beworben?
Ich fürchte, Sie vergessen unseren finanziellen Engpaß, Herr Werkmann!
Wie wollen Sie zehntausend Taler einnehmen, wenn Sie nichts investieren?
Wer hat Ihnen gesagt, daß wir zehntausend Taler brauchen?
Äh... niemand! Aber das ist das Minimum, das bei Benefiz-Konzerten herausspringen sollte!
So? Meinen Sie?
Ich hätte da ein paar gute Leute an der Hand! Alte Freunde von mir!
Juhu! Das wäre riesig!
Schon am nächsten Tag macht sich der Einfluß des geheimnisvollen Gönners bemerkbar...
Heute abend Premiere des großen Wohltätigkeits-konzertes mit den berühmten Soul Ducks!
Eine Eintrittskarte, der Herr? Nur zwei Taler!
Bist du des Wahnsinns, Kleiner? Wo heute abend Liza Tunelli und Frank Sumatra in der Luna-Halle auftreten!
BAR


Möchten Sie eine Konzertkarte? Nur zwei Taler!
Ein andermal vielleicht! Aber heute abend...
...treten Liza Tunelli und Frank Sumatra auf! Ich weiß!
SOUL DUCKS
Wie viele Karten haben wir denn bis jetzt verkauft?
Siebenund-zwanzig!
Was? Nur?
Ich find's viel, für das, was wir bieten! Aber jetzt schnell! Es müßte gleich anfangen!
Sind viele Zuschauer da?
Nein, eher wenig!


Wen wundert's, wenn die Luna-Halle Stars wie Tunelli und Sumatra aufbietet!
Was? Die Tunelli ist hier?
Wo willst du hin?
Zur Luna-Halle, die Tunell... uff!
Los, los! Auf die Bühne mit euch! Vergeßt nicht, was ich gesagt habe, dann klappt's!
Ich weiß nicht, ob sich das überhaupt lohnt – bei den paar Zuschauern!
Na, na, na! Die paar haben bezahlt und ein Recht auf das volle Programm! Morgen kommen sicher schon mehr!
Wer weiß!
Tja, „The show must go on", wie der Engländer sagt! Die Vorstellung beginnt...
...präsentiere ich Ihnen die Soul Ducks, begleitet von ihrer Band „Dritter Frühling"! Viel Vergnügen!


Zwar geben die Künstler ihr Bestes, doch das Publikum bleibt kühl!
Gähn! Ziemlich dürftig, das Ganze! Echt ätzend!
BIN GLEICH ZURÜCK!
Yeah! Yeah! Rock-a-Baby! Yeah! Yeah! Yeah!
Buh! Buh! Schluß mit dem Gejammer!
Nicht einmal die hellen Stimmen des Kinderchores können die Herzen der Zuschauer erweichen!
Hmpf! So eine Unverschämtheit!
Süßer die Glocken nie klingen...


Schließlich...
Seufz! So eine Blamage!
Na ja, wir haben's versucht!
Berauschend war es wirklich nicht, was wir geboten haben!
Das mußte ja schiefgehen!
Wir sollten besser als Clowns auftreten!
Bravo! Ihr wart großartig! Einfach unschlagbar!
Wieso bist du hier?
KLATSCH!
Um dich an unserer Niederlage zu ergötzen, was?
Aber, aber! Ich wollte nur sehen, wie die Aktien stehen!
Und sie stehen nicht schlecht für mich! Hehe!
Dieser Blutsauger! Mir platzt gleich der Kragen!
Ganz ruhig, Donald!
Wo ist denn Werkmann?
Weiß nicht! Plötzlich verschwunden!


So, da bin ich wieder! Japs! Ich mußte dringend telefonieren!
Ach ja? Etwa, um Ersatz für uns aufzutreiben?


Im Gegenteil! Ich habe für Verstärkung gesorgt!


Zum einen wird ab sofort in mehreren Privatradios für eure Konzerte geworben...
Echt? Das ist ja toll!


...und zum anderen habe ich mich um eine etwas professionellere Band gekümmert! Sie sind mir doch nicht böse, Herr Alt?
Keineswegs! Es gibt sicher noch was anderes für uns zu tun!


Aber sicher! Hier! So sparen wir Verkaufspersonal! Und Sparen ist die wichtigste Grundlage fürs Verdienen!
Schluck!

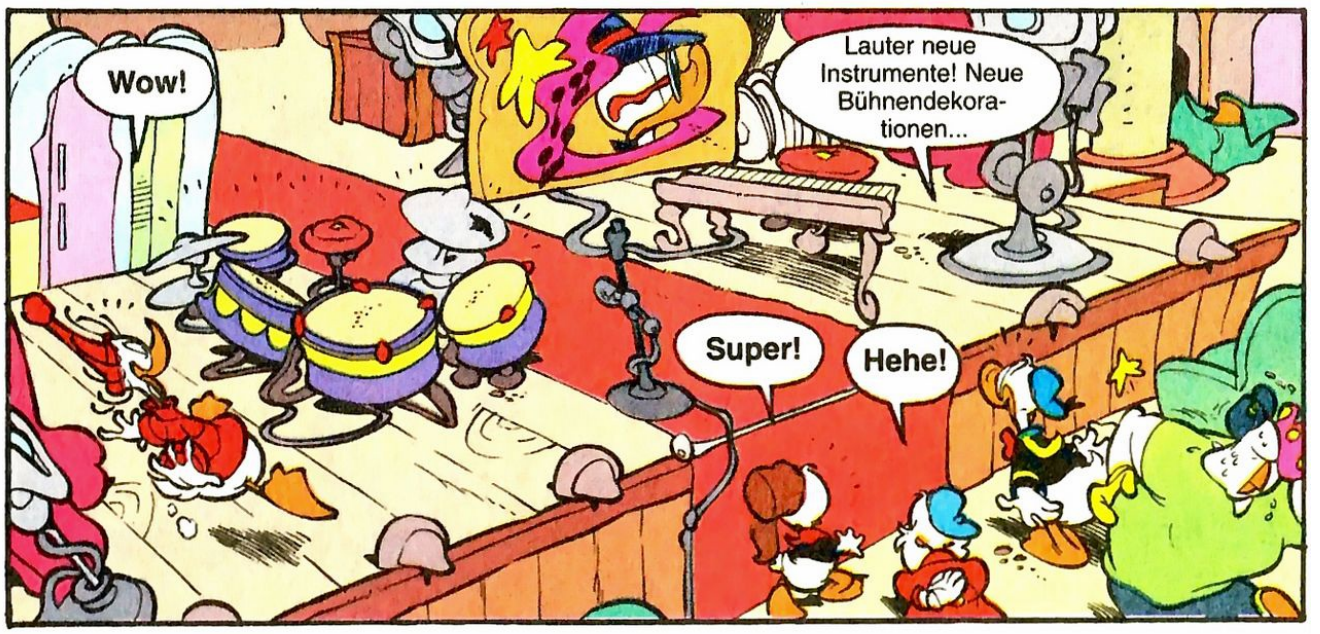

Aber nun ab in die Heia! Wir sehen uns morgen früh! Morgenstund hat Gold im Mund!
Dann gute Nacht, Herr Werkmann! Und danke!
Auf dem Heimweg...
Wie großzügig dieser Werkmann ist, was?
Ja, ein wahrer Glücksfall für uns!
Manchmal drückt er sich genauso aus wie Onkel Dagobert!
Aber das ist auch die einzige Ähnlichkeit mit unserem Geizonkel!
Stimmt! Größere Gegensätze gibt's gar nicht!
Der eine gibt, und der andere nimmt nur!
Bis morgen, Donald! Schlaf gut!
Danke, du auch, Dussel! Gute Nacht!


Ein neuer Tag ist angebrochen, ein mehr als denkwürdiger Tag...
Muß das sein mit dem falschen Bart? Der juckt so!
Ich weiß auch nicht, warum der Chef auf dieser Maskerade besteht!
Das kann uns auch egal sein, oder? Hauptsache, er bezahlt uns anständig dafür!
?
FF-HALLE
Tag! Wir sind die von, äh... Herrn Werkmann angeheuerte Band!
Wir nennen uns „Los Barbados“!
Prima! Mein Vetter und ich sind die Sänger!
Viel Ausrüstung habt ihr hier aber nicht!
Wir brauchen unser Geld eben für andere Dinge!

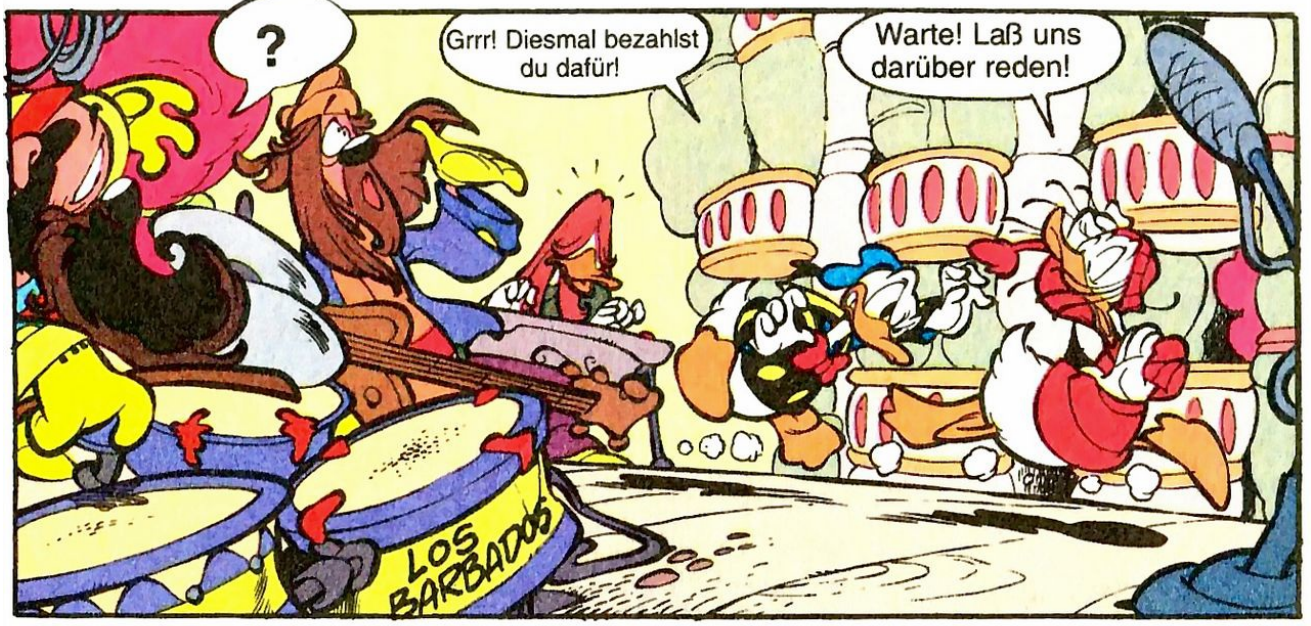

Kein Problem! Der Nachschub rollt!


Im Nu wird die Bühne
KRACKS!
KLOPF!
POCH! SURR!
BRUMM!


Auch liebe Freunde von Ihnen?
O ja! Sehr liebe und teure! Seufz!


Wow!
Lauter neue Instrumente! Neue Bühnendekorationen...
Super!
Hehe!


Hier Radio Quack! Ein Wohltätigkeitskonzert findet heute abend...
Achtung! Hört mal alle her!
He! Da geht's um uns!
Ich hoffe, ihr geht alle hin, Leute! Es gibt dufte Musik, und ihr tut noch was für einen guten Zweck!
Nun laßt eure Nummer noch mal hören! Wir haben schon genug Zeit vertrödelt!
Geld ist Zeit, alles klar! Also los!
In Ordnung! Gebt den Takt vor, Jungs!
Und eins – und **oh!**
Autsch! Aua!
STAMPF!
Uaah! Du hast schon wieder meinen Fuß getroffen!
Oje! Äh... tut mir leid!

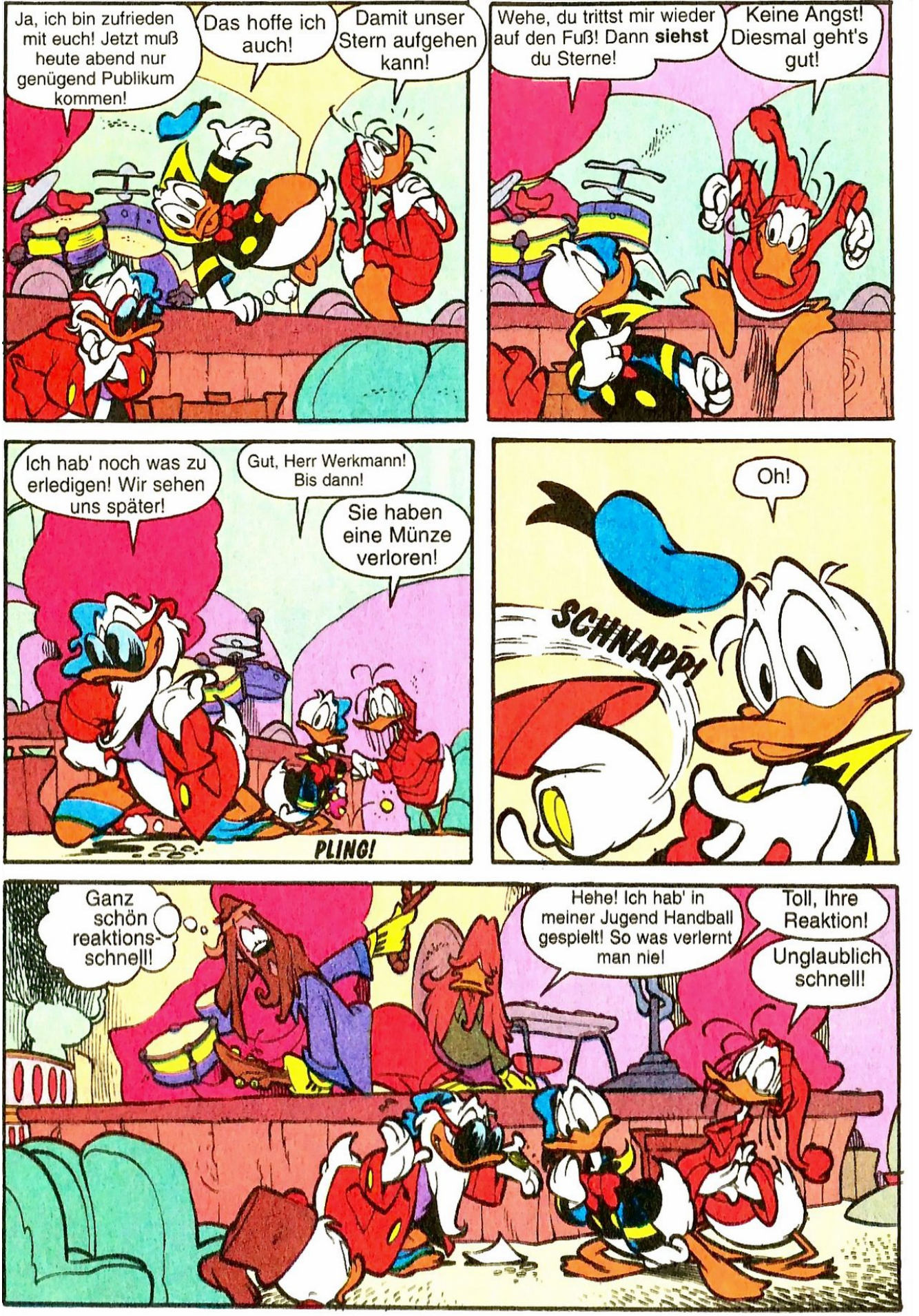

?
Grrr! Diesmal bezahlst du dafür!
Warte! Laß uns darüber reden!
LOS BARBADOS

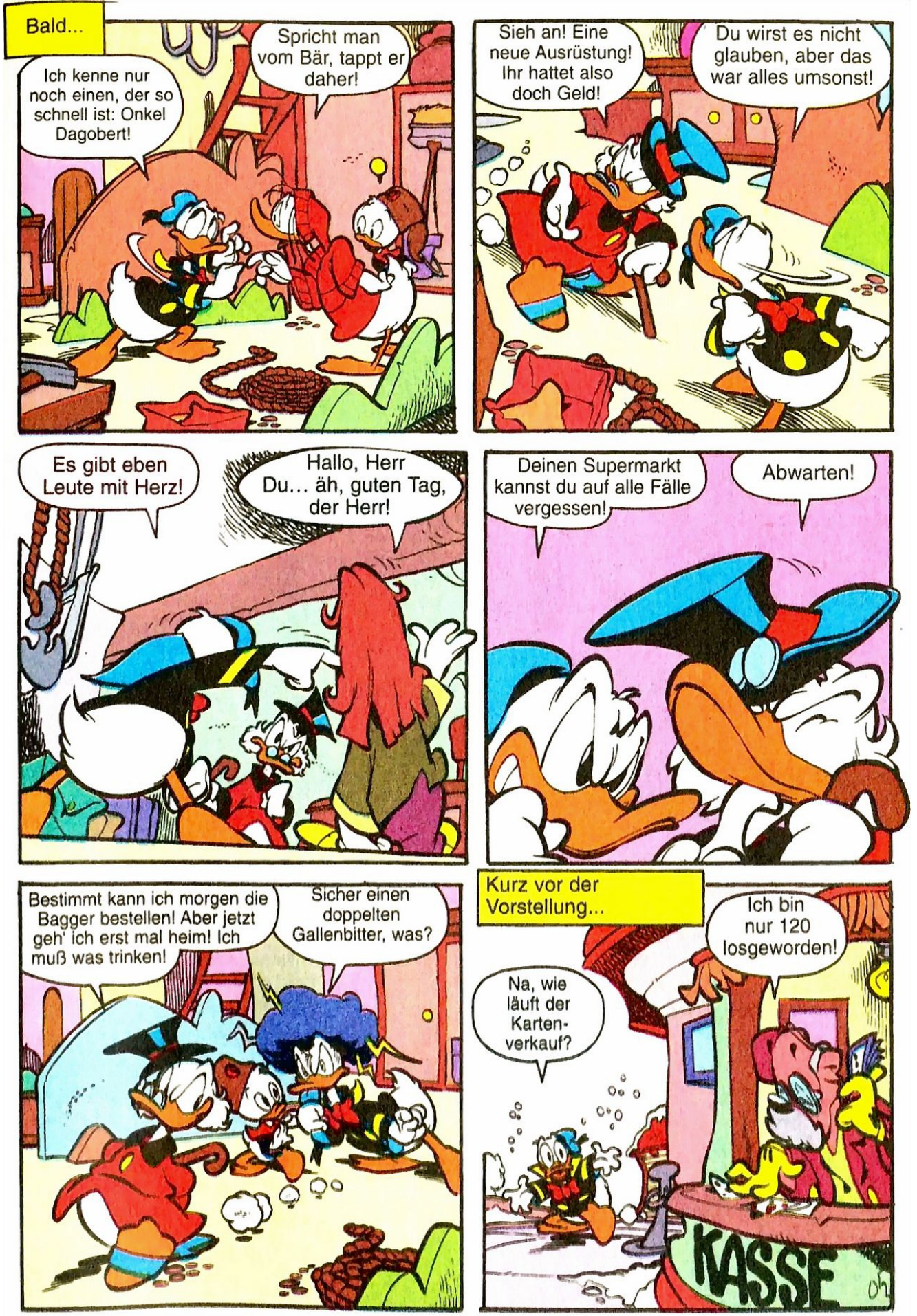

Schluß jetzt, ihr nichtsnutzigen Chaoten! Sollen wir euretwegen einen Haufen Geld verlieren?
Huch!

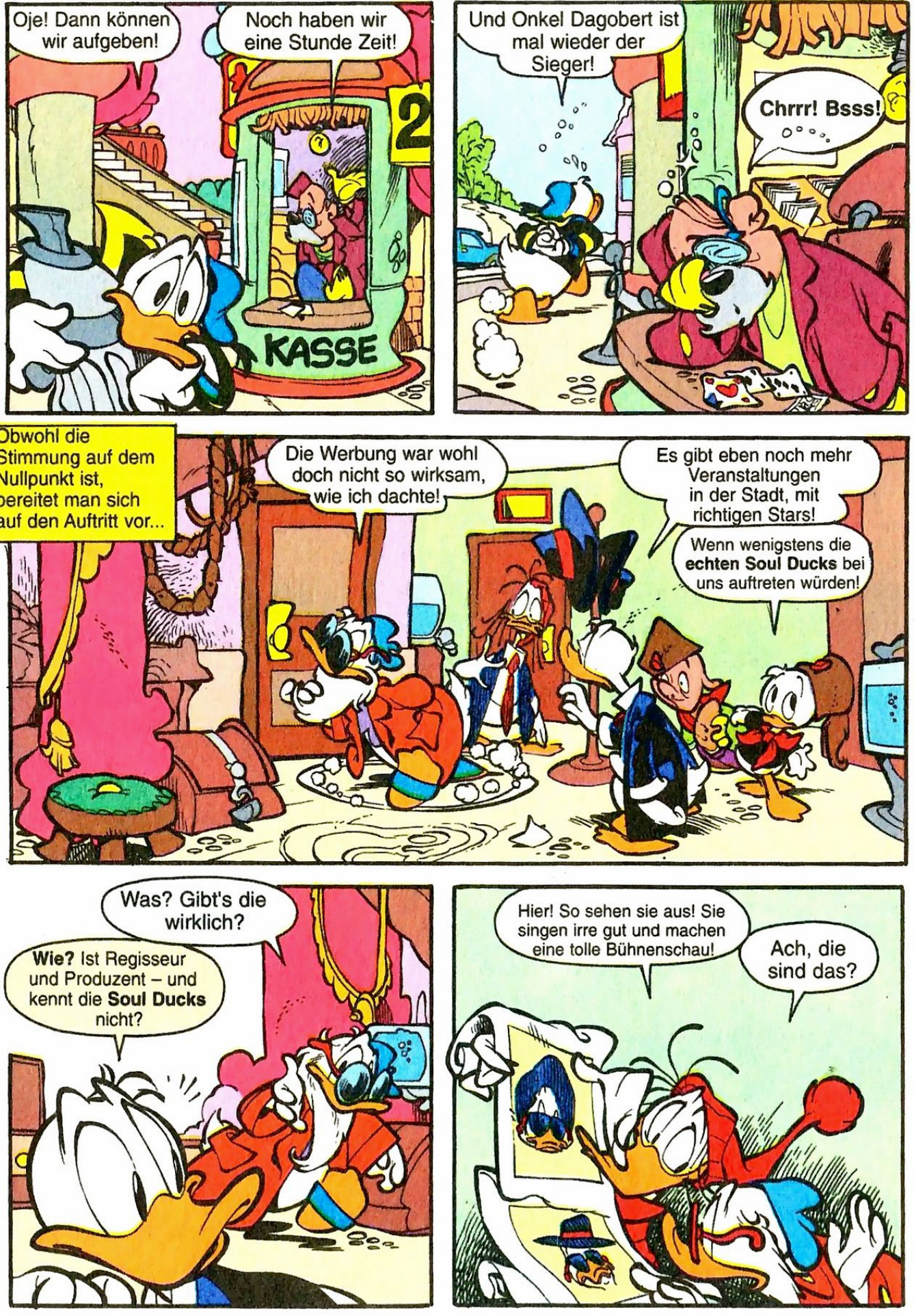

Schluck! Verzeihung, Herr Werkmann, ich...
Seufz!
Ruhe! Kein Wort mehr!

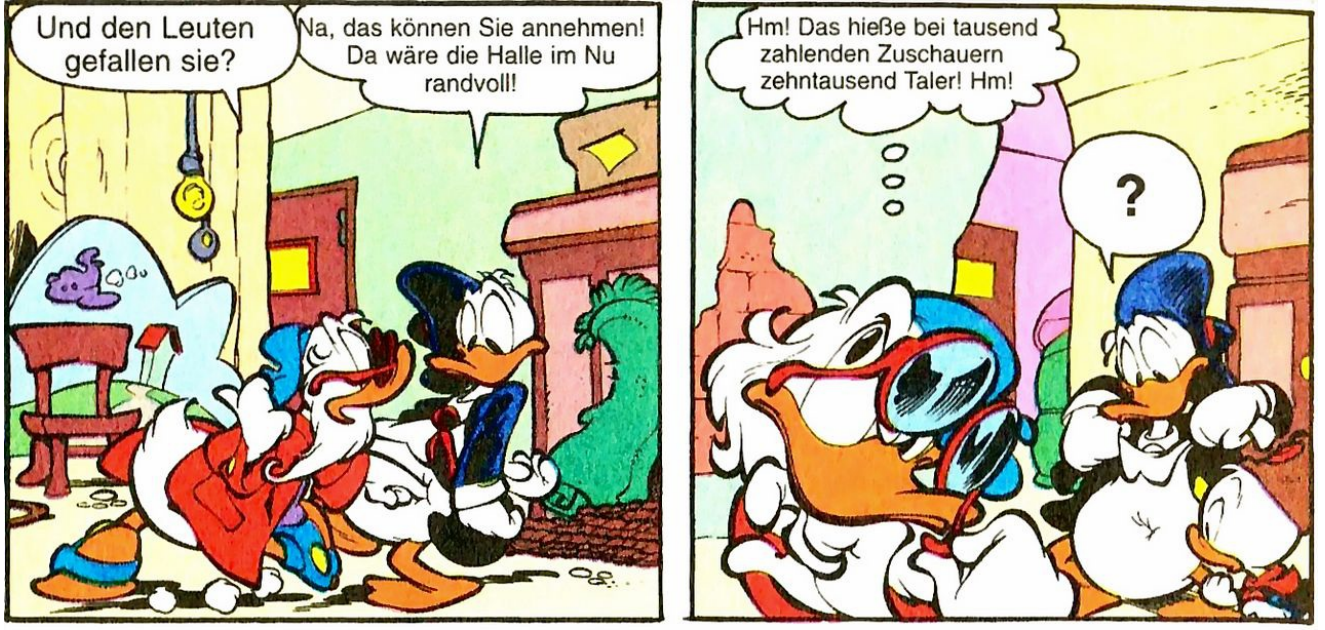

Wenn er wütend ist, erinnert er mich stark an Onkel Dagobert!
Ist dir das auch aufgefallen?


Trotz des kleinen Zwischenfalls gehen die Proben zügig weiter...
Nicht übel, was?
Na, wie war's?


Ja, ich bin zufrieden mit euch! Jetzt muß heute abend nur genügend Publikum kommen!
Das hoffe ich auch!
Damit unser Stern aufgehen kann!
Wehe, du trittst mir wieder auf den Fuß! Dann **siehst** du Sterne!
Keine Angst! Diesmal geht's gut!
Ich hab' noch was zu erledigen! Wir sehen uns später!
Gut, Herr Werkmann! Bis dann!
Sie haben eine Münze verloren!
PLING!
Oh!
SCHNAPP!
Ganz schön reaktions-schnell!
Hehe! Ich hab' in meiner Jugend Handball gespielt! So was verlernt man nie!
Toll, Ihre Reaktion!
Unglaublich schnell!


Bald...
Ich kenne nur noch einen, der so schnell ist: Onkel Dagobert!
Spricht man vom Bär, tappt er daher!
Sieh an! Eine neue Ausrüstung! Ihr hattet also doch Geld!
Du wirst es nicht glauben, aber das war alles umsonst!
Es gibt eben Leute mit Herz!
Hallo, Herr Du... äh, guten Tag, der Herr!
Deinen Supermarkt kannst du auf alle Fälle vergessen!
Abwarten!
Bestimmt kann ich morgen die Bagger bestellen! Aber jetzt geh' ich erst mal heim! Ich muß was trinken!
Sicher einen doppelten Gallenbitter, was?
Kurz vor der Vorstellung...
Ich bin nur 120 losgeworden!
Na, wie läuft der Karten-verkauf?
KASSE

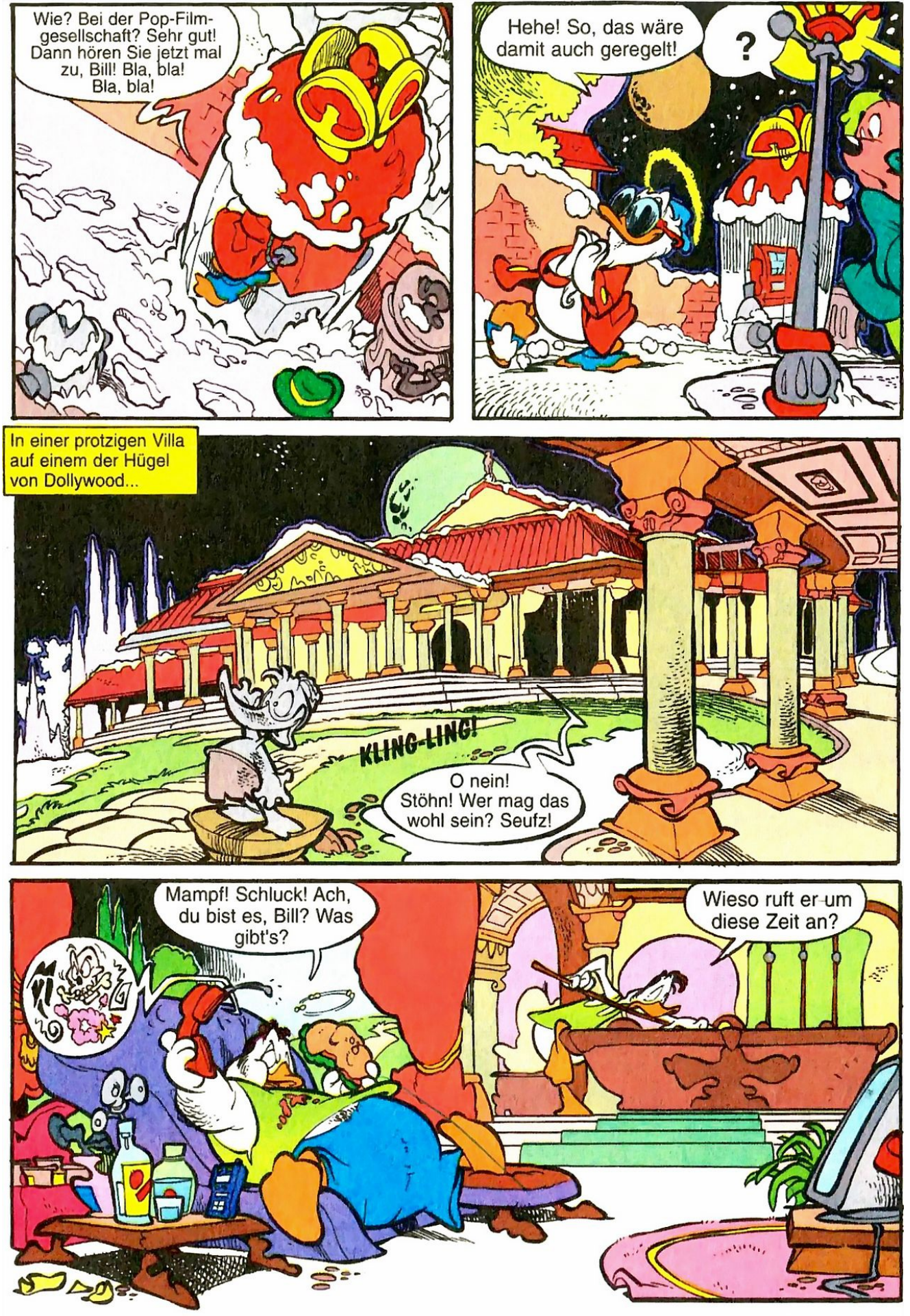

Oje! Dann können wir aufgeben!
Noch haben wir eine Stunde Zeit!
2
KASSE
Und Onkel Dagobert ist mal wieder der Sieger!
Chrrr! Bsss!
Obwohl die Stimmung auf dem Nullpunkt ist, bereitet man sich auf den Auftritt vor...
Die Werbung war wohl doch nicht so wirksam, wie ich dachte!
Es gibt eben noch mehr Veranstaltungen in der Stadt, mit richtigen Stars!
Wenn wenigstens die **echten Soul Ducks** bei uns auftreten würden!
Was? Gibt's die wirklich?
Wie? Ist Regisseur und Produzent – und kennt die **Soul Ducks** nicht?
Hier! So sehen sie aus! Sie singen irre gut und machen eine tolle Bühnenschau!
Ach, die sind das?


Und den Leuten gefallen sie?
Na, das können Sie annehmen! Da wäre die Halle im Nu randvoll!
Hm! Das hieße bei tausend zahlenden Zuschauern zehntausend Taler! Hm!
?


Auf die Bühne mit euch! Das Publikum wartet!
Ja, ja! Ist gut!
Kommt schon, Jungs! Denen zeigen wir jetzt, was wir können!

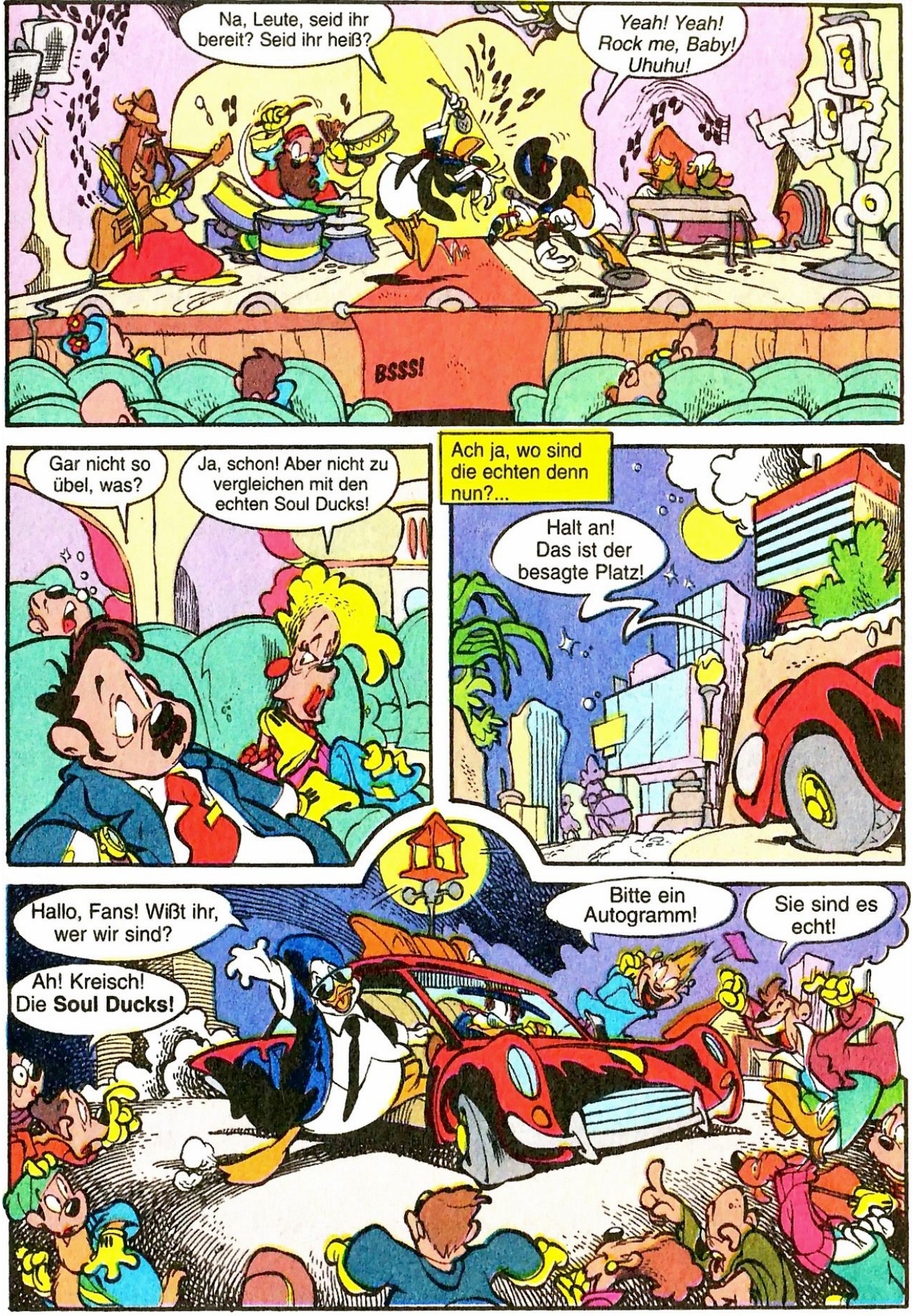

Ich muß telefonieren! Toi, toi, toi!


Sie wissen doch sicher, bei wem die **Soul Ducks** gerade unter Vertrag sind, Bill?


Wie? Bei der Pop-Film-gesellschaft? Sehr gut! Dann hören Sie jetzt mal zu, Bill! Bla, bla! Bla, bla!
Hehe! So, das wäre damit auch geregelt!
?
In einer protzigen Villa auf einem der Hügel von Dollywood...
KLING-LING!
O nein! Stöhn! Wer mag das wohl sein? Seufz!
Mampf! Schluck! Ach, du bist es, Bill? Was gibt's?
Wieso ruft er um diese Zeit an?

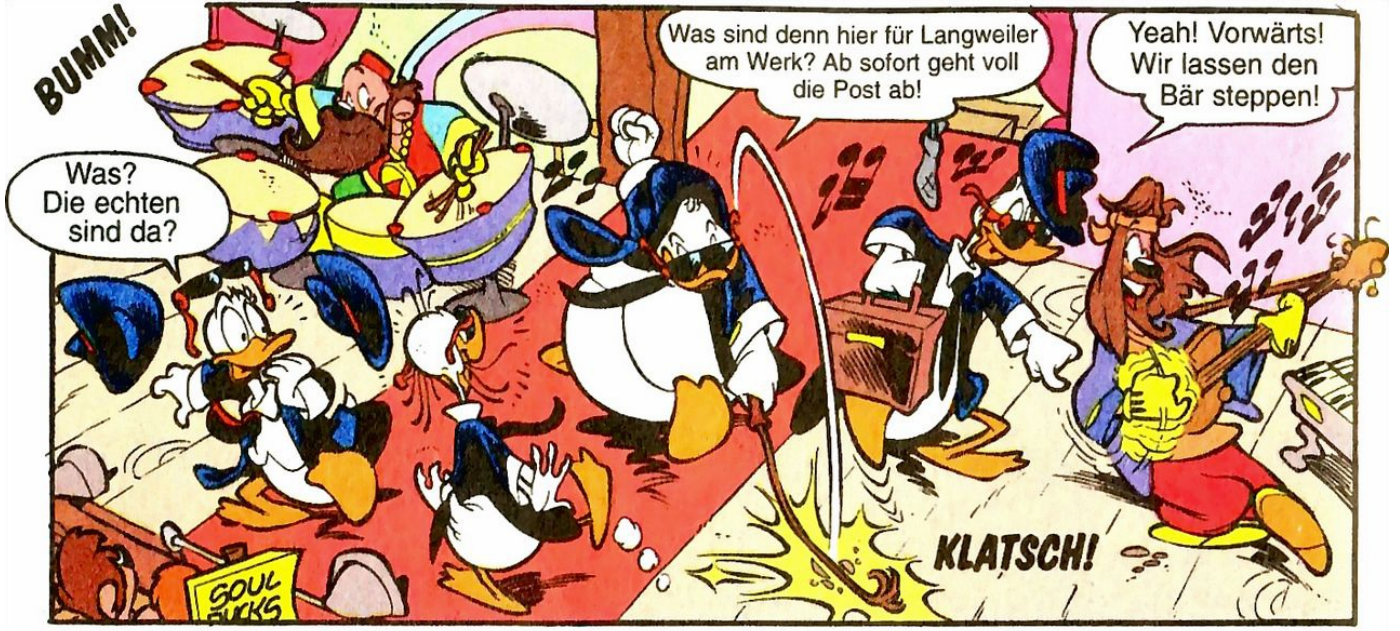

Wie bitte? Wir sollen heute noch ein Konzert geben? Ganz unmöglich! Wir sind beschäftigt!
KLACK!
Sag mal, wofür hältst du dich, Bill? Ich glaub', du hast ein Rad ab!
Alles klar?
Im Ernst? Er persönlich? Und wenn wir nicht spuren, degradiert er uns zu Platzanweisern im Kino?
Wenn du Popsänger bleiben willst, mußt du dich umziehen!
Wieso? Was ist denn passiert?
Flüster! Flüster!
Ojemine!
Kurz darauf...
Der Alte meint es ernst!
Mit Sicherheit, Bruder!


Inzwischen...
Verflixt! Wo bleiben die denn?
Wer?
Ach, niemand! Geht ihr nur raus auf die Bühne!
Zwecklos! Wir sind schließlich nicht besser geworden!
Applaus für unsere kleinen singenden Pfadfinder vom Fähnlein Fieselschweif! Und nun, hochverehrtes Publikum, der Höhepunkt des Abends!
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!
BSSS!
Die **Soul Ducks**, begleitet von **Los Barbados**!
Yeah! Yeah! Yeah!
KLATSCH! KLATSCH!
KLATSCH! KLATSCH!


Na, Leute, seid ihr bereit? Seid ihr heiß?
Yeah! Yeah! Rock me, Baby! Uhuhu!
BSSS!
Gar nicht so übel, was?
Ja, schon! Aber nicht zu vergleichen mit den echten Soul Ducks!
Ach ja, wo sind die echten denn nun?...
Halt an! Das ist der besagte Platz!
Hallo, Fans! Wißt ihr, wer wir sind?
Ah! Kreisch! Die **Soul Ducks!**
Bitte ein Autogramm!
Sie sind es echt!


Und? Wollt ihr uns in einem Konzert erleben?
Na klar!
Dann alle uns nach in die Fieselschweif-Halle! Dort geht gleich die Post ab! Yeah!
WRUMM! WRUMM!
Kurz darauf...
Mir geben Sie lieber gleich zwei Karten! Sicher ist sicher!
Eine Eintrittskarte für das Konzert, bitte!
WRUMM! ROARR!


Laßt mich durch! Ich muß unbedingt die Soul Ducks sehen!
Japs! Uff! Jetzt hab' ich auf einen Schlag 2000 Karten verkauft, und das für nur 500 freie Plätze!
Meine Preis-erhöhung kam im richtigen Moment! Hehe!
KASSE
2,-T
5,-T
Ach, du Schande! Was ist denn nun los?
Die sind unseretwegen hier! Hörst du?
SOUL DUCKS!
WIR WOLLEN DIE SOUL DUCKS!
Schon gut, Freunde! Wir werden unser Bestes geben – und Autogramme auch!
Wer redet denn von euch, ihr Komiker? Ihr interessiert uns nicht!
I LOVE SOUL D

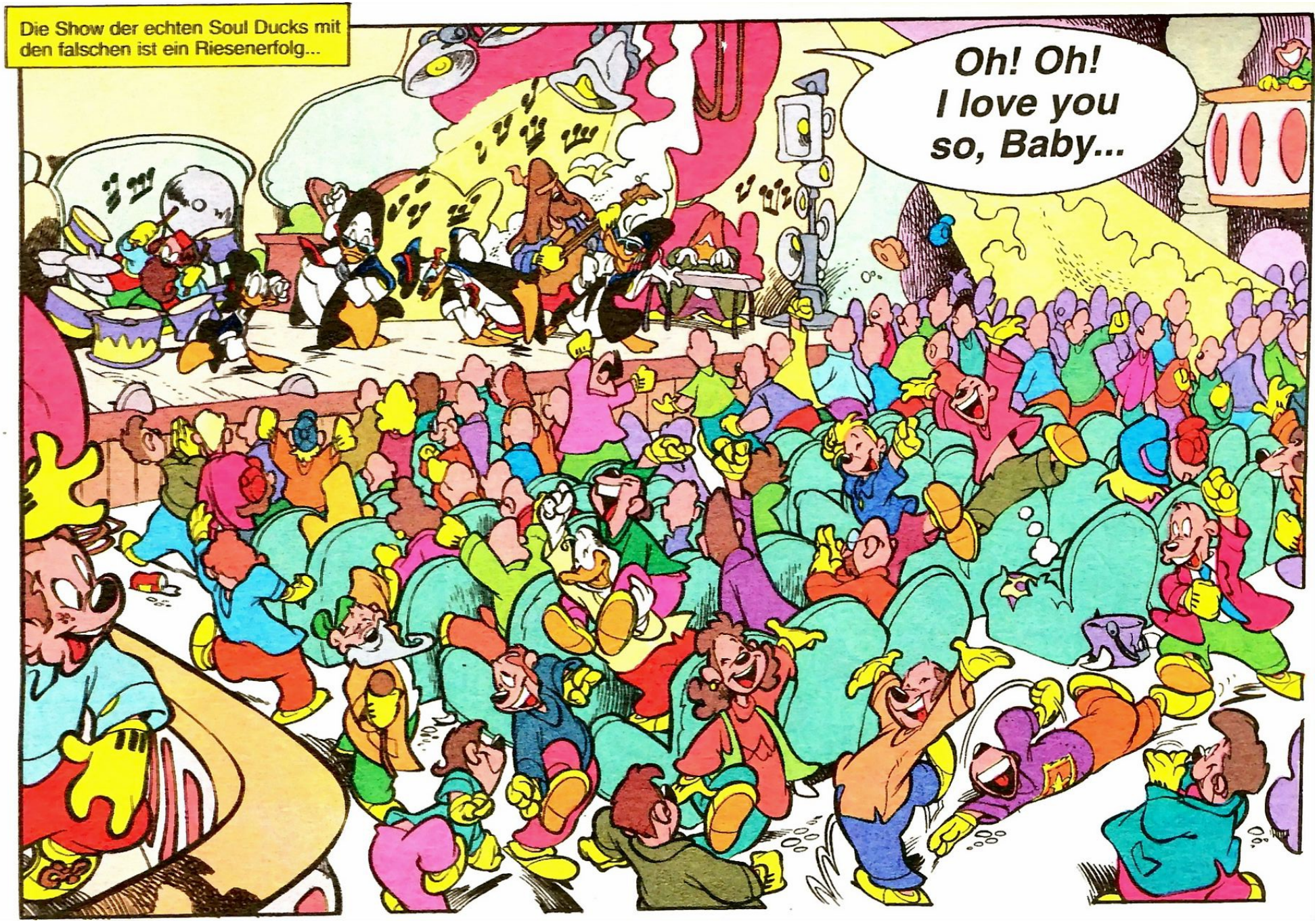

BUMM!
Was? Die echten sind da?
Was sind denn hier für Langweiler am Werk? Ab sofort geht voll die Post ab!
Yeah! Vorwärts! Wir lassen den Bär steppen!
KLATSCH!
SOUL FUNKS


Wer hat die engagiert?
Die verlangen doch eine Wahnsinnsgage! Wer die wohl bezahlt?
Nur die Ruhe!


Das sind Freunde von mir!
Sie haben aber viele Freunde!


Nun, wie läuft's mit dem Verkauf, Herr Alt?
Unglaublich! Die essen und trinken, als ob's das letzte Mal wäre!


Prima! Verdoppeln Sie die Preise!
Äh... ist gut!


Die Show der echten Soul Ducks mit den falschen ist ein Riesenerfolg...
Oh! Oh! I love you so, Baby...





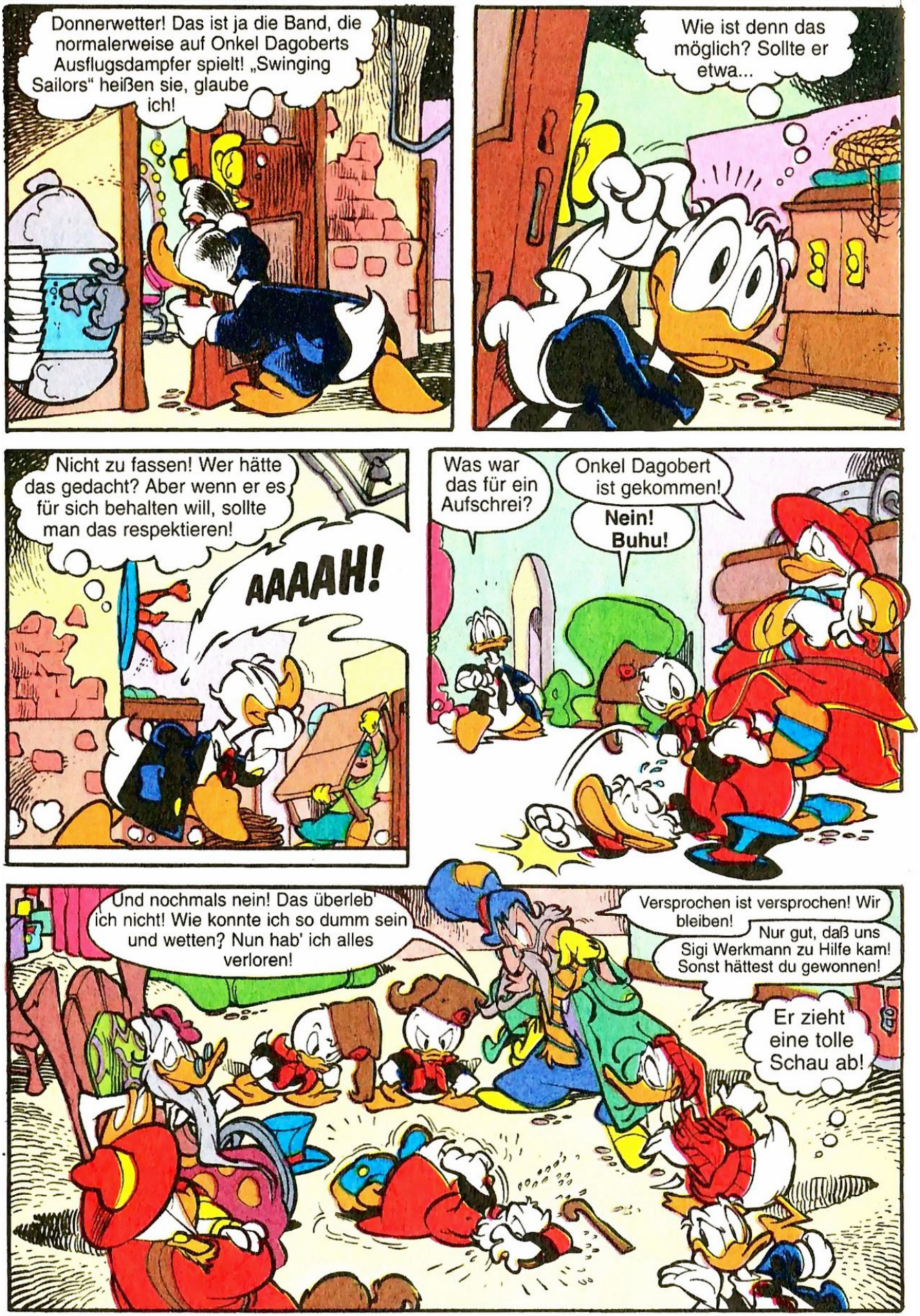


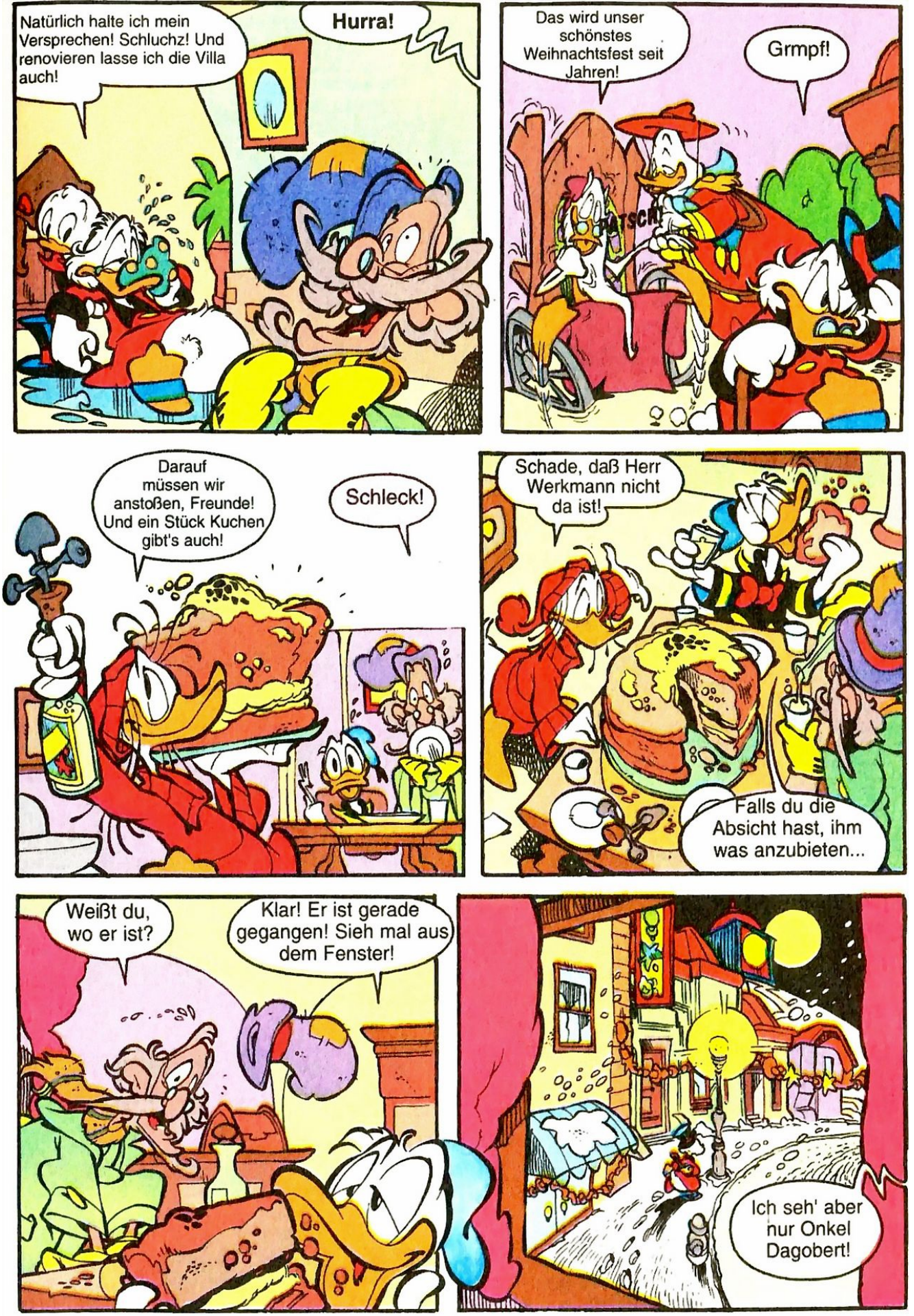


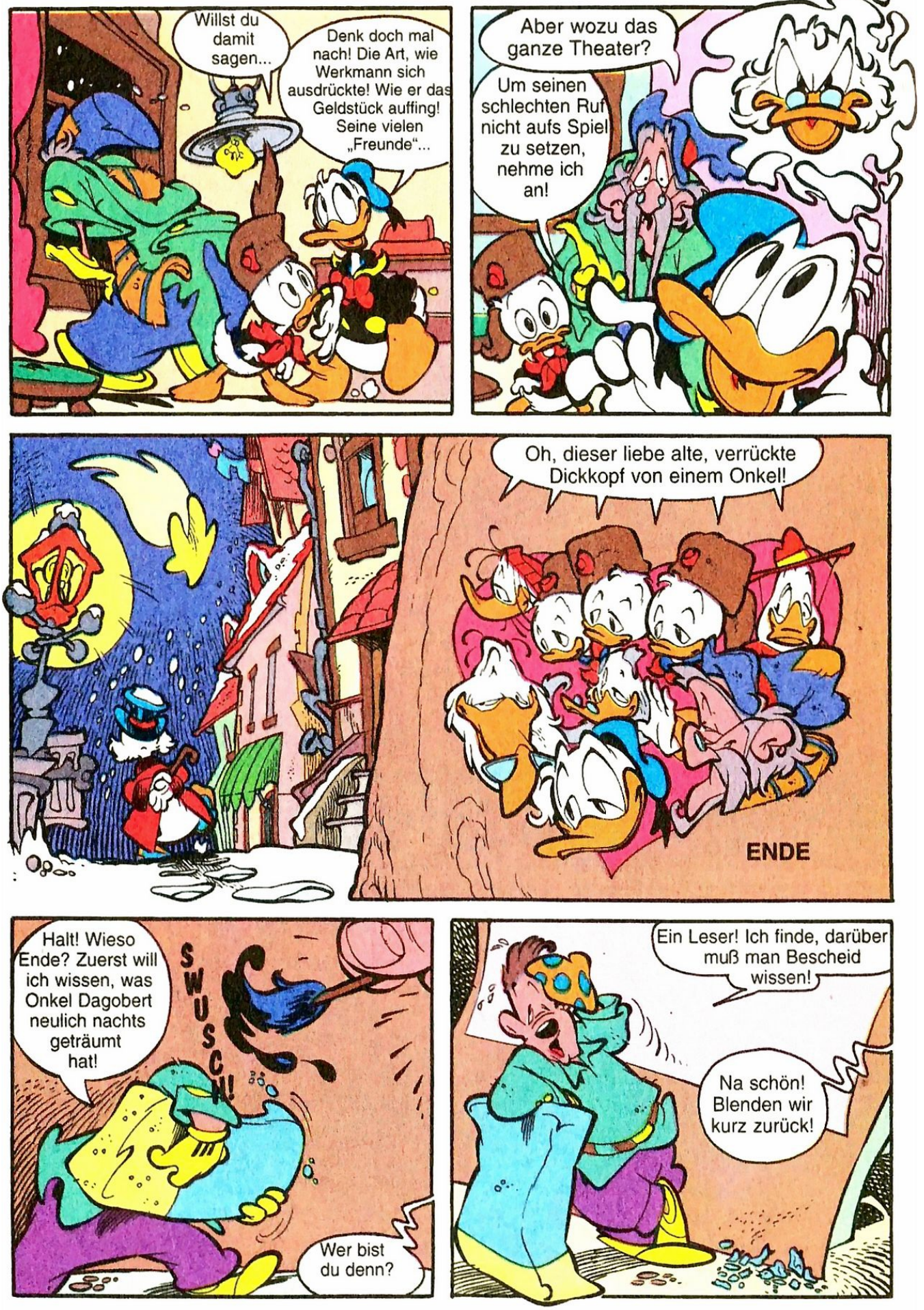
Schließlich, am Ende eines unvergeßlichen Abends…




Nachdem alles so gut gelaufen ist, kann ich ja gehen! Ich habe wichtige Dinge zu erledigen!
Dann verpassen Sie ja das Beste!
Wollen Sie sich das saure Gesicht meines Onkels echt entgehen lassen?
Hehehe!
Äh! Ungern! Aber ich muß mich wirklich beeilen!
Lebt wohl! Es war nett, euch kennenzulernen!
Aber...
?
?
Sie können doch nicht einfach so weggehen, Herr Werkmann!
Wer ist da drin?
Puh! Endlich können wir die Bärte abnehmen!
Die sind aber auch lästig!


Donnerwetter! Das ist ja die Band, die normalerweise auf Onkel Dagoberts Ausflugsdampfer spielt! „Swinging Sailors“ heißen sie, glaube ich!
Wie ist denn das möglich? Sollte er etwa...
Nicht zu fassen! Wer hätte das gedacht? Aber wenn er es für sich behalten will, sollte man das respektieren!
AAAAH!
Was war das für ein Aufschrei?
Onkel Dagobert ist gekommen!
Nein! Buhu!
Und nochmals nein! Das überleb' ich nicht! Wie konnte ich so dumm sein und wetten? Nun hab' ich alles verloren!
Versprochen ist versprochen! Wir bleiben!
Nur gut, daß uns Sigi Werkmann zu Hilfe kam! Sonst hättest du gewonnen!
Er zieht eine tolle Schau ab!


Natürlich halte ich mein Versprechen! Schluchz! Und renovieren lasse ich die Villa auch!
Hurra!
Das wird unser schönstes Weihnachtsfest seit Jahren!
Grmpf!
TSCH!
Darauf müssen wir anstoßen, Freunde! Und ein Stück Kuchen gibt's auch!
Schleck!
Schade, daß Herr Werkmann nicht da ist!
Falls du die Absicht hast, ihm was anzubieten...
Weißt du, wo er ist?
Klar! Er ist gerade gegangen! Sieh mal aus dem Fenster!
Ich seh' aber nur Onkel Dagobert!


Willst du damit sagen...
Denk doch mal nach! Die Art, wie Werkmann sich ausdrückte! Wie er das Geldstück auffing! Seine vielen „Freunde“...
Aber wozu das ganze Theater?
Um seinen schlechten Ruf nicht aufs Spiel zu setzen, nehme ich an!
Oh, dieser liebe alte, verrückte Dickkopf von einem Onkel!
ENDE
Halt! Wieso Ende? Zuerst will ich wissen, was Onkel Dagobert neulich nachts geträumt hat!
SWUSCH!
Wer bist du denn?
Ein Leser! Ich finde, darüber muß man Bescheid wissen!
Na schön! Blenden wir kurz zurück!


Glauben Sie, es interessiert mich, weshalb Sie kein Gold gefunden haben? Wer bei mir wohnen will, muß bezahlen, oder er fliegt raus!
Nein, warten Sie! Morgen bezahle ich! Heute ist doch Heiliger Abend! Und draußen herrscht Frost! Haben Sie ein Herz, Frau Gierig!
Wenn Sie morgen zahlen, kriegen Sie morgen Ihr Zimmer! Und jetzt raus!
Autsch!
Seufz! Was für ein Weihnachtsfest!
Schluck! Ein richtiger Alptraum!
Eine traurige Erinnerung an frühere Zeiten!

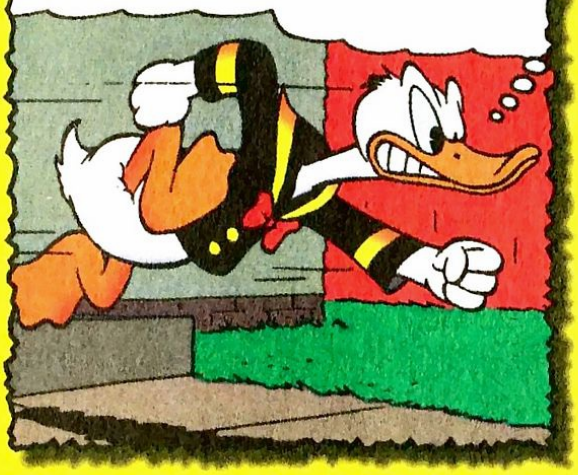

Er muß furchtbar gelitten haben, damals, der Arme!
Der Kuchen schmeckt köstlich, Frau Gierig!
Weißt du jetzt Bescheid?
Ja, danke! Das genügt! **Frohe Weihnachten!**
ENDE
FROHE WEIHNACHTEN!

Walt Disneys

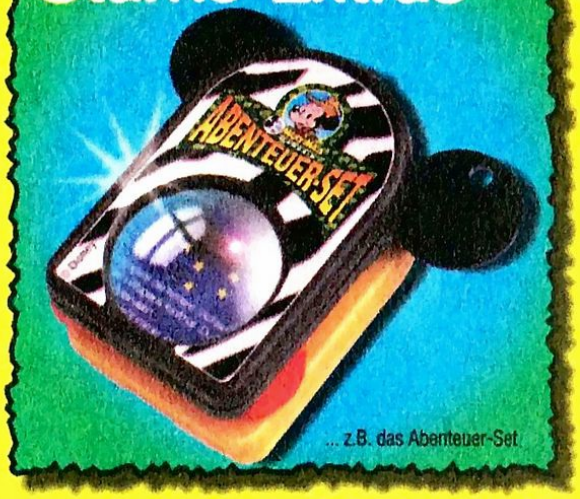
MICKY MAUS

Jede Woche neu:

Lustige Comics

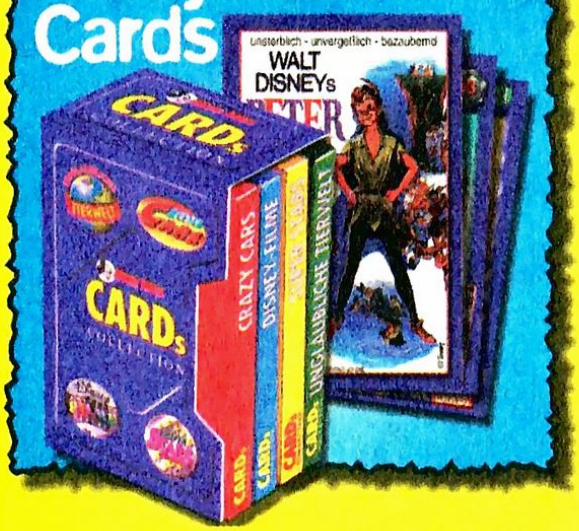


Starke Extras

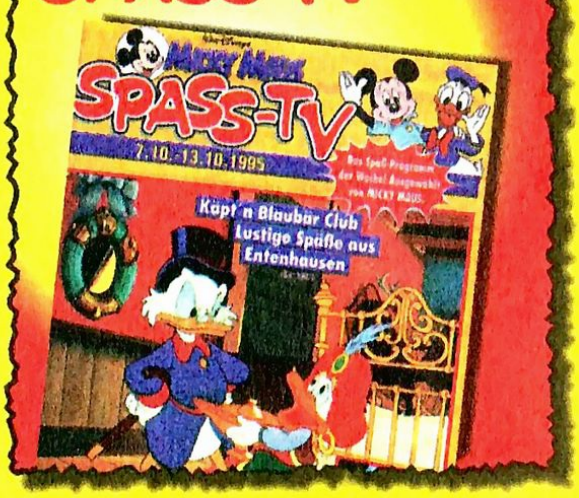


... z.B. das Abenteuer-Set

Micky Maus Cards



SPASS-TV



© DISNEY

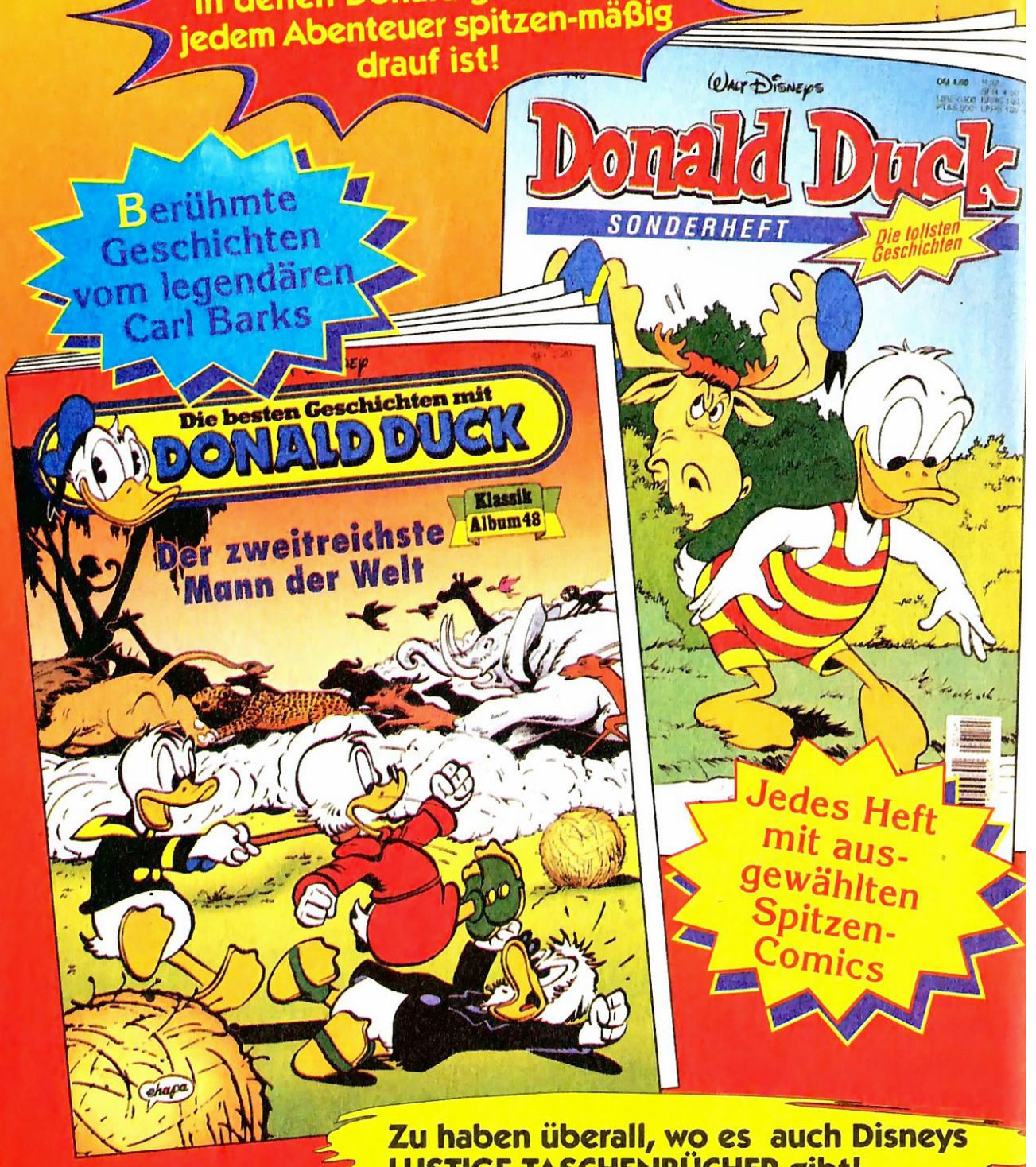
Micky Maus - Das 72 Seiten dicke Spaß-Paket hat jede Woche neue Überraschungen für dich. Mit Super-Extras oder den spannenden Micky Maus-Cards. Natürlich bringt dir Micky Maus auch jede Menge lustige Comics, das aktuelle Fernsehprogramm mit SPASS-TV und große Gewinnspiele mit klasse Preisen.

Micky Maus - Soviel Spaß muß sein.

Was Donald-Fans in Stimmung bringt ...

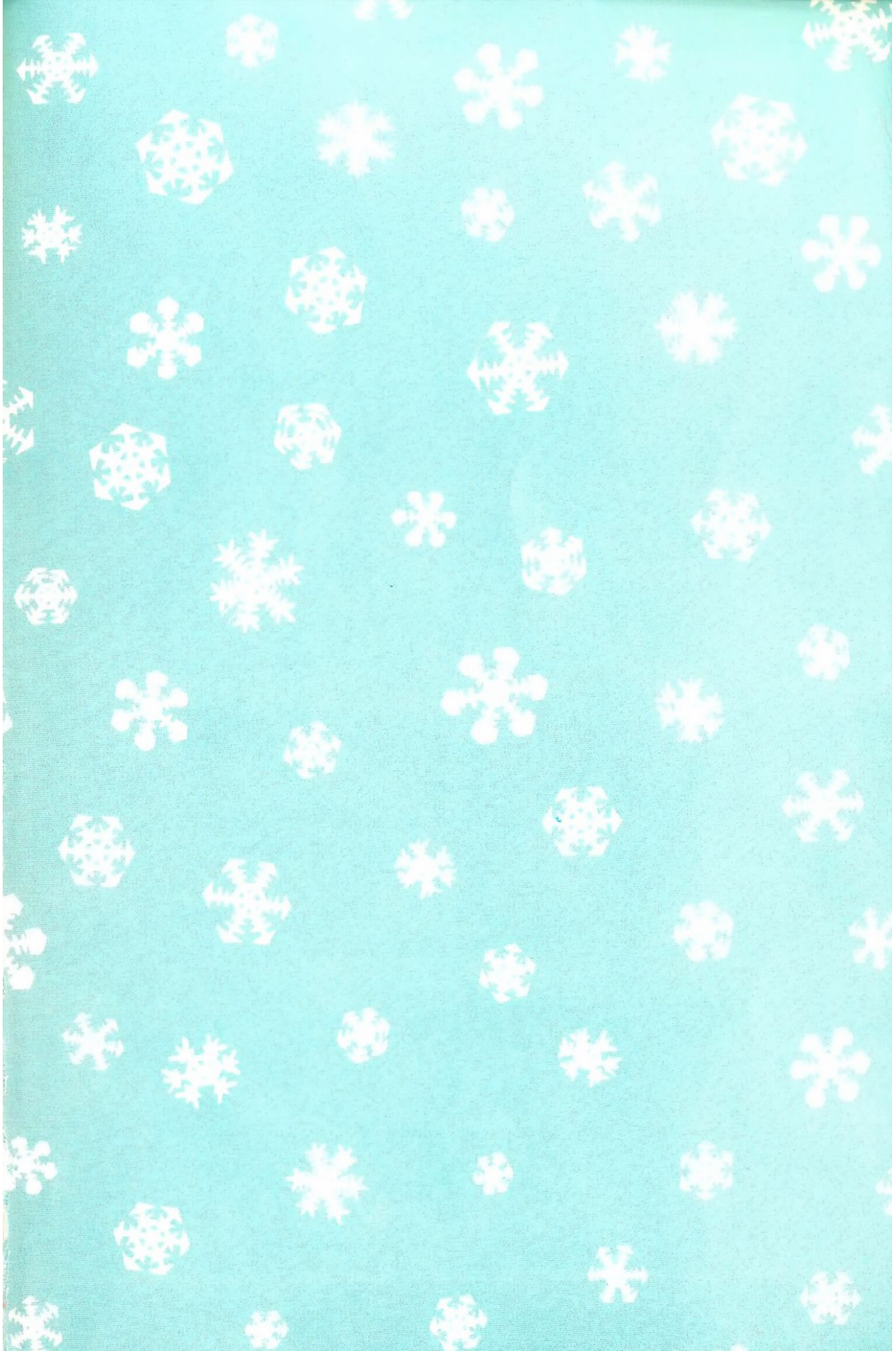
Zwei Comic-Reihen, in denen Donald garantiert in jedem Abenteuer spitzen-mäßig drauf ist!

Berühmte Geschichten vom legendären Carl Barks



Jedes Heft mit ausgewählten Spitzen-Comics

Zu haben überall, wo es auch Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER gibt!





4 398553 607804

BFRS 175
LFRS 175
PTAS 875
LIRE 10000